Bezugsgebühr vierteljährlich M. 2,50, durch die Post M. 2,75. [illegible] Fernsprechstelle Nr. 11.

Dresdner Nachrichten

41. Jahrgang. Dresden, 1896.

Ls JUMPELT's BAY-RUM.
Wirksamstes Kopf-Waschmittel gegen Schuppen etc.
Käuflich in allen feineren Parfümerie-Handlungen.

(D. R.-P.) **Thüre zu!**
Vollkommenster, selbstthätiger geräuschloser
Thürschliesser.
80,000 St. im Gebrauch.
Prospecte gratis u. franco.
Curt Heinsius,
Königl. Sächs. Hoflieferant,
Dresden-N.,
Kurfürstenstr., Ecke Tieckstr.
(Fernsprechamt II, Nr. 2100.)

Chines. Rhabarber
in aufgeschlagenen Stücken, Pulver, geschnittenen Würfeln in drei Grössen, gedrechselten Pillen und comprimirten Tabletten, in Folge directer Einkäufe zu ermässigten Preisen.
Prompter Versandt. **Kgl. Hofapotheke Dresden, Georgenthor.**

H. Niedenführ
Dresden-A., Wallstrasse 14.
Alleiniger Vertreter von Seidel & Naumann's
Fahrrädern.

Wilh. Böhme
Inhaber: Carl Lamprecht
Tuchhandlung, Scheffelstrasse 6.
Grösstes Lager in echt englischen u. deutschen Paletot-, Anzug- und Hosenstoffen.

Frühjahrsjoppen von **6** Mk., **Havelocks** von **13** Mk., **Lodenhüte** von **1½** Mk. an
neu assortirtes Lager, grösste Auswahl am Platze. **Jos. Fiechtl** aus Tirol, **Schloss-Strasse 23,** neben dem Königl. Schloss.

Nr. 86. Spiegel: Die Reisen des Kaisers. Hofnachrichten, Landtagsverhandlungen, Armeeveränderungen, Gerichtsverhandlungen.

Muthmaßliche Witterung: Unsicher, tl. Niederschläge.

Freitag, 27. März.

An die geehrten Leser!

Bei der bedeutenden Auflage der „Dresdner Nachrichten" ist es nothwendig, die Bestellungen auf das

zweite Vierteljahr 1896

bei dem betreffenden Postamte sofort bewirken zu wollen, da andernfalls auf ungestörte Fortlieferung bez. rechtzeitige Neulieferung des Blattes nicht gerechnet werden könnte.

Die Bezugsgebühr beträgt bei den **Kaiserl. Postanstalten** im Reichsgebiet **vierteljährlich 2 Mark 75 Pf.**, in Oesterreich-Ungarn **2 Fl. 53 Kr.** und im Auslande **2 Mark 75 Pf.** mit entsprechendem Postzuschlage.

Alle Postanstalten im Deutschen Reiche, in Oesterreich-Ungarn und im Auslande nehmen Bestellungen auf unser Blatt an.

Für **Dresden** nimmt die unterzeichnete Geschäftsstelle während der Dienststunden Bestellungen zum Preise von **2 Mark 50 Pf.** (einschließlich Bringerlohn) entgegen.

Neu- und Abbestellungen, sowie die Anzeigen über erfolgte **Wohnungsveränderungen** in Dresden, wolle man entweder **persönlich** anbringen oder **schriftlich** — nicht durch Fernsprecher — an die Geschäftsstelle gelangen lassen.

Geschäftsstelle der „Dresdner Nachrichten", Marienstraße 38, Erdgeschoß.

Politisches.

Unser Kaiser liebt das Reisen, und wohl kein anderer europäischer Monarch befriedigt das ausgesprochene Bedürfniß, sein eigenes Reich wie die Länder und Völker benachbarter und befreundeter Staaten aus eigener Anschauung kennen zu lernen, in so ausgedehntem Maße wie Kaiser Wilhelm II. Seine Reisen dienen aber nicht blos dem Zwecke, sich von der Ausübung seiner Regentenpflichten, die er als echter Hohenzollernfürst in ihrer ganzen Verantwortungsschwere auffaßt und zu erfüllen bestrebt ist, zu erholen und unter den wechselnden Reise-Eindrücken neue Kräfte für seinen Beruf zu sammeln, sondern er verbindet damit, soweit es angängig ist, die Förderung der Friedenspolitik und der mit dieser zusammenfallenden Interessen des Deutschen Reiches. Keinen Gesichtspunkt hat unser Kaiser in seinen Reden und bei großen Staatsakten so angelegentlich und so nachdrücklich in den Vordergrund gestellt, wie die Friedenstendenz Deutschlands. Unablässig hat er bei jeder geeigneten Gelegenheit Zeugniß abzulegen gesucht, daß das deutsche Kaiserreich der Friede ist, daß die deutsche Politik auch unter seinem Regiment sich in dem Gleise bewegt, welches zur Erhaltung und Festigung des europäischen Friedens seit einem Vierteljahrhundert von ihren Führern und Leitern unentwegt verfolgt worden ist. Auch bei seinen Reisen in das Ausland hat Kaiser Wilhelm II. stets das Ziel im Auge gehabt, den Weltfrieden aufrecht zu erhalten und allenthalben eine gerechte und vorurtheilsfreie Werthschätzung der deutschen Friedenspolitik herbeizuführen.

In diesem Sinne ist vor Allem die Reise zu beurtheilen, die unseren Kaiser mit seiner Gemahlin und seinen beiden ältesten Söhnen soeben nach Italien geführt hat. Nach der Zusammenkunft mit König Humbert wird der Träger der deutschen Kaiserkrone dem Kaiser Franz Joseph in Wien einen Besuch abstatten. Aus diesen Begegnungen der Monarchen des Dreibundes ergiebt sich ganz von selbst, daß dadurch erneut der ungeschmälerte Fortbestand des auf die dauernde Erhaltung des europäischen Friedens gerichteten Freundschaftsbündnisses, wie es der Dreibund festgelegt hat, zum Ausdruck gebracht wird. Ein besonderer dringlicher Anlaß liegt hierzu nicht vor; denn das intime politische Verhältniß der Dreibundmächte hat in letzter Zeit nach keiner Richtung eine Trübung erfahren, noch hat sich eine Verschiedenheit der politischen Auffassungen ergeben, die es wünschenswerth erscheinen ließe, einen Meinungsaustausch unter den Monarchen herbeizuführen. Die neuesten Vorgänge und Fragen auf dem Gebiete der internationalen Politik erheischen nicht die Nothwendigkeit, die wechselseitigen Beziehungen und Verpflichtungen der Dreibundstaaten einer erneuten Prüfung oder Regelung zu unterziehen. Von englischer Seite wird behauptet, daß die italienische Reise des Kaisers Wilhelm, indem sie auf diejenige des Grafen Goluchowski, des österreichisch-ungarischen Ministers des Auswärtigen, nach Berlin und die des italienischen Botschafters in Wien, Grafen Nigra, nach Rom folge, mit der Erneuerung des Dreibundes auf eine weitere Periode von sechs Jahren im Zusammenhange stehe. Ferner soll eine Abänderung in dem Sinne in Frage kommen, daß, während Oesterreich und Italien Deutschland veranlassen wollen, seine früheren guten Beziehungen mit England wiederherzustellen, Deutschland selbst wünsche, größere Aktionsfreiheit zu gewinnen, sodaß es im äußersten Oriente mit Rußland im Einvernehmen sein könnte. Die „Nat.-Ztg." dürfte gut unterrichtet sein, wenn sie demgegenüber erklärt, daß über die Erneuerung des Dreibundes aus guten Gründen keine Unterhandlungen gepflogen werden, und ebenso gerechtfertigt erscheint die Annahme, daß die deutsche Regierung, abgesehen von den aus dem Dreibunde sich ergebenden Rechten und Verpflichtungen, nach wie vor gewillt ist, ihre Entschließungen lediglich von Fall zu Fall zu treffen. Besonders muß etwaigen britischen Gelüsten gegenüber, uns wieder mit der allezeit platonischen Freundschaft Englands zu beglücken, um dafür die Versicherung entgegenzunehmen, daß Deutschland in kritischen Fällen verpflichtet sei, für John Bull die Kastanien aus dem Feuer zu holen, betont werden, daß der Dreibund kein Hinderniß für uns bildet, die Freundschaft mit Rußland zu pflegen. Aus der Zustimmung der Dreibundmächte zu Englands Verlangen, die egyptischen Ueberschüsse für die Sudan-Expedition zu verwenden, folgt noch keineswegs eine Erneuerung früherer Freundschaftsbeziehungen oder ein weitergehendes Entgegenkommen gegen die Ziele der britischen Politik. Auch der Auffassung österreichischer Blätter, daß österreichisch-englische Kombinationen bezüglich der Donauländer die Unterstützung Deutschlands gegen Rußland finden müssen, ist nachdrücklich entgegenzutreten, und die „Berl. N. N." dürfen auf die volle Zustimmung der öffentlichen Meinung in Deutschland rechnen, wenn sie gegenüber dem Versuche, die deutsche Politik auf dem Umwege über Wien in das englische Schlepptau zu legen, bemerken: „Deutschland muß deutsche Politik für deutsche Interessen treiben, und diese widerrathen auf das Entschiedenste, daß wir uns um englischer Interessen willen in vitalen Fragen mit Rußland überwerfen, gleichviel ob das Garn, in das wir gehen sollen, von London, Wien oder Rom aus gespannt würde. Die Wiener Publizistik scheint sich bereits zu einer Art „bundesbrüderlicher" Rolle im Dreibunde hinauf deklamirt zu haben, was wir ihr nach manchen Erfahrungen der letzten Jahre kaum verdenken können. Aber wir vertrauen, daß die heutige Leitung der Reichspolitik nicht gewillt ist, in die Fußstapfen des neuen Kurses wieder einzulenken. Vestigia terrent!"

Charakteristisch ist die diesjährige italienische Kaiserreise wohl nur insofern, als sie Angesichts der schweren Krisen und Prüfungen, die Italien gegenwärtig durchzumachen hat, und unmittelbar nach einem Regierungswechsel erfolgt. Unserem Kaiser ist es offenbar ein Herzensbedürfniß, zu bekunden, daß dadurch die Beziehungen, welche politisch zwischen den beiden Ländern ebenso bestehen wie persönlich zwischen den beiden Fürstenhäusern, nicht im Mindesten beeinträchtigt werden. Und auch den Italienern dürfte zur Zeit daran gelegen sein, ihrerseits zu bestätigen, daß die Festigkeit des Bundes mit Deutschland durch den Rücktritt Crispi's, der mit Recht in seinem Vaterlande als die politische Verkörperung der deutsch-italienischen Freundschaft gilt, nicht geschmälert wird und daß die Besorgniß nicht begründet ist, der innerpolitische Wechsel könne die Stetigkeit der italienischen Politik in den großen Fragen berühren, welche die Aufrechterhaltung des Friedens in Europa gewährleisten. Zwei Jahrzehnte hindurch haben Italien und Deutschland treu zu einander gehalten, und die Mehrheit des italienischen Volkes dürfte auch heute noch auf dem Standpunkte stehen, den König Victor Emanuel vor mehr als 20 Jahren nach einem Besuche in der deutschen Reichshauptstadt in einer Ansprache an die Volksvertretung mit den Worten festgelegt hat: „Deutschland und Italien beruhen beide auf dem nationalen Einheitsgedanken; sie haben beide verstanden, ihre freiheitlichen Einrichtungen auf der Grundlage einer Monarchie aufzubauen, die Jahrhunderte lang Freud' und Leid mit der Nation getragen hat. Die engen Beziehungen der beiden Regierungen zu einander und die Gesinnungen der beiden Völker sind eine Gewähr für die Aufrechterhaltung des Friedens." Bald darauf schrieb Fürst Bismarck in einem Erlaß an den Grafen Arnim: „In einem Kriege mit Frankreich ist Italien unser Verbündeter mit und ohne Vertrag." Seit jener Zeit ist der Kurs der italienischen Politik bis zum Tode Victor Emanuel's im Jahre 1878, wenn auch nicht frei von Schwankungen, so doch im Allgemeinen auf ein freundschaftliches Verhältniß zu Deutschland gerichtet gewesen; zur vollen Intimität gestalteten sich dann die Beziehungen der beiden Höfe von Berlin und Rom nach der Thronbesteigung König Humbert's, der im Vertrauen auf Deutschland, auf unser Kaiserhaus und die bewährte Leitung der deutschen Politik den Dreibund abschloß. Mit besonderer Innigkeit ist diese Freundschaft durch den Kaiser Friedrich gepflegt worden, als er noch Kronprinz war. Wiederholt nahm er in Italien Aufenthalt und weilte als Gast im Quirinal allezeit als der beste Freund des Königs Humbert und der Königin Margarethe. Diese Freundschaft hat sich vom Vater auf den Sohn vererbt und Kaiser Wilhelm II. steht dem König von Italien so nahe wie Kaiser Friedrich. Davon haben mehrfache Besuche, die die beiden Fürsten einander abgestattet haben, Zeugniß abgelegt. Wenige Monate nach seiner Thronbesteigung ging Kaiser Wilhelm zum ersten Male nach Italien, und König Humbert erwiederte den Besuch. Beide Monarchen wurden hüben und drüben von der Bevölkerung mit einem Jubel empfangen, welcher die Sympathien von Volk zu Volk beweist. Unvergessen bleibt insbesondere die außergewöhnlich begeisterte Aufnahme, welche das deutsche Kaiserpaar bei seiner Betheiligung an der silbernen Hochzeitsfeier König Humbert's und der Königin Margarethe erfahren hat. Die Huldigung, die jetzt dem Kaiser Wilhelm und seiner Gemahlin in Italien dargebracht wird, ist daher die Bestätigung und Bethätigung der aufrichtigen Freundschaft, durch die Italien und Deutschland fest mit einander verknüpft sind.

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 26. März.

Berlin. Wie Wiesbadener Blätter melden, werden auf Wunsch des Kaisers zur Einweihung des Kaiser Wilhelm-Denkmals in Frankfurt a. M. am 10. Mai, dem Erinnerungstage des Frankfurter Friedens, sämmtliche deutsche Bundesfürsten von der Stadt Frankfurt eingeladen. — Das Herrenhaus begann heute die Berathung des Staatshaushaltetats. Die Grafen Mirbach und Klinckowström beklagten sich bitter über die Nichtberücksichtigung der agrarischen Wünsche seitens der Reichsregierung. Ministerpräsident Fürst Hohenlohe bestritt, daß es die Regierung an Wohlwollen für die Landwirthschaft fehlen lasse. So sei auf Verlangen der Landwirthschaft in loyaler Weise in England wegen einer Regelung der Währungsfrage angefragt worden; die Antwort sei aber nicht derart gewesen, daß daraufhin weitere Schritte hätten unternommen werden können. Die Oberbürgermeister Beck, Stuckmann, Schmieding und Westerburg, traten den Vorwürfen der Grafen Mirbach und Klinckowström entgegen, und auch der frühere Minister für Landwirthschaft, Frhr. Lucius, erklärte jene Vorwürfe für unverdient. Die jetzige Regierung sei nach Kräften bemüht, für die Landwirthschaft zu thun, was sie thun könne. Dann wurde in die Einzelberathung eingetreten. — Die wirthschaftliche Vereinigung des Herrenhauses berieth heute über den bimetallistischen Antrag, dessen Wortlaut dem im Reichstag und Abgeordnetenhause eingebrachten Antrag entspricht. Die Einbringung wurde vertagt. — Im Duell erschossen wurde heute früh in der Nähe der Potsdamer Jäger-Schießstände der dortige Rechtsanwalt und Reserveleutnant Ernst Zenker. Sein Gegner war ein Marineoffizier, ein Herr von Kesselhold. Die Veranlassung zu dem Duell wird auf ein Rencontre bei einer Festlichkeit zurückgeführt. — Auch in nächster Nähe Berlins soll gestern ein Pistolenduell stattgefunden haben.

Berlin. Der Bundesrath überwies heute den Reichstagsbeschluß zu einer Petition wegen Vornahme periodischer Erhebungen über die gesammten Arbeiterverhältnisse in den Betrieben des Reiches 2c. dem Reichskanzler. Der Vorlage vom 16. März, betreffend die Revision der Grenzsteuer-Vergütungssätze wurde zugestimmt.

München. In Richtigstellung einer Meldung der „Frkf. Ztg." theilen die „Münch. Neuest. Nachr." mit, daß an den bayrischen Bundesrathsbevollmächtigten eine Instruktion, wegen das Börsengesetz in der Fassung der Kommission zu stimmen, nach dem Stande der Sache nicht habe ergehen können, daß sich vielmehr die Stellungnahme der bayrischen Regierung erst aus dem weiteren Stand der Dinge ergeben werde. Die Bedenken, welche das bayrische Staatsministerium auf mehrere Kommissionsbeschlüsse erhoben habe, beruhten in der Gefahr, durch zu weit gehende Maßnahmen einheimisches Geld den ausländischen Börsen und Werthen zuzudrängen.

Würzburg. Die beiden Kandidaten der Medizin, v. Moser aus Görlitz, der Sohn des Lustspieldichters, und Düssel aus Augsburg wurden heute Vormittag von der hiesigen Strafkammer wegen eines Pistolenduells, bei welchem Düssel eine Verwundung am Fuß erlitten hatte, zu je 4 Monaten Festung verurtheilt.

Wien. Die Noten beider Regierungen beantwortend, erklärt die österreichisch-ungarische Bank, sie sei nicht in der Lage, auf die mitgetheilten Bedingungen wegen der Erneuerung des Privilegiums hin eine Vereinbarung einzugehen, jedoch bereit, behufs Erzielung einer für beide Theile annehmbaren Vereinbarung zu verhandeln.

Wien. Die österreichischen Quotendeputation beschloß eine wesentliche Erhöhung der ungarischen Quoten zu den gemeinsamen Ausgaben zu verlangen, da die wirthschaftliche Lage Ungarns eine bedeutende Besserung aufweise und durch die bevorstehende Aenderung in der Einhebung der Verzehrsteuern Oesterreich zwei Millionen Gulden jährlich an Ungarn verliere. Berichte und Vorschläge der österreichischen Quotendeputation sind bereits an die ungarische Quotendeputation abgegangen. Die Antwort wird noch vor Ostern erwartet; sie wird voraussichtlich ablehnend lauten.

Rom. Der afrikanische Korrespondent eines neapolitanischen Blattes meldet furchtbare Einzelheiten aus der Schlacht von Adua. Darnach sind von 18 Bataillonen des Heeres nur 4000 Mann, von denen ein Drittel Neger, übrig geblieben; die anderen sind entweder gefangen oder todt. Die Gammas ergriffen die Fliehenden mit der linken Hand bei den Haaren und schnitten ihnen mit dem krummen Säbel, indem sie sich von ihren sattellosen Pferden niederbeugten, die Sehnen durch. Die Leichen waren alle nackt, die Unterleiber aufgeschnitten. Während des Kampfes und des Rückzuges verfolgten die Schoaner mit besonderer Wuth die Aerzte. Drei von diesen wurden, während sie Verwundete verbanden, ergriffen und noch lebend auf einem Scheiterhaufen verbrannt. Der in Rom eingetroffene General Ellen erklärt, daß kein europäisches Heer die Schoaner, wenn sie numerisch überlegen seien, in der Offensive besiegen könne und hält deshalb die Fortsetzung des Krieges für unmöglich.

London. Der Herzog von Cambridge, für welchen im Parlament augenblicklich eine Pensionszulage von 1800 Pfund jährlich verlangt wird, beabsichtigt die dem Erzherzog Josef von Oesterreich gehörige, bei Pest gelegene Margaretheninsel für 5½ Millionen Gulden anzukaufen.

Petersburg. Außer dem General Schwedow, welcher den Oberbefehl über die nach Abessinien zu entsendende Abtheilung des Rothen Kreuzes übernimmt, sind zwei weitere Delegirte des Rothen Kreuzes verlangt worden, welche den Oberbefehl über die beiden nach Abessinien zu entsendenden Sanitätsabtheilungen übernehmen. General Schwedow wird seinen Sitz in Massauah nehmen.

Konstantinopel. Die Korvette „Heibetnuma" geht morgen nach Kreta ab, die Yacht „Ismail", ein Transportschiff und zwei Torpedoboote erhielten Befehl zum Auslaufen mit noch unbekannter Bestimmung.

Die **Berliner Börse** begann heute im Anschluß an die festen Tendenzberichte von den meisten auswärtigen Plätzen, sowie auf anhaltenden Deckungsbegehr in fester Haltung. Bald trat jedoch eine Abschwächung ein, als größeres Angebot hervortrat; auch allerlei politische Erörterungen verstimmten, so wurden auf einmal wieder Bedenken laut in Betreff der egyptischen Frage, auch in Transvaal soll sich die Situation ungünstig gestaltet haben. Weiter verstimmte, daß der Prospekt über die chinesische Anleihe vom Börsenkommissariat heute noch nicht genehmigt worden ist, was jedoch lediglich auf formelle Gründe zurückzuführen ist. Der Geldstand bleibt leicht, die Ultimoregulirung wickelte sich bisher glatt ab. Am Bankaktienmarkt verkehrten heimische Bankwerthe fest, die Kurse waren zumeist höher, namentlich bei Handelsantheilen, Deutscher Bank und Kommanditantheilen. Kreditaktien später abgeschwächt. Am Eisenbahnaktienmarkte waren Marienburger, Ostpreußen, Gotthardbahn, Buschtiehrader und Prince Henribahn lebhafter im Verkehr. Der Montanaktienmarkt lag nach Befriedigung der anfänglichen Deckungen recht still, namentlich waren Kohlenwerthe angeboten. Hüttenwerthe knapp behauptet. Für sonstige Industriepapiere bleibt gute Meinung bestehen, da namentlich das Publikum in letzterer Zeit diese Werthe wieder in größerem Umfange begehrte. Der Rentenmarkt hatte feste Tendenz, namentlich Italiener, Mexikaner und Türken gut behauptet. Heimische Anleihen wenig verändert. Der Schluß der Börse war fest. Ultimogeld ca. 3¼ Prozent. Privatdiskont 2⅝ Prozent. — Der **Getreidemarkt** hatte sehr stilles Geschäft, die Kauflust für greifbare Waare war heute kleiner, als an den Vortagen, Weizen etwas niedriger, Roggen behauptet, Hafer ohne Umsatz, Spiritus still, aber recht fest, loco 40 Pfg., Termine etwa 20 Pfg. höher. — Wetter: Schön, warm, Südwind.

W. Heinemann's Weinhandlung und Weinstuben (Tiedemann & Grahl) **Blasewitz,** 53 Residenzstrasse 53 * Nähe an der elektrischen Bahn.

Frankfurt a. M. (Schluß.) Credit 319.12. Discomto 210.60. Dresdner Bank 154.90. Staatsbahn —. Lombarden 84⅞. Laura 162.90. Ungar. Gold —.—. Portugiesen —.—. Italiener —. Reichsanleihe —. Fest.

Paris. (3 Uhr Nachm.) Rente 101.42. Italiener 83.20. Spanier 62⅞. Portugiesen 26.87. Türken 21.12. Türkenloose 117.50. Ottomanbank 593.00. Staatsbahn 781.25. Lombarden 227.50. Fest.

Paris. Produkten (Schluß.) Weizen per März 18.80, per Mai-August 19.75, ruhig. Spiritus per März 31.50, per Sept.-Dezbr. 32.75, ruhig. Rüböl per März 49.75, per Septbr.-Dezbr. 52.00. Fallend.

Amsterdam. Produkten (Schluß.) Weizen per März —, per Mai —. Roggen per März —, per Mai 103, per Juli 103, per Oktober 104.

Oertliches und Sächsisches.

Se. Majestät der König hat nachstehende Ordens-Dekorationen verliehen: das Ritterkreuz 1. Klasse des Verdienst-Ordens: dem charakt. Oberstleutnant z. D. Heink, bisher Bezirksoffizier vom Landwehrbezirk Plauen, dem Major z. D. Hesse, bisher Bat.-Kommandeur vom 5. Inf.-Regt. „Prinz Friedrich August" Nr. 104, dem Major a. D. v. Heygendorff, bisher Bezirksoffizier vom Landwehrbezirk Dresden-Neust.; das Ritterkreuz 2. Klasse des Albrechts-Ordens: dem charakt. Major z. D. Günther, bisher Bezirksoffizier vom Landwehrbezirk Zittau, dem charakt. Major z. D. Schenel(?), bisher Bezirksoffizier vom Landwehrbezirk Schneeberg, dem charakt. Major a. D. v. Mücke, bisher 4. Stabsoffizier vom Landwehrbezirk Leipzig. Ferner hat Se. Majestät den nachbenannten Offizieren die Erlaubniß zur Anlegung der ihnen verliehenen nichtsächsischen Insignien ertheilt und zwar: des Fürstlich Reußischen — jüngere Linie — Ehrenkreuzes 1. Klasse: dem Oberstleutnant Frhr. v. Friesen-Miltitz, Kommandeur des 2. Jäger-Bats. Nr. 13; desselben Ehrenkreuzes 2. Klasse: dem Major Richter, [illegible] des 1. Feld-Art.-Regts. Nr. 12, Adjutanten im General-Kommando; desselben Ehrenkreuzes 3. Klasse: den Hauptleuten v. Wenie(?) und Wilsdorf, Komp.-Chefs vom 2. Jäger-Bat. Nr. 13.

Se. Majestät der König wird am 23. April zu noch zu bestimmender Stunde eine Parade über die Truppen der Garnison Dresden, des Kadettenkorps, das 1. Jäger-Bataillon Nr. 12 und das 1. Königs-Husaren-Regiment Nr. 18 abnehmen. Auch in diesem Jahre wird Se. Majestät der Kaiser dem militärischen Schauspiele beiwohnen.

— Ihre Majestät die Königin beehrte gestern Vormittag von 9 bis 10 Uhr in Begleitung ihrer Hofdame die 9. Bürgerschule (Silbermannstraße) mit ihrem Besuche. Zu ihrer Begrüßung waren erschienen die Herren Oberbürgermeister Beutler, Schulrath Eichenberg und Stadtschulrath Dr. Priebel(?). Ihre Majestät wohnte der Prüfung bei in Mädchenklasse I in Bibelkunde, Deutsch und Menschenkunde (Herr Lehrer Metzer) und der Mädchenklasse Vb in Vaterlandskunde und Rechnen (Herr Lehrer Zschevank) und besichtigte hierauf die Ausstellung der Zeichnung und Nadelarbeiten.

— Die gestern wiedergegebene Mittheilung von einem zwanglosen Zusammensein Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Friedrich August mit mehreren Mitgliedern der ersten Ständekammer (die Mitglieder der 4. Deputation, welcher auch der Prinz angehört) ist dahin zu berichtigen, daß an dieser Zusammenkunft nicht der Präsident der Zweiten Kammer, sondern der Präsident der Ersten Kammer, Graf v. Könneritz, Theil genommen hat.

— Ihre Excellenzen die Oberhofmeisterin Ihrer Majestät der Königin, Frau v. Pflugk, und die Oberhofmeisterin Ihrer Kaiserl. Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Friedrich August, Frau Freifrau v. Reitzenstein, werden morgen Nachmittag von 1 bis 4 Uhr in ihren Wohnungen, und zwar Frau v. Pflugk in der 2. Etage des Königl. Residenzschlosses, Freifrau v. Reitzenstein in der 1. Etage des Königl. Palais am Taschenberge, Empfang abhalten.

— Die Erste Kammer berieth in ihrer gestrigen Sitzung in Anwesenheit der Herren Staatsminister v. Watzdorf und v. Seydewitz über die eingegangenen Petitionen um Erbauung von Eisenbahnen. Mehrfach wurde darüber geklagt, daß der Bericht der Zweiten Kammer so spät eingegangen sei, daß man eine eingehende Prüfung kaum hätte durchführen können. In der Generaldebatte ersuchte Herr Dr. Pfeiffer die Regierung, ihr Augenmerk der Anlegung von Tertiärbahnen nach preußischem Muster zuzuwenden und die Lausitz bei Bahnbauten mehr zu berücksichtigen, und Herr Wecke bedauerte, daß in dem Ausbau unseres Eisenbahnnetzes eine gewisse Einheitlichkeit mangele. Herr Staatsminister v. Watzdorf versprach, in Zukunft ein so spätes Einbringen des Berichtes nach Möglichkeit zu verhindern. Die Wünsche nach Kleinbahnen seien in Sachsen vielfach schon durch die Schmalspurbahnen befriedigt und gerade in Sachsen stellten sich in Folge seiner gebirgigen Lage viele Schwierigkeiten insofern entgegen, als im Winter die Chausseen, auf welche die Gleise zu liegen kämen, nur mit großen Opfern schneefrei zu halten wären. Gerade die Lausitz sei in diesem Jahre mehrfach berücksichtigt worden. Ein Plan über die Abrundung des Bahnnetzes liege der Regierung bereits vor. In der Spezialberathung der 77 verschiedenen Petitionen sprachen eine ganze Anzahl Redner theilweise ihren Dank für Berücksichtigung ihrer Wünsche aus und gaben theilweise neuen Wünschen Ausdruck. Die Beschlüsse ergaben in drei einzelnen Punkten Abweichungen von denen der Zweiten Kammer. Man beschloß 1. die Regierung zu ermächtigen, für die Linie Lobnitz-Niedert(?) „und für ein etwaiges zweites Gleis", 2. für die Linie Reichenau-Markersdorf-Landesgrenze „und etwaige Zweiggleise" die Expropriationsbefugniß zu ertheilen und 3. die Petitionen wegen Erbauung der Linie Sebland(?)-Steinigtwolmsdorf-Neustadt der Regierung zur Kenntnißnahme zu übergeben. Die abweichenden Beschlüsse wurden sofort der Zweiten Kammer zugeschickt, welche in den beiden ersten Punkten ihre Zustimmung ertheilte, bezüglich des dritten jedoch auf ihrem früheren Beschlusse stehen blieb, die auf den Bau der Linie Gurrelsdorf(?)-Dresden bezüglichen Theile der Petition der Regierung zur Erwägung, den übrigen Theil zur Kenntnißnahme zu übergeben, sodaß sich gestern Abend wiederum ein Vereinigungsverfahren beider Kammern nothwendig machte. — Betreffs der Petition des Stadtrathes Zwickau wurde nachträglich der von der Zweiten Kammer gefaßte Beschluß, sie in ihrem ganzen Umfange zur Erwägung zu übergeben, angenommen. — Dem Antrage Mehnert behufs Gewährung von Darlehen zur Förderung landwirthschaftlicher und gewerblicher Genossenschaften trat man nach Befürwortung durch Herrn Grafen v. Hohenthal(?) einstimmig bei. — Hierauf bewilligte man die Kapitel 2 und 26, 107 bis 109 des ordentlichen Etats und Titel 10 und 11 des außerordentlichen Etats und faßte betreffs der eingegangenen Petitionen um Straßen- und Brückenbau die gleichen Beschlüsse wie die jenseitige Kammer. Herr Wecke verwendete sich für eine direkte Fahrstraße von Arnsfeld nach Niederschmiedeberg durch das Preßnitzbachthal auf Staatskosten und Herr Kommerzienrath Hultzsch für die Kaianlage in Pirna. In die Zwischendeputation für den Neubau des Ständehauses wählte man als Mitglieder die Herren Präsident Graf Könneritz, Exc., Kammerherr Frhr. v. Burgk, Oberbürgermeister Beutler, Geh. Kommerzienrath Thieme, Rittergutsbesitzer Tränkner(?) und v. Watzdorf-Störmthal, als Stellvertreter die Herren Kommerzienrath Hultzsch, Graf zur Lippe und Graf Rex-Zehista. — Heute Vormittag 11 Uhr findet die Schlußsitzung statt.

— Die Zweite Kammer beschloß gestern zunächst, die Wahl von 6 Mitgliedern sowie 3 Stellvertretern in die Zwischendeputation für den Ständehausbau erst heute zu vollziehen. Die Petition des Vereins der Weißeritzwasser-Interessenten um Errichtung einer Zwangsgenossenschaft mit staatlicher Unterstützung wurde der Regierung zur Kenntnißnahme übergeben, die Gegenpetition aus Dorfhain für erledigt erklärt, die Petition der Besitzer von Fabrik- und Mühlenanlagen an der Gottleuba um Errichtung einer Stauanlage oberhalb des Kammergutes Haselberg(?), soweit sie die Errichtung der Anlage auf Staatskosten anstrebt, auf sich beruhen gelassen, im Uebrigen aber für erledigt erklärt. Nachdem Abg. Niethammer Friedrich(?) für die Anliegern der Gottleuba um eine bessere Berücksichtigung für die kommenden Jahre gebeten hatte, bemerkte Herr Geheimer Rath Vodel, das Ministerium habe bereits vor zwei Jahren ein Projekt über diese Stauanlage ausarbeiten lassen und es hätte sich ergeben, daß die Thalsperre ohne besondere Schwierigkeiten auszuführen sei und sich wirthschaftlich rentiren(?) würde. Die Durchführung würde jedoch ohne Erlaß eines Gesetzes zur Errichtung einer Zwangsgenossenschaft nicht möglich sein. — Abg. Opitz erörterte hierbei wiederum die unabweisliche Nothwendigkeit der Regelung der Wassergesetzgebung und kam zu dem Ergebniß, daß eine prinzipielle, alle Gebiete umfassende Regelung des gesammten Wasserrechtes sehr schwierig wäre. Die Petition der Handels- und Gewerbekammer Dresden um Errichtung einer Stauanlage im Gottleuba-Thale wurde gleichfalls für erledigt erklärt. — Eine Beschwerde der Gesellschaften mit beschränkter Haftung Bärensprung und Starke, sowie Nachod und Habler gab zu einer Erörterung Anlaß, inwieweit bei Gesellschaften mit beschränkter Haftung eine Heranziehung zur Einkommensteuer zulässig sei. Erstere Firma war mit ihrer Beschwerde gegen ihre Einschätzung von der Reklamationskommission unter Bezugnahme auf eine Ministerial-Verordnung zurückgewiesen worden. Herr Geheimer Rath Dr. Diller bemerkte hierzu, daß diese Verordnung erlassen worden sei, um Einheitlichkeit im Lande zu sichern, da man gesehen habe, wie bei Auslegung des Einkommensteuergesetzes Differenzen unter den Kommissionen stattgefunden hätten. Die Reklamationskommissionen unterständen dem Ministerium nicht und deshalb habe eine Generalverordnung erlassen werden müssen. Die Ständekammer befasse sich erfolglos mit dieser Angelegenheit, da die Regierung nach der Verfassungsurkunde keine Einwirkung auf die Gerichte habe und gegen die Entscheidungen der oberen Verwaltungsgerichtsbehörde Beschwerde nicht zulässig sei. Nach ausführlichen Darlegungen über die beiderseitigen Kompetenzen bat er, die Sache auf sich beruhen zu lassen. Vicepräsident Streit vertrat dagegen die Ansicht der Deputation. Der Verwaltungsgerichtshof sei durchaus keine richterliche Behörde im Sinne der Verfassungsurkunde, und wenn das Beschwerderecht beschränkt sein solle, müsse das ausdrücklich im Gesetze ausgesprochen sein. Abg. Stolle-Gesau (Soz.) führte aus, die Regierung habe das volle Recht, diese Vereine mit beschränkter Haftung zur Steuerpflicht heranzuziehen. Sie entständen meist dadurch, daß reich gewordene Fabrikherren das Geschäft ihren Söhnen und Schwiegersöhnen überließen, aber Theilhaber blieben und ihr Geld anderwärts verzehrten, während die Gemeinde große Aufwendungen für die Fabrik zu machen und bedeutende Armenunterstützungen für das durch die Fabrik gezüchtete Proletariat aufzubringen hätten. Da sei eine doppelte Besteuerung nicht mehr wie billig. Abg. Opitz vertheidigte das Beschwerderecht der Ständeversammlung, erörterte gleichfalls die Kompetenzen und bat, die letzteren Beschwerden, soweit sie sich gegen die Entscheidung des Finanzministeriums richten, der Regierung zur Erwägung zu überweisen, da sonst die bisherige Praxis auf's Tiefste erschüttert werde, und schlug getrennte Abstimmung vor. Darauf wurde beschlossen, die Beschwerden, soweit sie gegen den Erlaß der Generalverordnung gerichtet sind, auf sich beruhen zu lassen, soweit sie gegen deren Inhalt sich richten, der Regierung zur Erwägung zu überweisen, die Petition Bärensprung und Starke für erledigt zu erklären, die Beschwerde Nachod und Habler gegen die Entscheidung des Finanzministeriums aber zur Erwägung zu überweisen. Letzterer Beschluß wurde gegen 13 Stimmen gefaßt. — Eine Petition der freien Vereinigung sächsischer Ortskrankenkassen bat um Errichtung eines Lehrstuhles für Naturheilkunde an der Universität Leipzig. Zunächst ergriff Abg. Fräßdorf (Soz.) das Wort, um darzulegen, daß bei den Krankenkassenmitgliedern sich ein großes Verlangen nach naturärztlicher Behandlung zeige und man nicht verlangen könne, daß sich diese widerwillig von Medizinern behandeln ließen. Die Förderung der Naturheilkunde sei nicht Parteisache, sondern ihre Anhänger fänden sich im ganzen Volke. Er beantrage, die Petition der Regierung zur Kenntnißnahme zu überweisen. Herr Geh. Rath Wänttig legte den Standpunkt der Regierung ausführlich dar. Ein neuer Lehrstuhl könne nur dann errichtet werden, wenn ein selbständiger neuer Wissenszweig vorliege. Die Naturheilkunde unterscheide sich jedoch nicht viel von der wissenschaftlichen Medizin. Sie wolle allerdings arzneilos sein, aber der Begriff von Arznei sei sehr schwankend. Die Mittel der Naturheilkunde müsse man vielfach das Gegentheil von natürlich nennen. Bäder von mehreren Stunden, eiskalte Douchen, Barfußgehen auf feuchtem Boden sei für einen Kulturmenschen unserer Tage nicht mehr natürlich. Es beruhe keineswegs auf Wahrheit, daß an der Universität zu wenig Werth auf Hygiene gelegt werde, denn dort beständen außer dem hygienischen Institut unter Professor Hofmann die hygienischen Vorlesungen des Professor Wenzel, welche nicht blos für Mediziner, sondern vor Allem für Pädagogen gehalten werden, und die regelmäßigen Vorlesungen über Hydrotherapie in der orthopädischen Klinik. Man könne den Leipziger Krankenhäusern und ihren Insassen nicht zumuthen, sich auf die Naturheilkunde zu beschränken, und es sei ganz unmöglich auszuführen, daß ein einziger Mann das gesammte Gebiet der praktischen und wissenschaftlichen Heilmethode umfasse. Wenn der betreffende Dozent auch jenen gewissen Instinkt und die lebhafte Phantasiethätigkeit, welche nach der Petition die Naturheilkünstler auszeichne, seinen Schülern einimpfen solle, so könne man fast sagen, daß die Petenten über sich selbst spotten, ohne es zu wissen, denn eine Phantasie scheine vielfach nicht nur bei den Naturärzten, sondern auch bei ihren Patienten vorhanden zu sein. Es gebe nur zwei Wege. Entweder die Naturheilmethode stelle sich auf den Boden der wissenschaftlichen Medizin und dann sei ein besonderer Lehrstuhl überflüssig, oder sie stelle sich in Gegensatz, und dann würde die Regierung durch Errichtung eines Lehrstuhles das Vertrauen zu der Fakultät und den in Leipzig gebildeten Aerzten selbst untergraben. Er müsse daher um Ablehnung bitten. Abg. Dr. med. Minckwitz fand den Kern der Sache darin, daß die Naturärzte gern das Recht erlangen wollten, Krankenkassenscheine auszustellen. Diese Kurmethode sei jetzt einmal Mode wie vor Jahren die Schweninger Kur. Die Handhabung sei so äußerst einfach, daß frühere Handwerker, um sich zu verbessern, einfach Naturheilkundige würden. Alles, was käme, würde entweder massirt oder eingewickelt, höchstens noch ein Kneipp'scher Guß auf den Rücken. Niemand in der Welt wäre eben so dumm, daß er nicht noch einen Dümmeren fände. Bevor man einen Lehrstuhl errichte, solle man doch vor Allem Herrn Geßel befragen, wie er es möglich mache, einen alten Hosenknopf oder ein Stückchen Hemd methodisch so anzuriechen, daß daraus die Krankheit des Patienten hervorgehe. Abg. Schubert (Bischofsw.) vertrat, wie schon auf dem vorigen Landtage, die Ansicht, daß die Naturheilbewegung in sozialem und nationalem Interesse zu fördern wäre. Dem vom Vorredner gekennzeichneten Kurpfuscherthum solle durch Errichtung eines Lehrstuhls gerade entgegen gewirkt werden. Man möge wenigstens einen Lehrkurs einrichten. Ueber die letzte Aeußerung des Redners, daß Krankheit Verhüten wichtiger sei wie Krankheiten Heilen, entspann sich ein lebhafter Meinungsaustausch zwischen den genannten drei Rednern, da jede Richtung dieses Prinzip für sich in Anspruch nehmen wollte. Schließlich wurde der Fräßdorf'sche Antrag mit 51 gegen 12 Stimmen abgelehnt und gegen dieselben 13 Stimmen beschlossen, die Petition auf sich beruhen zu lassen. — Die Beschwerde der Zuckerfabrik Döbeln wurde der Regierung in dem Sinne zur Kenntnißnahme übergeben, daß dieselbe dahin wirke, daß dem Anlage-regulative der Gemeinde Kleinbauchlitz eine klarere, alle Zweifel ausschließende Fassung gegeben werde. Abg. Niethammer bestritt, daß Abschreibungen im Fabrikbetriebe versteuert werden dürften. Man könne keinen Unterschied machen zwischen Einkommen und reinem Einkommen. Ohne Berücksichtigung von Abschreibungen sei eine genaue Kalkulation unmöglich. — Die Petition des Kirchenvorstandes zu Auerbach, betr. die Wiedererrichtung der Ephorie Auerbach wurde der Regierung gegen 3 Stimmen zur Erwägung überwiesen, nachdem Abg. Opitz sie befürwortet hatte und Abg. Hußle(?) gebeten hatte, auch der Stadt Bischofswerda, wenn sie einmal mit dem Wunsche herantreten werde, diese Vergünstigung zu gewähren. — Die Petition Schütze's in Dresden, die Aenderung eherechtlicher Bestimmungen betreffend, wurde, soweit sie die Aufhebung der Haft im Zwangsverfahren betrifft, der Regierung zur Kenntnißnahme überwiesen und blieb im Uebrigen auf sich beruhen. Letzteres Schicksal widerfuhr ebenfalls der Petition von Frau Gaubisch in Leipzig. — Die letzte Sitzung ist auf heute Vormittag 10 Uhr anberaumt.

— Am morgenden Tage, dem 28. März, wird in gewohnter Weise vor der Verabschiedung des Landtages in der evangelischen Hofkirche Vormittags halb 10 Uhr ein Schlußgottesdienst stattfinden, bei welchem Oberhofprediger D. Meier die Predigt halten wird. Wir verfehlen nicht darauf mit dem Bemerken hinzuweisen, daß dieser Gottesdienst nicht blos für die Landstände, sondern auch für die Gemeinde bestimmt ist. Bei demselben wird eine abgekürzte Liturgie stattfinden, daher ist pünktliches Erscheinen wünschenswerth.

— Der städtischen höheren Töchterschule (Zinzendorfstraße) widerfuhr gestern Vormittag die Auszeichnung des Besuches Ihrer K. K. Hoheit der Frau Prinzessin Friedrich August. Nachdem die hohe Frau durch Herrn Stadtrath Fischer und den Leiter der Anstalt, Herrn Prof. Dr. Hausmann, ehrfurchtsvoll empfangen worden war und aus der Hand einer kleinen Schülerin einen Blumengruß entgegengenommen hatte, verweilte dieselbe eine Stunde lang bei der Prüfung der Elementarklasse (Frl. Siecke) in Religion, Rechnen und Lesen. Die verständigen, beherzten und oft recht drolligen Antworten der kleinen Schülerinnen machten dem hohen Besuche sichtlich Freude; auch über die später in Augenschein genommene Ausstellung der weiblichen Arbeiten, Zeichnungen, Malereien und Hefte sprach sich die Prinzessin sehr befriedigt aus.

— Im Restaurant „Drei Raben", Marienstraße, findet heute Abends 8 Uhr die Hauptversammlung der Deutschen Kolonialgesellschaft (Abtheilung Dresden) statt. Herr Prof. Dr. Neubaur hält einen Vortrag über: „Die Bedeutung Chinas und Japans für die deutsche Handelspolitik." Dr. Neubaur hat im Interesse der Anknüpfung von handelspolitischen Beziehungen in den zurückliegenden Jahren sowohl die Vereinigten Staaten von Nordamerika und die australischen Kolonien als auch die Staaten von China und Japan bereist. Seine Ausführungen werden daher um so größeren Werth haben, als Dr. Jannasch kürzlich in seinem Vortrage in der Gehe-Stiftung die Bedeutung Chinas für die deutsche Handelspolitik besonders hervorgehoben hat.

— Der bekannte Statistiker Geh. Rath Ernst Engel, der von 1860 bis 1882 Direktor des statistischen Bureaus zu Berlin war, feierte gestern in der Oberlößnitz seinen 75. Geburtstag.

— Sicherem Vernehmen nach wird der erste der diesjährigen Verwaltungssonderzüge zu ermäßigten Fahrpreisen von hier nach Berlin am Ostersonnabend den 4. April d. J. in Verkehr gesetzt werden.

— Mit dem 1. Mai ds. J. tritt im Fahrplane der Vorortzüge zwischen hier und Cossebaude-Coswig bezw. Weinböhla namentlich bei den Nachmittagszügen eine vollständige Umgestaltung ein, die den Wünschen der Bewohner der Vororte links der Elbe allseitige Befriedigung gewähren wird. Als besonders erwähnenswerth ist die Neueinlegung von zwei Zügen in jeder Richtung zwischen Dresden und Coswig: Nachm. 1 Uhr 20 Min. ab Dresden-Altstadt, Nachm. 1 Uhr 30 Min. ab Dresden-Friedrichstadt, 2 Uhr 8 Min. in Coswig; Nachm. 4 Uhr 10 Min. ab Dresden-Friedrichstadt, 4 Uhr 48 Min. in Coswig; Nachm. 2 Uhr 27 Min. ab Coswig, 3 Uhr 5 Min. in Dresden-Friedrichstadt; Nachm. 5 Uhr 35 Min. ab Coswig, 6 Uhr 13 Min. in Dresden-Friedrichstadt, 6 Uhr 22 Min. in Dresden-Altstadt, zu bezeichnen. Weiter ist noch hervorzuheben, daß in den Ueberführungen nach und von Dresden-Altstadt verschiedentliche Verschiebungen eintreten und namentlich, daß diese Ueberführungen um drei in jeder Richtung vermehrt werden, wodurch in Dresden-Altstadt günstige Anschlußverbindungen nach und von allen Richtungen gewonnen werden. Schließlich ist noch darauf hinzuweisen, daß der jetzt Nachm. 3 Uhr 44 Min. von Dresden-Altstadt, 3 Uhr 55 Min. von Dresden-Friedrichstadt nach Elsterwerda abgehende Lokalzug künftig erst 4 Uhr 32 Min. von Dresden-Altstadt und 4 Uhr 45 Min. von Dresden-Friedrichstadt abgelassen werden wird. Dieser Zug, sowie der Frühlokalzug nach Elsterwerda und der Nachmittagslokalzug von Elsterwerda werden nunmehr auch die Verkehrsstellen Stetzsch und Naundorf, die jetzt durchfahren werden, mit bedienen.

— Unter den elektrischen Entladungen, die innerhalb der letzten Tage infolge der abnorm warmen Frühlingswitterung bald hier, bald dort beobachtet worden sind, dürften jene die stärksten gewesen sein, welche am vorgestrigen Nachmittag kurz vor Sonnenuntergang am Fuße des Valtenberges zwischen Ober- und Nieder-Neukirch unter zwar kurz andauernden, aber recht heftigen Regengüssen und Schloßenfall erfolgt sind.

— Am Neustädter Markte, nach der Kasernenstraße zu, wurde am Mittwoch Abend in der 8. Stunde ein Arbeiter von einem zweispännigen Personenwagen umgerissen und überfahren. Man führte den Verunglückten in die Dienerstube des nahen Hotels „Zu den Vier Jahreszeiten", wo ihn ein zufällig anwesender Arzt untersuchte. Innerlich schien derselbe eine Quetschung davongetragen zu haben.

— Die Jahresversammlung des Allgemeinen Deutschen Jagdschutzvereins (Landesverein Königreich Sachsen) findet am 28. März auf dem Königl. Belvedere der Brühl'schen Terrasse Mittags 1 Uhr statt. Anmeldungen zu dieser Versammlung sind an Herrn Kammerherrn v. Stammer zu richten.

— Einen hübschen Ueberblick über die diesjährigen Neuheiten in Osterkarten bietet die Oster-Ausstellung von H. Turgad's Nachf. W. Friedrich, Waisenhausstraße 22. Dieselbe zeigt, daß der Humor dem guten alten Osterhasen immer wieder neue drollige Seiten abzugewinnen weiß. Dies lehrt der Dienstmann mit dem Riesenei, die Marktfrau, der Einsiedler von der Eihütte, das Hasengigerl, der galante Herr Löffler mit Fräulein Lampe u. s. w. Für Kinder bringt dieses Jahr extra ein neues Ankleidespiel mit Hase und Häsin, das viel Anklang finden dürfte.

— Die heutige Nummer d. Bl. enthält eine Sonderbeilage für Dresden und Umgebung betreffend Prospekt in Sämereien von Emil Doß Nachfolger, Inhaber Moritz Bergmann, Dresden, Wallstraße 9.

— Erste Kammer. Freitag, den 27. März, Vormittags 11 Uhr. Vortrag aus der Registrande und Beschlüsse auf die Eingänge. Königl. Dekret Nr. 23, einen zweiten Nachtrag zum außerordentlichen Staatshaushalts-Etat für die Finanzperiode 1896/97 (Tit. 55, Umgestaltung des Bahnhofs Muldenbrand(?)) betr. Königl. Dekret Nr. 25, einen zweiten Nachtrag zum außerordentlichen Staatshaushalts-Etat für die Finanzperiode 1896/97 (Tit. 56, die Errichtung eines Fernheiz- und Elektrizitätswerkes in Altstadt-Dresden) betr. Königl. Dekret Nr. 27, einen Nachtrag zu dem ordentlichen Staatshaushalts-Etat für die Finanzperiode 1896/97 (Kap. 59, Frauenklinik und Hebammenlehranstalt zu Dresden und Kap. 69, für Kunstzwecke im Allgemeinen) betr. Königl. Dekret Nr. 28, den Entwurf eines Gesetzes über Aufnahme einer 3-proz. Rentenanleihe betr. Königl. Dekret Nr. 1, den Rechenschaftsbericht auf die Jahre 1892 und 1893 betr. Königl. Dekret Nr. 22, das Umlageverfahren bei der land- und forstwirthschaftlichen Berufsgenossenschaft für das Königreich Sachsen betr. Kap. 110 des Staatshaushalts-Etats für die Finanzperiode 1896/97, Reservefonds betr. und über den mit dem Königl. Dekret Nr. 2 vorgelegten Entwurf des Finanzgesetzes auf die Jahre 1896 und 1897. Königl. Dekret Nr. 2, den Staatshaushalts-Etat und das Finanzgesetz auf die Jahre 1896 und 1897 betr. Vortrag des Allerhöchsten Acceptationsdekrets. Schluß.

— Zweite Kammer. Freitag, den 27. März, Vormittags 10 Uhr. Wahl der Mitglieder und Stellvertreter in die als Ständehausbaudeputation einzusetzende Zwischendeputation. Kap. 110 des Staatshaushalts-Etats für 1896/97, Reservefonds betr., sowie über den mit dem Königl. Dekret Nr. 2 vorgelegten Entwurf des Finanzgesetzes auf die Jahre 1896/97. Petition des Verbandes sächsischer Kaufleute und Gewerbetreibender, die Besteuerung der Konsumvereine und Wirthschaftsgenossenschaften betr. Petitionen bez. Resolutionen, sowie den Antrag des Abg. Rüder u. Genossen, die Einführung einer Betriebssteuer für den von Genossenschaften 2c. betriebenen Detailhandel betr. Petition des Vorstandes des Elster-Saale-Kanal-Vereins zu Leipzig unter Anschluß des Rathes und der Stadtverordneten, sowie der Handels- und Gewerbekammer daselbst, die Erbauung eines Elster-Saale-Kanals auf Staatskosten betr. Petitionen 1. des Vereins für bergbauliche Interessen im Lugau-Oelsnitzer Steinkohlenrevier; 2. des erzgebirgischen Steinkohlenaktienvereins, Abänderung des § 4 Nr. 2 des Einkommensteuergesetzes betr. Königl. Dekret Nr. 2, den Staatshaushalts-Etat und das Finanzgesetz für 1896/97 betr. Vortrag des Allerhöchsten Acceptationsdekrets. Schluß.

— Die Maurer Friedrich Fischer'schen Eheleute in Ostrau haben durch Kohlengase den Erstickungstod gefunden. Die Frau hat dem Vernehmen nach am anderen Morgen Brot backen wollen und deshalb den Ofen reinigen lassen. Jedenfalls ist die Reinigung aber eine ungenügende gewesen, sodaß sich während der Nacht, nach Entzündung der Kohlen, verderbliche Gase entwickelt und dem Wohnzimmer mitgetheilt haben.

— An den Waldwegen des Scharfenberg-Reviers bei Bischofswerda sind vom Donnerstag bis Sonnabend voriger Woche nicht weniger als 12 durch den warmen Sonnenschein hervorgelockte Kreuzottern gefangen bez. getödtet worden.

— Vor dem Schöffengericht in Löbau wurde am Dienstag gegen den Eisenbahnassistenten Schlenkrich verhandelt, der sich einer Mißhandlung eines fremden Knaben mittelst Knute schuldig gemacht hatte. Da die Verletzungen nach ärztlichem Zeugniß nicht gerade erheblicher Natur waren, so kam der Angeklagte mit 20 Mk. Geldstrafe ev. 2 Tagen Gefängniß davon.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Der Kaiser und die Kaiserin unternahmen gestern früh 9 Uhr von Neapel mit den kaiserlichen Prinzen und dem Gefolge einen Ausflug nach dem Vesuv. Mittwoch waren Ihre Majestäten auf der „Hohenzollern" geblieben und hatten den Prinzen und die Prinzessin Heinrich zu sich geladen. Prinz Heinrich besuchte die in Afrika verwundeten Soldaten in dem neapolitanischen Militärhospital.

Für den am 18. Januar d. J. gestifteten Wilhelmsorden ist, wie offiziös berichtet wird, neben der Stiftungsurkunde ein besonderes Statut nicht in Aussicht genommen. Der Orden wird im Staatshandbuch, wie erwähnt, unmittelbar hinter dem Orden pour le mérite aufgeführt. Die Verleihung des Ordens, welche nur in beschränkter Zahl beabsichtigt wird, ist der Allerhöchsten Initiative vorbehalten.

Wie man meldet, werden auf Wunsch des Kaisers zur Einweihung des Kaiser Wilhelm-Denkmals in Frankfurt a. M. am 10. Mai, dem Erinnerungstag des Frankfurter Friedens, sämmtliche deutschen Bundesfürsten von der Stadt Frankfurt eingeladen.

Nach der „Köln. Ztg." wird die Abwesenheit des Kaisers von Berlin nur bis zum 3. April dauern. Der zweitägige Besuch des Kaisers in Wien um die Mitte des April erfolgt nicht im Anschluß an die jetzige italienische Reise. Während der Anwesenheit des Kaisers in Wien wird auch der Reichskanzler Fürst Hohenlohe-Schillingsfürst sich in Wien einfinden. Er reist dorthin, um der Hochzeit seiner Nichte beizuwohnen.

Zur Theilnahme an dem Unterricht der drei ältesten kaiserlichen Prinzen während ihres Aufenthaltes in Plön sind sechs Kadetten bestimmt worden, je die Hälfte adelig und bürgerlich.

Diese Kadetten treten, so lange die Prinzen den Unterricht erhalten, nicht zur Hauptkadettenanstalt nach Groß-Lichterfelde über, jedoch legen sie zur Unterscheidung von den jüngeren Plöner Kadetten die Uniform der Hauptkadettenanstalt an.

Beim Reichskanzler fand vorgestern Abend ein Diner zu 22 Gedecken statt, zu welchem insbesondere die Aerzte Einladungen erhalten hatten, welche die vom Reichskanzler vor einigen Monaten angeregte Gründung von Heimstätten für Lungenkranke fördern helfen wollen.

Das preußische Staatsministerium trat Mittwoch Nachmittag 2 Uhr in seinem Dienstgebäude am Leipziger Platz unter dem Vorsitz des Fürsten Hohenlohe zu einer Sitzung zusammen.

Die Aussicht, das Bürgerliche Gesetzbuch noch in dieser Session des Reichstages zu Stande zu bringen, verflüchtigt sich mehr und mehr. Die Kommission hat bisher etwa ein Viertel des Entwurfes in erster Lesung durchberathen. Ueberall wird der Wunsch bestehen, daß die Arbeiten der Kommission nicht vergebens gethan sind. Dies könnte erreicht werden, indem man sich zu einer bloßen Vertagung der Session entschließt, wie sie früher schon und von 1890 ab mehrmals hintereinander Platz gegriffen hat. Der andere Ausweg wäre der, daß der Kommission das Mandat auch über die Session hinaus durch Reichstagsbeschluß verlängert und somit die Möglichkeit geschaffen würde, für den Fall, daß auch die Kommission bis zum Schlusse der Session mit ihrer Aufgabe nicht fertig würde, in der Zeit bis zum Wiederzusammentreten des Reichstages im Herbst dieses Jahres die Vorberathung zum Abschluß zu bringen. Dann wäre nur noch die zweite und dritte Lesung im Plenum des Reichstages übrig. Vor der Hand kann die Wahl zwischen dem einen oder dem anderen Wege noch offen gehalten werden, bis sich übersehen läßt, wie weit die Kommission ihre Arbeiten in der laufenden Tagung noch fördern wird.

Der Reichshaushalt für 1896/97 hat sich durch die Beschlüsse des Reichstags in seinen Endziffern um 3,901,030 Mark verändert und balancirt jetzt mit 1,255,318,264 M. in Einnahmen und Ausgaben.

Für die fakultative Civilehe, wie sie in den bekannten Anträgen der Konservativen zum Bürgerlichen Gesetzbuch gefordert wird, hat sich in den „Preußischen Jahrbüchern" Professor Dr. Delbrück ausdrücklich ausgesprochen.

Die „B. B.-Z." will wissen, es sei offenes Geheimniß, daß einige Bundesregierungen das Nichtzustandekommen des Bürgerlichen Gesetzbuches in seiner gegenwärtigen Fassung keineswegs bedauern würden.

Wie dem „Bureau Herold" aus St. Petersburg gemeldet wird, wird das russische Kaiserpaar unmittelbar nach den Moskauer Krönungsfeierlichkeiten, also Ende Juni, die Höfe von Wien, Darmstadt, Berlin und Konstantinopel besuchen. In Berlin wird das russische Kaiserpaar in der russischen Botschaft Wohnung nehmen. Zu diesem Zwecke sind bereits vom Petersburger Hofmarschall Anweisungen an die Botschaft in Berlin ergangen, die Räume für die kaiserliche Familie in Stand zu setzen. Für die Reise sind insgesammt 20 Tage in Aussicht genommen.

Eine für die Landwirthschaft wichtige Frage, die Lombardirung der landschaftlichen Pfandbriefe durch die Reichsbank, ist dieser Tage im Reichstag verhandelt worden. Die Quintessenz der Erklärungen des Reichsbankpräsidenten war, daß er aus „bankpolitischen" Gründen die Lombardirung auf demselben Fuße wie die Staatspapiere ablehnen müsse. Dazu bemerkt nun die „Post" vollkommen zutreffend: „Das ablehnende Verhalten der Reichsbank gegenüber dem Wunsche, die landschaftlichen Pfandbriefe zu gleichen Bedingungen zu lombardiren, wie Staatspapiere, ist in der gestrigen Reichstagssitzung von dem Präsidenten der Reichsbank zwar begründet worden, allein die Gründe erscheinen nicht durchschlagend. Wenn der Lombardkredit, obwohl er an sich eine der gesundesten Formen des Kredits und deshalb auch in dem neuen preußischen Stempelgesetze begünstigt ist, auch mit Rücksicht auf die Zwecke der Reichsbank hinter den Wechselkredit wird zurücktreten müssen, so wird diesem Umstande doch schon durch den andernfalls kaum verständlichen höheren Zinsfuß der Lombarddarlehen Rechnung getragen. Die Nothwendigkeit einer weiteren Differenzirung zu Ungunsten der landschaftlichen Pfandbriefe folgt daraus aber nicht. Was sodann die Sicherheit der letzteren anlangt, so ist es zwar richtig, daß hinter Staatspapieren die ganze Steuerkraft des betreffenden Staates, hinter den landschaftlichen Pfandbriefen der Werth des Grundbesitzes blos der betreffenden Landschaft steht. Allein, von Preußen abgesehen, dürften die preußischen Kreditverbände an Bedeutung nur hinter einigen Bundesstaaten zurückstehen, die meisten übertreffen. Warum z. B. das Königreich Sachsen mehr Sicherheit bieten soll, als die Provinz Schlesien, warum die Reußischen Fürstenthümer der Reichsbank sicherer erscheinen, als die Provinz Sachsen, ist nicht ersindlich. Der Auslandsmarkt und der Arbitragevertehr kommt doch nur für einen beschränkten Theil der Staatspapiere, in Wirklichkeit vorwiegend wohl nur für die 4prozentigen Reichskonsols in Betracht, während die landschaftlichen Pfandbriefe die volle Sicherheit einer erststelligen Hypothek haben. Endlich ist für die Zukunft, da die Konvertirung der Pfandbriefe theils bereits vollzogen, theils im Gange ist, die Gefahr der Konvertirung bei den hoher verzinslichen Reichs- und Staatspapieren erheblich größer, als bei den Pfandbriefen. Wenn von den Anregungen, welche aus Anlaß dieser ablehnenden Erklärung gegen die Verwaltung der Reichsbank gerichtet sind, manche, wie namentlich die Vorwürfe, Geld vornehmlich zu spekulativen Zwecken zu leihen und in erster Linie auf die Vermehrung der Dividenden der Antheilseigner Bedacht zu nehmen, von dem Reichsbankpräsidenten auch mit Erfolg zurückgewiesen worden sind und wenn auch anzuerkennen ist, daß die Reichsbank sich die Förderung der Konvertirung der Pfandbriefe angelegen sein ließ, so wäre es bei dieser Lage der Dinge doch angezeigt, daß sie in eine erneute ernste Erwägung darüber einträte, ob die Gründe, welche für die Zurücksetzung der Pfandbriefe hinter die Staatspapiere beim Lombardverkehr maßgebend waren, noch als voll zutreffend anzuerkennen sind, und ob nicht vielmehr Wandel im Sinne der Anregung Holtz-Graf Arnim herbeizuführen ist."

Einen wichtigen Antrag im Interesse der Presse hat Abg. Roren (Centr.) zur zweiten Lesung des Gesetzentwurfs gegen den unlauteren Wettbewerb eingebracht. Der Antrag lautet: „Der Reichstag wolle beschließen: In § 1 als Absatz 3 folgende Bestimmung aufzunehmen: „Die Bestimmungen des vorstehenden Absatzes finden gegen die nach § 21 des Preßgesetzes für den Inhalt einer Druckschrift verantwortlichen Personen nur insoweit Anwendung, als diese die Unrichtigkeit der Angaben kannten". Dieser Antrag trägt den Besorgnissen Rechnung, die an § 1 des Entwurfs in der Presse geknüpft worden sind. Wie die „Germ." zuverlässig erfährt, besteht die sichere Aussicht, daß der Bundesrath mit der vom Abg. Roren vorgeschlagenen Abänderung sich einverstanden erklärt.

Zu der gemeldeten Verhaftung des Redakteurs der „Saale-Ztg." wegen Zeugnißverweigerung schreibt das Blatt selbst: Im November vorigen Jahres hat die „Saale-Ztg." in verschiedenen Nummern Mittheilungen aus mehreren Reichsetats für 1896/97 (Marine-Etat, Militär-Etat, Etat des Reichsamts des Innern u. s. w.) gebracht, die dann ihren Weg durch die gesammte deutsche Presse nahmen. Diese Mittheilungen werden seitens der Reichsregierung als vorzeitige erachtet, und es ist deshalb auf Anordnung des Reichskanzlers ein Disziplinarverfahren gegen den noch unbekannten Reichsbeamten, in dem man den Urheber der in den genannten Blättern geschehenen Veröffentlichungen vermuthet, eingeleitet worden. Um nun den „noch unbekannten" Reichsbeamten ermitteln zu können, wurde von unserem verantwortlichen Redakteur verlangt, daß er Zeugniß darüber ablege, wie die „Saale-Ztg." in den Besitz der in Frage stehenden Mittheilungen aus den Reichs-Etats-Entwürfen gelangt sei. Unser verantwortlicher Redakteur ersuchte, erst Rücksprache mit dem Gewährsmann der „Saale-Ztg." nehmen zu dürfen, und erklärte dann in einem zweiten Termin, daß er genöthigt sei, sein Zeugniß in dieser Sache zu verweigern. Daraufhin wurde ihm eröffnet, daß er in eine Geldstrafe von 150 M. genommen und außerdem Haft zur Erzwingung des Zeugnisses angeordnet sei. Der Reichskanzler werde darüber zu bestimmen haben, ob und wann die Haft in Anwendung kommen sollte. Am 21. ds. Mts. erhielt unser verantwortlicher Redakteur abermals eine amtliche Zuschrift und zwar die folgende: „In der Disziplinaruntersuchungssache wider einen noch unbekannten Reichsbeamten wird Ihnen eröffnet, daß der Reichskanzler uns unterm 16. März 1896 ersucht hat, die gegen Sie durch diesseitigen Beschluß vom 11. März 1896 angeordnete Haft zur Erzwingung Ihres Zeugnisses zu vollstrecken. Sie werden deshalb aufgefordert, die Haft bis zum 23. März 1896 im hiesigen Gerichtsgefängniß, Kleine Steinstraße 7/8, anzutreten. Halle a. S., den 19. März 1896. Königliches Amtsgericht, VIII. gez. Wege."

Neben den Polen sind nun auch die in Ostpreußen ansässigen Litauer auf dem Plan erschienen, um Propaganda für die Ausbreitung ihrer Sprache in der Schule und im Leben zu machen. Eine litauische Deputation weilt augenblicklich in Berlin. Sie wollte eine Audienz beim Kaiser nachsuchen, traf aber erst ein, nachdem über die Zeit des Kaisers bereits anderweitig disponirt worden war und die Abreise nach Genua unmittelbar bevorstand. Die Deputation ist dagegen vom Kultusminister Dr. Bosse „sehr wohlwollend" empfangen worden, nachdem bereits vorher der Ministerialdirektor Dr. Kuegler mit derselben eine längere Unterredung gehabt hatte.

Der Reichskanzler Fürst Hohenlohe-Schillingsfürst vollendet am nächsten Dienstag, den 31. d. M., sein 77. Lebensjahr. Zur Feier des Tages wird, nachdem die Familienangehörigen und die Dienerschaft ihre Glückwünsche dargebracht, die Kapelle des Garde-Kürassier-Regiments dem greisen Jubilar Vormittags ein Ständchen bringen, an welches sich die Gratulation der dem Reichskanzler direkt unterstellten Beamten anschließen wird. Dann folgt die Beglückwünschung des Fürsten seitens der Minister, Gesandten 2c. In der Mittagsstunde dürfte auch der Kaiser seinen Kanzler persönlich beglückwünschen. Abends findet im Kongreß-Saale des Reichskanzler-Palais eine Familientafel statt.

Ein ganzes Glückwunschtelegramm ist, wie nachträglich gemeldet wird, zur Jubiläumsfeier des Reichstages eingetroffen. Es kam aus Eisenach.

Die Anmeldungen zu einem Fackelzuge am 1. April für den Fürsten Bismarck von Hamburg aus liegen bereits so zahlreich vor, daß wieder mehrere Extrazüge eingelegt werden müssen.

Von einer Ohrfeigenaffaire aus Anlaß einer Zeitungsfehde berichtet der „Bad. Landesb.": Der Redakteur der „Bad. Landesztg." und der „Nattl. Bad. Korr." Flach stand in einer von diesem begonnenen Zeitungsfehde mit dem „Heidelb. Tagebl.", dessen Redakteur Prof. Dr. Koch ist, der an der dortigen Universität gleichzeitig Geschichte lehrt. Als Koch in seinem Blatt auf die Anzapfung Flach's antwortete, reiste dieser nach Heidelberg und ohrfeigte Prof. Koch in dessen Wohnung. — Im Interesse des Ansehens der deutschen Presse sind derartige Skandale im höchsten Grade zu bedauern.

Gerüchtweise heißt es in Petersburg, eine besondere Eisenbahnverbindung zwischen Odessa und Hamburg werde eingerichtet werden.

Vor dem Schwurgerichte in Hamburg begann der Prozeß gegen den Geflügelhändler Michelsohn wegen einer im Jahre 1891 von ihm in betrügerischer Absicht verbreiteten fälschlichen Nachricht, eine Erbschaft von mehreren Millionen gemacht zu haben.

An der Genickstarre sind in Laurahütte (Schlesien) 4 Kinder und in Siemianowitz 2 Personen gestorben, außerdem sind in Laurahütte zwei Fälle von Erkrankungen an Unterleibstyphus bekannt geworden.

Scharfrichter Reindel aus Magdeburg enthauptete in Oels die Hunder'schen Eheleute aus Bladamischke. Sie hatten Ende Dezember 1894 eine bei ihnen wohnende Auszüglerin ermordet.

Frau Gastwirth Hardt in Gronesberg bei Lübeck ermordete ihren Sohn und tödtete sich dann selbst.

Wegen Ausbruchs der Diphtheritis-Epidemie wurden sämmtliche Schulen in Norburg (Schleswig) seitens der Behörde geschlossen. Gegen 100 Personen wurden mit dem Diphtheriebacillus inficirt.

Oesterreich. Die Wahl des Wiener Bürgermeisters ist auf den 8. f. M. festgesetzt worden. Der neuesten Version zufolge würde diesmal Dr. Lueger die Bürgermeisterwahl ablehnen und sein Gesinnungsgenosse Strobach, ein weniger scharf ausgeprägter Antisemit, zum Bürgermeister gewählt werden.

Frankreich. Wie verlautet, schweben zwischen dem Elysee und dem Kabinet bezüglich der egyptischen Frage Differenzen: Faure wäre für einen modus vivendi, die Majorität des Kabinets dagegen für eine militärische Demonstration. — Minister Berthelot hatte neuerlich eine lange Berathung mit Baron Mohrenheim über die egyptische Frage. Frankreich und Rußland werden eine gleichlautende Note nach London richten, in der sie den Protest gegen den Dongolazug zwar aufrecht erhalten, jedoch der Entnahme der Kriegskosten aus dem egyptischen Reservefonds nicht weiter entgegentreten.

Déroulède enthüllte einem Mitarbeiter des „Gaulois", daß ihm Prinz Henri geeignet scheine, der Mittelpunkt eines neuen Boulangismus zu werden, und daß er sich anschicke auf dieses Ziel hinzuarbeiten. Hoffentlich wird sich Prinz Henri zu einer solchen Fatzkerei nicht hergeben.

Der „Petite République" zufolge ist der in Cayenne als Gefangener lebende Ex-Hauptmann Dreyfus derart schwer erkrankt, daß sein Ableben täglich erwartet wird. (Es ist zu wetten, daß die von den Glaubensgenossen des edlen Dreyfus verbreiteten Nachrichten allein den Zweck haben, die Freilassung desselben zu erreichen, nach der er sich sehr bald recht gekräftigt fühlen wird, so daß er an's Sterben gar nicht denkt.)

Der Verlauf der Erörterung über die Einkommensteuer, so wird der „Voss. Ztg." geschrieben, versetzt die Regierungsanhänger in eine an Sinnlosigkeit grenzende Aufregung. Sie sind nicht mehr im Stande, einen Redner gegen die Vorlage, und wäre er noch so ruhig und maßvoll, anzuhören, sondern brechen beim leisesten Einwand in Heulen und Toben aus, das Vorsitzender Brisson mit Glocke und Stimme nicht dämpfen kann. So zwangen sie Meline durch ihr wildes Gebrüll und ihre Trotzgeberden, die Rednerbühne zu verlassen, und als er, dem Zureden seiner Freunde folgend, die Rednerbühne wieder erklomm, war er so angegriffen, daß er ohnmächtig wurde und der Vorsitzende die Sitzung unterbrechen mußte, um ihm Zeit zu lassen, sich zu erholen. Der Anblick des Saales glich zeitweise täuschend dem Bilde der Konventssitzung in Sardou's „Thermidor", das gegenwärtig in der Porte Saint Martin gespielt wird, nur daß die tobenden Abgeordneten noch nicht „Kopf ab!" rufen, sondern erst „Herunter von der Rednertribüne!" Die Gemäßigten sind furchtbar erbittert und, Bourgeois würde gern die Heftigkeit seiner Freunde zügeln, wenn er könnte. Die gemäßigten Blätter hoffen, die Maßlosigkeit der Radikalen werde der Mehrheit endlich die Kraft und den Muth geben, sich zum Sturz des Kabinets zu einigen.

In der Deputirtenkammer wurde die Berathung über das Einkommensteuergesetz am Mittwoch fortgesetzt. Referent Delombre führt in seiner Rede fort: er erklärte, es sei richtig, daß ein Einkommensteuergesetz in Deutschland in Kraft sei, es sei aber unmöglich, die beiden Länder mit einander zu vergleichen. Der Redner schloß mit der Bemerkung, daß die Regierungsvorlage für Frankreich unanwendbar sei; die Kommission frage die Kammer, was sie zu ihnn gedenke. (Beifall im Centrum.) Finanzminister Doumer warf der Budget-Kommission vor, daß sie sich geweigert habe, seinen Entwurf zu prüfen, und bestand auf der Nothwendigkeit, die Steuer zu Gunsten der kleinen Steuerzahler zu reformiren. Das Centrum unterbrach den Minister heftig, als derselbe bei seiner Behauptung blieb, die wirkliche Verbesserung liege in der Schaffung einer Einkommensteuer. Der Finanzminister trat sodann in die Einzelheiten der Vorlage ein, sagte, er werde etwaige Abänderungsvorschläge gern eingebracht sehen, und ersuchte die Kammer, sich über das „Prinzip" einer derartigen Steuer, nicht über die Vorlage selbst auszusprechen, da die Budget-Kommission es nicht für gut befunden habe, dieselbe zu prüfen. Zum Schluß erinnerte der Finanzminister daran, daß das Kabinet sich verpflichtet habe, das Einkommensteuergesetz einzubringen, und stellte die Vertrauensfrage. Die Debatte wird fortgesetzt.

Italien. Nach einer Meldung aus London herrscht in dortigen politischen Kreisen die Annahme vor, daß die italienische Regierung nicht geneigt sei, die Okkupation Kassala's für die Dauer aufrecht zu erhalten, und zwar einerseits wegen der hohen Kosten der Okkupation, die sich auf 1,500,000 Lire jährlich belaufen, andererseits mit Rücksicht auf den Umstand, daß Italien nach den bestehenden Abmachungen verpflichtet ist, Kassala den Engländern zu übergeben, sobald dies von Letzteren gefordert wird. Man glaube daher, daß Italien sein Okkupationsgebiet in Zukunft nicht weiter als bis Keren, möglicher Weise mit einem vorgeschobenen Posten in Agordat ausdehnen werde. Vorläufig dürften jedoch die Italiener, wie man in London meint, im Hinblick auf die englische Expedition noch in Kassala verbleiben.

Im Senat kam es gelegentlich der fortgesetzten Berathung über die Afrika-Kredite zu einem sensationellen Zwischenfalle. Senator Blanc, Minister des Aeußeren im vorigen Kabinet, erhob den Vorwurf gegen das jetzige Ministerium, es habe ohne Kenntniß der Verhältnisse in Aethiopien folgenschwere Entschlüsse gefaßt. Das veranlaßte den Herzog von Sermoneta zu der Entgegnung, daß das verflossene Kabinet ganz allein die Verantwortung für die schlimme Wendung der Ereignisse in Afrika trage. Darauf griff der frühere Arbeitsminister Saracco in die Diskussion ein und verlangte von dem Ministerium die Vorlage von Dokumenten zum Beweis für diese Behauptungen. Die vorige Regierung sei von Baratieri schlecht unterrichtet worden, das sei die Ursache allen Unglücks. Diese Rede Saracco's veranlaßte Rudini zu der sensationellen Mittheilung, daß ein großer Theil der Dokumente, zum Beispiel alle die auf die Kapitulation Makalle's bezüglichen, sich im Ministerium nicht vorgefunden hätten und daß die fehlenden Dokumente nicht von den Beamten des Ministeriums entwendet worden seien. (Dann bliebe also nur übrig, den Eingriff eines Ministers anzunehmen.) Schließlich wurde einer Tagesordnung, in welcher der Regierung das Vertrauen des Senats ausgesprochen wird, zugestimmt, sodann ohne Debatte die einzelnen Artikel des Gesetzes, betr. den Kredit für Afrika und schließlich in geheimer Abstimmung mit 109 gegen 6 Stimmen das ganze Gesetz angenommen.

Belgien. Gegen den Mädchenhandel hat der Justizminister neuerdings schärfere Maßregeln getroffen. Inländer wie Fremde, die sich damit befassen, sollen unnachsichtlich bestraft werden.

England. In einer Bankettrede erklärte Chamberlain bezüglich des Vorschlages der kanadischen Regierung, auf Einkünfte aus dem Auslande einen Zoll zu legen, er sehe, obschon er ausgesprochener Freihändler sei, im Hinblick auf die gesammte Handelspolitik Englands eine Zollunion Englands als nicht unmögliche Alternative an. (Schau, schau!)

Die „Times" führen aus, daß die Weigerung Frankreichs und Rußlands, der Verwendung eines Theiles des egyptischen Reservefonds zuzustimmen, obwohl nicht ganz überraschend, so doch dazu angethan sei, das aufrichtigste Bedauern zu erwecken. (Wieso? Höchstens doch bei England, bei Deutschland nicht im mindesten.)

Dänemark. Wie Blätter berichten, wird sich Prinz Christian, der älteste Sohn des dänischen Kronprinzen, mit der Prinzessin Pauline von Württemberg verloben. (Prinz Christian ist jetzt 17 Jahre alt, während die Prinzessin Pauline, das einzige Kind des Königs von Württemberg aus seiner ersten Ehe mit der am 30. April 1882 verstorbenen Königin Marie geb. Prinzessin von Waldeck und Pyrmont, am 19. Dezember 1877 geboren ist.)

Rußland. Kiamil-Pascha und Kean-Bai, die außerordentlichen Gesandten des Sultans, wurden vom Kaiser in halbstündiger Audienz im Winterpalais empfangen. Ferner besuchten dieselben den Fürsten Lobanow und überreichten demselben die Insignien des Imtiazordens.

Der Senat beschäftigte sich mit der Klage des Kleinbürgers Warzin, welcher auf Befehl eines Gouverneurs Prügelstrafe erhalten hatte, und beschloß, dem Gouverneur Vorstellungen darüber zu machen. Der Beschluß wurde der Sanktion des Kaisers unterbreitet. Das ist für russische Verhältnisse ein bedeutsamer Fortschritt.

Türkei. Das „Reuter'sche Bureau" meldet aus Konstantinopel: Der Sultan und die Pforte sind dadurch unangenehm berührt, daß man es unterlassen hat, die Türkei bezüglich der Expedition nach Dongola um Rath zu fragen. Auch gegen den Khedive macht sich eine erregte Stimmung bemerkbar, weil dieser die Pforte übergangen hat, und Mukhtar Pascha ist getadelt worden, daß er es nicht verstanden hat, die Expedition zu verhindern. Nach stattgehabter Erwägung im Ministerrathe hat die Pforte an Frankreich und Rußland appellirt, durch ihre Intervention eine Regelung der Lage in Egypten herbeizuführen, die Pforte hat auch Deutschland um seine guten Dienste in dieser Angelegenheit gebeten und Instruktionen an Kostaki Pascha nach London geschickt bezüglich der Schritte, die er beim Marquis Salisbury zu unternehmen hat. Unterrichtete Kreise versichern, das Vorgehen der Pforte stütze sich auf Rathschläge Frankreichs und Rußlands, welche durchblicken ließen, daß der gegenwärtige Augenblick für die Pforte günstig wäre, die egyptische Frage aufzurollen, und die beiden Mächte hätten ihre Unterstützung zugesagt.

Der türkische Gesandte Mavroyeni Bei und der erste Legationssekretär Norigian Effendi in Washington wurden wegen der zahlreichen in den Vereinigten Staaten für die Armenier kundgegebenen Sympathiebeweise abberufen.

Bulgarien. Fürst Ferdinand trat die Reise nach Konstantinopel an. In seiner Begleitung befanden sich die Minister Stoilow und Petrow und der türkische Kommissar in Sofia.

Die Mehrzahl der Mächte hat dem Fürsten Ferdinand bereits den Titel „Königl. Hoheit" zuerkannt.

Asien. Aus Peking wird gemeldet: Der Vertrag für die mit dem deutsch-englischen Syndikat abgeschlossene chinesische Anleihe ist endgiltig unterzeichnet worden.

Egypten. Eine zweite starke Abtheilung egyptischer Truppen ist zur Verstärkung nach Akascheh abgerückt. General Kitchener Pascha mit Stab ist mit dem North-Staffordshire-Regiment (9 egyptische Bataillone und eine Batterie Maximgeschütze) in Luxord eingetroffen und wird alsbald in Assuan erwartet.

Kunst und Wissenschaft.

† Graf Seebach und Generalmusikdirektor Schuch haben sich nach Wien begeben, um einer Aufführung von Goldmark's neuer Oper „Das Heimchen am Herd" beizuwohnen.

† Welch' tiefen und nachhaltigen Eindruck die reizende Novität unseres Schauspielhauses „Renaissance" auf das Publikum gemacht hat, äußert sich in dem stetig wachsenden Andrange zur Tageskasse. Bei der letzten (Mittwoch-) Aufführung war das Haus total ausverkauft und Hunderte mußten unverrichteter Dinge wieder abziehen, da sie die verlangten Plätze nicht mehr erhalten konnten. Die große Menge der vorfahrenden Equipagen und Droschken ließ erkennen, daß die Nachfrage nach den besseren Plätzen gerade eine ganz besonders starke ist und wer auf einen solchen reflektirt, wird gut thun, sich frühzeitig am Aufführungstage, wie z. B. heute, denselben zu sichern.

† Residenztheater. Obgleich Felix Schweighofer wieder hergestellt, zwingen ihn Familienangelegenheiten, von der Fortsetzung seines Gastspieles vorläufig abzusehen. Die Direktion bereitet daher für Sonntag den 29. d. M. das Volksstück „Gebildete Menschen" von Victor Léon vor. Die Hauptrollen befinden sich in den Händen der Damen Kossegg, Köth-Schäfer und Berg, sowie der Herren Friese, Reich, Janda und Sommer.

† Das Wiener Adel-Quartett verabschiedete sich vorgestern im Gewerbehause vor zahlreichem Publikum, das, wie bei allen früheren Aufführungen der Wiener Sänger, die Darbietungen mit warmem und lebhaftem Beifall auszeichnete. Das Programm der Herren Dr. Stiegler, Prof. Adel, Hörbeder und Weiß bot allerdings nichts, was man von der Vereinigung nicht schon gehört und wiederholt gehört hätte, aber die ganz ausgezeichnete Ausführung erhob auch das bereits Bekannte auf eine besondere Höhe des Interesses. Jeder einzelne der Vorträge wurde mit Akklamation entgegengenommen, und man entließ die Herren schließlich unter Ehrungen, die den Wienern sicher eine gleich freundliche Erinnerung bleiben werden, wie sie sich dauernd in die Herzen der Dresdner gesungen haben.

† Lieder der Liebe von Theo Heermann. Herr Theo läßt den Leser seiner Liebeschmerzen einen tiefen Blick in seine erotische Entwickelung thun. Am Anfang seiner Liebeslaufbahn war Herr Theo ein so unverbesserlicher Schwerenöther, daß er nicht einmal nach dem Namen seiner Angebeteten fragte: „Ich sah schon viele liebe Mädchen — Und mancher gab ich auch den Preis. — Wie sonderbar, daß ich von allen — Nicht einen einzigen Namen weiß." Auf diese Zeit bezieht sich offenbar das seinen „Liedern der Liebe" vorgesetzte Motto: „Lieder der Liebe singe ich nie." Natürlich! Wie kann man Liebeslieder singen, wenn man nicht einmal weiß, ob die Anzusingende Minna oder Laura heißt? Das ändert sich aber mit einem Schlage, als er seine „Martha" kennen lernt. Nunmehr „sprießt ein Garten von Liedern" in seinem Herzen empor. In diesem Garten wachsen Rüben, Möhren und — Kohl. Das schildert der Dichter selbst in den anmuthigen Versen: „Weshalb soll ich zu Dir kommen —, Da Du mir den Abschied gabst? — Schaue, wie Du zur Frühlingssuppe — Rüben, Kohl und Möhren schabst?" Bei dieser Gelegenheit ist übrigens schon nicht Alles mehr richtig zwischen Martha und Theo, offenbar infolge der Intrigue seiner Schwiegermutter in spe, der folgendes tiefgefühlte Stimmungsbild gewidmet wird: „Ganz wie Adam und wie Eva — Geht es uns. Es ist zu dumm! — Schafe, Ziegen und Kameele grasen rings um uns herum. — Und die Ochsen, Gnus und Kälber — Brüllen herzlich überdies. — Doch so manche alte Schlange — Gönnt uns nicht das Paradies". Erst gefälligst heirathen, Herr Theo! Das scheint der Dichter aber zu unpoetisch gefunden zu haben und so kommt es denn schließlich zum Bruch. „Wir haben uns bei unserem Bruch — Nicht wie die Bauern aufgeführt; — Wir wußten, was dem besseren Stand — In einem solchen Fall gebührt." Nachher möchte zwar Herr Theo den Bruch gern wieder zusammen leimen. Die Erfolglosigkeit dieses Bemühens kommt aber in dem elegischen Seufzer zum Ausdruck: „Was flickst Du Du grüne Triebe — In einen welken Kranz? — Was flickst Du an der Liebe? — Sie wird nicht wieder ganz!" Den Grund der Auflösung seines Verhältnisses zu Martha läßt der Dichter nur errathen, indem er singt: „Ich glaub' an deutsche Heldenkraft, an deutsche Heldenliebe. — An Dich und Das, was jene schafft, — An deutsche Frauenliebe." Sollte Herr Theo am Ende etwa die deutschen Heldenliebe . . .? Doch der Rest ist Schweigen. Im Uebrigen würde auch kein Einsichtiger es Fräulein Martha zu verdenken wagen, wenn sie ihrerseits Herrn Theo Valet gesagt hätte, im Angesicht von dessen schrecklicher Drohung: „Kannst Du meine Liebe erwiedern, Ist Dein der — Liederstor."

† Der Klavierabend des Herrn Ferruccio Busoni findet heute im „Musenhause" statt.

Oertliches und Sächsisches.

— In der warmen Witterung blüht bereits die hellgelb leuchtende Schmetterlingsblüthe unserer Promenaden, die schöne Forsythia auf. — Die Blüth der Aepfel, Birnen und Kirschen zeigt sich in vielversprechenden dicken Knospen. Nach Mittag haben wir jetzt gewöhnlich 18 bis 18½ Grad R. Wärme, und die ersten Nachmittagsgewitter bei uns, die namentlich Mittwoch, den 25. März sich nach Nord-Ost zeigten, haben darin wenig Wandel geschaffen, obgleich die Abkühlung merklich war.

— Auch die Gleislegungs- und Pflasterungs-Arbeiten auf der Albertbrücke, sowie auf dem Sachsenplatze sind energisch betrieben worden und ist zu hoffen, daß die dortigen Arbeiten, ebenso wie die auf dem Trottoir der Hauptstraße, unter welches das elektrische Kabel verlegt wurde, für die Osterzeit beendet sind.

— In diesen Tagen sah man Ingenieure mit ihren Arbeitern beschäftigt, das Niveaulement der Bautzner Landstraße von Dresden bis über den „Weißen Hirsch" hinauf aufzunehmen. Es gehört diese Aufnahme zu den Vorarbeiten für die zu erbauende elektrische Bahn, deren Vollendung man noch in diesem Jahre erhofft.

— Aus Wien wird gemeldet: Zwei Physiker, welche in mehreren großen Städten Deutschlands, darunter auch in Dresden und Leipzig, Vorstellungen mit den Röntgen'schen X-Strahlen gegeben hatten, kamen auch bei der hiesigen Behörde um die Erlaubniß ein, derartige Experimente in einem öffentlichen Lokale zeigen zu dürfen. Den Herren wurde der abweisende Bescheid der Wiener Polizeidirektion zugestellt, welcher folgenden Wortlaut hat: „Das Experiment mit den Röntgen-Strahlen hat, da über dasselbe bisher hieramtlich keine Details bekannt sind, zu unterbleiben." Sollte das „Mißgeschick" etwa Herrn Stoltz passirt sein, der in vergangener Woche hier mit dem Publikum „experimentirte"?

— Die Gebräuche und Ansichten ändern sich mit dem Laufe der Zeit; was früher vortrefflich war, ist heute veraltet. Auch im Reiche unserer Hausfrauen, in der Küche, vollziehen sich derartige Veränderungen. Vor zehn Jahren noch blickte dieselbe mit innerer Befriedigung auf die gefüllten Töpfe und Büchsen mit eingelegten Früchten und Gemüsen, welche für den Winter ausreichen sollten, da die käuflichen Konserven viel zu theuer bezahlt werden mußten. Heute ist dies anders. Die Konserven sind durch die immer weiter sich entwickelnden technischen Einrichtungen der Konservenfabriken und die gesteigerte Konkurrenz wesentlich verbessert und verbilligt, sie haben aufgehört, eine Delikatesse zu sein, und sind zum allgemeinen Nahrungsmittel geworden. Von letzterer Ansicht ausgehend, eröffnete Herr Hugo Hohlfeld vorigen Herbst auf hiesiger Webergasse Nr. 1 ein Konserven-Spezialgeschäft, und wie sehr derselbe das Richtige getroffen, beweist dessen enormer Umsatz in so kurzer Zeit. Die Firma hat innerhalb eines halben Jahres 900 Centner Konserven bezogen. Bei der Vorzüglichkeit und der Billigkeit der daselbst gefüllten Konserven ist das Selbsteinlegen von frischen Gemüsen, selbst abgesehen von dem leichten Verderben derselben, wirklich nicht mehr lohnend.

— Auf der Grunaerstraße, in der Kreuzung mit der Albrechtstraße, wurde am Dienstag Abend ein Mann von einem Zweirad-Fahrer zu Boden geworfen, sodaß er durch das Aufschlagen auf die Radfahrbahn über dem linken Auge eine Wunde erlitt, die ihm in der Hilfsstation auf der Landhausstraße verbunden wurde.

— Die vom Dresdner Turnlehrer-Verein vor 3 Jahren in's Leben gerufenen Ferienwanderungen und Turnspiele für Knaben und Mädchen im Alter von 6 bis 14 Jahren beginnen in diesem Jahre Donnerstag, den 2. April Nachm. 3 Uhr in der Königlichen Turnlehrerbildungsanstalt, Carusstraße 1. Nach den bisherigen Erfahrungen der Leiter sind gerade die Osterferien die geeignetste Wanderzeit. Es ist noch nicht zu heiß, die Straßen sind meist noch trocken, ein Schuljahr ist abgeschlossen, Winter- und Weihnachtszeit beendet. Bei schlechtem Wetter ist für Unterkunft und Gelegenheit zu Spiel und Turnen gesorgt. Die Spaziergänge sind zumeist auf den Halbtag beschränkt, der Abmarsch erfolgt Vormittags 9 Uhr und die Theilnehmer werden nicht überanstrengt. Gedruckte Ordnungen werden Carusstraße 1, in Pierl's Buchhandlung, Annenstraße 41 und in Schreimüller's Buchhandlung, Bautznerstraße 18, woselbst auch die Anmeldungen zu bewirken sind unentgeltlich verabfolgt.

— Von durchaus zuverlässiger Seite wird uns geschrieben: „Ein sehr interessanter Fall von „Versehen der Schwangeren" kam im Ausschußbezirk Zwickau dieser Tage zur Vorstellung vor der Musterungs-Kommission. Außer zahlreichen schwarzbehaarten dunkelbraunen großen Flecken am ganzen Körper zeigte der Musterungspflichtige vom unteren Ende der Rippen bis herab zu den Knien das Aussehen eines Affen. Die Mutter des Mannes, in im 6. Monat ihrer Schwangerschaft, als sie in jeder Hand einen großen braunen Krug trug, von einem Affen erschreckt worden, der einer Schaubude entsprungen war."

— Am Mittwoch Nachmittag trat in Weinböhla ein heftiges, mit Schlossen verbundenes Gewitter auf. Ein Blitz schlug in das Wohnhaus des Wirthschaftsbesitzers Hermann Jakob. Das Grundstück brannte nieder, ebenso ward ein Theil des Mobiliars vernichtet.

— Die Gattin des verstorbenen Fabrikbesitzers Julius Bemmann in Meerane hat zu dessen Ehren die Summe von 10,000 Mk. gestiftet, welches Kapital unter dem Namen „Julius Bemmann-Stiftung" vom Rathe verwaltet werden soll. Die Zinsen dieser Summe sollen am Todestage des Verstorbenen armen oder kranken würdigen Bewohnern zu Gute kommen.

— Eibau. Mit ungetheilter Freude und Hoffnung auf eine den hiesigen Nahrungsverhältnissen entsprechende gedeihliche Entwickelung alles gewerblichen und geselligen Lebens unserer Stadt, ist die wohlwollende Stellung begrüßt worden, welche sowohl die hohe Staatsregierung wie die hohen Ständekammern dem seit Jahrzehnten erstrebten Eisenbahnprojekt Eibau-Bischofswerda gegenüber einnehmen. Durch die Ausführung dieses Projektes wird unsere, von so wundervollen Naturschönheiten umgebene und hierdurch zum Sommeraufenthalt so vorzüglich geeignete Stadt in direkteste Verbindung mit den größeren Bahnlinien nach allen Richtungen gebracht. Die im Westen und Süden bei 2 bis 3 Km. Entfernung sich hinziehenden, ca. 400 Mtr. über dem Meeresspiegel gelegenen Berge mit Nadelholzwaldungen bieten einen ebenso gesunden, wie durch die prachtvolle Fernsicht reizenden Aufenthalt. Nach Osten überblickt man die fruchtbare wendische Niederung, in der Ferne die Lausitzer und schlesischen Gebirge, nach Süd und West die Sächsische Schweiz u. s. w., nach Norden die Ebene bis weit nach Preußen hinein. Doch auch für Errichtung größerer industrieller Etablissements bietet unsere Stadt durch die geplante Bahnverbindung die günstigsten Vortheile. Verhältnißmäßig billiger Landerwerb, reichliches Quellengebiet, niedrige Arbeitslöhne, unmittelbare Nähe aller zum Bau erforderlichen Materialien, als Steine, Holz, Ziegel u. s. w., dies Alles sind Faktoren, welche für Inaussichtnahme gewerblicher und industrieller Anlagen nur günstig sind.

— Aus Rötha wird geschrieben: Bekanntlich wurden vor längerer Zeit in der Flur Espenhain bei Rötha Bohrungen nach Braunkohlen unternommen, deren Erfolge alle Erwartungen übertroffen haben. Das Lager ist von ganz besonderer Mächtigkeit und der Abbau dürfte mit den denkbar geringsten Schwierigkeiten zu ermöglichen sein, da über dem Lager selbst eine viele Meter starke Thonschicht gefunden wurde. Eine große Anzahl bäuerlicher Grundstücke ist von Herrn Unternehmer Herfurth aus Borna zum Abbau erworben und bereits am Donnerstag ist der Grund zum Maschinenhaus und der Dampfesse gelegt worden. Für Rötha und Umgegend dürfte dieses Kohlenwerk mit der Zeit von ganz hervorragender Bedeutung werden, da bisher dieses Brennmaterial von Meuselwitz bezogen werden mußte und selbstverständlich durch die Fracht ziemlich theuer war. Dieser in Aussicht stehende billigere Bezug von Brennmaterial aber dürfte für Neugründung von Fabrikunternehmungen am hiesigen Platze besonders günstig sein. Schon jetzt wird der als hervorragend gut befundene Thon, welcher in Espenhain zu Tage liegt, massenweise von hier mit der Bahn nach auswärts geschickt. Gerade dieser Umstand dürfte vielleicht die günstigste Gelegenheit bieten, Chamotte oder bessere Thonwaren fabrikmäßig an Ort und Stelle herzustellen. Es ist zu bewundern, daß unsere mit so vielen Annehmlichkeiten ausgestattete Gegend nicht schon längst das Interesse größerer Industrieller erweckt hat. Die Großstadt liegt so nahe, die Bahnverbindung ist die denkbar günstigste, Steuern und Abgaben sind gering, die Gegend ist mit viel Wald und Wiesen umgeben und Arbeitskräfte sind in genügender Menge vorhanden. Das Bauareal ist billig und so dürften alle Voraussetzungen hinweggeräumt sein, die etwaigen Unternehmungen hindernd im Wege stünden. Der Vorsteher des Rötha er Gewerbevereins, Herr Buchdruckereibesitzer G. Apitz in Rötha ist gern bereit, jede gewünschte Auskunft zu geben.

— Ueber einen namentlich von freisinnigen Blättern abweichend dargestellten Vorfall in Zittau giebt jetzt das dortige Garnison-Kommando in den amtlichen „Zittauer Nachrichten" Folgendes bekannt: „Als ein Offizier des Regiments am Freitag, den 20. ds. M., kurz vor 11 Uhr Vormittags, mit der Kompagnie vom Exerzierplatze einrückend in die Straße am Parke eingebogen war, hörte er, mit gezogenem Säbel an der Spitze der Kompagnie reitend, hinter sich laute Anrufe und sah beim Umdrehen ein Geschirr zwischen der auf der rechten Seite der Straße marschirenden Kolonne und dem rechts davon befindlichen Fußwege. Er ritt zurück, um den Fuhrmann wegen seines ungebührlichen Benehmens zur Rede zu stellen. Hierbei scheint das Pferd des Offiziers über die Peitsche des Fuhrmanns erschrocken zu sein; es bäumte und wurde so heftig, daß der Offizier gezwungen war, mit der rechten Hand, in welcher er den Säbel hielt, in die Zügel zu greifen, wobei der Säbel überkippte und nach unten schlug. Daß durch diesen Umstand eine Verletzung des Wagenführers stattgefunden hat, wurde von dem Offizier nicht bemerkt, wie er überhaupt erst am Sonnabend Mittag durch seinen Feldwebel erfuhr, daß der Fuhrmann durch den Säbel verletzt worden sei. Dem Offizier hat mithin die Absicht vollständig fern gelegen, den Fuhrmann verletzen zu wollen."

— Landgericht. Im Herbst v. J. konnte man wiederholt in hiesigen Zeitungen ein Inserat lesen, das mit den Worten „Ohne Konkurrenz in Dresden" begann und Jedem, der eine Uhr in dem Geschäft von Heinrich Albert Siede kaufte, oder dort eine Reparatur bewerkstelligen ließ, Antheil an 12 Gewinnen, bestehend in Uhren, darunter eine goldene Cylinderuhr im Werthe von 60 Mk. zusicherte. Die Polizei erblickte darin eine Art Lotterie, resp. das öffentliche Ausspielen beweglicher Gegenstände ohne behördliche Erlaubniß und schritt unter Beschlagnahme einer Anzahl zu Gewinnen bestimmter Uhren gegen Siede ein. Der aus Ostpreußen gebürtige, vor die 5. Strafkammer verwiesene Angeklagte führte gestern aus, er habe nicht im Entferntesten vermuthet, irgend eine strafbare Handlung zu begehen und giebt auch über die Form seiner „Lotterie" Aufschluß, woraus erhellt, daß er durchaus reell zu Werke gehen wollte. Der Gerichtshof vermochte den Ausführungen des Vertheidigers, Rechtsanwalt Conrad, die eine kostenlose Freisprechung bezweckten, jedoch nicht zu folgen, sondern erkannte dem Antrage des Herrn Staatsanwalts Berndt gemäß, auf eine Geldstrafe von 30 Mk. Die beschlagnahmten Uhren erhielt Siede, der auf ein Rechtsmittel verzichtete, zurück. — Wegen Unterschlagung eines Gesammtbetrages von 154 Mk. 81 Pfg., den er in der Zeit von Juni bis September v. J. einkassirt hatte, verwirkte der Kaufmann Alfred Bernhard Walther unter mildernden Umständen 6 Wochen Gefängniß. Bei dem Strafmaß kam die bisherige Unbescholtenheit W.'s, eine gewisse Nothlage des Angeklagten und der bis zu zwei Drittel geleistete Ersatz in Betracht. — Der 27 Jahre alte, schon mit Zuchthaus ꝛc. vorbestrafte Schuhmacher Ernst Louis Richter aus Bischofswerda wurde am 18. November v. J. aus der Strafanstalt Hoheneck entlassen. Dort hatte er einen gewissen Kaden kennen gelernt, der mit einem Dresdner Gastwirth S. verschwägert ist und dessen Verhältnisse von ihm zu einem schlimmen Streich ausgekundschaftet waren. Am 2. Februar d. J. kam Richter zu dem erwähnten Gastwirth S. und erzählte demselben ein Langes und Breites von dem freiheitsdurstigen Schwager. Beim Fortgehen nahm der ungebetene Gast heimlich ein Bierglas mit silbernem Deckel an sich und anderen Tages schrieb er von Deuben aus eine Postkarte an S., in welcher er sich, wie schon Tags zuvor, als der zu Besuch anwesende Werkführer Ernst Richter aus der Strafanstalt Hoheneck gerierte. Weiter schwindelte R. dem Adressaten vor, er habe bei dem gestrigen Besuch in der Eile den Auftrag Kaden's vergessen, diesem durch Vermittelung des Gastwirths ein Kistchen gute Bremer Cigarren zu versorgen. Er, Richter, wolle die Cigarren dem Schwager heimlich zustecken, damit er sie Abends in seiner einsamen Schlafzelle verqualmen könne. Um die Sache recht plausibel zu machen, schloß der Schreiber seinen schriftlichen Sermon mit dem Nachsatz „Bitte, schweigen!", die Cigarren erhielt aber der Schlaumeier nicht. Die 5. Strafkammer unter Vorsitz des Herrn Landgerichtsraths Reidhardt belegte den Angeklagten wegen Diebstahls, Urkundenfälschung und versuchten Betrugs mit 10 Monaten Gefängniß. — Um einer 2 willen war der Gerichtshof infolge des hartnäckigen Leugnens, mit welchem der 56 Jahre alte schon bestrafte Pantoffelmacher Friedrich Hermann Sieber aus Liebstadt den Maschen des Anklagenetzes zu entschlüpfen versuchte, genöthigt, 2½ Stunden lang zu verhandeln. Der Angeklagte war im Besitze eines Wechsels über 39 Mk., dessen echte Verfallzeit auf den 24. Juni lautete. Er hatte jedoch, um eher Kasse zu erhalten, das erwähnte Datum wegradirt und dafür den 4. Juni gesetzt, sodaß eigentlich nur die 2 von der 24 in Wegfall gekommen war. S. wurde zu 3 Wochen Gefängniß verurtheilt. — Der Kaufmannslehrling Carl Friedrich Gustav Adolf Weber erschwindelte sich am 31. Dezember v. J. aus dem Großmann'schen Nähmaschinenlager unter dem Vorgeben, er komme im Auftrage seiner Mutter, eine Nähmaschine im Werthe von 70 Mk., die er umgehend an einen Kellner für 70 Mk. verkaufte. Auf ähnliche Manier verschaffte sich der Thunichtgut noch weitere zwei Nähmaschinen, die er nach dem Leihhaus beförderte. Ferner unterschlug er einen von ihm eingezogenen Betrag von 133 Mk. 88 Pfg. und entwendete einen goldenen Ring im Werthe von 25 Mk. Das Urtheil lautete auf ein Jahr Gefängniß. — Die 4. Strafkammer verwarf gestern die Berufung des Vorarbeiters Eduard Illig, den das Schöffengericht wegen Entwendung zweier Bierleitungs-Reinigungs-Apparate mit 2 Monaten Gefängniß belegt hatte. Als Sachverständige fungirten der städtische Bierapparate-Revisor Ganz und der Metallwaarenfabrikant Bierling.

— Amtsgericht. Der angeklagte Handarbeiter Friedrich August Ullrich gen. Naum ist ein leidenschaftlicher Tänzer, besitzt aber nicht immer den entsprechenden Obolus, um der Muse Terpsichore den Tribut zu entrichten. An einem Februar-Sonntag begleitete er einen verheiratheten Bekannten nach einem hiesigen Tanzlokal. Bei passender Gelegenheit verschaffte sich Ullrich dessen Trauring, verkaufte denselben und vertanzte den nunmehr erworbenen Erlös auf dem Tanzboden. Dem vergnügungssüchtigen Jüngling wurde wegen Unterschlagung eine Gefängnißstrafe von 5 Wochen auferlegt. — Ein 71jähriger Greis, der Aufwarter Franz Eduard Scheidhauer hatte sich wegen Vergehens gegen die Sittlichkeit bez. thätlicher Beleidigung, wie die Anklage lautete, zu verantworten. Die Verhandlung, welche in nicht öffentlicher Sitzung stattfand, endete für den Angeklagten mit einer Gefängnißstrafe von 2 Wochen. — Dieselbe Freiheitsstrafe verwirkte der gelernte Posamentier und jetzige Handarbeiter Carl Hermann Paul, 1841 geboren, welcher am 13. März wegen wiederholten Bettelns angehalten wurde. Nach verbüßter Strafe soll seine Ueberweisung an die Königl. Landespolizeibehörde erfolgen. — Dasselbe Delikt brachte den Stellmacher Ernst Bruno Sachse auf die Anklagebank. Am 16. März erfolgte wegen Almosenansprechens seine Festnahme auf der Leipziger Straße. Der Angeklagte wurde zu 4 Wochen Haft und gleichfalls zur Ueberweisung an die Landespolizeibehörde verurtheilt. — In der Kutscherstube der Gambrinus-Brauerei hänselte der Kutscher Johannes Zuschke am 21. Januar einen Kollegen durch Bierbespritzen und dergl. mehr. Aus diesem Spaße wurde bitterer Ernst, der in Thätlichkeiten ausartete. Der Angeklagte verwirkte unter Annahme mildernder Umstände eine Geldstrafe von 20 Mk., an deren Stelle im Falle des Nichteinbringens 10 Tage Gefängniß treten würden. — Der Kutscher Max Robert Schiemann gerieth am 16. Dezember v. J. in der Waldschlößchen-Brauerei mit einem anderen Mitkutscher in Streit. Es konnte nicht festgestellt werden, ob Angeklagter oder ob der Zeuge der schuldige Theil gewesen ist; deshalb erfolgte kostenlose Freisprechung. — Mit einem gerichtlichen Verweis wurde die 1879 geborene Fabrikarbeiterin Emma Frieda Preußer belegt, welche sich unter der unwahren Angabe, von einer Frau Heidenreich beauftragt zu sein, von der Produktenhändlerin Schober für 20 Pfennige Rosinen aushändigen ließ, die sie als Naschwerk zu sich nahm. — Wegen Diebstahls eines Sackes voll Hafers und Mittäterschaft wurden die drei Handarbeiter Carl Robert Schumann, Carl Richard Patow und Ernst Richard Stoll zu je 1 Woche Gefängniß verurtheilt. — Der Nummer vom 6. August 1895 der „Dresdner Nachrichten" hatte der Besitzer einer Seifen- und Parfümerie-Fabrik Louis Eduard Kämmerer in Dessau ein Flugblatt beilegen lassen, in welchem die Milchseife der Gebrüder Pfund dahier einer Kritik unterzogen wurde, welche dem Inhaber der Firma Paul Gustav Pfund Veranlassung bot, als Kläger gegen den Herausgeber und Verfasser des Flugblattes wegen Beleidigung aufzutreten. Auf Grund des Gutachtens eines Sachverständigen und nach den Ergebnissen einer umständlichen Beweisaufnahme erfolgte die kostenlose Freisprechung des Beklagten, dem § 193 (Wahrnehmung berechtigter Interessen) zur Seite stand. — In dem Restaurant „zum Fürstenhof" wurde der Privatus Gustav Adolf Ahlenhoff durch den privat. Steinsetzmeister Heinrich Ambrosius Fischer aus Copitz bei Pirna in mißliebigster Weise betrügerischer Handlungen ꝛc. beschuldigt. Diese ungerechtfertigten Vorwürfe boten Ahlenhoff Gelegenheit, wegen Beleidigung klagbar gegen Fischer aufzutreten, der gestern deshalb zu einer Geldstrafe von 75 Mk. verurtheilt wurde.

Wiege * Altar * Grab.

Die glückliche Geburt eines gesunden, kräftigen

Knaben

zeigen hocherfreut an

Laubegast, am 25. März 1896

T. J. Heinrich Seidel und Frau
Hermine geb. **von Schädtler.**

Nach 13 Jahren schenkte uns der liebe Gott am 24. März ein **gesundes, kräftiges Mädchen,** was wir hocherfreut anzeigen

Dresden. **Otto Frölich und Frau geb. Franke.**

Heute Morgen hat der Herr meine geliebte, treue Gattin, unsere liebe Mutter, Tochter u. Schwester, Frau

Paula Dietterle

geb. Fauth,

durch einen sanften Tod nach schwerem Leiden in die Ewigkeit abgerufen.

Diakonus Dr. Dietterle
zugleich im Namen aller Angehörigen.

Mittweida, den 25. März 1896.

Hierdurch allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß heute früh 10 Uhr nach langem, schwerem Leiden unsere einzige, innigstgeliebte Tochter

Hedwig

in ihrem 17. Lebensjahre sanft verschieden ist. Um stille Theilnahme bitten

Dresden, den 25. März 1896.

Otto Kresse und Frau,
Striesen, Warthburgstr. 18, part.

Die Beerdigung findet nächsten Sonnabend ½2 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Die Beerdigung des Herrn Gemüsehändler

Carl Moritz Reitig

findet heute Nachmittag ¼4 Uhr vom Carolahause aus auf dem **Trinitatis**-Friedhofe statt.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Allen lieben Freunden, Bekannten und Nachbarn, sowie lieben Hausbewohnern, welche uns durch Wort, Schrift und Blumenspenden bei dem Verluste unserer theuren Entschlafenen Trost gebracht haben, sowie Denen, welche ihr das letzte Geleite zur ewigen Ruhestätte gaben, hierdurch unseren

herzlichsten, innigsten Dank.

Familie Wiegand.

Dresden, den 25. März 1896.

Für die Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Begräbnisse meines guten Mannes

Julius Schwarzbach

sagen wir unseren innigsten Dank.

Die trauernden Hinterlassenen.

Dresden, Zittau und Gruben bei Meißen.

Für die Beweise herzlicher Theilnahme und reichen Blumenschmuck beim Begräbnisse meiner lieben Frau

Clara Wicher

sage ich meinen **herzlichsten Dank.**

Der tiefstrauernde Gatte nebst Kindern.

Für die Beweise herzlichster Theilnahme beim Begräbnisse unseres theueren Entschlafenen, sowie für den reichen Blumenschmuck und für die trostreichen Worte des Herrn Pastor Dr. **Kühn** sagen hierdurch

herzlichen Dank

A. verw. Lehnert
nebst Angehörigen.

Nachtrag.

Die Beerdigung unserer lieben Schwester

Auguste Krause

findet Freitag, den 27. d. M. Nachmittag 2 Uhr von der Halle des inneren Neustädter Friedhofs aus statt.

Verloren * Gefunden.

30 Mark Belohnung

dem ehrlichen Finder eines **Ohrringes** mit 2 Brillanten, welcher am Abend des 11. März im Innern der Stadt verloren worden ist. Abzugeben im Fund-Bureau d. Kgl. Polizei-Direktion.

Verl. ein braun. Stiefelt.-Schaft. Abzug. bei Zill, Zahnsg. 2, 3.

Verloren wurde am 25. ein Schirmgriff aus Schildkrot auf der Schillerstraße oberhalb des Waldschlößchens. — Gegen Belohnung abzug. Marstr. 9, 2.

Kinderwagen-Höfgen
Königsbrückerstraße 56, Zwingerstraße 8. †

Richard Schubert
Annenstrasse 12a,
vis-à-vis der Postdirektion,
empfiehlt billigst

Cylinderhüte 5—15 Mk.,
Filzhüte, beste engl. u. deutsche Wiener Fabrikate.

weiche Filzhüte, federleicht, in allen Farben und Formen, von 2—10 Mk.,

größtes **Strohhut-Lager,** feinste Facons u. prima Geflechte.
Rich. Schubert, Annenstr. 12a.

Grundstücks- An- und Verkäufe.

Ein Gut

in Altmügeln, 21 Acker enth., belegt m. 714 Steuereinh., 11,000 M. Brandk., ist sof. mit dem in best. Stande befindl. leb. u. todt. Inv. zu verk.; liegt 3 Min. v. Stadt Mügeln und Haltestelle. Milch, Butter u. andere landw. Produkte werden im Hause abgegeben. Der jetzige Bes. erzielt durch den Jahrmarkt noch ein jährl. Einkomm. von 7—800 M., und kann das Grundstück in 13, 15 u. 21 Acker getheilt, verkauft werden. Ausk. erth. der Bes. Herr **Weber** in Altmügeln u. das Kommissionsgeschäft von **R. Knof**, Mügeln, Bezirk Leipzig.

Gasthofs-Verkäufe.

Einer mit 19 Schffl. Feld u. Wiese, einer desgl. mit 2 Schffl. Garten, mit lebendem u. todtem Inventar, beide mit massiven Gebäuden, Saal und Kegelschub. Anzahlung nach Uebereinkommen. Auskunft ertheilt gegen Retourmarke **A. Schieritz, Großdobritz**, Post Geißlitz.

Eine schöne

Wasser- und Dampf-Mühle

(Lokomobile 15 Pferdekräfte), nach neuestem System gebaut, zwei Mahlgänge mit Sichtmaschinen, Walzenmühle, eingericht. Bäckerei, gute Kundschaft, die Gebäude sind alle neu gebaut, auf Wunsch noch 60 Morgen bestes Land, Acker und Wiese, Anzahl. nach Uebereinkunft, bald zu verkaufen und zu übernehmen. Reelle Selbstkäufer woll. sich wenden an **Rob. Seyffert**, Bahnhof **Rabishau**, Schles.

Gasthofs-Verkauf.

In großem Orte der **Sächs. Schweiz** ist der direkt an der Straße gelegene und **einzige Gasthof des Orts**, mit dem größten Saal der Umgebung, **vorzügl. Sommer- u. Wintergeschäft**, 2 Gast- u. Fremdenzimmern, Kegelbahn rc. für M. 90,000 zu verkaufen u. erth. kostenfreie Ausk.

Friedrich Riebe,
Pragerstrasse Nr. 35.

In Bischofswerda
ist eine schöne

Villa

billig zu verkaufen. Näh. durch **G. Leupold** daselbst.

Günstiger

Gelegenheits-Kauf.

In einer **Nähe von Chemnitz** gelegenen Stadt (Bahnstation mit ca. 7000 Einwohnern u. stark bevölkerter Umgegend, viel Industrie) wird ein in best. Lage befindliches **grosses**

Hausgrundstück

mit **Hinter-Gebäude, gross. Einfahrt, gr. Stallungen** und einer **Baustelle, 6 Scheffel Wiese u. 34 Scheffel Feld,** wegen Kränklichkeit des jetzigen Besitzers und weil kinderlos, **sofort** od. **später bei niedriger Anzahlung verkauft.** Erwähnt. Grundstück eignet sich wegen der vorzüglichen Lage als **Fleischerei** und da **viel Stallung** vorhanden, besonders für **Viehhändler,** umsomehr, da im betreffenden Orte Fettviehhändler nicht vorhanden sind u. sich Gelegenheit bietet, einem rührigen Mann eine **gute Existenz** zu sichern.

Auf Wunsch würde fragliches Grundstück auch mit weniger Wiese oder Feld, als vorhanden, **verkauft** werden.

Näheres zu erfahren bei

Alex. Mor. Bauer,
Chemnitz,
Königstraße 1, 1. Etg.

Villa

in Kleinzschachwitz, mit schöner Aussicht, etwas eich. Obstgart., zu verk. Selbstkäufer woll. gef. Off. u. **A. L. 123** postlagernd **Kleinzschachwitz** abgeben.

Eine kleine

Landwirthschaft

enthaltend 22 Schffl. Feld und Wiese, neue Gebäude, mit leb. und todt. Inventar u. Vorräth., auszugs- u. herbergsfrei, ist unt. günstigen Bedingungen z. verk. und sof. zu übernehmen. Ausk. ertheilt **August Schieritz,** Großdobritz, Post Geißlitz.

Eine Villa

m. schön. Gart., Brandk 14 170 M., ist für 25,000 M. bei 12,500 M. Anzahl. verkäufl. — Ein **Hausgrundstück** m. Gart., 93 Einh., Brandk. 7500 M., Miethertrag 360 M., für 12,000 M. b. 5000 M. Anz. verkäufl. Näh. durch **Karl Terne, Coswig i. S.**

Gutsverkauf.

Verkaufe sofort mein in bester Lage, ½ Stunde von Mügeln geleg. Gut, 54 Acker 157 Ruthen enth., bester Weizen- u. Zuckerrübenbod., belegt m. 1412 Steuereinh., 18,000 M. Brandk., gute Gebäude, harte Dachung, Inv. vorzügl. (das leb. jung u. reichl.), gr. Obst- u. Gemüsegart., Wiesen 2 ½ Acker rc. Näh. ertheilt das Kommissionsgeschäft v. **R. Knof, Mügeln** bei Oschatz.

Ein in **Lichtenstein** befindliches

Stadtgut

nebst **Ringofen-Ziegelei,** mit einigen 50 Scheffeln vorzügl. Felder, größtentheils zu **Baustellen** geeignet, gutem u. mächtigem Lehmlager, ist im Erbe mit den zugehörigen **neuen Wohn- u. Wirthschaftsgebäud.,** sowie mit lebendem und todtem Inventarium bei 30,000 M. Anzahlung **sehr billig zu verkaufen** durch

Alex. Mor. Bauer,
Chemnitz,
Königstraße 1, I.

Restaurations-Grundstück!

Verkaufe sofort Verhältnisse halber mein gutgeh. Restaurant nebst Grundstück, nächster Nähe Dresdens. Anzahl. 14—20,000 M. Agenten keinen Zweck. Off. unter **A. P. 990** Exped. d. Bl. erb.

Villengrundstücke in Loschwitz, Langebrück und Radeberg,

solid erbaut, mit Gartenanlage, sind mir zum Verkauf übertragen worden. Näh. durch **C. Weber,** Pillnitzerstraße 60, III.

Herrschaftl. Villa

neuesten Styles, mit vo treffl. Gärtnerei (selbe kann abgetrennt werden), 288 Einh., Brandkasse 45 200 M., festsich. Hyp. 46,000 M., ist für 76,000 M. bei 30,000 M. Anz. (nach Uebereinkunft weniger) sofort zu verk. — Eine **Wirthschaft** (Musterwirthschaft) mit gr. Grasgarten u. 13 Ak. Land, 150 Einheiten, für 65,000 M. zu verkaufen — **Schöne Villa,** 136 Einheiten, 24,000 M. Brandkasse, für 30,000 M. bei 10,000 M. Anz. zu verkaufen. — Ein **Villen-Grundstück** mit groß., vorzügl. angel. Garten, Erdbeer-, Spargel- u. Weinkulturen, eigener Wasserleitung, Brandkasse 17,000 M., für 40,000 M. bei 15,000 M. Anz. verkäuflich. Näh. d. **Karl Terne, Coswig i. S.**

Radebeul, Villa Schildenstraße 8, 5 Min. v. Bahnh., 1. Et., 3 od. 4 Z. mit reichl. Zubeh., sof. od. später an ruh. Fam. zu verm. ev. auch als Sommerwohng.

Cavaliersitz

in vornehmster Lage, ca. 8 Min. v. Bahnknotenp., Größe ca. 750 Mrg., Bodenkl. 1—3, in h. Kult., ca. 150 Mrg. Wald, angrenz. an gr. Waldbez., z. verk. Brillante Jagd, Fischerei, Schloß hochherrsch., schöner Park und Gart., Wirthschaftsgeb. vorzügl. Selbstk. m. ca. 100—150,000 M. Anz. w. Adr. unter **F. M. 865** i. d. **„Invalidendank" Dresden** abg.

Hause in Striesen, **vord. Th.,** gut gelegenes **Grundstück** m. Gart. und erb. Wer. direkte Angeb. u. **U. V. 873 „Invalidendank" Dresden.**

Wassermühle mit Bäckerei, 2 Schffl. Garten, 4½ Schffl. Feld u. sämmtl. Invent., 3 Kühe rc. bill. für 18,000 M. bei 8000 M. Anz. in gr. Kirchdorfe des Müglitzthales, auch für **Fabrik** passd., sof. zu verk. Selbstk. Näh. bei **Th. Lehmann,** Dresden-N., Melanchthonstr. 20, pt., fl. Haus.

Billiger Ritterguts-Verkauf.

Ein Rittergut in Mecklenburg, ca. **1600 Morgen** incl. ca. **140 Mrg. Forst** und ca. **90 Mrg. See, nahe Chaussee, Bahn und Stadt,**

hübscher Wohnsitz

in **see-** und **waldreicher Gegend,** mit **vollem lebenden und todten Inventar** und **Saaten** für **230,000 Mark** bei ca. **75—90,000 Mark Anzahlung** zu verkaufen. Näheres durch **Fritz Wulff, Rostock i. M.,** Johannisstr. 4.

Hotel-Verkauf.

Wegen Todesfalls des Besitzers ist ein in einer **lebhaften Stadt** im **Erzgebirge** befindliches, von **Geschäftsreisenden** und **Touristen gutbesuchtes**

Hotel-Grundstück

mit **frequentem Restaurant, Speisesaal** und **11 Fremdenzimmern, groß. Stallung** und **überbaut. Kegelbahn** sofort bei ca. 25,000 Mk. Anzahlung sehr **preiswerth zu verkaufen** und **sogleich zu übernehmen.** Näheres kostenfrei durch

Alex Mor. Bauer,
Chemnitz,
Königstrasse 1, I.

Bäckerei-Grundstück.

In verkehrsreicher Garnisonstadt Sachsens, günstige, konkurrenzfreie Lage. Umstände halb. 4 Monate außer Betrieb, an tüchtigen Fachmann unt äußerst günstig. Bedingung. b. geringer Anzahlung zu **verkaufen** oder zu **verpachten.** Geil. Off. unt. **J. 20560** Exped. d. Bl. erb.

Das für Landwirthe, Händler od. Gewerbtreibende geeignete

Grundstück

Rasche's in Krumhermsdorf (Haltestelle) b. Neustadt, 20 Schffl., mit **Kohlenniederlage** und fl. **Wasserkraft,** ist **den dritten Osterfeiertag Nachm. 2 Uhr** zu besichtigen und billig zu verkaufen. Vorher. Ausk. ertheilt **Drefsler,** Geißmannsdorf bei Bischofswerda.

Gelegenheitskauf!

Krankheitshalber soll ein mit der Bahn von Dresden in circa 30 Minuten erreichbares, romant. und geschützt gelegenes, von der Station nur 5 Minut. entferntes

Grundstück

mit reizender Aussicht, gesunder und staubfreier Luft, bei mäßiger Anzahlung für den billigen Preis von 31,000 M. verkauft werden. Dasselbe, welches sich besonders zu einem Sanatorium eignet, enthält 7 Scheffel Areal, davon circa 3 Scheffel Park, bestehend aus Eichen, Buchen rc., schönem Obst-, Gras-, Gemüsegarten und etwas Feld, auch reines Felsenwasser vorhanden. Ernstlichen Selbstreflektanten erth. Näheres

Ernst Lippmann,
Dresden-A.,
Victoriastraße Nr. 6.

Neue Villa

m. **Garten** in Stetsch b. Dr. bill. f. **15,000 Mk.** zu verk. **Villen** in **Cossebaude** für 16,000 und 16,500 Mk. **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, I.

Kleinzschachwitz.

2 Baustellen an fertiger Straße, 15 Min. von Bahnstat. N.-Sedlitz und 15 Min. von der Dampfschiffstat. gelegen. □Mtr. 3 u. 4 Mk., **sofort zu verkaufen.** Off. erbeten unter **A. G. 100** postlagernd **Kleinzschachwitz.**

Eine

Papier-Fabrik in Sachsen,

welche eine gute Wasserkraft, sow. ganz klares Fabrikationswasser besitzt und sowohl für den Einkauf der Rohmaterialien als auch für den Absatz sehr günstig liegt, ist auseinandersetzungsh. außerordentlich billig zu **verkaufen.** Gefäll. Anfragen u. **B. 2431** an die Exped. dss. Bl. erbeten.

Zinshaus.

Ein in gutem baulichen Zustande befindliches Haus bester Geschäftslage Löbtaus od. Dresdens wird zu kaufen gesucht, wenn vorläufig 3—5000 Mk. Anzahlung genügen. Off. mit Angabe des Miethertrages u. Hypoth., Höhe d. Brandkasse und alles Näheren unter **T. S. 878** in d. Expedition d. Bl. niederzulegen. Agenten verbeten.

Brauerei-Verpachtung.

Die altrenommirte Brauerei mit Dampfbetrieb des Rittergutes Rickern ist für 1. Oktober d. J. anderweit zu verpachten. Inventar zum größten Theil nach Taxe zu übernehmen. Durchschnittlicher Malzverbrauch ca. 1000 Ctr. per anno. Große neue Patent-Doppeldarre ermöglicht ausgedehnten Lohnmälzereibetrieb. Aushaltendes vorzügl. bes Rohwasser. Geehrte Bewerber wollen sich gefl. an mich wenden. Rittergut Rickern b. Dresden.

Winckler.

Geschäfts- An- und Verkäufe.

Guter Broterwerb

ist jungen Leuten durch Ankauf meines Geschäfts der Nahrungsmittel-Branche sammt in herrlichem Orte gelegenen Hausgrundstück mit schönem Garten, unter Miethe rc. geboten. Jährl. Umsatz ca. 30,000 Mk. Anzahlg. 10,000 Mk. Off. unt **G. K. 225** postlagernd Lockwitz erbeten.

In einem belebten Orte wird ein gutgehendes **Kolonialw.- oder gemischtes Waaren-Geschäft** zu **pachten ev. zu kaufen gesucht.** Off. unter **P. P. 100** postlagernd **Görlitz.**

Cigarren-Geschäft

an bester und frequentester Lage, Kreuzungspunkt von fünf Straßen eines Vorortes Dresdens, sichere Existenz für einen jungen Anfänger, per sofort zu verkaufen. Zur Uebernahme ca. 3000 Mk. erforderlich. Off. u. **F. B. 28** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Verh. Kaufmann,

Anf. 30er, sucht ein nachweislich rentables Geschäft (mögl. Fabrikationsbranche), bei 8000 Mark Anzahlung zu kaufen oder sich zu betheiligen. Angebote u. **W. F. 30460** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Mein sehr stark frequent.

Restaurant

mit sehr schön. u. gut vermieth. Grundstück muß ich Verh. h. mit 15—20,000 Mk. Anz. sehr preiswerth **verkaufen.** Nur zahlungsf. Käuf. wollen sich melden bei **C. Kleuich.** Wallstr. 4. I.

Gastwirthschaft

mit Uebernachtung u. Ausspannung, 48 Betten, gr. Pferumsatz, ist für den billigen Preis von 12,800 Mk. sofort zu verkaufen, u. mittelb. Nähe Dresden-Altst. Näh. Nicolaistraße 8, Cigarren-Geschäft.

Zu verkaufen:

Milch- und Butter-Geschäft, 140 Ltr. tägl. Umsatz, Speisewirthschaft mit Produktengeschäft, 8 Produktengeschäfte durch **Birus, Jahnsgasse 33, 1. r.**

Eine flottgehende

Speise-Wirthschaft

u. Produktengeschäft u. Schlachteinricht., Mitte Altst., bill. z. vk. Off. u. **Z. R. 909** Exp. d. Bl.

Ein gutes, sicheres

Fuhr-Geschäft

(6—12 Pferde) wird sofort zu kaufen gesucht. Off. u. **Z. E. 957** Exp. d. Bl.

Kl. Restaurant

in Dresden-A. sofort zu verkaufen. Preis 4200 M. Off. **U. K. 803 „Invalidendank" Dresden.**

Milch- und Butter-Geschäft mit schön. Einrichtung, gute Lage, mit anst. hübsch. Wohnung, sof. krankheitsh. z. verkaufen. Off. unt. **A. V. 996** Exped. d. Bl.

Produktengeschäft

in zukunftsreicher Lage, mit hübschem Brennplatz, Umstände halber baldigst zu verkaufen. Adr. unter **U. F. 859** erbeten im **„Invalidendank" Dresden.**

Produkten-, Milch-

u. **Buttergeschäft,** 70—90 Mk. Tageskasse, wegen Krankheit zu **verkaufen.** Näh. Wallstr. 11, 4. Etage, rechts.

Drogen-Geschäft,

flottgehend, in gr. Villenort, Nähe Dresden, ist sof. geg. Inventurwerth zu verkauf. Näh. Poppitz Nr. 15, pt. links.

Flaschenbier-Geschäft

mit großer, ausgebreiteter Kundschaft in Dresden u. Umgebung, soll unter günstig. Bedingungen

verkauft

werden. Zur Uebernahme sind ca. 10,000 Mk. erforderlich. Off. unt **C. A. 44** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden** erbeten.

Produkten-Geschäft,

sehr gangbar, ist sof. zu verkauf. Näh. **Poppitz 15,** part. links.

Land-Bäckerei.

Ich verk. sof. meine Bäckerei für 9700 M. bei 4000 M. Anz., 7720 M. Brandk. Dieselbe befindet sich in einem groß. Kirchdorfe, die einzige im Orte. 2 Gasth., Brauerei rc. Ang. unt. Ch. **100** postlag. **Liebstadt** i. Sa. erbeten.

Sichere Existenz für Damen!

Spezial-Geschäft, seit 20 Jahr. bestehend (Damen-Artikel), im Centrum d. Stadt, ist preiswerth für 3000 Mk., bei billig. Miethe Verheirath. halber möglichst sof. zu verkaufen. Werthe Off. erb. unter **A. C. 978** Exped. d. Bl.

Restaurant-Verpachtung.

In lebhafter Fabrikstadt des Voigtlandes wird zur sofortigen Verpachtung eines größ. Restaurants mit neuem Tanzsaal ein tüchtiger, zahlungsfähiger Wirth gesucht. Angebote sind unt. Angabe der bisherigen Thätigkeit unter **C. 2133** an die Exped. d. Bl. zu richten.

Kleines, gutgehendes

Restaurant

wird von jungen, zahlungsfäh. Wirthsleuten sofort oder später gesucht. Agenten verbet. Werthe Adressen Schevelstraße 14, im Milch-Geschäft, abzugeben.

Ein Produkten- und Grünwaarengeschäft
mit schöner daranstoßender Wohnung ist sofort billig zu verkaufen. Vorwerkstr 13 im Laden.

Seltenes Angebot!

Ein Engros-Geschäft, Bazar und Haushalt-Artikel, mit nur pa. Kundschaft u. guten Gewinn bringend, soll für ca. 12,000 M. verk. werden; auf Wunsch würde der Besitzer ferner mit thätig bleiben. Off. erb. u. **Z. U. 972** an die Exp. d. Bl.

Produkten- und Grünwaar.-Geschäft

(flottgeh.), Fam. gut nähr., Miethe m. Wohn. 550 M., Tagesk. 50 bis 80 M. w. Kr. sof. z. vk. Off. **T. K. 843 „Invalidendank" Dresden.**

Fourage-Geschäft

mit guter Kundschaft in bester Lage Dresdens ist bill. zu verk. Off. u. **A. Q. 991** a. d. Exp. d. Bl.

Leichte Stanzarbeit,

Massenartikel, zu verg. Offerten Reitbahnstraße 14, p. links.

Unterrichts-Ankündigungen.

Hugo Fleischer,

Wilsdrufferstraße 28, II., fert. seit **1861** diskret u. [illegible]: **Eingaben an alle Behörden, Käufe, Testamente, Gesuche, Hypothekenbriefe, Verträge, Tafellied, Toaste, Gedichte** rc. u. giebt **Auskunft** und **Rath!**

Schneidern u. Schnittzeichnen lehrt gründl. **Clara Hager,** Ritterstraße 6, I.

Oskar Wünschmann

14 Rampischestr. 14.

fertigt bill., korrekt, streng diskret, Gesuche, Eingaben, Käufe, Testam. Toaste rc. Rath in Rechtssachen.

Gesuche, Gedichte,

Toaste, Tafellieder, Briefe rc.
Litterat R. Schneider,
Frauenstraße 4, I. Et.

Buchhaltung,

Schönschreiben, kaufm. Rechnen, Briefstil rc. seit 1883 mit Erfolg. **R. Guth,** Moritzstraße 14. Damen u. Herren getr. Unterricht.

Buchführung,

Rechnen, Korrespondenz rc. lehrt **Kirchhoff,** an d. Kreuzk. 1 b.

Kaufmännisches Bureau,

Rietschelstr. 16, I. rechts, für schriftliche Arbeiten, Bücher-Einricht. u. Führung, zur Einkommensteuer-Deklarat. u. Reklamation nöthig. Bilanzen, Revisionen u. Verwaltungen.

Unterricht in Putz

w. in **2—4 Wochen gründl. u. sicher** ertheilt. Lehrerin f. Putz Frau **S. Heusinger,** **Pillnitzerstr. 48, I.** Prosp. **gr.**

Einzig brauchbare **reelle**

Lehrkurse für Prakt. Schneidern,

Schnittzeichnen, Zuschneiden gründl. u. **sicher.** Kursus 10 M., 3 Monate 30 M. Beste Empfehl. Frau **S. Heusinger,** **48,** I. **Pillnitzerstr. 48,** I.

Rackow,

Altmarkt 15.

Unterricht für Erwachsene. **Schönschnellschreiben,** Richtigspr., Richtigschr., Buchh., Briefstil, Rechnen, Stenographie, Wechsell. rc. Ausk. u. Prosp. kostenl.

Kaffee,

von **feinster Qualität,** in nur **3½ Minuten geröstet.**

Max Thürmer,
Kaulbachstr. 18.
Verkaufsstellen:
1. König-Johannstrasse 21.
2. Seestrasse 13.
3. Hauptstrasse 4.

Gegründet **1879.**

Man versäume nicht,

Münchner Löwenbräu

zu prüfen.

Rudolf's Bayr.-Bier-Stube

10 Seestraße 10.
Heute Freitag
grosses Schlachtfest.
Spezialität: Wiener Leberwürstchen u. Wellfleisch von früh 9 Uhr ab. Hochachtend **D. O.**

Pa. Englische und Holländer

Austern

Tiedemann & Grahl,
9 See-Strasse 9.

C. T. Berge

Dresden
7 Kreuzstraße 7
Telephon Amt I. Nr. 3093.

Empfehle meine angenehm eingerichteten

Wein- und Frühstücks-Stuben

(auch Abends geöffnet) mit vorzüglicher warmer und kalter Küche.

Heute
Schweinsknöchel mit Klösen.

„Dresdn. Nachrichten" 1. Culmb. Actien-Brauerei
Nr. 86. Seite 6.
Freitag, 27. März 96

Abfahrt Hauptbahnhof Dresden.
Historischer Aussichtspunkt

Finckenfang-Maxen,

Müglitzthalbahn,
von der Bahnstation Häselich 25 Minuten und zu Fuß von Dresden 3 Stunden entfernt.
Prachtvolle Fern- u. Rundsicht.

Trompeter-Schlösschen.

Restaurant

Dresden.

Heute sowie jeden Freitag

Schlachtfest.

Aug. Reibeholz. Besitzer.

Im Restaurant

„Gänsedieb",

Victoriastrasse 30.

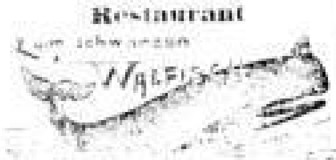
Maitrank

von frischem Waldmeister und ... Moselwein ... in bekannter Güte à Flasche 1 M. 10 Pf. à Schoppen ... Pf.

Moritz Ranft
Weinhandlung und Weinstube
Dresden, Scheffelstr. 32.

Zur
„Katze",
Schlossstrasse 30 und Sporergasse.
Echt
Bayr. Bierstube.
Münchn. Löwenbräu.
Kulmbach. C. Sandler.
Bürgerlich Pilsner.
Alle Biere hochfein.
W. Thormann.

Der angenehmste Aufenthalt ist jetzt unbedingt im
Restaurant
Zum schwarzen Walfisch



12 Frauen-Strasse 12.
Gemüthlich neu eingerichtet.
Tag und Nacht geöffnet.
Mittagstisch
in reicher Auswahl von 40 Pf. an.
Rob. Reichel.

Restaurant
„Gänsedieb"
Viktoriastrasse 30.
wird neu eröffnet!

Schöne Aussicht Loschwitz.
Heute Freitag
grosses Schlachtfest,
wozu ergebenst einlad. E. Thomas.

Wolfsberg,

Krippen (Sächs. Schweiz),
beliebtestes, komfortables
Berg-Hotel, Restaurant
und
Sommerfrische.
Großartiger Aussichtspunkt.
Herrliche Sommerwohnungen mit oder ohne Pension zu mäßigen Preisen, Zimmer von 1 Mk. an. Vorzügliche Verpflegung.
Ernst Füssel, Besitzer.

Täglich frischer
Maitrank
Max: Kunath's **Weinstuben,**
Wallstraße 8, a. d. Markthalle.

Bienenkorb,
Schloßstraße Nr. 15.
1. Kulmbacher, Augustiner, Böhmisch
aus **Grosspriesen** in Böhm. in halben Liter-Gläsern à 20 Pf.
Ernst Marcus.
Heute Schlachtfest

Brückner's Restaurant „Hospitalplatz".
Heute Schlachtfest.

Otto Scharfe's
Bier-Quelle
und
Imbiss-Halle
mit
anstoßendem großen Speisen-, Bier-
und separatem
Wein-Restaurant
wird
Mitte April
Amalienstraße Nr. 4 u. 6, part. u. 1. Etage
eröffnet.

Reine vegetarische Küche
auf der
Victoria-Höhe
in
Loschwitz.
6000 Quadratmeter **Restaurations-Garten.**
Größte Rundsicht.

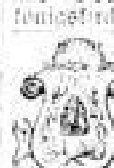
Goldene Krone
Strehlen.
Heute Freitag
Schlacht-Fest.
Wurstverkauf auch außer dem Hause Pfd. 80 Pf.
Mache noch besonders darauf aufmerksam, daß die Schweine erst früh im Hause geschlachtet werden, mithin das Wellfleisch eine ganz besondere Delikatesse ist.
Achtungsvollst
A. Opitz.

Neu! Neu!
Einzig in Dresden:
Bail's Bier-Quelle
Moritzstraße 10.
Sehenswerth!
Neu! Neu!

PRIVAT
BESPRECHUNGEN

Verein für Gesundheitspflege u. arzneilose Heilweise.
Gegründet 1875.
Freitag den 27. März Abends 8 Uhr in **Meinhold's Sälen,** Moritzstraße,
Vortrag
von Frau **Clara Muche, Radebeul,** über:
„Die Grundsätze der Wasserbehandlung und ihre Anwendungsformen".
Mit Demonstrationen.
Mitgliedskarte ist vorzuzeigen. Eintritt für Gäste 30 Pf.

Mit diesem Vortrage schließen die Vorträge unseres Winterprogramms. — Das in einigen Wochen erscheinende Sommerprogramm wird ebenfalls Vorträge, u. A. von Oberst a. D. Spohr, Dr. Klencke, Director Wagner, enthalten. Wir laden hiermit zum Beitritt in unseren Verein ein und bemerken, daß der halbjährl. Mitgliedsbeitrag 2 M. beträgt, wofür zugleich ein Familienmitglied die Vorträge unentgeltlich besuchen kann. Mitgliederanmeldungen werden am Saaleingange, sowie bei den Herren **Glöckner,** Elbberg Nr. 2, und **Homuth,** An der Dreikönigskirche 8, angenommen.



Allgemeiner Dresdner Gewerbsgehilfen Kranken- und Begräbnißkassen-Verein.
Zu der am Sonnabend den 28. März 1896 Abends 8 Uhr in den „Reichshallen", Palmstr. 13, stattfindenden
General-Versammlung
werden die Mitglieder zu zahlreichem Erscheinen eingeladen. Tagesordnung: siehe Rechenschaftsbericht.
Der Zutritt ist nur gegen Vorzeigung der letzten Monats-Quittung gestattet.
Carl Tiener, Vorsitzender.

Bismarck-Feier
des
Deutschen Reform-Vereins zu Dresden
Sonnabend, den 28. März, Abends 8 Uhr
im **„Tivoli",**
bestehend aus
Konzert, Festrede u. Kommers.
Programme à 30 Pf. sind für Mitglieder und deren Angehörige zu haben an folgenden Ausgabestellen:
Restauration Barth, Friedrichstraße 38, **Albert Rehfeld,** Pirnaischer Platz, **Lehmann,** Cigarrengeschäft, Waisenhausstraße 27, Eingang Viktoriastr., **Schneider,** Cigarrengeschäft, Wettinerstraße („Tivoli"), **Kaden & Nestler,** Ostra-Allee 11, **„Deutsche Wacht",** Grenzstraße 37, **Centralstelle,** Viktoriastraße 34, **R. W. Rehfeld,** Heinrichstraße, Ecke Rähnitzgasse, **Otto Helbig,** Cigarrengeschäft, am Alberttheater.
Wir ersuchen unsere Mitglieder, sich baldigst Karten zu sichern, da der Andrang voraussichtlich sehr lebhaft wird. Soweit es möglich ist, sollen die sich durch Mitgliedskarte ausweisenden Vereinsangehörigen zunächst berücksichtigt werden.
Der Vorstand.

Deutsche Kolonialgesellschaft.
Abtheilung Dresden.
Heute Freitag Abend 8 Uhr im Restaurant „Drei Raben" Hauptversammlung und
Vortrag des Professor Dr. Neubaur.
Gäste willkommen.

Kneipp-Verein
Allen Mitgliedern des Vereins und Anhängern der Kneipp'schen Heilweise geben wir hiermit bekannt, daß der bisherige erste Vorsitzende, Herr Baumann Orth, aus dem Verein geschieden ist und zu Vorträgen nicht mehr zugelassen wird.
Weitere Vorträge finden auch in der Folge statt und werden wie bisher bekannt gegeben.
Der Vorstand.

Pieschen
Es wäre geradezu traurig, wenn Pieschen, was so bevölkert u. lebhaft ist, keine Dampfschiffs-Landungsstelle erhalten sollte.

Die junge Dame
in blauem Kleid, weißem Hut, wird von dem radfahrenden Herrn, welcher sie Mittwoch Nachmittag Albrechtstraße wiederholt sah, freundlichst gebeten, ihm in einem Brief unter der Chiffre **M. 20862** durch die Expedition d. Bl. Gelegenheit angeben zu wollen, wie er ihre Bekanntschaft, die er schon früher einmal gemacht zu haben glaubt, erneuern darf.

Reise Alfons. Brf. 1. Hptpst.

Lieber O.
Bin zur Aussprache bereit.
Bitte z. m. komm. od. schreib. Bin krank. **Ann.**

Reise L., Mai 72 (20 Pf.)
Brief liegt u. **A. R. 444** hauptpostlagernd Marienstraße.

Zur Vermeidung von Mißverständnissen erkläre ich, daß der im gestrigen „Dresdner Anzeiger" enthaltene Bericht über die Gerichtsverhandlung gegen den „Agenten **Heinrich Ludwig Schindler** hier", mich, den Unterzeichneten, nicht betrifft.
Gustav Emil Schindler,
König-Johannstr. 11, I.

Androiden.

Colditzer.
Treffpunkt Sonnabend beim Landsmann **Berger,** Ammonstraße Nr. 70.

Androiden.

Lieber Carl
Auch meine Gedanken weilen nur bei Dir. Hast Du meinen Brief nicht erhalten? Bitte um Antwort per Brief, dann ist Alles gut. Mit Gruß **S.**

Androiden.

Die besten **Kinderwagen** kauft man bei **Rennicke & Herzog,** 16 Pirnaischestraße, im Hintergebäude. **O.**

Meyer's
Schlafröcke,
neueste, größte Auswahl, beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstraße 7. M. & B.**

Hüte,
Mützen, Schirme, Shlipse kauft man billigst u. haltbar bei **Osw. Köberling,** Freibergerstraße 13. Filzschuhfabrik. **O. R.**

Confirmanden-
Kleiderstoffe sowohl in gediegenen glatten schwarzen Cachemire, Cheviot, Crêpe, Foulé u. Croisé (Meter von 85 Pf. an), als auch die reizendsten neuesten Sachen in gemustert findet man wirklich billig und preiswerth in dem seit 25 Jahren bestehenden renommirten Geschäfte von **Robert Böhme jr., Georgplatz 16.** Jedermann kann ohne Kenntniß der Waare vertrauensvoll seine Einkäufe besorgen, da daselbst sämmtliche Waaren nach langjährigen Erfahrungen auf das sorgfältigste geprüft werden. Doch wolle man beachten, daß sich die Geschäftsräume dieser Firma **nur** am **Georgplatz 16,** Eckhaus der **Waisenhausstraße,** befinden. **E. C.**

Mayer's Brust-Saft
aus **Breslau,** bewährtes Hausmittel bei **Katarrh, Husten, Heiserkeit, Keuchhusten,** ist echt zu bekommen in der **Marien-** und **Mohren-Apotheke. A. G.**

Meyer's
Knaben-Hosen
beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstr. 7. M. & B.**

Bruno Köberling's
Hutfabrik, Wallstraße 12, sei Jedermann bei Einkauf guter, haltbarer eleganter Hüte in den neuesten Formen zu den billigsten Preisen empfohlen. ☞ Beste Bezugsquelle für Konfirmandenhüte. **M. G.**

Konfirmanden-
Geschenke in Gold und Silber, sowie auch **Uhren** in gr. Auswahl zu billigsten Preisen bei **A. Zynesty,** Ostraallee 2. **A.**

Gold- und Silberwaaren
zu Konfirmationsgeschenken findet man zu billigsten Preisen bei **Carl Hager,** Juwelier, Scheffelstraße 15. **K.**

Einen guten Hut
kauft man **billig Freibergerstraße 13. R.**

Uhren
für Konfirmanden
findet man in größter Auswahl zu **äußerst billigen** Preisen im altbekannten **Lorenz'schen Uhrengeschäft, 2 Schössergasse 2. G. A.**

Bei vorkommendem Bedarf versäume Niemand die **Schuhmacherei** von
Joh. Pietsch,
Wettinerstraße 15, zu besuchen. Man findet dort eine reichhaltige Auswahl von Beschuhungen jeder Art zu wirklich billigen Preisen bei solider Bedienung. **H. S.**

Welche Mutter
wird es wohl versäumen, ihrem in die Schule eintretenden Liebling eine, und wenn auch noch so bescheidene **Osterdüte,** die beglückte Erinnerung eines jeden Menschen an die Kinderzeit, zu bescheren? Zu diesem Zwecke sei hiermit das Papierwaarenhaus von **C. S. Adam, Frauenstraße 14,** Ecke Schulmachergasse, in Erinnerung gebracht. Wohl kein derartiges Geschäft hat eine gleich große und reiche Auswahl in Osterdüten u. eleg. Tütenpapieren eigener Anfertigung aufzuweisen, dabei sind die geforderten Preise staunend niedrige. Für **Wiederverkäufer** dürfte dies die **beste Einkaufsquelle** sein, da hoher Rabatt gewährt wird.
Mehrere **Kunden** v. vorige Ostern.

Federmatratzen
u. Bettstellen, gut gearbeitet, kaufen Sie zu äuß. sol. Preisen bei **R. Weiss, Reitbahnstr. 15. L.**

Die elegantesten
Hutblumen
kauft man am billigsten b. **Sophie Fickel,** Renegasse 46. v. **A. B.**

Emaillegeschirr-
Niederlage gr. Brüderg. 8. **Z.**

Hausfrauen!
Das beste u. billigste gußeis. und emaill. Kochgeschirr, Plättglocken und Reibemaschinen kauft man **Galeriestraße 16. P.**

[illegible]

Herrenhüte,
neueste **Formen** und **Farben,** gr. Auswahl, billige Preise bei **E. Richter,** Bautznerstraße 23, zw. Alaun- u. Markgrafenstr. **F.**

Hortense
ist eine sehr preiswerthe mittelkräftige **6-Pf.-Cigarre** bei **H. v. Wehren,** Seestr. 6, u. kann Jedem zum Versuch **bestens** empfohlen werden. **K.**

Portemonnaies,
Cig.-Etuis, Briefl., Hand-, Markt- u. Reisetaschen, Koffer, Albums, gut gearbeitet und billigst bei **C. Heinze, Breitestraße 21, Eckladen, Lederwaaren-Specialität. R.**

Meyer's
Knaben-Joppen
beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstr. 7. M. & B.**

Schirme
werden binnen 1 Stunde reparirt u. bezogen bei **C. A. Petschke,** Wilsdrufferstr. 17, Annenstr. 9 (Stadthaus). **A. L.**

Gesundheits-
Corset, Büstenhalter, Schnürcorset für's Haus, Konfirmandinnencorsets und **Corsets für starke Damen** findet man zu soliden Preisen in reicher Auswahl in der **Corset-Fabrik** von **M. Reinhard, Schreiberg. 8** (nur Laden). **Z.**

Künstliche Zähne,
Reparaturen, Umarbeitungen schlecht passender Gebisse, Plomben etc. fertigt am besten die Dentistin Frau **Hedwig Beyer, Moritzstraße 5, I.** Die Ausführung geschieht gewissenhaft unter mögl. schmerzfreier Behandlung und mäßigen Preisen. **S. W.**

Kinderwagen, Fahrstühle, Reisekörbe, sowie alle Korbwaaren kauft man gut u. billig Scheffelstr. 21 b. F. Romberg. **H.**

Die Spezial-
Schlafrock-Fabrik
von **C. Werm** befindet sich nur **Rampischestr. 4 pt. R. F.**

„Das Bild der Kirche."
Ein Confirmand,
welcher das Bild der Kirche, worinnen er confirmirt wurde, mit reich. Blumendekorationen zum Andenken erhält, wird wohl darüber die größte Freude empfinden. Diese Bilder fertigt schon seit Jahren das Papierwaarenhaus **C. S. Adam, Frauenstr. 14,** Ecke Schulmachergasse, woselbst auch eine großartige Auswahl von **Confirmations-Wunschkarten** zu wirklich bill. Preisen zu finden ist. **Dr. L.-G.**

Nur **Bartholdt's** berühmte
Wiener Corsets,
neueste Façons, welche sich durch hervorragende gute Formen und solide Fabrikation auszeichnen, geben schöne **schlanke Figur** u. sind dauerhaft u. **chic.** Durch großen Umsatz findet man in diesem Geschäft stets das Neueste zu d. bekannt billigst. Preisen, daher sei jeder Dame **Bartholdt's Wiener Corset-Magazin, 15 Amalienstr.** u. Pragerstr. **22** bestens empfohlen. **L. V.**

Kochgeschirr,
emaill., blech. u. gußeis., findet man wirklich preiswerth und gut bei **Schmeisser & Lesser,** Webergasse 25. **H.**

☞ **Wer**
zu den **Feiertagen** einen **recht guten, haltbaren, billigen** ☞ **Hut** kaufen will, sowie einen **Schirm, Shlips** od. eine **Mütze,** bemühe sich zu **Oswald Köberling, Freibergerstr. 13,** Ecke Maternistr. **Niemand** versäume das **Geschäft** unbesichtigt. En gros & en detail. **S.**

Clichés, die uns zur Insertion zugegangen, ersuchen nach Ablauf derselben baldigst abholen zu lassen, von 9 bis 12 und 2 bis 5 Uhr.
Exp. d. Dresdn. Nachr.

Theater, Concerte, 27. März.
Billet-Vorverkauf: „Invalidendank" Seestraße 6, I.

K. Hoftheater. Altstadt.
Geschlossen.
Sonnabend: Generalprobe zum Palmsonntags-Concert.
Sonntag: zum Besten des Unterstützungsfonds für die Wittwen und Waisen der Kgl. Kapelle: ... Große Musik-Aufführung.

(In der Neustadt.)
Mittel-Preise.
11. Vorstellung im sechsten Abonnement.
Renaissance.
Lustspiel in drei Aufzügen von Franz von Schönthan und Franz Koppel-Ellfeld.
Die Marchesa Gemmara ... Vittorino, ihr Sohn ... [illegible]
Anfang ½8 Uhr. Ende ¾10 Uhr.
Sonnabend: Zum 1. Male: [illegible]

Residenz-Theater.
(Fernsprech-Amt 3, Nr. 3202.)
Gewöhnliche Preise.
Der Vogelhändler.
Komische Operette in drei Akten von M. West und L. Held. Musik von Carl Zeller.
[illegible]
Anfang ½8 Uhr. Ende nach 10 Uhr.
Sonnabend: Der Vogelhändler.

Victoria-Salon.
Waisenhausstraße Nr. 26.
Grosse Vorstellung.
Anfang ½8 Uhr.

Zur Aufklärung.

Um falschen Auffassungen über die Gründe des in meiner Fabrik zum Ausbruch gekommenen Streiks entgegenzutreten, gebe ich in Nachstehendem eine wahrheitsgetreue Darstellung der in Frage kommenden Verhältnisse.

Ich thue dies besonders auch aus dem Grunde, weil das Publikum nach dem letzten nicht unberechtigten Streik der Konfektionsarbeiter leicht geneigt ist, anzunehmen, daß auch bei jedem anderen Streik **niedrige Löhne** die Ursache der Arbeitsniederlegung seien, dies ist bei dem Ausstand in meiner Fabrik absolut nicht der Fall; es handelt sich hier vielmehr **um einen Eingriff in meine persönlichen Rechte als Arbeitgeber,** indem die Führer der streikenden Arbeiter von mir

1. **die strikte Entlassung eines ihnen nicht genehmen Kollegen verlangen,**
2. Aufstellung von Lohn- und Akkordtabellen,
3. Hinzuziehung der Fabrikkommission bei Ausarbeitung von Kalkulationen,
4. **Befragung der Fabrikkommission bei Entlassung von Arbeitern, ob die Entlassung begründet ist.**

Ich bin den Forderungen der Arbeiter soweit entgegengekommen, daß ich den Punkt 1 erwähnten Arbeiter, der lange Jahre hindurch bei mir beschäftigt ist, von einem Theil seiner Arbeitspflicht, durch die er mit seinen übrigen Kollegen am leichtesten in Konflikt gerathen konnte, entband, ferner habe ich die Forderung unter 2 glatt bewilligt. Hiermit glaube ich, reichlich gethan zu haben, was verlangt werden konnte; die Ausständigen bestanden aber einfach auf Außerbrotstellung des unter 1 gedachten Arbeiters, in die ich unter keinen Umständen willigen wollte, zumal ich erkennen mußte, daß die gegen den mißliebigen Arbeiter vorgebrachten Gründe ohne sachliche Unterlagen waren. Da die Arbeiter dieses selbst fühlen mochten, zogen sie zu Ungunsten des Mannes Dinge an, die fast ein Jahr zurückliegen, und somit auch für die jetzige Streikbewegung und die Beurtheilung des Falles keinerlei Bedeutung mehr haben konnten. Ich glaube, daß es in der deutschen Industrie **ein ganz unerhörter Fall** ist, daß wohlbezahlte und gut behandelte Arbeiter plötzlich vor ihren Arbeitgeber treten und schlankweg die Entlassung eines ihrer Mitarbeiter verlangen, dem der Arbeitgeber selbst nach bestem Wissen und Gewissen das Zeugniß der Treue und des Fleißes ausstellen muß.

Gegen diese **Arbeitertyrannei im eigenen Hause** habe ich mich gewehrt und hierin, sowie in Ablehnung der Punkte 3 und 4 liegen ausschließlich die Ursachen des augenblicklich in meiner Fabrik ausgebrochenen Streiks.

Da die Streikführer, zum Theil Leute, die niemals bei mir gearbeitet haben, selbst das Bedürfniß haben, diese einfach zu ihrem Ungunsten liegenden Thatsachen durch Hineinziehen von Lohnfragen zu verdunkeln und von ihrer Presse in dieser Absicht unterstützt werden, gebe ich hiermit eine Tabelle der von mir gezahlten Löhne unter Beifügung der Namen der Ausständigen. Hieraus wird sowohl jeder Sachverständige als Laie sofort ersehen, daß ich Löhne gezahlt habe, die den Arbeitern allen Grund zur dauernden Zufriedenheit hätten geben können. Eine Spekulation auf das Mitleid des Publikums, wie es den Konfektionsarbeitern zu Theil geworden ist, glaube ich durch diese Veröffentlichung gründlich vereitelt zu haben.

Als Beweis, daß das gute Einvernehmen mit den Leuten selbst nur von Außen gestört worden ist, mag die Thatsache dienen, **daß 38** Arbeiter sich der Streikbewegung nicht angeschlossen haben, sondern nach wie vor thätig sind.

Sächsische Metallschrauben-Fabrik.

Emil Görldt.

Die nachfolgende Lohnliste ergiebt bei wöchentlich 60stündiger Arbeitszeit folgendes Bild der Verhältnisse:

Namen	Beschäftigung	Alter.	Je 2 aufeinanderfolgende Lohnwochen: Mitte bis Ende Febr.		jetzt vor Beginn des Streiks	
			Mk.	Pf.	Mk.	Pf.
Auras, Emil	Schraubendreher	21	32	38	44	76
Andrich, Otto	Arbeitsbursche	16	25	08	27	72
Brestrich, Gustav	Arbeiter	25	38	03	39	—
Bretschneider, Max	"	18	32	58	41	—
Brunnisch, Paul	Dreher	20	38	85	49	16
Beleger, Wilh.	Schlosser	27	31	00	41	10
Christoph, Emil	Dreher	20	39	95	41	56
Tietze, Herm.	Arbeiter	33	42	24	39	—
Davini, Alfr.	Dreher	26	38	29	46	48
Friedrich, Paul	Arbeiter	26	19	70	24	50
Freiwald, Paul	Schraubendreher	30	41	—	41	—
Frenzel, Paul	Arbeiter	20	41	39	38	90
Fritzsche, Edw.	"	32	38	46	40	59
Gerchler, Wilh.	Schraubendreher	43	45	13	35	—
Günther, Otto	"	21	40	—	46	67
Herzog, Otto	"	40	39	20	61	07
Hübner, Gustav	"	24	41	50	41	18
Hübner, Otto	"	25	40	85	50	80
Huder, Gustav	"	30	28	75	19	30
Henschel, Ernst	"	29	32	85	41	71
Krause, Wilh.	"	24	46	77	51	75
Heinrich, Aug.	Schlosser	28	40	95	43	58
[illegible]inger, Fritz	Schraubendreher	23	33	62	37	95
Illgen, Max	Schraubendreher	25	35	55	43	85
Jedzing, Franz	Arbeitsbursche	17	22	26	17	26
Junginger, Franz	"	17	21	68	21	16
Immer, Adolf	Arbeiter	24	31	31	27	17
Jungmichel, Rob.	"	23	32	31	33	11
Köhler, Ernst	Schraubendreher	26	46	—	46	—
Köhler, Bruno	Arbeiter	21	30	95	30	59
Köhler, Max	Arbeitsbursche	16	29	08	32	29
Knöfel, Oskar	Arbeiter	19	32	45	32	73
Körbitz, Robert	Arbeitsbursche	18	24	16	31	37
Krause, Oskar	Arbeiter	19	37	—	40	65
Kegel, Otto	"	24	19	80	24	49
Kaiser, Richard	"	19	29	28	32	78
Lübeck, Adolf	Arbeitsbursche	16	36	—	29	46
Lohse, Max	Schlosser	20	37	80	38	50
Leuthold, Oskar	Arbeitsbursche	19	32	10	18	42
Münch, Alfred	"	16	19	20	20	32
Otto, Edw.	Schraubendreher	36	32	63	40	50
Oertel, Eugen	Dreher	30	—	—	38	95
Päßler, Herm.	Arbeiter	37	45	27	54	27
Pohl, Gustav	Dreher	23	41	00	42	57
Brückner, Paul	Arbeiter	26	31	87	42	90
Rumbein, Richard	Schraubendreher	23	50	—	55	30
Rößler, Curt	Schraubendreher	27	43	13	41	89
Reppchen, Ernst	Arbeiter	19	36	06	26	70
Rochow, Herm.	Schraubendreher	28	43	95	42	10
Richter, Gustav	"	23	45	58	49	33
Schneider, Emil	"	27	42	51	krank	
Schubert, Paul	Arbeiter	34	40	05	37	62
Schmitz, Hermann	"	29	35	40	36	30
Ständig, Hugo	Arbeitsbursche	16	23	20	22	70
Seidel, Alwin	Arbeiter	19	33	55	29	60
Sodan, Carl	Schraubendreher	26	47	80	51	22
Schmitz, Hugo	Arbeitsbursche	15	17	85	18	60
Schramm, Richard	Arbeiter	19	24	—	42	25
Schellenberg, Max	Arbeitsbursche	16	21	01	21	08
Trinkwitz, Wilhelm	Schraubendreher	21	46	52	42	82
Tietz, Josef	Arbeitsbursche	16	22	40	22	89
Ulbrich, Paul	Dreher	23	47	84	30	80
Wahle, Wilhelm	Schraubendreher	21	50	25	52	10
Wiegand, Paul	Arbeiter	21	36	80	42	45
Wiegand, Max	"	20	37	32	31	48
Weiß, Albert	Dreher	38	44	46	47	—
Walther, Alfred	Schraubendreher	30	43	60	50	50
Zimmermann, Max	Arbeiter	19	33	85	51	22

Sonnenschirme,

nur diesjährige Neuheiten,

in der billigsten, als auch in der elegantesten und feinsten Ausführung, in reichhaltigster, unübertroffener Auswahl,

von Mk. 2 bis Mk. 15 pro Stück.

Regenschirme für Herren und Damen

in **Gloria** und **Seidenstoff** in allen Preislagen.

Kinder-Sonnenschirme à Stück 50 Pf., Mädchen-Schirme à Stück 1 Mark.

Otto Steinemann,

Dresden. Wilsdrufferstrasse 10.

Niedenführ's Radfahr-Halle.

Eröffnung Mitte April.

Auktion.

Freitag den 27. d. Mts., Nachmittags von 2 Uhr an, und Sonnabend den 28., Vormittags von 10 Uhr an, kommen Blasewitzerstraße 35 bei J. B. Lehmann

13 Gewächshäuser, Fenster, Deckbretter und Heizung

gegen Baarzahlung zur Versteigerung.

Echten Elsasser Münsterkäse,

hochfein im Geschmack,

ist große Sendung hereingekommen und offerire **Pfund 70 Pf.,** bei größerer Abnahme noch billiger.

F. E. Krüger, Seestrasse, Ecke a. d. Mauer.

Niederlagen: Moritzstrasse 7, Haapstrasse 7.

Versteigerung. **Morgen Sonnabend, d. 28. März,** Vormittags von **10 Uhr** an, gelangen **Trebgasse 1** zur Konkursmasse des **Weinhändlers** **August Nicolaus** gehörige

bessere Weiss-, Roth- und Dessertweine, **Champagner etc.,**

als: Steinberger Kabinet, Schloß Vollrathser, Schloß Johannisberger, Rüdesheimer Berg, Rauenthaler Berg, Berncastler Doctor, Dom Scharzhofberger, Hattenheimer, Liebfrauenmilch, Forster Traminer, Pfaffenberger, Aßmannshäuser, Geisenheimer, Marcobrunner, Erbacher, Chateau Baychevelle, Palmer Margeaux, Milon, Pontet Canet, St. Julien, ff. alter Portwein, Madeira, Sport-Sect, Kurfürsten-Sect, Roth's Kabinet 2c., sowie außerdem

2 Sack Haselnüsse, 10 Mille bessere Cigarren und 10 Fäßchen russ. Sardinen (Streitobjekt)

zur Versteigerung. **E. Pechfelder,** Auktionator und Taxator.

Ein guterhaltener 2pferd. stehender

Gasmotor

ist wegen Betriebsveränderung preiswerth zu verkaufen, ebenso ein großer u. ein kleiner Reflektor. Näheres Scheffelstraße 19, 1.

96r Pneum.-Rover billig zu verkaufen Niederlößnitz, Königsplatz 6. **Kappelt.**

Rover, Pneum.-Her.-Rad, spottbillig zu verk. **Rosenstr. 46,** Lederhandlung.

Sehr gut erhalt. Nußbaum-

Pianino

Hofpianofabr. G. Schwechten, mit sehr guter, edler Tonfülle, ist sofort billigst zu verkaufen Altmarkt 2, 3. Etage.

Gebrauchte Möbel, Betten, sowie versch. Andere billig zu verkaufen **Ziegelstraße 54,** p.

Neuer Stegtisch (14 Mk.) z. verk. Münzgasse 3, 3 Tr., Glosch.

Neue Sophas,

6. Polster, gute Bezüge, kauft man nirgends billiger als Louisenstr. 45, Hinterh. part. r.

Rover, hchf. Pneum., 96, bill. z. verk. kl. Brüderg. 15, p.

Pneum.-Rover billig zu verkaufen Trompeterschlößchen, Eingang Reitbahnstraße, im Laden.

Rover, hocht., äußerst billig z. verk. Kl. Brüdergasse 15, pt.

Eleg. Kinderwagen u. Fahrst. bill. zu verk. kleine Brüderg. 15, 1.

Arrangement der Firma F. Ries.

Heute Freitag den 27. März, Abends 7 Uhr, Musenhaus:

Klavier-Abend:

Ferruccio Busoni.

Sitzplätze à 4, 2½ Mk., Stehplätze à 1½ Mk. in der Kgl. Hof-Musikalienhandlung von **F. Ries** (Kaufhaus). Bestellungen nimmt auch die Kgl. Hof-Musikalienhandlung von **Ad. Brauer (F. Plötner)**, Neustadt, entgegen. Kartenverkauf von 9 bis 1, 3 bis 6 Uhr und an der Abendkasse.

Wiener Garten

Täglich von ½8—11 Uhr

Streich-Concert.

Stets wechselndes Programm. Orchester 25 Musiker.

Leitung: Musikdirektor **A. Wentscher.**

Eintritt 20 Pf.

Der Wiener Garten-Saal ist auch außer der Concertzeit als Restaurant geöffnet.

Victoria Salon

Nur noch **5** maliges Auftreten

von

Carl Maxstadt

und

sämmtlichen Künstlern u. Spezialitäten.

Anfang ½8 Uhr. Carl Thieme.

Im Tunnel-Restaurant: Damenkapelle „Olk Decker".

Apollo-Theater,

Dresden-Neustadt, Görlitzerstr. 6.

Heute gr. Specialitäten-Vorstellung.

Nur Künstler 1. Ranges.

Nur noch wenige Tage:

Frln. **Minna Krammer**, Kostüm-Soubrette.
Trio Rallä, akrobat. Excentriques-Clowns, gewaltige Leistungen.
Miss **Rhyne** und **Hanson**, English Singers und Grotesque-Dancers, Excentrics.
Geschwister **Mira** und **Marga Brandon**, internationale Gesangs-Duettistinnen.

Cassa 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Hochachtungsvoll **E. Jul. Fischer.**

---

1. April letzte Vorstellung.

Scandinavischer Circus.

Heute Freitag den 27. März Abends 8 Uhr:

Extra-Gala-Vorstellung.

Benefiz

für den weltberühmten Löwenbändiger Mr. Jules Seeth!

12 ausgewachsene männl. Löwen,

in Freiheit dressirt und vorgeführt im Riesen-Manegen-Käfig. Vorführung der besten Schul- und Freiheitspferde des Dir. Albert Schumann.

Morgen Sonnabend letzte High-life-Soirée.

Alles Nähere die Tages-Affichen.

Stadtwaldschlößchen

Postplatz.

Heute Gr. Militär-Concert.

Anfang 6 Uhr. Eintritt frei.

Hochachtungsvoll **Max Müser.**

Otto Scharfe's

Etablissement „Pirnaischer Platz".

Täglich **2** grosse

Gesangs- u. Instrumental-Concerte.

Die 3 Schwestern Rutinger,

österreichisches Gesangs-Terzett, und Musikdirektor **Melzer** mit seinem vorzüglich geschulten Künstler-Orchester.

1. Concert Anfang Nachm. 5 Uhr.
Eintritt gänzlich frei.
2. Concert Anfang Abends 7 Uhr. Ende 11 Uhr.
Glas-Veranda Eintritt frei.

Innerer Saal Programm nur 10 Pfg.

Jeden Sonntag Vormittags von 11 Uhr ab **Frühschoppen-Concert.**

Hochachtungsvoll **Otto Scharfe.**

Stille Musik,

Bautznerstraße 48.

Täglich großes Concert.

Eintritt frei! **Otto Ahrens.**

Neue Erfindung! Vertilgende ein absolut sicheres, giftfreies Mittel gegen Ratten u. Mäuse nach Einsendung von M. 1.50 frco. **L. Christlieb**, Kammerjäger, **Altona.**

Königl. Hoftheater,

Dresden-Altstadt.

Morgen Sonnabend den 28. März

mit Allerhöchster Genehmigung

General-Probe

zu der **Palmsonntag** stattfindenden

Grossen Musik-Aufführung

zum Besten des Unterstützungsfonds für die Wittwen und Waisen der Königlichen musikalischen Kapelle.

Scenen aus Goethe's „Faust"

für Solostimmen, Chor und Orchester in 3 Abtheilungen von **Robert Schumann.**

Die Ausführung geschieht durch die **Kgl. musikalische Kapelle** unter Leitung des Kgl. Kapellmeisters Herrn **Adolf Hagen** und unter gütiger Mitwirkung der Königl. Kammer-Sängerin Frau **Maria Wittich**, der Kgl. Hofopernsängerinnen Frau **Katharina Edel**, Frl. **Mathilde Fröhlich**, Frau **Selma Lehmann**, Frl. **Rosa Reinel**, des Kgl. Kammer-Sängers Herrn **Karl Perron**, der Königl. Hofopernsänger Herren **Hermann Krug**, **Theodor Kruis** und **Ernst Wachter**, sowie der **Dreyssig'schen Singakademie**, der **oberen Chorgesangsklasse des Kgl. Conservatoriums**, des **Männergesangvereins Orpheus**, des **Hoftheater-Singechors** und der **Kgl. Hofkirchen-Sänger** und **Kapellknaben der kathol. Hofkirche.**

Anfang 7 Uhr. **Ende gegen 9 Uhr.**

Alles Nähere besagen die Anschlagzettel.

Welt-Restaurant **„Société"**,

Dresden-Altst., Waisenhausstraße 18.

Neu! Neu.

10 künstl. Menschen

in Lebensgröße

concertiren täglich ununterbrochen auf der neuen Theaterbühne.

Auftreten der Wiener Damen-Kapelle „Langer".

12—2 Uhr. Eintritt frei. 6—11 Uhr.

Sonn- und Feiertags Programm 20 Pf.

Direkter Eingang zu den Speise- und Concert-Sälen auf der neuerbauten Terrasse.

Hochachtungsvoll **Fritz Krüger.**

PALAST-Restaurant Dresden-A. Frauenstraße 8.

Renommirte deutsche u. franz. Küche zu jeder Tageszeit, alle Delikatessen der Saison, nur echte Biere und Weine.

Täglich Nachmittags 4—7 Uhr und Abends 8—11 Uhr

2 populäre Concerte.

Nur noch kurze Zeit:
Kapellmeister **Beznák László** mit seiner österr.-ung. Kapelle.

Nur noch bis nächsten Dienstag:
Opernsänger-Gesellschaft **„Cospi".**

Sonn- und Festtags 11—1 Uhr Mittags-Concert.

Wein-Restaurant — Charmant eingerichtete Fremden-Zimmer.

Münchner Hof

Hotel und Concerthaus,

Kreuzstraße 21. T. A. I. 3195.

Eintritt frei! Täglich grosses Eintritt frei!

Tyroler Gesangs-Concert.

Eintritt frei! Mit neuem Programm. Eintritt frei!

Näheres die Anschlagsäulen. Hochachtungsvoll **E. Martin.**

Empfehle comfort. Zimmer von 1,25—2 Mk. mit Concertzutritt.

Nur noch kurze Zeit!

Zum Deutschen Krug

Moritzstraße 19, part. u. 1. Et.

Täglich Concert der Baby-Kapelle.

Anf. 7 Uhr. Sonntags 11 u. 4 Uhr. Eintritt frei, Progr. 10 Pf.

„Panorama internat."

Marienstr. (3 Raben), 10—9 Abds.

Diese Woche: Höchst sehenswerth, Reise nach **Ost-Asien**, Süd-See-Inseln u. dessen Eingebornen.

Edison's Kinetoskop-, Kinetophon- u. Phonograph-Ausstellung! Wilsdrufferstr. 13 (neben Hotel de France).

Geöffnet Wochentags Vorm. 9 bis Abds. 9 Uhr.

Internationales Panorama.

Unentgeltliche Besichtigung für geehrte Gäste.

Gebrüder Hollack, Königsbrückerstraße 10. Neueste Originalaufnahme des **Oberammergauer Passionspieles.**

„Zur Börse",

19 Scheffelstraße 19.

Täglich gr. Concert,

ausgeführt von der

Ungarischen National-Kapelle,

genannt **„die schneidigen Söhne der Puszta".**

Eintritt frei.

Anfang 7 Uhr. Hochachtungsvoll **C. Beier.**

Heinrich Grell

Dresden

Zahnsgasse 2, zunächst der Seestrasse

Weinhandlung

und

Weinrestaurant

mit

feinster warmer Küche.

Verkaufsstelle in Dresden-**Neustadt** bei Herrn **Theodor Mietzsch**, Hauptstrasse.

Chinesen

grosse Brüdergasse 23.

Täglich großes Frei-Concert

von der schneidigen Damenkapelle

Quinta.

Anfang 6 Uhr, Sonntags 4 Uhr — Eintritt vollständig frei.

Hochachtungsvoll **H. Wolf.**

Neumann's

Concerthaus,

8 Schössergasse 8.

Heute Freitag

Zwei grosse Concerte,

ausgeführt von

2 Damen-Kapellen

18 Personen.

Eintritt frei. Eintritt frei.

Anfang 5 Uhr.

In Vertretung: **E. Tettenborn.**

Saison-Eröffnung. Saison-Eröffnung.

Linke'sches Bad.

Dresdens schönster u. grösster Concertgarten.

Angenehmster Familien-Aufenthalt. Kinder-Spielplatz, große Promenadenwege, einzig dastehend. Vorzügliche Küche, billige Preise, ganze und halbe Portionen. Gute Weine u. Biere bester Firmen.

Hochachtungsvoll **E. Laube.**

40-60 Ko. Butter

hat eine Molkerei regelmäßig geg. Cassa abzugeben. Off. unter **M. 2391** Exped. d. Bl. erbeten.

Ein sehr guter engl.

Flügel

sehr billig, und 1 sehr hübsches **Piano** für 70 M. zu verkaufen. Wettinerstraße 29, 2. links.

Verantwortlicher Redacteur: Julius Schmidt in Dresden.
Sprechzeit: Vorm. 10—12, Nachm. 5—7.
Verleger und Drucker: Liepsch & Reichardt in Dresden.
Eine Bürgschaft für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen Tagen wird nicht geleistet.

Das heutige Blatt enthält einschl. Börsen- u. Fremdenblatt 26 Seiten
Hierzu 1 Sonderbeilage für Dresden u. Umgebung betr. Prospekt in Schmereien von Moritz Bergmann, hier, Wallstraße 9.

Waisenhausstrasse 9 in Dresden-Altstadt. **Sächsische Bankgesellschaft Quellmalz & Adler.** Am Markt 9 in Dresden-Neustadt. **Bankgeschäft und Wechselstuben. Einlösung aller Coupons.** Peterstrasse 17 in Leipzig.
Ein- und Verkauf aller in- und ausländischen Staats- und Werthpapiere.

Oertliches und Sächsisches.

— Se. Majestät der König hat nachstehende Personal-Veränderungen in der Armee genehmigt:

Im aktiven Heere: Die Majore u. Bat.-Kommandeure: Ludovici vom Inf.-Reg. Nr. 134, Kragert vom Inf.-Reg. Nr. 102, v. Haupt vom Inf.-Reg. Nr. 133, Mehlig vom Inf.-Reg. Nr. 105, Schubarth-Engelschall vom Inf.-Reg. Nr. 103, — in Genehmigung ihrer Abschiedsgesuche mit Pens. zur Disp. gestellt und zu Bez.-Offiz. bei dem Landw.-Bez. II Chemnitz (Ludovici), Leipzig (Kragert), Glauchau (v. Haupt), Plauen (Mehlig), Zittau — Meldeamt Löbau — (Schubarth-Engelschall), ernannt. Die Majore u. Bat.-Kommandeure: Weil, vom Inf.-Reg. Nr. 139, in das Inf.-Reg. Nr. 105, Götz vom Inf.-Reg. Nr. 103 in das Inf.-Reg. Nr. 134, Schoenpflug v. Oppel vom Inf.-Reg. Nr. 106 in das Inf.-Reg. Nr. 103, Richter vom Inf.-Reg. Nr. 107 in das Inf.-Reg. Nr. 102, Richter vom Inf.-Reg. Nr. 102 in das Inf.-Reg. Nr. 104, — versetzt. Petri, Major aggregirt dem Inf.-Reg. Nr. 139, als Bat.-Kommand. in dieses Reg. einrangirt. Dörstling, Major à la suite des Inf.-Reg. Nr. 104 u. Intend.-Rath bei der Korps-Intend., ein Patent seiner Charge verliehen. Die Hauptleute u. Comp.-Chefs: Frhr. v. Wrede vom Inf.-Reg. Nr. 103, unter Vers. in das Inf.-Reg. Nr. 133, Schreiter vom Inf.-Reg. Nr. 107, Tiedtke vom Inf.-Reg. Nr. 106, diesen unter Vers. in das Inf.-Reg. Nr. 102, Leimbach vom Inf.-Reg. Nr. 133, unter Vers. in das Inf.-Reg. Nr. 105, Schäffer vom Inf.-Reg. Nr. 108, — zu Majors u. Bat.-Kommand. befördert. Wahle, Hauptm. u. Comp.-Chef vom Gren.-Reg. Nr. 100, diesem Reg. aggregirt. Baricky, Hauptm. u. Comp.-Chef vom Inf.-Reg. Nr. 104, unter Stellung à la suite dies. Reg., als Comp.-Chef zur Unteroffizierschule kommandirt. v. Carlowitz, Hauptm. vom Generalstab, unter Entheb. von dem Kommando zum Königl. Preuß. Großen Generalstabe, als Comp.-Chef in das Inf.-Reg. Nr. 106, Baumgarten-Crusius, Hauptm. u. Comp.-Chef vom Inf.-Reg. Nr. 139, in gleicher Eigenschaft in das Inf.-Reg. Nr. 105, Bucher, Hauptm. à la suite des Gren.-Reg. Nr. 100, unter Entheb. von dem Kommando als Comp.-Chef bei der Unteroffizierschule, als Comp.-Chef in das Gren.-Reg. Nr. 100, v. Metzsch, Hauptm. u. Comp.-Chef vom Inf.-Reg. Nr. 106, in gleicher Eigenschaft in das Inf.-Reg. Nr. 103, — versetzt. Günther, Hauptm. à la suite des Inf.-Reg. Nr. 105, als Comp.-Chef bei dem Inf.-Reg. Nr. 133 wieder einrangirt. Ferber, Hauptm. à la suite des Inf.-Reg. Nr. 139, u. Intend.-Rath bei der Corps-Intend. als Comp.-Chef in das Inf.-Reg. Nr. 139, Lommatzsch, Hauptm. à la suite des Gren.-Reg. Nr. 101, unter Entheb. von dem Kommando als Comp.-Führer bei der Unteroffiz.-Vorschule als Comp.-Chef in das Inf.-Reg. Nr. 107, Scholtz, Hauptm. u. Comp.-Chef vom Inf.-Reg. Nr. 106, in gleicher Eigenschaft in das Inf.-Reg. Nr. 104, — versetzt. Glanzen, Hauptm. u. Comp.-Chef vom Schützen-Reg. Nr. 108, unter Stellung à la suite dies. Reg., auf 1 Jahr beurlaubt. v. Schroeter, Hauptm. à la suite des Gren.-Reg. Nr. 100 u. Intend.-Rath bei der Corps-Intend., als Comp.-Chef in das Inf.-Reg. Nr. 103, v. Schert, Prem.-Leut. vom Inf.-Reg. Nr. 102, unter Bef. zum Hauptm. u. Comp.-Chef, in das Inf.-Reg. Nr. 105, — versetzt. Stengel, Prem.-Leut. vom Schützen-Reg. Nr. 108, zum Hauptm. u. Comp.-Chef, vorl. ohne Patent, befördert. Graf v. Mandelsloh, Prem.-Leut. à la suite des Schützen-Reg. Nr. 108, unter Entheb. von dem Kommando bei der Arbeiterabth., bei diesem Reg. wieder einrangirt. v. Rosenberg-Lipinski, Prem.-Leut. à la suite des Inf.-Reg. Nr. 133, u. Intend.-Assess. bei der Corps-Intend., unter Ernennung zum Intend.-Rath, zum Hauptm., vorl. ohne Patent, befördert. Schuster, Prem.-Leut. vom Inf.-Reg. Nr. 105, Roitzsch, Prem.-Leut. vom Inf.-Reg. Nr. 103, — unter Stellung à la suite der betr. Reg., als Comp.-Führer zur Unteroffiz.-Vorschule kommandirt. v. Kiesenwetter, Prem.-Leut. vom Gren.-Reg. Nr. 100, in das Jäger-Bat. Nr. 12, Erdam, Prem.-Leut. vom Inf.-Reg. Nr. 106, mit der Erlaubn. zum Forttragen der bisher. Uniform, in das Inf.-Reg. Nr. 107, — versetzt. Senfft v. Pilsach, Prem.-Leut. à la suite des Gren.-Reg. Nr. 100, unter Entheb. von dem Kommando als Comp.-Führer bei der Unteroffiz.-Vorschule, bei diesem Reg. wieder einrangirt. Frhr. v. Oldershausen, Prem.-Leut. vom Jäger-Bat. Nr. 12, unter Vers. in das Gren.-Reg. Nr. 100 mit der Erlaubn. zum Forttragen der bisher. Uniform, auf 1 Jahr zur Dienstleist. zum Königl. Preuß. Großen Generalstabe kommandirt. Bachmann, v. Neulwitz, Prem.-Leuts. à la suite des Inf.-Reg. Nr. 104, Eubisch, Prem.-Leut. à la suite des Inf.-Reg. Nr. 106, — unter Entheb. von dem Kommando als Erzieher beim Kad.-Corps bei diesen Reg. wieder einrangirt. Firnhaber, Prem.-Leut. vom Inf.-Reg. Nr. 103, unter Stellung à la suite dies. Reg., zur Arbeiterabth. kommandirt. v. d. Decken, Prem.-Leut. vom Gren.-Reg. Nr. 100, Frhr. v. Uslar-Gleichen, Prem.-Leut. vom Gren.-Reg. Nr. 101, Bock v. Wülfingen, Prem.-Leut. vom Schützen-Reg. Nr. 108, Funke, Sek.-Leut. vom Inf.-Reg. Nr. 139, — von dem Kommando bei der Unteroffizierschule enthoben. Oppe, Rothe, Prem.-Leuts. vom Inf.-Reg. Nr. 104, mit der Erlaubn. zum Forttragen der bisher. Uniform, in das Inf.-Reg. Nr. 103 bez. Inf.-Reg. Nr. 102 versetzt. v. Schmidt-Hoernig, Prem.-Leut. vom Gren.-Reg. Nr. 100, Paul, Prem.-Leut. vom Inf.-Reg. Nr. 134, — zur Dienstleist. zur Corps-Intend. kommandirt. Küttnett, Prem.-Leut. à la suite des Inf.-Reg. Nr. 104, unter Vers. in das Inf.-Reg. Nr. 107 mit der Erlaubn. zum Forttragen der bisher. Uniform, von der Unteroffiz.-Vorschule zur Unteroffizierschule übergetreten. v. Criegern, Prem.-Leut. vom Inf.-Reg. Nr. 107, unter Belass. in dem Kommando bei der Unteroffiz.-Vorschule, à la suite dies. Reg. gestellt. Dahler, Prem.-Leut. vom Inf.-Reg. Nr. 106, von der Unteroffiz.-Vorschule zur Unteroffizierschule übergetreten. Haevernick, Prem.-Leut. vom Inf.-Reg. Nr. 102, unter Vers. in das Inf.-Reg. Nr. 103, Wochner, Prem.-Leut. vom Gren.-Reg. Nr. 100, unter Vers. in das Inf.-Reg. Nr. 105, — von dem Kommando bei der Unteroffiz.-Vorschule enthoben. Fleischer, Prem.-Leut. vom Inf.-Reg. Nr. 107, in das Inf.-Reg. Nr. 102 versetzt. Die Sek.-Leuts.: Schieblich vom Inf.-Reg. Nr. 107, Frhr. v. Hodenberg II vom Gren.-Reg. Nr. 101, v. Loeben vom Gren.-Reg. Nr. 100, — als Erzieher zum Kad.-Corps kommandirt. Riedel I, Sek.-Leut. vom Inf.-Reg. Nr. 104, unter Stellung à la suite dies. Reg., auf 1 Jahr beurlaubt. Die Sek.-Leuts.: Frenkel vom Inf.-Reg. Nr. 102, Sachse vom Inf.-Reg. Nr. 104, Walbaum vom Inf.-Reg. Nr. 106, v. Bessinge vom Schützen-Reg. Nr. 108, — zur Unteroffiz.-Vorschule, Franz vom Inf.-Reg. Nr. 107, Garten vom Gren.-Reg. Nr. 100 — zur Unteroffizierschule, — kommandirt. v. Nostitz-Wallwitz, Sek.-Leut. vom Schützen-Reg. Nr. 108 in das Inf.-Reg. Nr. 102, v. Citerlein, Sek.-Leut. vom Inf.-Reg. Nr. 102, in das Schützen-Reg. Nr. 108, — versetzt. Suffert, Rittmstr. vom Ul.-Reg. Nr. 18 unter Entheb. von dem Kommando als Assist. bei der Militärreitanstalt, als Esk.-Chef in das Ul.-Reg. Nr. 17 versetzt. Jahn, Prem.-Leut. vom Carab.-Reg. von der Dienstleist. beim Generalstabe enthoben. Prinz Ulrich v. Schönburg-Waldenburg, Durchl., Prem.-Leut. vom Garde-Reit.-Reg., als Assist. zur Militärreitanstalt kommandirt. v. Schönberg-Rothschönberg, Port.-Fähnr. vom Garde-Reit.-Reg. zum Sek.-Leut. befördert. v. Wolf, Prem.-Leut. vom Feld-Art.-Reg. Nr. 32, auf 1 Jahr zur Dienstleistung zum Generalstabe kommand. Richter II, Prem.-Leut. vom Feld-Art.-Reg. Nr. 12, unter Stellung à la suite dies. Reg., zum Intend.-Assess. bei der Corps-Intend. ernannt. Richter III, Prem.-Leut. vom Feld-Art.-Reg. Nr. 12, in das Feld-Art.-Reg. Nr. 32, Schulz, Prem.-Leut. vom Feld-Art.-Reg. Nr. 32, mit der Erlaubniß zum Forttragen der bisher. Uniform in das Feld-Art.-Reg. Nr. 12, — versetzt. Bräuer, Sek.-Leut. vom Feld-Art.-Reg. Nr. 28, von der Dienstleist. beim Festungsgefängniß enthoben. Hoffmann, Sek.-Leut. vom Feld-Art.-Reg. Nr. 28, zur Dienstleist. zum Festungsgefängniß kommandirt. Schönbrodt, Hauptm. à la suite des Pion.-Bat. Nr. 12, dessen Kommando zum Königl. Preuß. Ing.-Komitee bis 31. März 1897 verlängert. Fortmüller, Prem.-Leut. vom Pion.-Bat. Nr. 12, unter Bef. zum Hauptm. u. Belass. in dem Kommando zum Königl. Preuß. Großen Generalstabe in den Generalstab versetzt. Hanisch, Prem.-Leut. vom Pion.-Bat. Nr. 12 auf 1 Jahr zum topogr. Bureau des Generalstabes kommandirt. Georgi, Hauptm. vom Train-Bat. Nr. 12, unter Stellung à la suite dies. Bat., zum Intend.-Rath bei der Corps-Intend. ernannt. Uhlmann I, Sek.-Leut. vom Train-Bat. Nr. 12, zum Prem.-Leut., vorl. ohne Patent, befördert. Graefe, charakt. Oberstleut. z. Disp. u. Bez.-Offiz. beim Landw.-Bez. Leipzig, in eine Stabsoffiz.-Stelle bei diesem Landw.-Bez. versetzt. Heinl, charakt. Oberstleut. z. Disp. u. Bez.-Offiz. vom Landw.-Bez. Plauen, mit der Erlaubn. zum Tragen der Uniform des Inf.-Reg. Nr. 104 mit den vorgeschr. Abzeichen, Günther, charakt. Major z. Disp. u. Bez.-Offiz. vom Landw.-Bez. Zittau, Meldeamt Löbau, mit der Erlaubn. zum Tragen der Uniform des Gren.-Reg. Nr. 100, mit den vorgeschr. Abzeichen, Scheffel, charakt. Major z. Disp. u. Bez.-Offiz. vom Landw.-Bez. Schneeberg, Meldeamt Auerbach, mit der Erlaubn. zum Tragen der Uniform des Inf.-Reg. Nr. 102 mit den vorgeschr. Abzeichen, — unter Fortgewähr. der gesetzl. Pens., von ihren Dienststellungen enthoben. Steinitzer, Hauptm. z. Disp. u. Bez.-Offiz. vom Landw.-Bez. Bautzen, in gleicher Eigenschaft zum Landw.-Bez. Dresden-N., Haeberlin, Hauptm. z. Disp. u. Bez.-Offiz. vom Landw.-Bez. Freiberg in gleicher Eigenschaft zum Landw.-Bez. Schneeberg (Meldeamt Auerbach), — versetzt. Im Beurlaubtenstande: v. Plato, Sek.-Leut. d. Res. des Inf.-Reg. Nr. 19 u. kommandirt zur Dienstleist. bei diesem Reg., in der aktiven Armee u. zwar als Sek.-Leut., mit einem Patente vom 24. Jan. 1893 bei dem gen. Reg. angestellt. — Abschiedsbewilligungen. Im aktiven Heere: v. Hake, Major u. Bat.-Kommand. vom Inf.-Reg. Nr. 104, v. Kommerstaedt, Rittmstr. u. Esk.-Chef vom Ul.-Reg. Nr. 17, — in Genehm. ihrer Abschiedsgesuche mit Pens. u. der Erlaubniß zum Forttragen der bisher. Uniform mit den vorgeschr. Abzeichen zur Disp. gestellt. Werthnoritsch, Sek.-Leut. vom Inf.-Reg. Nr. 105, Lucke, Sek.-Leut. vom Ul.-Reg. Nr. 18, — zu den Offiz. der Res. dieser Reg. übergeführt. Münch, Sek.-Leut. vom Feld-Art.-Reg. Nr. 32, der Abschied bewilligt. Hennicke, charakt. Port.-Fähnr. vom Inf.-Reg. Nr. 139, unter gleichzeit. Beurlaubung zur Res., in die Reihe der Einj.-Freiw. übergeführt. v. Heygendorff, Major z. Disp., unter Entheb. von der Stellung als Bez.-Offiz. beim Landw.-Bez. Dresden-N., Fortgewähr. der gesetzl. Pens. u. mit der Erlaubniß zum Tragen der Uniform des Schützen-Reg. Nr. 108 mit den vorgeschr. Abzeichen, v. Mücke, charakt. Major z. Disp., unter Entheb. von der Stellung als 4. Stabsoffiz. beim Landw.-Bez. Leipzig, Fortgewähr. der gesetzl. Pens. u. mit der Erlaubniß zum Tragen der Uniform des Inf.-Reg. Nr. 106 mit den vorgeschr. Abzeichen, Sickel, charakt. Major z. Disp., zuletzt Kommand. des Landw.-Bez. Großenhain, unter Fortgewähr. der gesetzl. Pens. u. mit der Erlaubniß zum ferneren Tragen der Uniform des Schützen-Reg. Nr. 108 mit den vorgeschr. Abzeichen, — der Abschied bewilligt. Im Beurlaubtenstande: Schneider, Sek.-Leut. v. der Inf. 1. Aufg. des Landw.-Bez. Wurzen, behufs Ueberführ. zum San.-Personal, Wilde, Sek.-Leut. von der Inf. 2. Aufg. des Landw.-Bez. Bautzen, — der Abschied bewilligt. Dr. Heims, Hauptm. v. d. Inf. 1. Aufg. des Landw.-Bez. Glauchau, mit der Erlaubniß zum Tragen der Landw.-Armee-Uniform, Meyer, Prem.-Leut. v. d. Inf. 2. Aufg. des Landw.-Bez. Plauen, Döhn, Sek.-Leut. v. d. Inf. 2. Aufg. des Landw.-Bez. Bautzen, Teichert, Sek.-Leut. v. d. Inf. 2. Aufg. des Landw.-Bez. Leipzig, v. Schönberg, Prem.-Leut. v. d. Cav. 2. Aufg. des Landw.-Bez. Meißen, — behufs Ueberführ. zum Landsturm 2. Aufg. der Abschied bewilligt. Im Sanitäts-Corps: Dr. Schreber, Assist.-Arzt 2. Kl. vom Inf.-Reg. Nr. 103, behufs Uebertritts zur Kaiserl. Schutztruppe für Deutschostafrika aus dem Heere ausgeschieden.

— Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Die für morgen anberaumt gewesene Kreisausschußsitzung findet erst Dienstag 31. März Vormittags 11 Uhr statt. — Mit den Gleislegungsarbeiten in der nördlichen Fahrstraße des Georgplatzes soll Dienstag den 7. April begonnen werden. — Die Brandversicherungsbeiträge für den 1. Termin 1896 (für die Gebäudeversicherung mit 1 Pfg. und für die freiwillige Versicherung industrieller und landwirthschaftlicher Betriebsgegenstände mit 1½ Pfg. für jede Einheit) sind am 1. April fällig und in der Zeit vom 1. bis mit 9. April im Stadtsteueramte A einzuzahlen. Nach dem 9. April beginnt das geordnete Beitreibungsverfahren.

— Polizeibericht, 26. März. Amtlicher Mittheilung zufolge ist am 22. März beim Ueberfahren vom rechten Elbufer nach dem linken bei Königstein ein 44 Jahre alter Arbeiter in der Elbe ertrunken. Der Leichnam ist noch nicht gefunden. Der Verunglückte ist von großer, starker Gestalt, hat blonde Haare und blonden Schnurrbart. Er trug schwarzgestreifte Stoffhose, blaue gewebte Plüschweste, zweireihige, übereinandergeknöpfte, blau- und weißgestreifte, leinene Blouse, roth gemustertes halbseidenes Halstuch, braune, baumwollene, ausgebesserte Unterbeinkleider mit Zugbändchen, braumwollene Strümpfe, rindlederne Schaftstiefel mit Absatzeisen und hatte vermuthlich einen rothgeköstelten Leinwandgeldbeutel und vier Schlüssel an einem Bunde bei sich. — In der Droschke Nr. 24 wurde am 25. März ein Geldtäschchen mit über 60 Mk. und anderem Inhalte, auf dem Albertplatze am gleichen Tage ein Portemonnaie mit über 200 Mk. gefunden.

— Die hiesige geschätzte Klavierlehrerin Frau Antonie Kölitz, die alljährlich mit ihren Schülern und Schülerinnen eine Musikaufführung veranstaltet, führte am Mittwoch Abend einer zahlreichen Zuhörerschaft Anfänger und im Unterricht vorgeschrittene Schüler und Schülerinnen in „Meinhold's Sälen" vor. Man hörte Klavierwerke zu 2, 4 und 8 Händen — gegen 20 Nummern — vortragen, und bald gewann man die Gewißheit, daß man eine tüchtige, bewährte Lehrerin vor sich hatte; denn die Darbietungen waren durchweg gute Leistungen, denen man mit Freude und Befriedigung lauschte.

— „Nicht nur Gutes annehmen — Auch anderen Gutes erzeigen", ist die Devise, welche sich die Vereinigung von Kampfgenossen der St. Pauligemeinde gesetzt hat, wenn sie in Erinnerung an die vor 25 Jahren im großen Kriege erhaltene Krankenpflege am kommenden Palmsonntage Abends im Saale der „Deutschen Reichskrone", Königsbrückerstraße, ein Vokal- und Instrumental-Concert veranstaltet, dessen Erträgnisse dem Fonds zur Einführung einer eigenen Gemeindediakonie der St. Pauli-Kirchengemeinde zufließen sollen. Bekanntlich entbehrt diese volkreiche Gemeinde der ihr so nöthigen Diakonissen, durch welche die vielen armen Kranken unentgeltlich gepflegt werden sollten. Mag das Concert, bei welchem vortreffliche Kräfte freundlichst mitwirken werden, einen erfreulichen und reichlichen Ertrag für die gute Sache abwerfen!

— Im Verein für Gesundheitspflege und arzneilose Heilweise findet heute Abend in „Meinhold's Sälen" von Frau Clara Muche ein Vortrag mit Demonstrationen statt über das Thema: „Die Grundsätze der Wasserbehandlung und ihre Anwendungsformen."

— Die Zufuhr von Milch nach Dresden wächst mit jedem Jahre, sie hat sich innerhalb der letzten Jahre mehr als verdreifacht. Nach Dresden lieferten im Jahre 1895 im Ganzen 181 Stationen die Milch durch die Eisenbahn; 13 Stationen mehr als im Vorjahre. Ihr Gebiet erstreckt sich bis nach Kaiserswaldau in Schlesien im Osten, und bis nach Oschatz im Westen, Wendisch-Drehna im Norden und allen Stationen der Bahnen zum Erzgebirge im Süden. Von diesen Stationen empfingen: Bahnhof Dresden-Altst. 394,255 volle Krüge Milch im Gewichte von 10,223,680 Kgr., gegen das Vorjahr 21,113 Krüge mit 709,170 Kgr. Gewicht mehr; Dresden-Friedrichstadt: 12,063 volle Krüge mit 303,330 Kgr. Gewicht, 1895 Krüge mit 33,231 Kgr. mehr; Dresden-Neust., Schlesischer Bahnhof: 429,320 volle Krüge mit 11,129,500 Kgr. Gewicht, 90,806 Krüge mit 2,370,960 Kgr. mehr; Dresden-Neust., Leipziger Bahnhof: 193,627 volle Krüge mit 5,021,040 Kgr. Gewicht, 31,966 Krüge mit 712,290 Kgr. mehr. Im Ganzen wurden hiernach 1,029,265 gefüllte Krüge mit 26,608,540 Kgr. Gewicht in Dresden auf der Eisenbahn eingeführt, d. i. 145,750 Krüge mit 3,825,610 Kgr. mehr als 1894. Diese Zunahme beträgt 16,5 Prozent. Von den liefernden 181 Stationen hatte den stärksten Milchversandt die Station Seitschen in der Lausitz mit 68,149 vollen Krügen im Gewichte von 1,788,930 Kgr., dann folgen die Stationen Dippoldiswalde mit 50,870 Krügen, Bischofswerda mit 35,526 Krügen, Hainsberg mit 29,948 Krügen, Pommritz mit 28,477 Krügen und Oschatz mit 20,562 Krügen. Im Durchschnitt betrug der tägliche Milchempfang 2820 Krüge mit 73,065 Kgr. Gewicht.

— Mit der Dresdner Küche beschäftigt sich eine Notiz in der „Zahntechnischen Reform". Darnach hat ein in Dresden prakticirender amerikanischer Dentist vor der „American Dental Society of Europe" erzählt, daß ein bei ihm zum Besuche weilender Freund aus Paris eines Tages über sehr heftige Zahnschmerzen geklagt habe, für die er, der Dentist, keine Ursache habe entdecken können. Nachdem ein Arzt an seinem Freunde, dessen Gesundheitszustand infolge der „leider nicht sehr guten" Dresdner Kost ein sehr schlechter gewesen sei, eine erfolglose Magenwäsche vorgenommen gehabt, habe er diesem schließlich als einzige Hilfe gerathen, wieder zu der gewohnten vorzüglichen Küche nach Paris zurückzukehren, und siehe da — nach einem Monat sei der Patient vollkommen wieder hergestellt gewesen. Das ist außerordentlich erheiternd, aber die ganze rührende Geschichte beweist doch eigentlich weiter nichts, als daß sich der Dresdner eines besseren Magens erfreut, als jener — ausgewichene Freund aus Seinebabel.

— Heute findet im skandinavischen Cirkus eine Gala-Vorstellung statt zum Benefiz des Löwenbändigers Mr. Seeth.

— Für die Jagdliebhaber und die Jäger eröffnen sich günstige Jagdaussichten. Die Rebhühner sind gut und kräftig durch den Winter gekommen und der erste Satz Hasen ist bereits zahlreich vorhanden und gut entwickelt.

— Leipzig, 26. März. Wegen Herstellung von falschen Zweimarkstücken bezw. wegen Anstiftung zum Münzverbrechen wurden am vorgestrigen Tage ein 40 Jahre alter Hilfsweichensteller aus Naumburg, ein 45jähriger Bahnarbeiter aus Hennersdorf, ferner ein 32 Jahre alter Posamentirer aus Köln a. Rh. und ein 51 Jahre alter Kaufmann aus Wintersdorf von der Kriminalpolizei in Haft genommen. Ein 58jähriger Goldarbeiter aus Taucha, der mit in Frage gekommen war, wurde wieder entlassen. — Vorgestern sind aus einem in hiesiger Kurprinzstraße gelegenen Cigarrenladen Werthgegenstände, als Diamant-Ohrgehänge, goldene Ohrreifen, eine goldene Damenuhr, 2 goldene Herrenringe, eine goldene Münze als Brosche, Armreifen, ein Kettenarmband mit Kugelbehang, 50 M. Geld und noch mehr, Alles zusammen im Werthe von ca. 780 M., welche Gegenstände sich in einer unverschlossenen, unter der Ladentafel stehenden Kassette, befanden, gestohlen worden. — Heute Vormittag halb 11 Uhr ist von der Carolabrücke beim Reichsgericht im Pleißenflusse ein unbekannter weiblicher Leichnam, welcher sich bereits etwa 3—4 Wochen im Wasser befunden haben mag, angeschwommen und nach der Anatomie gebracht worden.

— Hainichen. Am Sonnabend ist der Gutsbesitzer Robert Lange in Crumbach in Haft genommen worden, dem Vernehmen nach wegen Unterschlagung von Geldern in seiner Eigenschaft als Gemeindevorstand. Ueber das Vermögen des Genannten, einer sehr bekannten Persönlichkeit, ist der Konkurs eröffnet worden. Der Fall erregt hier und in der Umgegend das größte Aufsehen.

— Dippoldiswalde, 25. März. Auf dem hiesigen Bahnhof verunglückte heute Nachmittag der Stationsassistent Merkel, indem er von einem Wagen herunterfiel und sich mehrere Brüche der Beine zuzog. Man brachte den Verunglückten nach Dresden in das Carolahaus.

— In Oberottendorf bei Neustadt ist die Maul- und Klauenseuche zum Ausbruch gelangt.

— Im sogen. Gänsemühlenteich bei Coschütz (bei Elsterberg) wurde der Leichnam eines jungen Burschen aufgefunden. Später ist in demselben ein 16jähriger Tischlerlehrling aus Limbach im Voigtlande, der seinem Lehrherrn ausgerückt war, erkannt worden. In einem Briefe hatte er seinen Eltern vorher Nachricht von seinem Vorhaben gegeben und mitgetheilt, daß er keine Lust zur Tischlerei habe.

— Vorgestern Nachmittag brannte in Fürstenwalde das Wohnhaus und die Schmiede des abwesenden Besitzers Misser nieder.

— In Freiberg wurde vorgestern der zweijährige Sohn des Schmiedes Melen durch ein leeres Lastgeschirr überfahren. Das Rad ist dem bedauernswerthen Kinde unmittelbar über den Kopf gegangen, so daß der Tod in Folge der schweren Schädelbrüche sofort eingetreten war.

— In Elsterberg entstand am Mittwoch Vormittag in der 10. Stunde in dem Kahnt'schen Fabrikgebäude und zwar in dem Theile, der an die mechanische Weberei von Obernitz, Müller und Co. vermiethet ist, Feuer. Dasselbe griff schnell um sich und verbreitete sich rasch über die Böden. Der rastlosen Mühe der Feuerwehr gelang es, unterstützt von der Fabrik-Dampfspritze, des Feuers gegen 11 Uhr Herr zu werden. Vernichtet ist der Dachstuhl des Gebäudes, etwas Vorräthe und einige Webstühle.

— Am Donnerstag Abend sprang am Amelungswehre in Leipzig ein Mann in die Elster und ertrank. Er heißt Friedrich Hermann Preiß, ist verheirathet und in Connewitz wohnhaft. Das Motiv der That ist unbekannt.

— Offene Stellen für Militäranwärter. Für 1. April bei der Intendantur des 12. (Königl. Sächs.) Armeekorps Dresden oder Leipzig zwei Garnisonbaubeamte, Garnisonschreiber, Anfangsgehalt 1500 M., nach und nach bei guter Führung bis 2700 M.; — bei der Königl. Amtshauptmannschaft Schwarzenberg 1. April Straßenwärter, 862 M., unentgeltliche Lieferung der reglementsmäßigen Dienstkleidungsstücke und 18 M. Stiefelgeld; — beim Königl. Amtsgericht Dresden sofort Lohnschreiber, 60—80 M. monatlich.

Börse, Volks- und Hauswirthschaft, Technisches.

Verantwortlich: J. Schmidt, Dresden.

Dresdner Börse vom 26. März. Die Nachricht, daß der bayrische Bundesrathsbevollmächtigte im Namen seiner Regierung die jetzigen Vorschläge der Börsenreformkommission ablehnen werde, hat allgemein feste Tendenz an den Börsen hervorgerufen. Auch der sehr flüssige Geldstand trug zur Kräftigung der Tendenz bei. Berlin meldete Credit 236,90 bis 236,60—236,10, Diskont 211,30—210,90—210,60, Staatsbahn 149,90 bis 149,60, Lombarden 41,90, Dortmunder 41,50, Bochumer 154,40, Laurahütte 153—152,50, Russische Noten 217—216,50. Dresdner Bank 155 bis 154,75, Deutsche Bank 194,90. An hiesiger Börse entwickelte sich auf keinem Gebiete ein Geschäft von Bedeutung. Unter Industriepapieren traten selbst bei den sonst bevorzugten Maschinenwerthen nur drei Effekten in den Verkehr und zwar Zimmermann (+ 0,25), Kummer (+ 1,50) und Eschebach (+ 3). Schwitzer, Thode'sche und Continentalpferdebahn unv., Deutsche Straßenbahn + 3,50, Dresdner Straßenbahn + 1,25, Kette — 1,25, Bautzner Brauerei + 1, Jürgens + 1,50, Feldschlößchenaktien — 1, dergl. Stamm-Prior. A — 2, dergl. B + 2, Hofbrauhaus 11 + 0,25, Kemnitz und Reisewitzer unv., Kieler — 0,25, Plauen'scher Lagerkeller — 0,50, Reichelbräu + 1,25, deutsch-österr. Bergwerke unv., Kalda — 1, Plauen'sche Gardinen + 1, Strohstoff — 0,75. Lebhaftes Geschäft bekundeten heute inländische Fondswerthe, von denen Sächs. Rente (unv.), 3½proz. Sächs. Anleihe (+ 0,10), 3-proz. Reichsanleihe (— 0,25), dergl. 3½-proz. (+ 0,10), 3½-proz. Konsols (— 0,25) und dergl. 4-proz. (unv.) hervorzuheben sind. Von Banken erzielten Dresdner Creditanstalt 140,10, Sächs. Bodencreditanstalt 116. Oesterr. Noten umsatzlos.

Bank-Diskonto in Berlin 3 Proc. Lombardzinsfuß 3½ Proc. resp. 4 Proc. Amsterdam 2½ Proc. Brüssel 3 Proc. London 2 Proc. Paris 2 Proc. Petersburg 6 Proc. Wien 4 Proc.

Berlin, 26. März.	G.		G.		G.		G.
4% Reichsanl.	107,10	Dresd. Credit	140,25	Zimmermann	114,10	Belgien kurz	80,90
3½% do.	105,25	do. ungest.	—,	Dannenbaum	96,25	Italien kurz	77,90
3% do.	99,70	Goth. G.-C.-A.	126,00	D. Thonröhren	140,50	London kurz	204,5
3% Sächs. Rente	99,90	do. junge	113,75	Donnersmarck	181,25	London lang	20,43
Pr. 4% Consol.	105,00	Leipz. Credit	236,40	Dortm. Union	41,25	Paris kurz	81,05
Pr. 3½% Consol.	105,25	Nationalbank	143,00	Dresd. Baugesell.	165,12	Wien kurz	169,30
Pr. 3% Consol.	99,60	Oest. Credit	236,75	Brüxer Kohlen	—,	Wien lang	—,
Oest. Silb.-Rte.	101,00	Reichsbank	159,75	Dux Kohlenw.	175,50	Petersb. kurz	216,60
Oest. Goldrente	[illegible]	Sächs. Bank	121,00	Dynam. Trust	152,50	Napoleons	16,25
Ung. Goldr. 4%	103,40	Aachen-Mastr.	87,70	Gelsenkirchen	165,60	Oest. Noten	169,75
do. Kronenrente	99,40	Altenburg-Zeitz	—,	Görlitz. Masch.	236,60	Russ. Noten	216,65
4½% II. [illegible]	105,50	do. St.-Pr.	—,	Harpener	151,50	Schwach.	
Russ. Anl. v. 80	102,25	[illegible]	—,	Hartmann	182,60		
do. v. 1889	—,	Buschtiehr. B.	—,	Hibernia	161,[illegible]	Nachbörse	
Russ. Consols	—,	[illegible]	163,90	Hörder Hütten	105,50	Credit	236,05
4% [illegible]	86,25	Lübeck-Büch.	151,75	Kette	81,50	Diskonto	[illegible]
Ital. Rente	89,10	Mainz-Ludw.	122,90	Laurahütte	157,90	Deutsche Bank	194,50
Rumänier 4%	87,10	Marienburger	96,00	Lauchh. cons.	154,50	Dresdn. Bank	154,75
do. 5% fund.	102,60	Mittelmeerb.	90,25	[illegible]	97,00	Darmst. Bank	154,40
do. do. amort.	100,00	Meridional	118,60	Hamb. Packetf.	122,30	Berl. Hdl.-Ges.	150,00
Serb.-R. 4%	66,60	[illegible]	146,75	Nordd. Lloyd	116,00	Lombarden	41,90
do. O.-Obl. 4%	66,20	Oest. Elbethal	142,75	Sächs. Gußstahl	207,30	Elbethalb.	142,90
do. do. B.	66,80	Ostpr. Südb.	96,00	Masch. Kappel	207,50	Schweiz. C.-B.	131,40
5% Argentinier	76,60	Schw. Nordb.	131,40	[illegible]	106,50	Lübeck-Büchen	151,50
4½% do. aus.	53,90	do. Unionbahn	92,00	Schönherr	296,50	Gotthardbahn	172,25
[illegible]	38,10	Simplon	102,90	Schwartzkopff	266,00	Bochumer	154,50
5% Portug.	40,50	Lombarden	41,80	Siemens	186,75	Dortm.	41,25
do. [illegible]	94,60	Warsch.-Wien	261,50	Solberg	118,60	Harpener	151,25
Mexikaner	96,25	Türkenloose	111,80	Wiede	—,	Hibernia	160,25
do. 1890/94	93,75	[illegible]	74,75	Zellstoff-Ver.	98,10	Laura	152,50
Berliner Bank	115,90	Canad. Pacif.	62,00	Cartonnagen	209,00	Trust-Dynamit	151,[illegible]
Berl. Hdl.-Ges.	155,00	Böhm. Brauh.	206,75	[illegible]	174,00	Italiener	83,0[illegible]
Darmst. Bank	154,75	Schultheiß	191,[illegible]	Dr. Strohstoff	182,75	Russ. Noten	216,6[illegible]
Deutsche Bank	196,[illegible]	Reichelbräu	200,25	[illegible]	160,00	Türkenloose	111,6[illegible]
Disc.-Comm.	210,[illegible]	Riebeck. Br.	172,00			Glasgow	48,11
Dresdn. Bank	154,60	[illegible]	15[illegible]	Wechsel.		Hamburger 154,50-155	
Dresd. Bankv.	118,00	[illegible]	65,75	Amsterd. kurz	168,55	Erholend.	

Leipzig, 26. März.	G.		G.		G.		G.
3% Sächs. Staatspapiere.		Oest. Banknot.	169,75	Bank- u. Creditactien		Wiede	68,00
3% Sächs. Rente	98,95			A. D. Cr.-A.	209,25	Zimmermann	119,50
do. 1855 3½%	99,40	Prioritäten.		Chemn. Bankv.	119,00	Solberg	118,50
do. 52/68 4% St.-A.	102,30	[illegible] 4%	104,25	Credit-Spark.	122,25	[illegible]	203,00
do. 69 4% A.	102,20	[illegible] 4%	102,50	Dresdn. Bank	155,00	Kette	82,00
Löbau-Zitt.	105,00	[illegible] Gold	102,50	Leipz. Bankv.	118,75	Leipz. Elektr.	124,50
Sächs. Schl. A.	—,	[illegible]	105,60	Leipz. Bank	150,30	Wechsel.	
Landrentenbr.	101,50	do. 1869/71/72	103,75	Sächs. Bank	121,25	Amsterdam	168,50
Erbl. Anl. 4%	104,25	Dux-Bod. 3% Pr.	106,80	[illegible]	106,75	London kurz	20,46
Erbl. 3½%	102,25	[illegible]	99,40	Industrieactien.		do. 3 Monat	20,30
[illegible]		Pr.-Dux. Pr.	100,40	Germania	156,00	Paris	81,10
von 1887	102,25	Altenburg-Z.	—,	Golzern	176,00	Wien k. S.	169,50
" 1875/79	102,75	do. St.-Pr.	—,	Hartmann	184,10	do. 2 Monat	168,25
" 1882	102,75	Buschtiehr. B.	271,00	Schönherr	299,00		
" 1883	102,75			Sonderm. Stier	82,00		

Wien, 26. März. Schluß-Course der offiziellen Börse.

Papierrente	100,90	Lombarden	97,00	Anglo-Aust. B.	171,00	Napoleons	9,50
Silberrente	100,85	St.-E.-Act.	350,00	Länderbank	267,00	D. Marknot.	58,90
Goldrente	122,60	Nordbahn	34,[illegible]	Unionbank	307,00	Türkenloose	57,[illegible]
Ungar. Goldr.	121,40	Nordwestbahn	251,00	Wien. Bankv.	143,25	Brüxer	280,00
do. Kron.-R.	98,05	Elbethal	263,00	Ung. Credit	413,00	Gedrückt.	
Buschtiehrader	541,50	Creditactien	379,00	Alp. Mont. A.	81,[illegible]		

Frankfurt a. M., 26. März. (Offizielle Schluß-Course.) Oesterr. Credit [illegible], Staatsbahn 302⅝, Lombarden 84½, Silberrente 85,80, 4proc. Ungar. Goldrente 103,50, Dresdner Bank 154,60, Galizier —,—, Egypter 103,80, Oesterr. Goldrente 102,50, Wechsel auf London 20,452, Wechsel auf Wien 169,4[illegible]. Diskonto 210,40. Ruhig.

Wochen-Uebersicht der Reichs-Bank vom 23. März 1896.

Activa. Metallbestand	M.	941,626,000	Abn.	M.	360,000
Bestand an Reichskassenscheinen	"	24,457,000	Abn.	"	377,000
Bestand an Noten anderer Banken	"	10,884,000	Abn.	"	2,323,000
Bestand an Wechseln	"	560,916,000	Abn.	"	15,305,000
Bestand an Lombardforderungen	"	82,279,000	Abn.	"	3,485,000
Bestand an Effekten	"	2,973,000	Abn.	"	294,000
Bestand an sonstigen Activen	"	41,403,000	Abn.	"	2,842,000
Passiva. Grundkapital	"	120,000,000	Unverändert.		
Reservefonds	"	30,000,000	Unverändert		
Betrag der umlaufenden Noten	"	1,044,545,000	Abn.	M.	18,667,000
Sonstige tägl. fällige Verbindlichkeiten	"	522,607,000	Abn.	"	4,697,000
Sonstige Passiva	"	10,008,000	Abn.	"	661,000

London, 26. März. Vorm. 11 Uhr 45 Minuten. 2¾% Konsols 10[illegible]. Italiener 85¾. Lombarden 5. Conv. Türken 27[illegible]. 1889er Russen 2. Em. 104. 4proc. unific. Egypter 103⅝. [illegible] 4proc. Ungarische Goldrente 102⅞. 6proc. Ottomanbank 12⅞. Spanier 62⅛. 5proc. [illegible] fundirte Egypter 100⅞. Mexikaner 95. Rio Tinto 16¾. Argentinische 5proc. Goldanleihe von 1886 74¾. Argentinische 4½ proc. äußere Goldanleihe 54. Buenos-Aires 64⅝. Portugiesen 27. 3proc. Argentinier 82½. Deutsche Reichs-Anleihe 99½. Louisville 50⅞. Debeers 27¾. Goldfields 12⅝. Chartered 4⅝. Canada Pacific 59⅝. Tendenz: ruhig.

London, 26. März. Goldminen-Course in Pfd. Sterl. (Telegramm der Herren Schäfer u. Comp., Dresden.) Australische etc.: Anglo German Expl. 1.12 prem. Anglo Cont. Corp of W. A. 1.12. Black Flag 0.62. Brilliant Gold 17.6. Brilliant Block 31/3. Cons. Gold. of New Zeal. 2.56. Cons. Gold Mines of West-Austr. 0.56. Continental u. W.-A. Trust 1.06. [illegible] Cement Claims 0.12 prem. [illegible] 0.62. Florence 1.62. Gibraltar 1.09. [illegible] Gold 1.37. Great Boulder 7.18. Great Fingall's Reefs 1.12. Hannan's Brown Hill 7.12. Lady Shenton 2.16. Lond. u. Cont. [illegible] 4.15. [illegible] 0.18 prem. Lond. u. Westaustr. Expl. 2.00. [illegible] 7.50. Menzies [illegible] 0.94. Mount Morgan 4.09. North Kalgurli 1.60. Pilbarra Goldfields 1.12. White Feather 2.31. — Tendenz: steigend.

London, 26. März. Goldminen-Course in Pfd. Sterl. (Telegramm der Herren Schäfer & Comp., Dresden.) Südafrikanische: [illegible] Angelo 4.25. Block B. 1.75. Bonanza 2.56. [illegible] 5.87. [illegible] 1.56. Crown Reef 10.25. [illegible] 6.06. Geldenhuis Deep 6.50. [illegible] Henry Nourse 6.00. Langlaagte Estate 5.75. [illegible] 2.50. [illegible] Main Consolidated 3.00. Meyer & Charlton 5.43. [illegible] 9.62. [illegible] 2.18. Nigel 4.12. [illegible] 1.37. [illegible] 0.68. [illegible] 2.12. [illegible] 27.62. [illegible] 2.06. Robinson Randfontein 1.43. Sheba 2.12. [illegible] 0.80. Transvaal Gold 5.87. United [illegible] 5.12. Van Ryn. [illegible] Wolhuter 7.75. Landbaugesellschaften: Anglo French Explor. 4.43. [illegible] 5.87. [illegible] 3.75. Mashonaland Agency 2.87. Matabele Gold Reefs 4.25. Exploration 3.75. [illegible] 1.25. Trans. u. Gen. [illegible] 4.62. Matabele Centr. Est. 0.87. Rand Rhodesia 1.25. [illegible] Exploration 1.25. [illegible] Witwatersrand Expl. 0.75. [illegible] 2.75. [illegible] 2.12. Tendenz: flau.

Berlin, 26. März. (Produkten-Börse.) Schluß. Wetter: Prachtvoll. Weizen loco M. —,—, Mai M. 154,50, Juni M. 153,00, Septbr. M. 153,00. Roggen loco M. 121,50, Mai M. 122,75, Juni 123,50, September matter. Hafer loco M. —, Mai M. 119,00, Juni M. 120,25, M. 126,00, matter. Rüböl loco M. 46,30, Mai M. 45,00, Oktober M. 45,60, flau. Spiritus matter. 50er loco M. 53,70, 70er loco M. 34,00, Mai M. 38,60, September M. 39,60. Behauptet.

Hamburg, 26. März. (Getreidemarkt.) Weizen loco fest, holsteinischer loco neuer 154—158. Roggen loco fest, hiesiger —, mecklenburgischer loco neuer 124—130, russischer loco fest, 84—87. Hafer fest. Gerste fest. Rüböl (unverz.) geschäftslos, loco 47. Spiritus ruhig, per März-April 16⅝ Br., per April-Mai 16⅝ Br., per Mai-Juni 16¾ Br. Kaffee fest. Umsatz 3000 Sack. — Wetter: Regenschauer.

Breslau, 26. März. (Getreidemarkt.) Spiritus per 100 Ltr. 100 Proc. excl. 50 M. Verbrauchsabgabe per März 51,10. do. do. 70 M. Verbrauchsabgabe per März 31,10. Roggen per März —,—. Rüböl per März —,—.

Stettin, 26. März. (Getreidemarkt.) Weizen ruhiger, loco 148—152, April-Mai 153,50, Septbr.-Oktbr. —,—. Roggen ruhig, loco 118—122, April-Mai 118,50, Septbr.-Oktbr. 124,25. Hafer (pomm.) loco 112—116. Rüböl unv., per April-Mai 46,50, September-Oktober 46,70. Spiritus fester, loco ohne Faß mit 70 M. Konsumsteuer M. 32,00. Petroleum loco 10,10.

Collection der K. S. Landes-Lotterie Nr. 86. Ziehung 5. Classe. Paul Schettler Kaiser-Wilhelmplatz. Freitag, 27. März 1896

Dresden, 26. März.

Staatspapiere u. Fonds.

%		G.*
3	D. Reichs-Anl.	99.80bz
3½	do.	104.40bz
4	do. à 3000, 2000 u. 1000 M.	106.10
4	do. à 500, 200 M.	106.10
3	Sächs. Rente à 5000	99.60
3	do. à 2000	99.60bz
3	do. à 1000	99.80
3	do. à 500	99.80
3	do. 300 u. 200	101.00
3	do. à 100	101.60
3	von 1860	99.20
3½	1852/... große	102.40
3½	do. kleine	102.10
3½	1867 große	102.40
3½	do. kleine	103.40
3½	1869 große	102.40
3½	do. kleine	102.40
3½	Alte Tr.-Obl. 66	104.25
3½	do. 72	104.25
4	[illegible]	—
4	Leb.-Anl. Gl. gr.	102.25
4	do. kl.	104.
4	Landk.-Ch. gr.	101.20
4	do. kl.	101.25
3	Lb.-Ctr.-R. à 5000	101.10bz
3	do. à 1000 M.	—
3	do. à 500 M.	—
3	do. à 1500 M.	104.50
3	do. à 300 M.	—
	Pfrdb.-Rent.-R.	99.60G
	do.	105.50G
	do.	106.10G
	Sener-Anleihe	—
	Sächs. Hyd. Rente	—

Stadt-Anleihen.

%		G.*
	Dresdner 1871	100.50
	do. 1875	104.
	do. 1886	102.30
	do. 1893	102.10
	Bautzner	—
	Chemnitzer	—
	Chemnitzer alte	—
	do. 1874	103.80
	do. 1889	103.80
	do.	—
	Freiberger	—
	do. 1886	—
	Plauener	—
	Plauener	—
	Zwickauer	—

Pfandbriefe.

%		G.*
	L. D. Creditbr.	—
	do.	—

%		Geld*
3½	Bay. Hyp.-W.-B.	—
4	Leipz.-Hyp.	—
3½	Landw. d. R. Sächs.	—
	do.	—
3½	Leipz.-Hyp.-Obl.	101.70
3	Landw. Pfdbr.	99.60
3½	do.	102.60
4	do.	104.60
3	do. Creditbr.	99.60
3½	do. do.	102.50bzG
4	do. do.	104.[illegible]
3½	Lausitz. Pfandbr.	103.50
4	Leipz. Hyp.-Pfdb.	—
4½	do.	—
3½	Meining. Pr.-Cr.-A. Pfandbr.	100.90
3½	Preuß. Centr.-B.	—
3½	do. unkünd. b. 1900	—
3½	do. unkünd. b. 1905	—
3½	Pr. B.-Cred.-Com. Obl.	—
	do. unkünd. b. 1906	—
3½	S. Erbl. Pfdbr.	105.10
4	do. Serie 5	—
4	Südd. Bod.-Cred.	—

Diverse Anleihen.

%		Geld*
	Dresd. Börsenanl.	—
	do. Logenanl.	—

Ausländ. Staatsanl.

%		Geld*
5	Italiener	—
4½	Oest. Papier-R.	—
4½	do. Silber-R.	100.60
4	do. Gold-R.	103.50bzG
5	Oest. Loose 1860	—
4	Ungar. Gold-R.	103.60
4½	do. Stab.-Anl.	105.60
4	do. Kronen-R.	99.50G
4	Rumän. Rente	97.20
4	do. 1890	87.20
5	do. amort.	100.10
4	do. kund.	—
4	Russ. Goldanl. 80	—
4	do. do. 89	—
4½	do. Bd.-C.-Pfd.	—
	Span. Ausl.-St.-R.	—
	Türkenloose	—

Bank-Actien.

%	Div. L.J.		Geld*
4	11	Allgem. D. C.	209.60
4	7	Berliner H.	—
4	7	Berl. H.-G.	—
4	3	Berl. Spark.	—
4	6	Chemn. B.-V.	—
4	10½	Dresd. Cr.	140.10
4	7	Darmstadt. B.	—
4	10	Disc.-Com.	—
4	8	Dresdner B.	154.50
4	6	Dresd. Bankv.	119.
4	7½	Leipzig Bank	—
4		Mitteld. Cr.-Cr.	111.75
4	6	Oberlaus. B.	—
4	11½	Oester. Cred.	—
4	5	Reichsb.-Anl.	—
4	4½	Sächs. Bank	126.90
4	—	S. Bodencred.	116.
4	7	S. Discont.	116.60
4	6	Zwickauer B.	—

Eisenbahn-Prior.-Obl.

%		Geld*
4	Aussig-Teplitz	102.40
4	Böhm. Nordb.	102.40
5	Buschtiehrader	110.
4	do. Gold	—
5	Dux-Bodenb. 89	—
4	do. do. 71	—
4	do. do. 74	—
4	do. Silber	—
4	do. Gold	—
4	Carl-Ludwigb. 90	—
4	Franz-Josef-Bahn	—
4	K.-Elisab. steuerfr.	—
4	do. steuerpfl.	—
4	Kaschau-Oderberg	—
4	Kronpr. Rud.	—
4	do. Salzkammerg.	—
4	Lemb.-Czern. steuerfr.	—
4	do. steuerpfl.	—
4	Mähr.-Schl. Centr.	—
4	Mährische Grenzb.	—
4	Oester.-Franz. alte	—
3	do. do. 74 Gold	—
3	do. do. 85 Gold	—
3	do. do. Ergänz.	—
3	do. Gold	—
4	do. Gold	—
3	do. Loc.-E.-B.	112.50
5	Oester. Nordwestb.	112.80
5	do. Lt. B.	—
4	Pilsen-Priesen	—
4	Prag-Dux Goldb.	—
4	do. do. 91	—
3	Südb. Lomb. alte	71.10
3	do. do. neue	71.10
4	do. do. Gold	—
4	do. do. Gold	—
4½	Zwangor.-Dombr.	—
4	Russ. Nicolaibahn	—
3	Transkaukasische	—
4	Wladikawkas	—

Industrie-Prioritäten.

Brauereien.

%		Geld*
4½	Balltorns Brau.	101.75
4	Bautzner Brauerei	100.50
5	Bayr. Brauhaus	100.
5	Bayr. Brauh. 2. Em.	—
4	Cons. Feldschlößch.	—
3½	1. Culmb. Exp.-Br.	101.10
4	Felsenkellerbrauer.	—
4	Gambr.-Br. conv.	102.25
	do. 2. Em.	102.75
4½	Gross. Vereinsbr.	104.50bG
4	[illegible]	—
4	Hofbräuhaus	103.
4	Hamb. Brauerei	103.50G
4	Kempff'sche Br.	102.75
4	Kieler Brauerei	—
4½	Löbauer Brauerei	102.50
	do. do.	—
4	Gr. Schößchen	104.25
4	Meißner Felsenk.	—
4	Mittweida. Br.	102.
4½	Plauen'sch. Lagerk.	102.
6	Radeberg. Brauer.	—
4	Reisewitz. Brauer.	101.
4	Societäts-Brauer.	103.
4	Vereinigte Brauer. (103 rückz.)	102.

Papier-Fabriken.

%		Geld*
4	Crossitzer Papier.	—
4	Dresdner Papierf.	—
4	Dr. Pap.-F. Penig	108.
5	Kübler & Niethammer	101.
4	Lebnitzer Papierf.	100.75
4	Thode'sche Papierf.	98.50G
4	Bautzner Papierf.	102.60G

%		Geld*
4	Verein. Asphalt	—
4	Weißenborn. Pb.	102.50

Maschinen-Fabriken.

%		Geld*
4	Ch. Werkz.-Masch.	103.
4	Sondern. u. Stier	—
	do. do.	—
4½	Dresd. Gerichmasch.	104.
4	Elektr.-Werke	103.
4	Friedr. Aug.-Hütte	103.25
4	Germania Prior.	102.75
5	Görlitzer Masch.	102.60
4	König. Marienh.	102.60
4	Lauchhammer	102.50
4	Ollengien. Jacobi	—

Transport-Gesellschaften.

%		Geld*
4	Deutsche Kleinbahn	—
4½	Deut. Straßenb.	104.25
4	Tram.w.Co.of Germ.	104.
4	Kette, Anleihebch.	101.10bz

Diverse.

%		Geld*
4½	Dp. Tuchf. Werdau	103.50
4	Chemn. Act.-Sp.	—
4	D. Jute-Sp. u. W.	102.
4	B. Thonröhren	104.50
4½	Dr. Schlachth. Obl.	103.75
4	Dr. Dampfmühle	—
4	Dr. Gard.-F. Dr.	102.50
4	Dresd. Malzfabrik	102.50
	Erdmannsdorfer	104.
	do. rückzahlb. à 105	104.
4	Sächs. Steinkohlen	—
4	Edel.-Donnersm.	105.50
4	[illegible] Pirna	102.
4½	Oberl. Jutespinner.	102.B
4	Porzellanf. Kahla	102.
4	Rudolph. Rabenau	103.
4	Sächs. Wollgarn	103.
4	Schles. Holzinduf.	101.75
4½	S. Radeb. Glasf.	103.50
5	do. 2. Em.	—
4½	S. Strohstoffabrik	103.25
4	Weißb. Ackerb.	103.
4½	Wurzen, Teppichf.	—
4	do. do. conv.	97.25
4½	Zuckerf. Münsterb.	103.B

Wechsel und Sorten.

%		Geld*
2½	Amsterdam, k. S.	168.50
2½	do. 2 Mon.	168.
2½	Belg. Bankpl. k. S.	80.80
2½	do. 2 Mon.	—
2	London, kurze S.	20.46
2	do. 3 Mon.	20.40
2	Paris, kurze Sicht	81.05
2	do. 2 Mon.	80.85
5	Wien, kurze Sicht	169.35
5	do. 2 Mon.	168.25
	Oesterr. Banknoten	169.60
	Russische Banknoten	—
	20-Francs-Stück	—
	Dollar	M. 4.18½

Actien.

%	Div. L.J.		G.*
4	8	Chemnitzer Papierfabrik	146.50
4	8	do. St.-Pr.	156.
4	3	Ebersbacher Papierfabrik	61.
4	10	Crossitzer Papierfabrik	204.50
4	8	Dresdner Albuminfabrik	172.B
4	48	do. Genußscheine	640.
4	7	Dresdner Papierf.	142.
4	10	Fabr. phot. Pap. Dr. Kurz	175.B
4	0	Hallerdorfer Papierf.	—
4	8	Penigr. Holzstoffabr.	—
4	11	Kübler & Niethammer	218.
4	6	Penigr. Patent	136.60
4	0	Lebnitzer Papierfabrik	63.50bG
4	0	Thode'sche Papierfabrik	76.50G
4	7	Vereinigte Bautzner	145.50
4	12	Verein. Fabr. phot. Pap.	—
	40	do. Genußscheine	490.
4	6½	Weißenborner Papierf.	148.
4	4	Zellstoff-Verein	58.
4	11	Continental-Pferdeb.	132.10bG
4	5	Deutsche Straßenbahn	109 bG
4	7½	Dresdn. Straßenb.-A.	183.25bG
4	—	Dresdner Fuhrwesen	146.
4	3½	Kette	81.25-80.75bG
4	8½	Sächs.-B. Dampfschiff.	282.10
4	4	Sächs. Straßenbahn	114.50
4	5	Kammwolle	90.

Bau-Gesellschaften.

%	Div. L.J.		Geld*
4	12	Bank für Grundbesitz	182.50
4	6	Baubank i. d. Resid. Dresd.	173.
4	9	Dresdn. Baugesellsch.	168.75
5	9	do. St.-Pr.-A.	—

Maschinen-Fabriken.

%	Div. L.J.		Geld*
4	8	Masch. Zimmerm.	119.25-120bG
4	6	Chemn. Masch. Gustav	49.
6	10	Chemn. Werkz.-Masch.	139.B
4	6	Fr. Wiede's Maschinenf.	14.50G
4	2	D. Werks.-M. H. Pors.	81.50
4	6	do. Genußscheine	146.
4	6	Dr. Gasm. Hille B.-A. A	120.B
4	5	do. do. B	—
4	4	Elektricitäts-Werke	156.50bG
4	4	Elektr. Anl. u. Bahnen	134.75
—	4	Leipz. Elektr.-Werke	124.25
4	8	Germania-Schwalbe	154.50
4	12	Görlitzer Maschinenf.	—
4	0	Friedrich August-Hütte	—
4	6	Lauchhammer conv.	138.50
4	8	Maschinenfr. Geislern	172.75
4	20	Maschinenf. Kappel	206.
4	0	Pirn. Eisenguß. Jacobi	61.B
4	7	Kublenhamm. Lef	142.50
4	21	Seidel & Naumann	419.
4	4	Sächs. Gußstahlf.	—
4	8	Sächs. Vorrmann	138.B
4	8	S. Webst. Schönherr	297.25
4	8	Thür. Nadel- u. Stahlw.	—
4	16	Ver. Glashütt. W.	300-301.bG
4	7	Reisch.-Weil. Ver.	117.50
4	6	Webstuhl- u. Masch.	148.
4	6	Werkzeug Union St.-Pr.	91.
4	18	Zimmer Maschf. Fiedler	276.
4	24	Zwickauer Maschinen.	89.

Brauereien.

%	Div. L.J.		Geld*
—	4	Br. z. Hoppegarten	109.
4	8	Falkern's Bierbr.	140.25
4	8	Bautzner Br. St.-A.	119.bG
4	—	Bayrisch-Brauhaus N.	82.
—	—	do. Genußscheine	—
4	8½	Berliner Unionsbrauerei	—
4	11	Böhmisches Brauhaus	207.
4	11	Braunschw. Nationalbr.	206.bG
4	6	Braunschw. Stiftsbr.	—
4	6	Brauer-Brauerei	112.60
4	6	Consol. Feldschlößchen	150.bG
4	25	do. Genußscheine	—
5	8	do. St.-Pr. A.	140.bG
5	8	do. do. B.	132.B
4	30	1. Culmbacher Exportb.	548.
4	9	Culmb. Exportb. Rizzi	185.50
4	8½	Culmb. Exportbr. Reu	186.
4	0	Eberl-Faberbräu	—
4	2	Elbschloß-Brauerei	—
4	0	Erlanger Brauerei	—
4	30	Felsenkeller-Brauerei	—
4	8	Gambrinus-Brauerei	160.50
4	10	do. Genußscheine	256.B
4	0	Gerber Bierbrauerei	93.
4	10	Greizer Vereinsbr.	195.
4	12	Hahnenbräu i. Straßbg.	172.50
4	11	Harburger Act.-Br.	161.25
4	10	Hofbrauh. Vorz.-A. I.	211.
4	10	do. II.	186.25
4	8½	Kempff'sche Brauerei	144.50bG
4	12	Kieler Br. zur Eiche	181.75bG
4	10	Lichtenfelser Bierbr.	160.
4	10	Löbauer Bierbrauerei	160.B
4	12½	Meißner Br. Schöfferh.	195.B
4	12	Meißner Felsenkeller	208.
4	0	Mitteldeutsche Brau.	44.50
4	10	Culmb. Br. Mönchshof	198.
4	0	Münch. Br. Henninger	—
4	6½	Plauenscher Lagerkeller	138.bG
4	12	Reichelbräu, Culmb.	209.25bG
4	25	Reisewitzer Brauerei	500.bG
4	30	Schloß-Chemn. Lagerb.	665.
4	15	Societäts-Brauerei	348.
4	9	Thüringer Brauerei	131.50
4	1	Verein. Brauer.	98.
5	7½	W.-Br. Riebeck St.-Pr.	—
4	8	D. Oster Brgw.-G.-A.	136.bG
6	6½	Sächsischer Steinkohlen	—
4	4	Saurebütte	—

Diverse.

%	Div. L.J.		G.
4	8	Actien-Bürg. Mündn.	137.B
4	1	Chemn. Actien-Spinn.	66.
4	15	Chemn. Actien-Spinn.	231.50B
4	8	Deutsche Jutesp. Meißen	—
4	22	Gerauer Juteind. Lit. A.	284.
4	16	do. do. Lit. B.	180.
4	8	Sächs. Kammgarnspinn.	112.
4	4	[illegible] Kleinspinn.	96.10
4	4	Weißenfelser Juteindustr.	119.B
4	7	Glashütte Dollmann	118.
4	11	Glasind. Siemens	186.
4	8	Sächs. Glasfabrik	160.25
4	0	Radeberg. Glashütten	68.B
4	8	Bautzner Kunstmühle	—
—	1.35	do. Genußscheine	—
4	24	Dresdner Dampfmühle	—
4	—	do. St.-Pr.-A.	—
4	5	Leisniger Mühlen	—
4	8	Bautzner Tuchfabrik	73.25
4	10	[illegible]	—
4	5	Engl. Wollw. Pr.-St.-A.	—
4	8½	Möbelstoff, Dans	70.B
4	0	[illegible] Lederfabrik	—
4	20	Lederfabrik Thiele	346.
4	8	Mech. Treibr. Weg	146.
4	7	Europ. Hof Hotelges.	126.50
4	4	Hotel Bellevue	125.
4	—	Hotelgesellsch. München	—
4	10	Dynamit-Trust-Comp.	—
4	10	Erzgebirg. Dynamitf.	181.50B
4	3	Dresdn. Malzfabr. Vorz.	85.
4	8	Pirnaer Malzfabrik	163.
4	3	Sächs. Malzfabrik	105.B
4	20	Porzellanfabrik Kahla	274.bG
4	14	Porzell. K.-Weißbach	303.B
—	—	do. Genußscheine	276.
4	—	Deutsche Thonröhren	—
4	10	Meißner Ofenfabrik	—
4	15	Sächs. Ofenf. & Lenhert	272.
4	6	Holzindustrie Rabenau	—
4	6	Schles. Holzindustrie	90.
4	6	Dresd. Möbm.-Emerol	68.B
4	6	Sächs. Nähf. Fadenreich	116.
4	10	do. Vorzugs-A.	—
4	0	Altenburg. Hutfabrik	21.
4	10	Cartonn.-Industr.	108.
4	10	Deutsche Tapete	163.50
4	40	[illegible] u. Juteunternehm.	—
4	8	Dresd. Gardinenmanuf.	206.50
4	17	Dresdner Preßhefenf.	280.
4	8	Mechan. Kragenfabrik	—
—	—	do. Genußscheine	—
4	17	Plauensche Gardinenf.	206.bG
4	10½	Cement-A. Groschowitz	—
4	12	Ver. Fabr. engl. Sicherh.	—
5	0	Dresdn. Strohstoffabr.	—
4	8½	Verein. Strohstoffabrik	101.50

* Alle Course lauten auf Geld, wo keine andere Bezeichnung steht.

Liverpool, 26. März. Baumwolle. (Anfangs-Bericht.) Muthmaßlicher Umsatz [illegible] Ballen. Tendenz: Ruhig. Tagesimport 11,000 Ballen. — (Nachm.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Spekulation und Export [illegible]. Baumwolle. [illegible] Middl. amerikanische Lieferungen: Ruhig. [illegible] April-Mai 4 [illegible]. Mai-Juni 4 [illegible] Werth. Juni-Juli [illegible] Juli-August [illegible] Käuferpreis. August-September 4 [illegible] September-Oktober 4 [illegible] Käuferpreis. Oktober-Novbr. [illegible] November-Dezember [illegible] Verkäuferpreis. Dezember-Januar [illegible]

New-York, 26. März. (Waarenbericht.) Baumwolle in New-York 7 11/16, do. New-Orleans 7 [illegible]. Schmalz: Western steam 5.80, do. Rohe u. Brothers 5.85. Mais-Tendenz: [illegible] do. pr. März [illegible], do. pr. Mai [illegible], do. pr. Juli [illegible]. Weizen-Tendenz: [illegible] Rother Winterweizen [illegible]. Weizen pr. März [illegible] pr. Mai [illegible], pr. Juli [illegible]. Getreidefracht nach Liverpool [illegible]. Kaffee fair Rio Nr. 7 [illegible], do. (Rio Nr. 7) pr. April 12.80, do. do. pr. Juni 12.15. Mehl (Spring-Wheat clears) 2.60. Zucker 3⅞. Zinn 13.30. Kupfer [illegible]

Preis-Notirungen für Petroleum am 26. März (mitgetheilt von Wiede u. Hübner, Dresden-Neustadt): New-York: Raff. Petroleum 7.30, Philadelphia [illegible]. Rohes Petroleum [illegible]. Pipe line Certificates [illegible] April [illegible]. Bremen: Still. 6.60 Br. Hamburg: Geschäftslos. Standard white loco 5.80 Br.

Spar- und Vorschußverein zu Dresden. Unter Vorsitz des Herrn Privatus Zickermann fand vorgestern Nachmittag 6 Uhr im großen Saale des Museumhauses die diesjährige ordentliche Generalversammlung statt, welcher 172 Mitglieder beiwohnten. Nach Vortrag des Geschäfts- und Rechenschaftsberichts für 1895 wurde der Richtigkeitsbefund der betreffenden Rechnungslage unter Entlastung des Direktoriums bestätigt und der vorgeschlagenen Verwendung des Reingewinnes zugestimmt. Nächstdem kam ein von den Mitgliedern Möbius und Genossen unter'm [illegible] März d. J. gestellter Antrag zur Verhandlung, nach welchem in Rücksicht auf die wiederholt von Interessenten ausgesprochenen Ansichten und Wünsche es rathsam erscheine, an Stelle des unsicheren Grundkapitals ein festes zu setzen und auf die Tagesordnung der nächsten Generalversammlung die Berathung und Beschlußfassung über die Umwandlung des Vereins in eine Aktiengesellschaft zu setzen. Vom Vereinssyndikus wurde einem diesem Antrag widersprechenden Redner entgegengehalten, daß die Solidarhaft bei dem Vereine wohl existire, nur seine Geltendmachung durch das Umlageverfahren erschwert werde, doch müßten am letzten Ende Alle, die noch etwas haben, für die Schulden des Vereins aufkommen; Redner fürchte wohl nicht, daß dieses Ereigniß beim Vereine eintreten werde, wie es anderswo geschehen sei. Für den Fall, daß die Versammlung sich für die Umwandlung aussprechen sollte, beantragte der Syndikus zuschweise, den Gesammtvorstand zu beauftragen, die nöthigen Schritte einzuleiten und einer künftigen Generalversammlung eine entsprechende Vorlage zu machen. Nach längerer und lebhafter Verhandlung wurde, wie bereits gestern an anderer Stelle mitgetheilt, der Antrag auf Umwandlung des Vereins in eine Aktiengesellschaft mit 114 gegen 14 Stimmen genehmigt. Den Schluß bildeten Wahlen für Verwaltungsrath und deren Ersatzmänner.

Vereinsbank in Zwickau. In der vorgestern stattgefundenen Generalversammlung wurden die Vorlagen einstimmig genehmigt und die ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrathes wiedergewählt. Die Dividende von 7½ % = 75 M. pro Aktie gelangt von heute ab zur Auszahlung.

Altersdorfer Werke. Das Ergebniß des verflossenen Rechnungsjahres 1895 ist zufriedenstellend und kann eine höhere Dividende als im Vorjahre gewährt werden. Der Gewinn im verflossenen Rechnungsjahre beträgt 61,747 M. Hierzu Vortrag aus 1894 1133 M., zusammen 61,880 M. Derselbe soll wie folgt vertheilt werden: 5 % gesetzlicher Reservefonds 3062 M., 7½ % Tantième dem Aufsichtsrath = 4566 M., 7½ % Tantième dem Vorstande und an Gratifikationen an Beamte = 4556 M., 9 % Dividende auf 500,000 M. Aktienkapital = 45,000 M., Ueberweisung dem Reservefonds für Comptoir- und Betriebsbeamte 1500 M., zu Prämien für Arbeiter 2000 M., Vortrag auf neue Rechnung 1230 M. Die Werthbestände per 31. Dezember 1895: baare Kasse 4426 M., Wechsel 6150 M., Effekten und Hypotheken 117,471 M., Außenstände und Bankguthaben 190,112 M., zusammen 318,159 M., betragen 49,71 % des Aktienkapitals und der Prioritätsschuld (640,000 M.).

Neustädter Bank. In dem am 29. Februar d. J. beendigten Geschäftsjahre — dem 35. seit Begründung des Vorschußvereins, dem 2. seit Umwandlung desselben in eine Aktiengesellschaft — nimmt das durch Einforderung einer Einzahlung auf die nicht vollgezahlten Aktien verdoppelte Aktienkapital an der Dividende Theil. Die andauernd gute Weiterentwicklung des Geschäfts ermöglicht es der Verwaltung trotzdem, auch diesmal unter reichlichen Abschreibungen und Rückstellungen eine Dividende von [illegible] zur Vertheilung vorzuschlagen. Bei einem Umsatze von ca. 16 Mill. M. auf einer Seite des Hauptbuches ist der Bruttogewinn ohne Erhöhung der Verwaltungs- und Geschäftsunkosten von 40,306 M. auf 54,746 M. gestiegen. Der nach Abzug von 4201 M. Abschreibungen auf zweifelhafte Forderungen und auf Inventar verbleibende Reingewinn von 37,822 M. gestattet unter den [illegible] Tantièmen und Gratifikationen 20,000 M. zur Dividendenzahlung zu verwenden, dem Spezial-Reservefonds 5000 M., dem Unterstützungs-Conto 500 M. zuzuweisen und 4402 M. auf neue Rechnung vorzutragen. Die Reservefonds betragen dann 80,000 M. = 40 % des einbezahlten Aktienkapitals.

Porzellanfabrik, Aktiengesellschaft zu Fraureuth. Der erzielte Reingewinn im Jahre 1895 betrug 94,584 M., wovon 45,000 M. [illegible] % Dividende an die Inhaber der Prioritäts-Stammaktien und [illegible] M. [illegible] % Dividende an die Inhaber der Prioritäts-Stammactien als Abschlagszahlung auf rückständig gebliebene 45,000 M. 1894 überwiesen werden. Der Dividendenschein Nr. 5 wurde sonach mit 6¾ % = 67,50 M. zur Einlösung gelangen.

Vor der 4. Civilkammer des Königl. Landgerichts Dresden fand unter Vorsitz des Herrn Landgerichts-Direktors Oberjustizrath Dr. jur. Schill vorgestern Hauptverhandlung in dem Schadenersatz-Prozeß statt, welchen der Konkursverwalter der **Pirnaer Vereinsbank**, Herr Rechtsanwalt Dr. Helm-Dresden, gegen sieben Mitglieder des Aufsichtsrathes dieses Unternehmens angestrengt hat. Der Kläger gab zunächst auf Grund der vorhandenen Geschäftsbücher Aufschluß über das Emporwachsen der Schulden der Firma Emilian Mayer & Co. Hütten bei der Bank. Darnach war das Conto dieser Firma am 31. Dezember 1890 nur mit [illegible]170 M. 25 Pfg. belastet, wofür damals hinreichend Deckung vorhanden gewesen ist. Bis dahin erscheint die Buchung über den Geschäftsverkehr mit Mayer vollständig korrekt gewesen, von da ab gingen jedoch die Mayer'schen Tratten nicht mehr durchweg durch die Bücher. Um Weihnachten 1891, bis zu welcher Zeit Mayer außer dem Wechsel-Conto nur noch ein Conto-Corrent-Conto bei der Bank hatte, wurde Mayer noch ein Darlehens-Conto mit [illegible] und 25,000 M. eröffnet, wofür dieser als „Sicherheit" Aktien der [illegible]-Gesellschaft in West-Virginia deponirte, die sich später als völlig werthlos erwiesen haben, da die Gesellschaft schon 1891 mehrfach gepfändet worden war und 1892 ihre Zahlungen einstellte. Hierzu wird festgestellt, daß der Aufsichtsrath von dieser erheblichen Creditgewährung an Mayer wohl Kenntniß gehabt, aber die erwähnten hinterlegten Aktien für gut halten konnte, da eine Auskunft von Schimmelpfeng über die Lage der Gesellschaft günstig lautete. Von 1892 ab schwoll das Schuld-Conto Mayer's ganz erheblich an, denn am 31. Dezember 1892 schloß es mit einem Saldo von 300,[illegible] M. ab, ult. 1893 bezifferte sich die Schuld Mayer's auf 856,311 M. 45 Pfg. und als am 15. November 1894 das Veräußerungsverbot an die Bank erlassen wurde, war das Mayer'sche Conto mit 1,191,809 M. belastet. Nachdem inzwischen das Mayer'sche Fabrikgrundstück in [illegible] durch einen Verkaufserlös von 9400 Gulden gebracht und der Konkursverwalter für die Pirnaer Vereinsbank das andere Grundstück in Hütten für 77,000 M. erstanden hat, dessen Verkauf bisher trotz aller Bemühungen sich nicht ermöglichen ließ, machte der Kläger, Herr Rechtsanwalt Dr. Helm, gegen die sieben Aufsichtsrathsmitglieder der Bank nunmehr eine **Schadenforderung** von 1,215,925 M. 14 Pfg. geltend. Von den Vertretern der Beklagten wurde jedoch von vornherein hierzu geltend gemacht, daß ein großer Theil der von Mayer acceptirten Wechsel gar keine Schuld Mayer's darstellten und unbedingt erst vom Kläger Klarheit geschaffen werden müsse, wieviel Mayer auf seine Tratten baares Geld und wieviel in alten Wechseln erhalten hat. Da aber das Kassenbuch der Bank keinen Anhalt hierfür bietet, so soll versucht werden, mit Hilfe der vorhandenen Korrespondenz die unbedingt erforderlichen Unterlagen in dieser Richtung zu beschaffen. Auch das Gericht war der Meinung, daß die die Unterlage der Schadenforderungen bildenden Mayer'schen Wechsel eine weit höhere Summe ergaben, als Mayer thatsächlich der Bank schuldig ist, denn es befinden sich darunter eine große Anzahl „Schubkastenwechsel", die durch die Arglist der beiden pflichtvergessenen Bankdirektoren der Kontrole des Aufsichtsrathes entzogen worden sind und andere wieder, welche Mayer den Bankdirektoren in beliebiger Anzahl hingab, damit die fällig werdenden Accepte gedeckt wurden, welche dann vermuthlich ebenfalls im „Portefeuille" oder Schubfach der gewissenlosen Direktoren liegen geblieben sind, bis der Krach eintrat, wo sie vorgefunden wurden. Aus dem Gange der Verhandlung geht aber schon jetzt zur Genüge hervor, daß die Schadenersatzziffer noch recht erhebliche Kürzungen erfahren wird, noch schwerer wird jedoch bei der Verworrenheit der bei der Bank obgewalteten Verhältnisse zu entscheiden sein, inwieweit ein Verschulden des Aufsichtsrathes bei dem Falle der Bank nachzuweisen ist und wenn diese schwierige Frage gelöst sein wird, in welcher Höhe die Beklagten Aufsichtsrathsmitglieder je nach der Zeit ihrer Amtirung zum Schadenersatz herangezogen werden können. Der nächste Verhandlungstermin ist auf den 6. Mai d. J. Vormittags 9 Uhr angesetzt.

4-proz. Anleihe des Stadtvereins für innere Mission. Die Zeichnungen auf vorgenannte Anleihe sind in den letzten Tagen, wie zu erwarten, so zahlreich eingegangen, daß dieselben bereits heute geschlossen werden dürften.

Königin Marienhütte, Aktiengesellschaft zu Cainsdorf bei Zwickau. Das Gewinn- und Verlust-Conto für das Geschäftsjahr 1895 weist einen Gewinn von 519,514 M. auf, dem 327,821 M. Geschäftsunkosten und Zinsen gegenüberstehen. Von den verbleibenden 191,693 M. sind 191,000 M. zu Abschreibungen verwendet, ein Betrag, der dem des Vorjahres noch um etwas übersteigt, und soll der kleine Ueberrest auf neue Rechnung vorgetragen werden. Von einer Dividende muß daher wieder abgesehen werden. Das abgelaufene Jahr hat noch unter den außerordentlich niedrigen Preisen von 1894 schwer zu leiden gehabt.

Aktienbrauerei Löbau. In der gestern in Löbau abgehaltenen Aufsichtsrathssitzung wurde von der Direktion Geschäftsbericht und Gewinn- und Verlustrechnung vorgelegt. Nach ersterem ist das verflossene Geschäftsjahr ein ungünstiges gewesen, indem die Nothwendigkeit vorlag, zwei Mal mit dem Braumeister zu wechseln und die Ursache hierin eine wesentliche Schädigung des Absatzes und dadurch wieder Schmälerung des Gewinns brachte. Abgesetzt wurden 42,115 Hektol. gegen 45,177 im Vorjahre. Bei gleichen Abschreibungen und Rückstellungen, wie in den früheren Jahren, ist eine Dividende von nur 7 %, gegen 10 % im Vorjahre verfügbar. Die Aussichten für das laufende Geschäftsjahr werden als günstigere bezeichnet.

Der allerneueste Staatsbankrott. Aus Guayaquil, der Haupthafenstadt Ecuadors kommt folgende Depesche: „In Folge gewisser Enthüllungen betreffs skandalöser Vorgänge bei den Arrangements auswärtiger Staatsanleihen hat Präsident Alfaro entschieden, die Zahlung der auswärtigen Schuld einstweilen einzustellen, bis beiderseits befriedigende Vereinbarungen über einen Zahlungsmodus getroffen werden können". In diesem kurzen Kabeltelegramm drückt sich ein neuer Staatsbankrott Ecuador's aus. Es ist überaus lehrreich, die Finanzgeschichte dieses südamerikanischen Freistaates kennen zu lernen. Die ersten Schulden datiren aus den Jahren 1820/24, in denen die jetzt separirten Staaten Neu-Granada, Ecuador und Venezuela unter der Firma Republik von Columbia etwa 135 Millionen Mark auswärtige Schulden kontrahirten (88½ %), die im Jahre 1826 unbezahlt blieben. Sechs Jahre später trennten sich die drei Republiken und man einigte sich zu folgender Auseinandersetzung: Für Neu-Granada, Ecuador und Venezuela betrugen die Schuldquoten 50 %, 21½ % und 28½ %; die ausstehenden Kapitalien beliefen sich auf 3,312,975, 1,424,579 und 1,888,396 Pfd. Sterl., die ausstehenden Zinsbeträge auf 1,390,175, 683,775 und 906,400 Pfd. Sterl. Von dieser Konvention datirt Ecuadors Finanzgeschichte. Selbstverständlich war die Schuldensuccession eine rein formelle, denn erst im Jahre 1856, 22 Jahre später, wurde unter starker Beschneidung der Hauptsumme ein 1-proz. Staatspapier in Zahlung gegeben. Der Staat zahlte 12 Jahre lang das klägliche 1 %, dann wurde er im Jahre 1868 wiederum von dem Repudiirungsfieber ergriffen und zahlte 22 Jahre lang bis 1890 nichts. Die Bondholders forderten in diesem Jahre 1,824,000 Pfd. Sterl. Kapital und 428,640 Pfd. Sterl. Zinsen und erhielten 40 % in einem neuen Bonds, der 4½ % Zinsen, später 5 % Zinsen tragen sollte. Darüber hinaus erhielt jeder Besitzer von 100 Pfd. Sterl. neuen Ecuadors noch je 15 Pfd. Sterl. in volleingezahlten Aktien der ecuadorischen Staatsbahn, die mit einem Aktienkapital von 12 Mill. M. ausgestattet ist. Da Ecuador sich kurz nach dem Perfektwerden des Vertrages weigerte, die Spesen des Dienstes der Spezialsicherheiten zu tragen, kürzte der Englische Schutzverein ca. 2 % von den Jahreszinsen für Zinsfolvesen. Es waren aber erst drei Semestralcoupons gezahlt, als man in Quito wiederum finanzunehrlich wurde, die Kompletirung der Zinsen für den Fall, daß die jetzige Sicherheit, die 10-proz. Surtaxe, nicht hinreiche, verweigerte und ebenso die Herausgabe der eingegangenen Beträge. Diesem autokratischen Akt gegenüber waren die Gläubiger machtlos, und am 23. Februar 1895 wurde das neue Uebereinkommen gezeichnet, demzufolge die 10-proz. Surtaxe an den Schutzverein auszuliefern sei, daß hieraus vor Allem eine 1-proz. Amortisation des Bonds zu geschehen habe, und daß erst der Rest zu Zinszahlungen verwendet werde. Am 25. März 1895 gelangte nach neunmonatiger Unterbrechung die erste Rimesse in London an und wurde dort freudig begrüßt, hatte doch das Unterhaus im Vorjahre ein Gesetz angenommen, demzufolge die Zinszahlung eingestellt und das Kapital zu 10 % heimgezahlt werden sollte. Der Senat verwarf zwar diesen monströsen Gewaltakt, aber man war gewitzigt, was von dort zu erwarten war und nahm, was man bekam. Dabei sind die inneren Verhältnisse gar nicht schlecht; die Einnahmen zeigen pro 1893 ein 12-proz. Plus, 1,380,000 M.; der Stapelartikel des Landes, Kakao, ist im starken Wachsen begriffen; die innere Schuld beträgt nur 4½ Mill. M.; aber man wollte eben nicht mehr zahlen, trotzdem der neue Gewaltstreich die Zinseinkünfte der an und für sich schwer geprüften Bondholders auf die Hälfte drückte. Wie gesagt, man war in London froh, daß überhaupt etwas gezahlt wurde und der Cours schwankte im Jahre 1895 zwischen 30 und 23 % und in diesem Jahre zwischen 23 und 26 %, und der November 1894 Coupons wurde mit 1 % und die Mai- und November-Coupons 1895 mit zusammen 1½ % bezahlt. Und jetzt, da die Rimesse für den Maicoupons aus Quito oder Guayaquil abgehen soll, kommt die obige ominöse Depesche, der allerneueste Staatsbankrott ist perfekt.

In dem **Konkursverfahren** über das Vermögen des Kaufmanns Herbert Glooh hier, in Firma „Schmidt & Glooh", soll die Schlußvertheilung stattfinden. Es werden 149,867,68 M. nichtbevorrechtigte Forderungen berücksichtigt. Nachdem bereits 20 % abschläglich vertheilt sind, beträgt die Theilungsmasse noch 9228,41 M.

Verlautbart im hiesigen **Handelsregister** wurde betreffs der Sächsischen Bank, daß die Herren Karl Richard Kotte in Leipzig und Gustav Georg Heinrich Wannschaff in Zittau nicht mehr Prokuristen, sondern Vicedirektoren sind, daß die Herren Paul Troll in Dresden, Adelbert Emil Seitzinger in Zittau, Oskar Rauch in Reichenbach Prokuristen sind mit der Beschränkung, daß jeder von ihnen nur in Gemeinschaft mit einer der übrigen zur Zeichnung der Gesellschaftsfirma berechtigten Personen die Firma vertreten darf und daß die Herren Carl Hugo Uhlich ertheilte Prokura erloschen ist.

Zahlungseinstellungen nach den Zusammenstellungen des „Leipz. Tagebl.". Gustav Dessauer, Kaufmann, Heringen. Paul Mainz, Kaufmann, Zülz. Franz Meyer, Kaufmann, Pillkallen. Paul Wittwer, Kaufmann, Zeitz. Ernst Hoppe, Kaufmann, Zerbst. — August Albin Böhm, Schnittwaarenhändler, Gürtler und Silberarbeiter, Mulda (Schlußtermin 18. April d. J.). Friedrich Otto Göhe, Bäckermeister und Inhaber der Bäckerei und Konditorei mit Café, Oetzsch. — **Aufgehoben:** Andreas Friedrich August Siering, Glasermeister, Nachlaß, vormals in Plauen. Eduard Franz Max Leupold, in Firma: Oskar Weidle & Co., Kaufmann, Chemnitz. Firma B. E. Hartig, alleinige Inhaberin Bertha Emilie verehel. Maschinenfabrikant Hartig geb. Burkhardt, Schleitau. Firma M. Mairowitz, Inhaberin: Marie Emilie verehel. Mairowitz geb. Müller, Oschatz.

Auf dem am gestrigen Vormittag hier abgehaltenen **Markte für Kleinvieh** waren 800 Kälber, 950 Landschweine, sowie nur 4 Hammel neu aufgetrieben; obwohl hierzu noch 80 Rinder, 202 Landschweine und 330 Hammel als Ueberstände vom diesswöchigen Hauptmarkte kamen, so blieb das Gesammtquantum doch um 411 Schlachtstücke gegen den Auftrieb vom gleichen Markte der Vorwoche zurück. Das Verkaufsgeschäft verlief infolge des schwächeren Auftriebes im Allgemeinen mittelmäßig. Der Centner lebendes Gewicht von Primaqualität der Landschweine wurde abermals zu 33—35 M. und von solchen geringerer Sorte zu nur 30—32 M. gehandelt, eine Taravergütung aber nicht zugebilligt. Für den Centner Fleischgewicht von den Kälbern waren, je nach Qualität der Stücke, wiederum 60—70 M. anzulegen. Die Rinder und Hammel erzielten, soweit sie Abnahme fanden, dieselben Preise wie auf dem letzten Hauptmarkte.

Chemnitzer Schlacht- und Viehhof vom 26. März. Auftrieb: 46 Rinder, 340 Landschweine, 287 Kälber, 226 Hammel. Das Geschäft war langsam. Preise: Rinder 2. Qual. 45—55 M. für 100 Pfd. Schlachtgewicht. Landschweine 40—45 M. für 100 Pfd. leb. Gewicht bei 40 Pfd. Tara pro Stück. Kälber 58—60 M. für 100 Pfd. Schlachtgewicht. Hammel 26—27 M. für 100 Pfd. leb. Gewicht. Von Montag den 30. ds. an beginnen die Viehmärkte im hiesigen Schlacht- und Viehhofe früh 7 Uhr. Der nächste Kleinviehmarkt wird wegen des auf Donnerstag, den 2. April, fallenden Festes bereits am Mittwoch den 1. April abgehalten.

Seeschiffsnachrichten. Hamb. Schnelld. „August Victoria", nach London, ging am 24. März von Cuxhaven in See. Hamb. Doppelschr. Postd. „Prussia" wurde am 25. ds. M. nach Newyork expedirt. Postd. „Phoenicia" traf am 25. ds. M. von Newcastle wieder in Hamburg ein, während Postd. „Persia" nach Newcastle a. T. zum Docken abging; Hamb. Postd. „Scandia" ist am 24. ds. von Newport News direkt nach Hamburg abgegangen. Hamb. Postd. „Georgia", der von Mexico und Westindien in Havre angekommen war, hat am 24. März die Reise nach Hamburg fortgesetzt. Postd. „Herodot" hat am 25. ds. die Reise von London nach der Westküste Südamerikas fortgesetzt. Hamb. Postd. „Troja" ist rückkehrend am 25. ds. in Hamburg angekommen. Hamb.-Südamerik. Postd.: „Desterro" ist ausgehend am 25. März in Lissabon angekommen; „Cordoba" ist rückkehrend am 25. ds. Teneriffe passirt; „Corrientes" ist rückkehrend am 24. März von Bahia nach Europa abgegangen. Hamb. Postd. „Titania" ist rückkehrend von der Westküste von Süd- und Centralamerika am 24. ds. von Valparaiso weitergegangen. Hamb. Postd. „Adriana", via Antwerpen nach der Westküste Südamerikas, ging am 24. ds. von Cuxhaven in See. Hamb. Postd. „Eduard Bohlen" ist auf der Ausreise am 24. ds. in Accra angekommen. Reichspostd.: „General" ist rückkehrend am 24. ds. in Hamburg eingetroffen; „Kaiser" ging am 27. März von Cuxhaven in See. Schnelld. „Prinzregent Luitpold" hat am 24. März die Reise von Genua nach Neapel fortgesetzt. Postd. „Neckar", von Baltimore, ist am 24. ds. M. Dover passirt. Postd. „Graf Bismarck", von Brasilien, ist am 24. ds. M. in Antwerpen angekommen. Postd. „Moravia" ist am 24. März von Hamburg in Newyork angekommen.

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Reissuppe. Fricassee von Kalbfleisch. Beefsteak à la Nelson. Apfelsinencrème. — Für einfachere: Rindfleisch mit Reis.

Weinessig, bester Qualität, mehrfach prämiirt, empfiehlt die älteste Meißner Weinessigfabrik von **Rößler & Co.,** Cölln-Meißen.

Kaffee: Ehrig & Kürbitz nur 8 Webergasse 8
Hoflieferanten.

Wetterbericht des K. Sächs. Meteorolog. Instituts in Chemnitz vom 26. März, 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius).

Ort.	Bar.	Wind.	Wetter.	Tp.	Ort.	Bar.	Wind	Wetter.	Tp.
Bodö	—	—	—	—	Chemnitz	768	still	halbbd.	+ 8
Haparanda	753	NNW leicht	bedeckt	0	Wien	69	still	wolkenl.	+ 7
Memel	69	S leicht	Nebel	+ 1	Prag	69	still	bedeckt	+ 8
Hamburg	56	SO leicht	wolkenl.	+11	Petersb.	56	W leicht	bedeckt	+ 1
Cherbourg	58	NW mäßig	wolkig	+ 9	Hernösand	60	NW leicht	wolkenl.	+ 6
Berlin	57	S leicht	wolkenl.	+10	Triest	60	still	heiter	+13
München	60	SW leicht	heiter	+ 9	Aberdeen	47	SW leicht	bedeckt	+ 7

Minimum und Niederschlag werden am Mittag abgelesen.

Der 25. März brachte zunächst einen schwachen Wärmerückgang, sodaß in Reitzenhain sogar Nachtfrost eintrat, doch fand im Laufe des Tages eine rasche Temperaturzunahme statt und wurden in Bautzen und Chemnitz 20 Gr. bez. 20,5 Gr. im Maximum erreicht. Der Vormittag verlief durchweg heiter und trocken; am Nachmittag traten vielfach ferne Gewitter mit leichtem Niederschlag auf. Schneetiefe im Gebirge 30—50 Cmtr. Eine tiefe Depression von 716 Mm. ist über Schottland erschienen und breitet sich rasch in südöstlicher Richtung nach dem Continent herein aus. Ueber 760 Mm. beträgt der Luftdruck nur noch an der Südwestspitze Englands und im südlichen Frankreich (Maximum Clermont 763,5 Mm.). An der Küste macht sich in Folge der westlichen Strömung bereits zunehmende Bewölkung mit vereinzelten Niederschlägen geltend, während auf dem Continent noch vielfach heiteres, durchweg trocknes und sehr warmes Wetter herrscht. Die Wetterlage wird indeß mit der Verlegung des hohen Drucks in westlicher Richtung und dem Vordringen der Depression nach Südosten immer unsicherer.

Dresden, 26. März. Barometer von Optiker Wiegand vorm. Otto Böhold (Wallstraße 2). Nachmittags 5 Uhr. 748 Millimeter, 2 gefallen. Aussichten: Niederschläge. Thermometrograph nach Celsius. Temperatur: höchste 21 Gr. Wärme, niedrigste 6 Gr. Wärme. Vormittags und Mittags heiter, Nachmittags Gewitterregen. Westwind.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

	Budweis	Prag	Pardubitz	Melnik	Leitmeritz	Dresden
25. März:	+ 34	+ 170	+ 225	+ 204	+ 183	+ 140
26. März:	+ 34	+ 181	+ 207	+ 198	+ 173	+ 134

Koppel & Co., Bankgeschäft, Ein- und Verkauf aller Arten Staatspapiere, Aktien, Prioritäten usw. Gewährung von Darlehen auf vorerwähnte Effekten. Einlösung aller Coupons. Domicilstelle für Wechsel. **Schloßstraße 30, Ecke Sporergasse**

Vermischtes.

* **Sonderbare Kauze.** Dieser Tage starb in Bamberg der 75jährige Gärtnermeister Ignaz Och, der letzte von fünf Geschwistern. Diese Geschwister hatten vor ca. 8 Jahren an den Königl. Fiskus einen größeren Komplex von fruchtbaren Feldern abzutreten zur Erweiterung des Bahnhofes und zu Kasernenbauten, waren indeß durchaus nicht freiwillig hierzu zu bewegen, weshalb das Expropriationsverfahren eingeleitet wurde. Da die Geschwister Och den Kaufpreis anzunehmen sich weigerten, so wurde er bei der Königl. Bank für sie deponirt. Der Betrag liegt heute noch als Depot bei der Bank, und die Summe hat sich auf ca. 27,000 M. vermehrt. Als der Tod einige der Geschwister hinweggerafft hatte, deckten die Ueberlebenden für die Verstorbenen eine Zeit lang den Tisch täglich, wie wenn die Betreffenden noch am Leben wären; der Platz beim Essen wurde bereit gehalten und die Speisen nach dem Essen wieder abgetragen. Die Geschwister bewohnten eine abgeschlossene Gärtnerswohnung. Kein Mensch konnte sie dort aufsuchen. Der Steuerbote konnte bei seinen Zustellungen nur mit List und durch Benutzung einer Leiter in das Haus eindringen, und auch der die letzte Oelung spendende Geistliche mußte auf diese Weise in das Haus gelangen. Jetzt theilen sich in die genannte Summe lachende Erben.

* Eine schauerliche Entdeckung machte man in einem unbewohnten und verschlossen gehaltenen Zimmer eines Hauses in Trimek (Schlesien). Seit ungefähr vier Wochen war Niemand in dieses Zimmer hineingekommen, der Schlüssel befand sich in den Händen des Wirthes. Als nun der Wirth das Zimmer öffnete, strömte ihm ein starker, häßlicher Geruch entgegen und mitten auf dem Fußboden lag ausgestreckt die Leiche des Arbeiters Pawlasczyk, der im vergangenen Winter mit seiner Ehefrau das Zimmer bewohnt, aber am 1. Januar geräumt hatte. P. lebte mit seiner Frau in stetem Unfrieden. Jedenfalls aus Gram und Elend hat sich P., nachdem er sich Eingang in seine frühere Wohnung verschafft hatte, dem Hungertode geworfen, denn der Tod ist in Folge von Entkräftung eingetreten.

* Das seltene Fest des 90. Geburtstages feierte am 25. März in Baden der Besitzer des dortigen Hotels „Victoria", Herr Franz Grosholz. Der Jubilar blickt auf ein inhaltreiches Leben zurück, in welchem er seine Kräfte stets bereitwillig in den Dienst der öffentlichen Interessen und der Wohlfahrt seiner Vaterstadt stellte. Lange Jahre war er Mitglied des Gemeinderaths. In den sturmbewegten Jahren 1848 und 1849 war er Kommandant der Badener Bürgerwehr und hat als solcher durch seine Umsicht und Klugheit der Stadt wesentliche Dienste geleistet. Auch dem badischen Landtage gehörte Herr Grosholz eine Zeit lang an. Er wurde am 23. Oktober 1861 zum Abgeordneten der Stadt Baden für die Zweite Kammer der Ständeversammlung gewählt, konnte dieses Mandat jedoch nur zwei Jahre ausüben. Auch in zahlreichen anderen Ehrenstellen hat der Jubilar seinen Bürgersinn und seine warme Theilnahme am öffentlichen Wohl bethätigt. Seine mannigfachen Verdienste und nicht minder die vortrefflichen Eigenschaften seines lauteren, zuverlässigen und vornehmen Charakters haben ihm in dem Kreise seiner Mitbürger ungetheilte Sympathien erworben, die sich in den herzlichsten Glückwünschen für den greisen Jubilar kundgegeben haben.

* Die Stadt Berlin hat einen Prozeß verloren, bei dem es sich um 280,000 Mk. handelt. Der Graf Eduard Karl v. Oppersdorff zu Wien, welcher Besitzer von sehr umfangreichen Terrains in der Seestraße in Berlin ist, hatte sich durch eine in Form einer protokollarischen Verhandlung gekleidete Offerte vom 23. Juni 1891 verpflichtet, der Stadtgemeinde Berlin ein Terrain in dem vorgedachten Werthe unentgeltlich abzutreten. Die Annahme dieses Anerbietens war ihm vom Magistrat angezeigt worden mittelst eines Schriftstückes, das nur die Unterschrift des Bürgermeisters v. Forckenbeck trug. Nach drei Jahren focht der „Schenker" seine Schenkung plötzlich an, mit der Begründung, daß sie nicht rechtsgiltig sei, weil nach der preußischen Städteordnung die Unterschrift mindestens eines zweiten Magistratsmitgliedes erforderlich gewesen sei. Das Kammergericht erkannte dieser Tage im Sinne des Klägers.

* **Großstadt-Elend.** Man berichtet aus Wien: In der Enquete über Frauenarbeit wurden vier Ziegelarbeiterinnen vernommen. Eine ältere Arbeiterin erzählt: Meine Eltern haben 50 Jahre auf der Ziegelei gearbeitet. Wir Kinder sind alle dort geboren. Schon vom sechsten Jahre an habe ich mitgearbeitet und geholfen, die Ziegel in die Hütte zu tragen. Ein halbes Jahr bin ich in die Schule gegangen, dann nicht mehr. Die Mutter hat, als sie nicht mehr weiter arbeiten konnte, siebzig Kreuzer wöchentliche Pension bekommen. Im Winter erhalten die Arbeiterinnen zwischen 38 Kr. und 47 Kr. Tagelohn, im Sommer wird nach Accord gearbeitet und sie verdienen in der Woche 4 fl. 48 Kr. bis 5 fl. 10 Kr. Wenn wegen zu schlechter Witterung nicht gearbeitet werden kann, verdienen sie gar nichts. Die Wohnungen werden den Arbeitern vom Werke beigestellt. Die Expertin, deren Familie aus 5 Personen besteht, bewohnt mit einer zweiten Familie ein Dachzimmer. Die Einrichtung, bestehend aus Bett, Kasten, Tisch, Bank und Sessel, wird von den Arbeitern gekauft. Von den Fenstern kann nur ein — wie die Expertin sagt — drei Hände großer Theil geöffnet werden. Es regnet zuweilen in das Zimmer. In diesem Zimmer wohnen acht Personen, welche zusammen vier Betten haben. Im Zimmer wird auch gekocht. Zum Waschen haben Alle zusammen ein kleines Schaff. Auch die Wäsche wird in der Wohnung gewaschen. Wenn sich die Frauen am Abend ausziehen, wird das Licht verlöscht. Wenn in einer solchen Wohnung eine Entbindung vorkommt, werden die Männer ersucht, aus dem Zimmer zu gehen; auch die größeren Kinder werden entfernt. Die Männer können aber zum Verlassen des Zimmers nicht gezwungen werden. In einem anderen Zimmer schlafen 26 Personen, außer den Angehörigen der betreffenden Familien auch Fremde; zwei Personen liegen in jedem Bette, oft liegen drei bis vier Kinder in einem Bette. Alle schlafen durcheinander. Männer und Frauen, Kinder und Erwachsene. Früher waren sechs, acht und auch zehn Familien zusammen in einem Zimmer. In einem alten, außer Betrieb gesetzten Ziegelofen wohnen 27 Personen. In der Nähe der Wohnung befindet sich nur Kanalwasser von den Lehmgruben. Wenn damit gekocht wird, ist das Essen bitter. Das Trinkwasser befindet sich eine Viertelstunde weit. Eine zweite Arbeiterin ist augenblicklich arbeitslos. In 14 Tagen wird auch ihr Mann arbeitslos werden. Sie hat sieben kleine Kinder und eine alte Mutter zu erhalten. Sie wohnt in einer Miethwohnung, bestehend aus Zimmer und Küche. Im Zimmer wohnt noch eine zweite Familie, bestehend aus vier Personen, in der Küche wohnt auch noch ein Ehepaar. Für diese Wohnung zahlen die drei Familien zusammen 6 fl. monatlich. Die Kinder können jetzt nicht in die Schule gehen, weil sie keine Kleider und Schuhe haben. Sie essen in der Regel trockene Erdäpfel. Die letzte Expertin ist gleichfalls arbeitslos. Sie und ihr Mann wurden anläßlich des Streikes entlassen. Der Mann hat im Werke wieder Arbeit gefunden. Als dies jedoch der Unternehmung vor Kurzem bekannt wurde, erhielt er wieder die Entlassung. Sie war von ihrem 8. Lebensjahre an 24 Jahre in dem Werke beschäftigt. Sie hat ein dreijähriges Kind und eine alte Mutter zu erhalten. Sie leben jetzt von dem, was ihnen der Kaufmann auf Borg giebt und was sie von mitleidigen Nachbarn erhalten. Zuweilen bekommt sie von der Arbeiterbäckerei umsonst Brot. Manchmal holt sie sich aus einer in der Nähe befindlichen Fleischkonservenfabrik „Gulyasfaft", welcher dort an die Arbeiter unentgeltlich vertheilt wird. Für die armen und bemitleidenswerthen Arbeiterinnen und ihre Kinder wurde unter den Kommissionsmitgliedern eine Kollekte veranstaltet, welche ein namhaftes Erträgniß ergab.

* **Uebermuth eines Stromers.** Eines Abends ging ein angetrunkener Mann in bedenklich windschiefer Richtung die Greifswalderstraße in Berlin entlang. Man konnte es dem Manne von Weitem ansehen, daß er zur Gilde der Bettler gehöre. Plötzlich rief er eine langsam dahinfahrende Droschke an: „Kutscher, fahren Sie mir 'mal nach det Asyl for Obdachlose!" — „Haben Sie Jeld?" fragte der Kutscher den zweifelhaften Passagier. — „Jawoll! Wat kriegen Sie?" — „60 Pfennije!" — „Denn man los!" Der Bettler griff in die Tasche und holte eine Hand voll kleiner Münzen heraus. Er und der Kutscher zählten die ganzen und halben Nickel heraus, und da diese nicht reichten, wurden die Pfennige gezählt, bis das Fahrgeld stimmte. Nunmehr stieg der Bettler stolz in die Droschke und fuhr unter dem Halloh der lieben Straßenjugend seinem Ziele zu, dem Asyl für Obdachlose.

* Ein mit vorzüglichen Sprachkenntnissen ausgestatteter Soldat ist, so berichtet die „Kath. Ztg.", der Feldwebel Zegla vom Bezirkskommando Beuthen O.-S., zur Zeit zum Meldeamte Königshütte kommandirt. Derselbe spricht, abgesehen von einer guten Grundlage im Lateinischen, welche er sich als Alumne eines Priesterseminars in Italien erworben, außer seiner Muttersprache noch polnisch, englisch, französisch, italienisch und spanisch. Zegla ist zur Probedienstleistung beim Auswärtigen Amte in Berlin einberufen.

☞ **Man begreife** das enorm Wichtige der ganz eigenartigen Wirkungsweise des **Odols** wohl: während also alle übrigen Mund- und Zahnreinigungsmittel nur während der wenigen Momente des Reinigens wirken können, wirkt das Odol **stundenlang** antiseptisch nach, noch lange nachdem man sich die Zähne geputzt hat. Odol saugt sich in die hohlen Zähne und in die Zahnfleischschleimhäute ein, imprägnirt dieselben gewissermaßen und dieser so zurückbleibende antiseptische Vorrath ist es, der stundenlang nachwirkt. Durch diese merkwürdige Eigenthümlichkeit des Odols wird die **absolut sichere** Asepsis (Freisein von Fäulniß und Gährung) des Mundes und somit das Gesundbleiben der Zähne erzielt.

☞ **Oberarzt a. D. Tischendorf, Spec.-Arzt, Annenstraße 58, I., für geh. Krankh., Harnbeschw. u. andere Leiden,** 1/8—1/4 Uhr und Abds. 7—8 Uhr. **(Ausw. briefl.)**

☞ **Specialarzt Dr. Clausen, Pragerstr. 40, I.,** heilt **alle geheimen Krankh., Haut- u. Harnleiden, Geschwüre u. Schwäche. Sprechst.** v. **9—1/3** u. **5—8** Uhr. Ausw briefl.

☞ **Wittig,** Scheffelstr. **31,** f. **geheime** u. **Hautkr.** 8-5, Ab. 7-8.

☞ **Goselinsky, Zinzendorfstr. 47, pt.** heilt nach langj. Erf. **Schwäche, Harnleiden** ꝛc. Tägl. 3—4 u. 6—8 Abends.

☞ **M. Schütze,** Freibergerplatz **22,** f. **alle** männl. **geheimen u. Harnleid.,** Gesch., Warzen ꝛc. 1/8 11—3. 1/2 6—8. **Ausw. briefl.**

☞ **J. Günther,** Magnetiseur, Annenstraße 26. Spr. 11—2.

☞ **A. P. R. Schmidt's Naturheilbad,** Anstalt für **naturgem.** u. **elektrische** Behandlung. **Lothringerstr. 2,** pt., empfiehlt sein hier eingeführtes System der Herren Doctoren **von Alimonda** in **Sagrado.** Prosp. gratis.

☞ **Künstliche Zähne,** Reparaturen, Umarb., Plombirungen ꝛc. Mäß. Preise. **W. Kitzig,** Marienstr. 40, 2., Dresdner Nachrichten.

☞ **Seidenwaaren Wilhelm Nauitz, Altmarkt, Ecke Schreiberstraße.** Letzte Bezugsquelle f. **seidene Kleider** u. **Besätze.**

Horn & Dinger,
Bankgeschäft,
Altmarkt, im Rathhause.
An- und Verkauf von Staatspapieren, Obligationen, Actien und allen Geldsorten zu den billigsten Bedingungen.
Tratten auf alle grösseren Plätze Nord-Amerikas.

Balqué's billige Sonderfahrten.
Italien 29. April.
Brenner, Verona, Venedig, Florenz, Rom, Neapel, Pisa, Genua, Mailand, St. Gotthard. Dauer 25 Tage. Preis M. 675.
Incl. **Riviera** (S. Remo, Mentone, Monte Carlo, Nizza). 30 T., M. 810.
Oberitalien incl. Riviera. 25 T., M. 705; 18 T., M. 565.
Ganz Italien incl. Riviera. 45 T., M. 1235.
Konstantinopel, 10. Juni. 16 T., M. 650.
Im Preise Alles inbegriffen. — Herren- u. Damenbetheiligung.
Progr. d. Balqué's Reise-Bureau, Dresden, Struvestr. 13.

Ausverkauf
von
Möbeln
wegen Geschäftsverlegung mit **10—20%** Ermäßigung.
Const. Schorcht, Tapezierermeister,
Amalienstr. 4 am Pirn. Platz.
Aus bester Quelle. **Modistinnen Engros-Preise.**

Kaffee: Ehrig & Kürbiss Hoflieferanten. **nur** 8 Webergasse 8
Die besten gerösteten Kaffees.

Osterhasen
aus Papiermaché, 17 Ctm. hoch, gute Qualität, zum Oeffnen, mit abnehmbarem Knopf, aufrechtstehend, auf dem Rücken ein sauberes, weißes Körbchen tragend, welches mit hochfeinem Konfekt der renommirten Firma Lobeck & Co., Kgl. Hoflieferanten, Dresden, gefüllt ist. **à Stück 50 Pf.**
Osterhasen in derselben Ausführung, ohne Körbchen, in springender Stellung. **à Stück 50 Pf.**
Osterhasen als Parfümständer, auf dem Rücken ein feines Fläschchen Parfum tragend, **à Stück 50 Pf.**

Puppen als Osterhasen,
feines Gelenkpüppchen, 19½ Ctm. hoch, mit Biscuit-Porzellantopf, Knabe und Mädchen in prächtiger Kleidung. **à Stück 50 Pf.**
Osterhasen-Püppchen in kleinerer Ausführung, 10 Ctm. hoch, in gleich prächtiger Kleidung, zum Füllen von Eiern geeignet. **à Stück 25 Pf.**

Oster-Eier
in Holz, weiß lackirt mit prächtigen Thier- u. Blumen-Bildern, 11 Ctm. groß. **à Stück 50 Pf.**
Satz-Oster-Eier. 1 Satz von 3 Holz-Eiern ineinander verpackt, weiß lackirt mit buntfarbigen Bildern, 9 Ctm. hoch. **à Satz 50 Pf.**

Confekt,
ausgewogen, ff. Fondants und Chocoladen-Dessert, Pralinées ꝛc. gemischt, Fabrikat der renommirten Firma Lobeck & Co., Königl. Hoflieferanten, Dresden. **à Pfund 120 Pf.**

Oster-Eier mit Confekt,
weiß lackirt, mit buntfarbigen Bildern, 9 Ctm. groß, mit demselben feinen Confekt gefüllt, **à Stück 50 Pf.**

Confekt-Koffer,
niedliches Puppen-Köfferchen, 10 Ctm. lang, 6½ Ctm. breit, 5½ Ctm. hoch, mit Schließschloß, innen mit Einsatz und mit feinem Confekt gefüllt, **à Stück 50 Pf.**
Confekt-Hennen, brütende Hennen aus Papiermaché, auf geflochtenen Körbchen sitzend, Korb mit demselben feinen Confekt gefüllt, **à Stück 50 Pf.**

Otto Steinemann,
DRESDEN,
Wilsdruffer-Straße Nr. 10|12.

Oster-Examen.
Die **öffentlichen Prüfungen** der mit **Pensionat** verbundenen
Marquart'schen höh. Töchterschule,
Lindengasse 16, Ecke der Struvestraße, finden den **27., 28.** und **30. März** statt, die **Kindergärtnerinnen-Prüfung Sonntag nach Ostern.**
Dir. Haberland, Lindengasse 16.

Schwarze Anzüge zu verleihen!
Lenzmorgen!
Frühmorgens, wenn die Hahne krähʼn,
Ehʼ noch die Augen aufgethan,
Da lieg' ich noch in meinem Bett
Und denk': „Was zieht du morgen an?"
Mein Reichthum der ist gar nicht groß!
An **Frühjahrs**kleidern, wie ich sind',
Verschossen hier und fleckig da,
So hängen sie in meinem Spind.
Auf keinen Fall, wenn Alles grünt,
Gehʼ ich so auf die Promenad',
Ich muß im **Kleider-Paradies**
Ergänzen meinen Frühjahrsstaat!
Zur Konfirmation
empfehlen wir zu **außergewöhnlich billigen** Preisen und **besonders guten** Qualitäten:

Konfirmanden-Anzüge	à	6 Mk.
Konfirmanden-Anzüge	„	9 Mk.
Konfirmanden-Anzüge, Satin	„	12 Mk.
Konfirmanden-Anzüge, Kammgarn	„	14 Mk.

Von dem Eingang unserer **Frühjahrs-Neuheiten** empfehlen wir:

Herren-Anzüge	von	6⅔ Mk.
Herren-Anzüge, Cheviot	von	8⅓ Mk.
Herren-Anzüge, Mach. Kammgarn	von	14 Mk.
Herren-Hosen	von	2 Mk.
Knaben-Anzüge, Stoff	von	2 Mk.
Paletots	von	6½ Mk.
Mäntel	von	7½ Mk.
Knaben-Hosen	von	1 Mk.

Scheffelstrasse 12, 1. Scheffelstrasse 12, 1.
Kleider-Paradies
(Inhaber: Carl Schulze & Co.),
12, 1. Et. Scheffelstrasse 12, 1. Etage.
Schwarze Anzüge zu verleihen!

Leuchs Adressbücher
für Fabrikanten und Kaufleute, neue Aufl.
12 versch. Bände v. Deutschland, wie neu,
spottbillig zum ca. 1/4 Preise zu verkaufen.
F. Katzer, Buchhandlung. Antiquariat, **Postplatz 1.**

Sonntag den 29. März trifft wiederum ein großer Transport schwerer
Dänischer Arbeitspferde sowie Holsteiner Wagenpferde
ein und stehen dieselben in meinen Stallungen zu solchen Preisen zum Verkauf. Achtungsvoll
Louis Gebhardt,
Bautznerstrasse 6. **Telephon Amt II, 569.** †

Starke hochstämmige Obstbäume,
Alleebäume, Frucht- u. Ziersträucher
aller Art, **Clematis, wilden Wein, hochst. Rosen** empfiehlt billigst, um zu räumen
Ernst Haufe Nachfolger,
Baumschule,
am St. Pauli-Friedhofe.

Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein.
Für die bevorstehende
Oster-Bäckerei
empfehlen wir:

Feines Weizenmehl 00 a	Pfd.	15	Pf.
Prima Kaiser-Auszug-Mehl	„	17	„
Allerfeinstes Ungar-Auszug-Mehl	„	19	„
Prima weisses Kartoffelmehl	„	12	„
Feine Eleme-Rosinen	Pfd.	20	Pf.
Feinste Sultania-Rosinen	„	28	„
Pa. Filiatra-Corinthen	„	20	„
Pa. gewählte süße Bari-Mandeln	Pfd.	75	Pf.
Feinster Genueser Citronat	„	60	„
Beste gelbe reinschalige Citronen	„	22	„
Feinste blaue Mohnsaat	Pfd.	22	Pf.
Allerfst. Süßrahm-Tafel-Margarine	Pfd.	62	Pf.
Garantirt reines Schweineschmalz	„	51	„
Beste Cocosnußbutter	„	56	„

Filiale der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt.

Vom Fälligkeitstage, bez. von beigesetzten Terminen ab, werden an unseren Kassen folgende **Dividendenscheine, Coupons und ausgelooste Obligationen** spesenfrei bezahlt resp. angekauft:

der Bank für Handel und Industrie in Darmstadt, mit Mk. 82.50 bez. Mk. 35.35 **(bis 20. April).**
- Bank für Süddeutschland in Darmstadt, Nr. 24 mit Mk. 9.50 **(bis 30. April).**
- Botany Worsted Mills in Passaic, Nr. 12 mit M. 147 **(vom 1. April ab).**
- Breslauer Disconto-Bank **(vom 30. März ab bis 1. Juli).**

der Chemischen Fabrik von J. E. Devrient in Zwickau, Nr. 7 mit Mk. 50,
des Chemnitzer Aktien-Spinnerei, Nr. 37 mit M. 15 und Nr. 11 mit Mk. 150,
- Chemnitzer Bank-Vereins, Nr. 24 mit M. 18. und Nr. 5 mit M. 90,
- Chromo-Papier- und Cartonfabrik vorm. Gustav Najork, Nr. 1 mit M. 85,
- Coburg-Gothaischen Credit-Gesellschaft, Nr. 39 mit Mk. 15,
- Communal-Bank des Königreichs Sachsen **(vom 30. März ab),**
- Deutschen Vereinsbank in Frankfurt a. M., Nr. 23 mit Mk. 36,
- Disconto-Gesellschaft in Berlin, Nr. 70 mit Mk. 60 bez. Mk. 120 **(bis 30. April),**
- Gera-Greizer Kammgarnspinnerei, Nr. 5 mit M. 250,
- Hamburger Wollkämmerei, Nr. 6 mit M. 45.
- Leipziger Pferdebahn, Nr. 47 mit M. 8 und Nr. 27 mit M. 8.20,
- Oberlausitzer Bank zu Zittau, Nr. 4 mit Mk. 36,
- Oesterr. Versicherungs-Gesellschaft „Donau" in Wien **(vom 1. April ab),**

des Rheinisch-Westfälischen Lloyd, Nr. 4 mit M. 45,
der Rheinisch-Westfälischen Rückversicherungs-Gesellschaft, Nr. 1 mit M. 30,
- Süddeutschen Bodencreditbank in München **(vom 27. März ab),**
- Ullersdorfer Werke **(vom 1. April ab),**
- Altenburger Aktien-Brauerei,
- Baubank für die Residenzstadt Dresden,
- Baumwollspinnerei Mittweida,
- Böhmischen Nordbahn à fl. 7.50 } zum jeweilig festgesetzten Silbercours,
- Buschtiehrader Eisenbahn à fl. 3.75 }
- do. do. (4½ % Gold-Anleihe).
- Buntweberei vorm. Herm. Wünsche (in Ebersbach).
- Frankfurter (a. M.) Hypothekenbank **(von heute ab),**
- Freiberger 3½ % Stadt-Anleihe,
- Geraer Jute-Spinnerei und Weberei zu Triebes,
- Karlsbader 4 % Stadt-Anleihe **(von heute ab),**
- Leipziger Baumwollspinnerei,
- Leipziger Vereinsbierbrauerei **(von heute ab),**
- Leipziger Wollkämmerei,
- Mansfeldschen Kupferschiefer bauenden Gewerkschaft **(von heute ab).**
- Ostrau-Friedlander Eisenbahn,
- Prager Eisen-Industrie-Gesellschaft (zum jeweilig festgesetzten Silbercours),
- Sebnitzer Papierfabrik,
- Societäts-Brauerei Waldschlösschen, Dresden,
- Süddeutschen Bodencreditbank in München **(von heute ab),**
- Südösterreich.-Lombard- und Central-Italienische Eisenbahn (Oesterr. Südbahn), 3% Prior. Serie **X**, Coupons à Frcs. 6.50, gel. Stücke à Frcs. 500 zum Pariser Cours,

des Vereins für Volkswohl zu Leipzig,
der Werra-Eisenbahn **(von heute ab).**

Dresden, den 25. März 1896.

Filiale der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt. **Günther & Rudolph.**

Pferde- u. Wagen-Versteigerung.

Morgen, Sonnabend den 28. März, Vorm. von ½11 Uhr an, gelangen in **Dresden, Annenstraße Nr. 54 im Hofe,** im Auftrage des **Herrn Fleischermeisters Paul Bähr** öffentlich zur Versteigerung:

I. ein fahlbrauner **Wallach,** mittelfährig, Wagenpferd;
II. 2 Americains, ein Berliner **Fleischwagen,** ein- und zweispännig, 1 einspänn. **Breitwagen,** 1 Handwagengestelle;
III. 2 engl. **Kutschgeschirre,** 1 kompl. engl. **Reitsattel,** 1 Arbeitsgeschirr, 1 Schellengarnitur, Wagenheber, Futterkasten, Geschirrbock, 1 großer Schrank für Geschirre ꝛc.;

ferner **ebendaselbst Mittwoch, den 1. April,** Vormittags von ½11 Uhr an,

die Laden- und Fleischerei-Einrichtung

zur Versteigerung.

C. Hermann Prinz, vereidigter Auktionator und Taxator, fr. **C. Breitfeld.**

Rover,

wenig gebr., 130 M., 1 pl. Webtuch, Pirnaschergstr. 9, nahe d. Fürstenpl.

Waarenschränke, Kasten- u. Fachregale, Arbeits- u. Ladentische, Bierapparat, Eisschränke, Schreibtische, Porte, Tischteppich, Firma, versch. Andere Ladeneinrichtungsverk. u. kauft **Heyne, Röhrhofsgasse 6.**

Eis-Schränke

mit Zink- und Glaswänden, prämiirt mit dem K. S. Staatspreis, für Private, Hotels, Fleischer, Butterhdlr. ꝛc. in größter Auswahl.

Reymann & Gößler
Grunaerstraße 1, nächst dem Pirn. Platz.

Georg Voigt, Feldgasse 4

9jähr. rothbr. **engl. Vollblut-Wallach,** 168 Ctm. hoch, firm geritten, vollständig truppenfromm, 8jähriger **Oldenburger Rapp-Wallach,** ohne Abzeichen, 170 Ctm. hoch, angeritten, für schweres Gewicht geeignet, sicher einspännig, 6jähr. **ostpreußische Blauschimmel-Stute,** 168 Ctm. hoch, angeritten, sicher einspännig, und 5jähr. **ostpreuß. Muskat-Schimmel-Wallach,** 170 Ctm. hoch, angeritten, sicher einspännig, stehen bei mir preiswerth unter Garantie **zum Verkauf.**

Pneum.-Rover, f. solid engl. Masch., weg. Abreise sofort ganz billig zu verk. beim Uhrm. **Treppenhauer,** Postplatz.

Ein gut erhaltener **Kinder-Fahrstuhl** ist zu verkaufen.
Al. Plauenschestraße 50, 2.

Bekanntmachung.

Die **Kirchfahrt Radebeul** beabsichtigt, ein

Krieger-Denkmal

in Sandstein oder Porphyr zu errichten. Leistungsfähige Firmen, welche sich um die Ausführung desselben nach dem bereits vorhandenen Entwurfe bewerben wollen, sind gebeten, sich zur Einsichtnahme der näheren Bedingungen bis zum **11. April d. Js.** bei Herrn Architekt **Schliesser,** Serkowitz, Ostitraße 2, zu melden.

Das Comité.

Böhme'sche Realschule

mit Gymnasialklassen und Pensionat,
Ferdinandstraße 13, 15 und 17,
Inhaber und Direktor: Prinzhorn.

Militärberechtigung seit 1871. Beginn des neuen Schuljahres am 13. April. Anmeldung jederzeit. Prospekt und Jahresbericht zur Verfügung. †

Ferien-Wanderungen

für Knaben und Mädchen,

9—14 Jahre, eingerichtet vom **Dresdner Turnlehrer-Verein,** vom 2. bis 11. April. Beitrag 2 M., Geschwister je 1,50 M. Anmeldungen Carusstraße 1, **Pfeil's** Buchhandlung, Annenstraße 41, **Schreitmüller's** Buchhandl., Bautznerstraße 18.

Damen-Mäntel

sind in allen **Frühjahrs- und Sommer-Neuheiten** in großartigster Auswahl am Lager.

Kragen,

Capes und **Jaquettes** in **elegantesten Façons** zu meinen bekannt billigen Preisen. **Regen-Mäntel** fabelhaft billig.

D. Günzburger,
24, 1. Etage Wilsdrufferstraße 24, 1. Etage,
gegenüber Hotel de France, im Hause Schuhgeschäft **Pitsch.**

Zum Umzug

empfehlen

Bambus-Vorhänge,
Fenster-Vorsetzer,
Ofen-Schirme,
Wand-Schirme,
Decorations-Fächer,
Wand-Teller,
Decorations-Shawls,
Wand-Behänge,
Decorations-Stoffe

in größter Auswahl

Seelig, Hille & Co.
Rud. Seelig & G. Hille
30 Pragerstrasse 30.

Eibischwurzel-Seife,

à St. 20 u. 40 Pf., 3 St. 50 u. 100 Pf.,

Prinzessinnenwasser, Liliones, Toilett.-Essig, Poudre de riz, Leichners Fett-Poudre, Schwanenpoudre, Sandmandelkleie, Vaseline-Crème, Pleimes Kölnische Kräuter-Essenz, Pleimes Kr.-Haaröl, Honigwasser, Bay-Rum, Nussöl, öliger Nuss-Extrakt, Pappel-Pomade, Reseda-Pomade, Deusdorter Pomade, Cacao-Pomade, Vaseline-Pomade, Bandauline, Olivenharz-Pomade, Brillantine, Odontine, Zahnpasta, Botot-Wasser, Bürsten, Kämme, Schwämme u. **Toilette-Artikel** empfiehlt in größter Auswahl zu den billigsten Preisen

Oscar Baumann, 3 Frauenstrasse 3.

P. P.

Nachdem ich meinen Laden **„Orient-Bazar"** räumen mußte, habe ich den Rest der

japan., türk. etc. Dekorations- u. Geschenk-Artikel

in meinen **„English Store"** nebenan mit herüber genommen und bringe obige Waaren daselbst zum **vollständigen Ausverkauf** zu **allerbilligsten Preisen.**

Louis Beneke, Pragerstraße 19.

Die **Frühjahrs-Neuheiten** in **englischen Herren-Mode-Artikeln, Cravatten, Hüten, Handschuhen, Wäsche, Schirmen, Stöcken** u. allen Requisiten für das **Lawn Tennis-Spiel** sind eingetroffen.

Großartiger Gelegenheitskauf!

Regenmäntel,

das Neueste, was die Saison hervorbringt, die großartigsten Modellsachen.

Jackets

nur das Allerneueste und Beste, sowie **Capes** u. **Kragen** von 1 Mk. an bis zu den feinsten, **Plüsch-Kragen,** zurückgesetzte **Regenmäntel** und moderne **Jackets** von 4 Mk. an. **Alles hundertfach am Lager.**

Frau Günzburger,
22, I. Flemmingstr. 22, I., nördl. Wettiner- u. Palmstr.
Ein 2. Geschäft führe ich nicht.

Brauner Wallach,

6jähr., 164 Ctm. hoch, für leichten u. schweren Zug passend, sicher 1- u. 2spännig zu fahren, lammfromm, steht preiswerth zu verkaufen

Plauen, Florastraße 5.

Zu besichtigen täglich Vormittags.

Centrif.-Tafelbutter,
8 Pfd. netto 8,70 M. fr. Nachn. liefert **Rudolrus-** Molkerei Kal. Bauhofen b. Schönlinden, Ostpr.

1300 Stück
Thüren und Fenster,
sehr, in großer Ausw. verkauft **B. Müller,** Moritzstraße 13.

Metallplakate,

bedruckt mit den neuesten

„Bestimmungen über den Handel mit denaturirtem Branntwein"

offeriren bestens und billigst

Heyne & Schreiber,
Dresdner Metallplakat-Fabrik,
Schönbrunnstraße 1b.

Parkett-Fußboden-Wichse,
Linoleumwachs,
Stahlspäne, Terpentinöl, Bernstein-Fußbodenlack, Emaillelack,
Oelfarben, Oellacke, Pinsel u. s. w. empfehlen

Weigel & Zeeh,
Dresden-A., Marienstr. 12.

Ein gut erhaltener

Flügel

ist preiswerth **zu verkaufen.** Gef. Anfragen erbeten unter **H. 2152** in die Exped. d. Bl.

Offene Stellen.

Mädchen,

welche Ostern die Schule verlassen, für leichte **Laagerarbeiten** gesucht. **E. Neumann & Co., Kaiserstraße 5.**

Für mein hiesiges Lack- und Farben-Grosso-Geschäft suche per Ostern einen

Lehrling

mit guter Schulbildung. Selbstgeschriebene Off. an **Theodor Haan,** Josephinenstraße 3.

3 Oberschweizer,

verheir., pr. 1. April zu 35, 50 und 70 Stück gesucht durch **Kläßig** in Frohburg. Station Frohburg.

ff. Sammetwesten, Blusen, kurz- u. langärmlich, Hosen, Melkstühle, Riemen, Lederkappen, Holzschuhe, sowie grüne Anzüge u. Schweizerhüte empfiehlt billigst **der Obige.** Man verlange Preiscourante.

1 Ober-Schweizer,

verh., gut empfohlen, wird für kleinen Viehbestand **gesucht,** auch suche 10 Unterschweizer für sofort oder 1. April. **Beutler,** Mockrin b. Döbeln.

Suche

ein **Lehrmädchen** für Binderei lebend Blumen. **Ernst Hause Nachflg.,** Kanonenstr. 12, am St. Pauli-Friedhof.

Ein Knabe, welcher Ostern die Schule verläßt und die

Feingoldschlägerei

erlernen will (Kostgeld w. vergütet) kann sich melden in der Feingoldschlägerei von **C. F. Schulze,** Ostra-Allee 37.

Für größeres Landesprodukten-, Kolonialwaaren- und Getreidegeschäft wird ein

Volontär od. Lehrling

gesucht. Näheres unt. **F. O. 323** „Invalidendank" Chemnitz erbeten.

Wir suchen für unser altrenommirtes

Tuchgeschäft

einen gewandten, fachkundigen

Verkäufer

(Christ), der auch Reisen zu erledigen hat. Erwünscht ist, jedoch nicht Bedingung, daß derselbe die Schneider-Kundschaft Sachsens kennt. Gehalt 1500 Mark u. Vertretungsspesen. Bewerber woll. ihre Zeugnisse nebst Photographie einsenden unter Chiffre E. 1883 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Suche per sofort od. später eine

Verkäuferin

für Materialwaaren. Nur solche mit besten Zeugnissen woll. sich melden. **Alb. Franke** in **Großenhain.**

Eine sehr leistungsfähige

Lackfabrik sucht

einen tüchtigen, branchekundigen

Platz-Vertreter,

welcher bei Konsumenten gut eingeführt ist.

gegen hohe Provision.

Gefäll. Off. unter **D. 1221** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.**

Lausbursche sof. gesucht. **H. Seifert,** Oberseergasse 4.

Strohhut-Näherinnen.

Geübte auf Hand- u. Maschinenarbeit, hauptsächlich eine auf Unterstichmaschine, finden dauernde und lohnende Arbeit.

Joh. Heneutz Nachfolger, Inh. **Theodor Reinhardt,** Wettinerstr. 47.

Wirthschafterin-Gesuch.

Gesucht wird per 1. Mai oder 15. Juni ein junges, bescheidenes, solides Mädchen (am liebsten Gutsbesitzers-Tochter) als Wirthschafterin unter Leitung der Hausfrau auf ein Rittergut. Nur solche mit guten Zeugnissen oder Empfehlungen wollen sich melden unter **S. G. 40** postlag. Großenhain.

Gärtner

gesucht

sofort für Gemüsebau u. Treib. zur selbstständ. Leitung. Nicht zu jung, erfahren u. zuverlässig. Zu meld. u. näh. Beding. bei **Fr. Ehrmann,** Leutewitz b. Cotta.

Musik.

Suche ab 1. April **1 Bassisten** und **Posaunisten.** Dauernde Stellung. **J. Späring,** Musikdirektor, **Dresden-Striesen,** Bautzenerstraße 23.

Lehrling.

Für das kaufmännische Kontor einer größeren Maschinenfabrik wird ein jung. Mann als **Lehrling gesucht.** Offerten unter **A. N. 988** in die Exped. d. Bl.

Köchin-Gesuch.

Zur **alleinigen Führung einer Hotel- u. Restaurant-Küche** wird für **sofort od. später eine tüchtige**

Köchin

gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen erbeten an

Hotel blauer Engel, Reichenbach i. V.

Ja. **Mädchen** oder **Damen,** welche die

feine Küche

gründlich erlernen wollen, finden in einem renommirten Hotel Schandau's freundl. Aufnahme bei Familien-Anschluß. Gefl. Offerten erbeten u. **C. D. 47** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Näharbeiterin

(Maschine) für leichte Massenarbeit gesucht. Elisenstraße 23, ptr. rechts.

Jalousie- u. Rolladen-Anschläger,

aber nur perfekte, gesucht von **Kluge,** Holbeinstraße 16.

Tücht. Arbeiterinnen für **Blousen** sucht **C. G. Heinrich,** Grunaerstraße 1 b.

Uhrmachergehilfe,

welcher diese Ostern die Lehre verläßt, aber nur solider Arbeiter, wird gesucht. Offert. unt. **A. J. 984** Exped. d. Bl.

Lehrling

mit guter Schulbildung für unser Fabrik-Contor per Ostern oder später gesucht.

Glasfabr. Elisabethhütte, Kirschbaum & Hirsch, Pirna.

Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust zur

Maschinen-Schlosserei

hat, kräftig und gesund ist, kann bei mir in die Lehre treten. **Paul A. F. Schulze, Plauen** b. Dresden, Poststr. 16.

8 Unterschweizer,

gute Melker, welche Lust haben, Freistelle anzunn., können 1. oder 6. April eintreten. Reise frei. **Mani,** Oberschweizer, **Neukammer, Nauen** bei Berlin.

Ein saub. Hausmädchen gesucht z. 1. April Werderstr. 2, 3. l.

Theilnehmer,

Pächter, event. Käufer für eine kl. Maschinenfabrik in Dresden sof. gesucht. Näh. Poppitz 15, p. l.

Gärtnergehilfe

f. dauernde Stellung in Palmen- und Topfkultur sofort **gesucht.** Schloßgärtnerei Königsbrück.

Für unser Comptoir suchen wir einen mit guten Schulkenntnissen versehenen

Lehrling.

Söhne achtbarer Eltern, welche eine gute Handschrift besitzen, wollen sich melden bei

Sauerbrey & Kostorz, Ostra-Allee 17.

Gesucht werden:

1 tüchtiger Mechanikergehilfe,
1 „ Klempnergeselle.

Nur mit guten Attesten versehene Leute wollen sich melden bei

Sauerbrey & Kostorz, Ostra-Allee 17.

Auch werden noch

Lehrlinge

eingestellt und zwar unter günstigen Bedingungen

1 Mechaniker-Lehrling,
1 Klempner-Lehrling.

Ein intelligentes, flottes, junges Mädchen, welches sich als

Verkäuferin

ausbilden will oder bereits in der **Manufakturwaaren-Branche** thätig gewesen ist, findet sofort oder 1. April c. Stellung im **Manufakturwaaren-Haus Carl May, Deuben** bei Dresden.

Persönliche Vorstellung oder Photographie nöthig.

Hausmädch. z. einzeln. Dame gesucht Am See 29, 2.

Suche möglichst sofort **tüchtige**

Putzmacherin.

Adr. erb. unt. Angabe d. Gehaltsansprüche bei freier Station und Familienanschluß Herr **P. A. Lorenz** in **Crimmitschau.**

Arbeitsburschen

starken, Woche 8 Mark, verlangt **Freund,** Johannesstr 11.

Commis-Gesuch.

Für mein Tabak- u. Cigarren-Spezialgeschäft wird ein angeh. Commis gesucht, der gewandter und freundl. Verkäufer sein muß. Off. u. **Z. W. 971** Exp. d. Bl.

Lehrlingsgesuch.

Fleißiger, intelligent., ehrlicher junger Mann für mein Grosso-Geschäft **gesucht.** Taschengeld gewährt.

Max Franz Rost, Dresden.

Putz.

Für ein Putzgeschäft einer mittl. Provinzialstadt Sachsens suche z. sofortigen Antritt eine **tüchtige, perfekte** Arbeiterin. Vorstellung erwünsch.

Emanuel Levy, Rosmaringasse 1, 1. Et.

Ein jüngeres **Hausmädchen** zum 1. April gesucht. Näheres Freitag von 3—5 Am See 23 bei **G. Katsch** i. Laden.

Compagnon-Gesuch.

Intelligent. jung. Mann, der Lust hat, mit einem Vorstellungs-Geschäft zu reisen. Einlage 600 bis 800 Mk. Off. u. **A. B. 100** postlagernd **Riesa.**

Ein Stellmachergeselle

gesucht b. **Stein,** Gruna-Dresd.

Eine Frau zum Frühstück-Tragen gesucht Bäckerei Moszinskystraße 4.

Suche für eine **rentable,** stets solid geführte größere

Eisen- etc.

Großhandlung, hochachtbare, seit 50 Jahren bestehende Firma, einen

Theilhaber

mit 25,000 M. Kapital. Es wird nur auf einen **strebs. Kaufm.** von verträgl. Charakter reflektirt und Adressen erbeten an

B. H. Merzenich, Leipzig, Uferstraße 10, v.

Stukkateur-Lehrling

sucht unter günstigen Bedingungen **W. Schugk,** Plauen, Gartenstraße 4.

Jung., unverh. Mann, auch R.-Kaufm., mit 6—800 M. Kaut., in gute Stelle ges. Off. T. M. 5481 an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Rechnungsführer

in ein Kaltwerk zu baldigem Antritt gesucht. Bewerber, die in der Branche thät. gewesen und den unterirdischen Betrieb kennen, erhalten den Vorzug. Anfangsgehalt M. 900. Tantième. Freie Wohnung 2c. Kaution nach Uebereinkunft. **Eulitz, Pulsnitz** b. Ostrau i. S.

Bierfahrer,

solider Mann, der sich jeder Arbeit unterzieht, bei gutem Lohn gesucht. Offerten mit Angabe der Antrittszeit, Familienverhältnisse u. s. w. unter **B. S.** postlagernd Königstein.

Schäfer-Gesuch.

Ein verheir. Schäfer wird für dauernde Stellung auf Rittergut **Luga** bei Bautzen gesucht. Antritt 1. Juli. Bewerber wollen sich möglichst persönl. vorstellen. **C. Brühl.**

10 bess. Hausmädchen f. gr. Güter, **1 Wirthschaftsmädchen,** 17—24 J., welche das Butterwaschen versteht, erhält selbstst. g. Dienst bei j., einzeln. Herrn (mittl. Gut). Geh. 60 Thlr., 60 Mägde für Haus- und Feldarbeit, hoher Lohn, 50 Knechte, Arbeiterfamilien, sowie ledige Arb. für Güter, 1 Hausburschen f. ff. Herrschaft, hier, sucht Frau **Wölfel,** gr. Brüdergasse 1.

Junge, welcher Lust hat **Kellner** zu werden, kann sich melden **Gr. Wirthschaft,** Gr. Garten.

Hofverwalter-Gesuch.

Auf ein **größeres Rittergut** in Sachsen wird zum 1. Mai ein **zuverlässiger, militärfreier, junger Mann als Hofverwalter gesucht,** welcher die **Buchführung, Kranken- u. Invalidenkasse** u. s. w. mit zu besorgen hat. Anfangsgehalt 500 Mk. bei freier Station. Bewerber wollen Zeugnisse in **Abschrift** einsenden unter **F. P. 324** an **„Invalidendank" Leipzig.**

Ein tüchtiger **Blechdruck-Maschinenmeister** wird sofort für dauernde Beschäftig. gesucht. Offert. mit Gehaltsanspr. unter **M. 20834** Exped. d. Bl.

Ein kräft., gut empfohlenes

Hausmädchen,

welches selbst. die gute bürgerl. Küche versteht, wird bei monatl. Gehalt von M. 25 p. 15. April od. 1. Mai gesucht. Vorzustellen von 8—10 Uhr Vorm. oder von 1—4 Uhr Nchm. **Gr. Meißnerstraße Nr. 11, 3. Etg.**

Malergehilfen gesucht. A. Fricke, Cornelstraße 12, II.

Ein Laufmädch. u. e. Ziehmutter w. sofort gesucht im Schuhladen Wettinerstraße 15.

Schleifer

auf **Fahrradtheile sofort gesucht** Friedrichstraße 7.

Für k. Ostern wird ein

Uhrmacher-Lehrling,

Sohn rechtsch. Eltern, gel., gewissenh. Ausb. wird zugesichert. Gefl. Offert. unter **A. H. 983** in die Exped. dieses Blattes erb.

Ein fleißiges, zuverlässiges

Mädchen für Alles

wird zu 2 Leuten gesucht. Vorzustellen Bautznerstraße 27b im Farbengeschäft.

Eine geprüfte Erzieherin,

musikalisch, wird für zwei Mädchen im Alter von 10 und 11 Jahren **per 1. oder 15. April auf's Land gesucht.**

Franz. oder engl. Konversation erwünscht, jedoch **nicht Bedingung.** Gefl. Off. mit Zeugnißabschriften und Gehaltsansprüchen unter **H. 306** an **Fritz Kabath,** Annoncen-Expedition, Breslau, erbeten.

Gärtner-Gehilfen,

in Topfpflanzen, Landschaft und Gemüsebau bewandert, sucht zum 1. oder 15. April **Wilh. Krille,** Obergärtner, „Villa Schaede", Bautzner Chaussee 66.

Ein Schuhmacher

auf Mittelarbeit **ges.** Pirnaischestraße, Ecke Zinzendorfstr. E. Otto.

Gärtner-Gehilfen

auf Landschaft sofort gesucht. **Moritz Förster.** Strehlen, Friedr.-August-Platz 1.

Für ein Kurz- und Galanteriewaaren-Geschäft wird eine

Verkäuferin

nach auswärts gesucht. Offert. unt. **A. U. 995** Exped. d. Bl.

Reisender gesucht

zum sofort. Antritt, redegewandt u. umsichtig, bei guter, fester Besitzung. Weg. Incasso ca. 2000 M. Einlage erforderlich. Gefl. Offert. unt. **E. L.** Postamt 14.

Barbiergeh. z. A. od. fest ges. Brettestraße 21.

Zimmerleute

gesucht Grunaerstraße 25, Hb.

Eine leistungsfähige

Tuchfabrik,

die als Spezialität glatte Qualitäten in billigen, mittlen und höheren Preislagen fabrizirt, sucht für Sachsen u. Thüringen einen tüchtigen, reputablen

Vertreter

und erbittet gef. ausführl. Off. unter **F. 2139** in die Exp. d. Bl.

Junges, mill. Mädchen, 15—16 J., wird zu leichtem Dienst per sofort gesucht. Gute Behandlung zugesichert. Blasewitzerstr. 48, ptr. rechts.

Marmorschleifer

sofort gesucht. **Paul Fiedler,** Leipzigerstraße 7.

Tischler, gute Putzer,

finden in meiner Pianofortefabrik **dauernde Beschäftigung.** Antritt **sofort** oder **später.**

H. Wolfframm, Victoriahaus.

Werkmeister

für mittlere Maschinenfabr. (Motor- u. Pumpenbau) per 1. Mai für dauernde, angenehme Stelle gesucht. Nur tüchtige, dispositionsfähige und umsichtige Bewerber wollen sich schriftlich mit Gehaltsansprüchen und Beifügung der Zeugniß-Abschriften melden unter C. H. 51 bei Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Gesucht gebild., zuverlässiges Fräul. als **Stütze** d. Haush. zu bald. Engagem. Näh. erth. **H. Elias,** Töpferstr. 1, III.

Verkäuferinnen

für Trinkhallen

gesucht. Zu melden von 9 bis 11 Uhr Vormittags und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags Falkenstraße 24.

10 Schuhmacher gesucht Sternplatz Nr. 2 und 3. **Wonsovsky.**

Volontär

für eine Konditorei nahe bei Dresden wird bis zum 1. Mai gesucht. Offerten u. **O. 20963** Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht

wird für den 15. April eine

tüchtige Köchin

bei hohem Lohn, welche Hausarbeit übernimmt. Zu melden Löwenstraße 2.

Barbiergehilfen sucht Naumann, Königsbrückerstr. 46.

Wer sofort kann ein geprüfter

Trichinenschauer

gute Stellung als solcher zur Nebenbeschäftigung erhalten. — Adr. erb. u. **K. L. 85** in die Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Geübte Schirmarbeiterin

zum sofortigen Antritt gesucht für dauernde Stellung. **Trelle & Kaebitzsch.**

Photographie!

Ein tüchtiger **Gehilfe** für sofort gesucht Bachstraße Nr. 7, im Atelier.

Lehrling

wird Ostern angenommen unter günstigen Bedingungen beim Photogr. **Loeber,** Hauptstr. 21.

Junger Mann

zum Besuche von Putz-Geschäften in Dresden, ev. Königreich Sachsen, **sofort gesucht.** Offerten unter **U. A. 855** in **„Invalidendank" Dresden** erb.

Putzmacherinnen

sofort gesucht, auch Aushilfe, in **Löbtau,** Wilsdrufferstraße 50.

Für Manufakturwaarengeschäft, Engros, in Sachsen, gut eingeführt, wird routinirter

Reisender

gesucht, welcher Sachsen mit Erfolg bereist hat. Offerten unter **P. 100** an **Haasenstein u. Vogler, A.-G., Waldheim** erbeten.

Ein tüchtiger

Werkzeug-Schlosser, ein Dreher und ein Bohrer

zu sofort gesucht.

Radebeuler Maschinenfabrik. Aug. Koebig.

Oekonomie-Scholaren, Wirthschafterinnen, ledige Vögte, Brenner

für dauernde Stellen gesucht. **Landwirthschaftlicher Beamten-Verein Dresden,** Struvestraße 12, I.

Musik.

Ein Trompeter od. 2. Geiger mit Piston auf Saal gesucht. Off. u. **B. A. 999** Exp. d. Bl.

Ein Commis,

welcher erst unlängst seine Lehrzeit beendet, findet in m. Lack- und Farben-Grosso-Geschäft bald Stellg. **Paul Spangenberg,** kl. Plauenschegasse 10.

Jüngerer Arbeiter gesucht Löbtau, Plauenschestraße 23.

Eine

Abwischfrau

gesucht für 1 oder 2 Tage in der Woche. **Franz Teichmann,** Strehlenerstraße 21.

Kutscher,

nur solche mit gut. Zeugnissen, sucht das **Dresdner Fuhrwesen.**

Modes.

Ein Lehrmädchen u. e. Zuarbeiterin für fein. Putz ges. **Anna Jakobi,** Strehlenerstraße 21.

Eine selbstständige Wirthschafterin,

mit sämmtl. häusl. u. Oekonomie-Arbeiten, bew. m. Kochen vertraut, wird für mögl. sof. gesucht. Off. mit Zeugn. u. Gehaltsanspruch. unt. **R. 18948** Exp. d. Bl.

Sichere Existenz.

Ein Berliner Bankgeschäft sucht einen tüchtigen **Vertreter** zum Acquiriren von Kunden. Off. u. **F. P. 1050** an **Rudolf Mosse, Berlin W. 8.**

Theilhaber-Gesuch.

Mit 300 Mk. ein solcher zu höchst rentablen Unternehmen, fast ohne Risiko, sofort gesucht. Off. u. U. N. 3471 Rudolf Mosse, Dresden.

Kutscher,

guter Pferdewärter, sicherer stadtkundiger Fahrer, mit guten Zeugnissen, sofort in dauernde Stell. gesucht. Planen, Waffelfabrik, Kaiserstraße 27.

Ein zuverlässiger Kutscher sofort gesucht Riedergraben im Blumengeschäft.

Ein tüchtiger, zuverlässiger, ält.

Baumschulen-Gehilfe

in eine größere Baumschule bei Dresden sofort gesucht. Gehalt 75—80 Mk. pro Monat. Off. u. J. N. 3472 Rudolf Mosse, Dresden.

Gürtler

auf Bijouterie verlangt Feix, Berlin, Wallstraße 29.

Wer eine Stelle sucht, wende sich an Ed. W. Hirsch Heller's Nachf. Annenstr. 28, 2. Et. (Anfragen 10 Pf. beifügen).

Sofort

gesucht ein Ofenmädchen zum Trocknen lebender Blumen. Zu erfragen Zahnsgasse 10, 3. Et., … Nachmittags 3 Uhr an.

Ein … Mädchen findet sofort Stellung als

Verkäuferin

in ein Buttergesch. Gute Zeugn. erforder. Markgrafenstr. 7, Wdbb.

Maschinenwärter

(Schlosser), nicht über 35 Jahre alt, wird gesucht Flügelweg 1. Stellung dauernd. Bei der Meldung sind Zeugnisse über bisherige Thätigkeit vorzulegen.

Stellen-Gesuche.

Vertretung.

Für München sucht ein energischer Mann lukrative Vertretungen. Prima-Referenzen können gegeben werden u. kann Suchender Erfolge nachweisen. Off. beliebe man u. F. W. 602 a. d. Ann.-Exp. G. L. Daube & Co., München einzusenden.

Ein Restaurateurssohn, mit Hotel … sucht Stellung als

Bierausgeber.

Off. u. R. R. 1060 Exp. d. Bl.

Erfahr., tücht. Mann,

… Jahre, bisher Leiter eines … Baumaterialien- und …handlung, in Buchführung …, sucht … gute … und beste Referenzen, … Stellung … als Platzmeister in … Lattenfabrik, … gestellt werden. Off. … u. L. M. 66 … Geising im Erzgeb.

Als Krankenwärter

empfiehlt sich

Arno Süssenguth, hier, Neust., …, … Naturheilmethode.

Kautionsfähig. jung. Mann … als Reisender in der Cigarrenbranche … sucht Stellung a.

Verkäufer

… Posten, event. auch zur Führung e. Filiale. Branche … Off. u. C. E. 48 an Haasenstein u. Vogler, A.-G., Dresden.

Fräulein mit guter Schulbildung sucht

Stellung

… per 1. Mai od. spät. … u. N. 20 postlag. Postamt I.

Eine Dame, mit dopp. Buchführung und Kontorarbeiten vollst. vertr., sucht, gest. auf gute Zeugn., Stellg. a. Buchhalterin oder Comptoiristin. Off. u. A. 891 an Rudolf Mosse, Görlitz.

4 ledige Gärtner,

2 Hausburschen, 10 starke Burschen, die Schweizerei zu erlernen, freie Reise u. hoh. Lohn, 10 Knechte, 11 Pferdejungen, 10 Dienstmägde. Zilve, Dresd., Rampischestr. 8.

Ein tücht., zuverlässiger

Bier-Ausgeber

… sucht sofort od. zum 15. April gute Stelle. Kaution kann gestellt werden. Off. erb. …straße 3 im Restaurant.

Gesuch.

Eine gebildete Dame, alleinstehendes Mädchen, in den J., schlichten, heiteren Wesens, sucht bei freier Station zur selbstständ. Führung einer Hauswirthschaft einen Wirkungskreis. Suchende hat bisher in sehr thätiger Lebensstellung gestanden, ist in Küche, sowie jeder Beziehung eines Hauswesens durch und durch tüchtig, scheut sich selbst keiner Arbeit und trachtet bei größter Pflichterfüllung hauptsächlich nach einer andauernden Vertrauensstellung. Freundl. Anerbietungen unter T. N. 846 „Invalidendank" Dresden.

Zur Aushilfe

empfiehlt Kellner, Kellnerin, Köchin, Bierausgeber

Friedrich Adler, Große Brüdergasse 14, Telephon Nr. 309 I.

Stadtkund., junger Mensch sucht jetzt oder später Stelle als **Kutscher** oder irgend welche andere Beschäftigung. Off. u. T. C. 863 Exp. d. Bl.

Anständig. Mädchen vom Lande sucht bis 1. Mai Stellung als Stütze der Hausfrau bei einzelnen Leuten. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. — Adr. erb. an H. Gottschalk, Weistropp.

Stelle-Gesuch.

Junger Mann, verheir., sucht pr. 1. Juli Stelle. Suchender ist in allen Zweigen der Landwirthschaft und des Fuhrwesens bewandert, auch ist derselbe gut mit der Feder bewandert. Kaution kann gestellt werden. Werthe Offert. unt. O. Z. 176 „Invalidendank" Dresden erb.

Zwei zuverl. Kinderfrauen, 1 perf. **Jungfer** m. lebenslw. Empfehlung u. 1 desgl. **Wirthschafterin.** Kindern in gesetzten Jahren als **Repräsentantin,** welche sich auch mütterl. Kinder gewissenh. annehm., auch **Pflegerin** für alt. Herrn empfiehlt Frau **Wölfel,** gr. Brüdergasse 1.

Als

Lagerist oder Verkäufer

i. e. Kaufm. Stellung. Off. u. A. G. 982 Exped. d. Bl.

Zwei junge, gew.

Kellner,

24 J., suchen sofort od. bald hier od. ausw. Stellung. Off. beliebe man unter A. E. 980 Exped. d. Bl. einzusenden.

Für Privat wird z. 15. April f. ein Hausmädch. nur Dresden. Wehde, Kamenz, Sachs.

Als Volontair

sucht j. Kaufm. i. Kontor Stellung. Off. u. A. F. 981 Exp. d. Bl.

Ein j. Mann, 27 J. alt, zuverl. … sucht Stellung als **Kassenbote, Bureaudiener** od. dergl. Off. in die Expedition dieses Bl. erb. unter Z. Z. 975.

Photographie.

Tücht. Retoucheur u. Operateur nicht als solcher oder als Gehilfe f. Alles zum 1. oder 15. April angen. Stellung. Proben und Zeugnisse zur Seite. Off. A. R. 992 Exp. d. Bl.

Musik.

Ein Posaunist sucht Stellung. Näh. Pragerstraße 25, 4.

Ein Mädchen, welches 4 Jahre bei einer Herrschaft, f. Stelle als besseres Hausmädchen. W. Adr. erb. u. A.Z.998 Exp. d. Bl.

Mehrere tüchtige, jüngere und ältere

Unterschweizer

suchen noch Stellung per 1. April und sofort.

Schweizer-Bureau Meißen, Leipzigerstraße 26.

Halbfertiger

Baugew.-Schüler,

Winter, 2 Semester Plauen. — sucht für den Sommer passende Beschäftigung auf Bureau oder Baustelle. Gefäll. Anerbieten zu richten an Stadtbaumeister Seidel, Greiz.

Alleinstehende Wittwe aus besseren Kreisen wünscht für Leipzig eine

Filiale

oder gewinnbringende Vertretung zu übernehmen. Gef. Off. erb. unter D. 2436 Exp. d. Bl.

Kellnerinnen,

tüchtig im Gartengeschäft, suchen Stellen Neuegasse 27, 3.

Ein junger Mann,

27 J. alt, früher in einer Fahrradfabrik thätig u. mit allen vorkommenden Arbeiten vertraut gewesen, sucht, um sich in dieser Branche wieder einzuarbeiten, Stellung. Offerten erbeten unter A. A. 976 Exped. d. Bl.

Bierausgeber,

kautionsfähig und tüchtig, sucht Stelle für sofort oder Saison. Off. u. A. O. 989 Exp. d. Bl.

Ein

tücht. Schweizer

guter Melker, sucht per 1. Mai eine gute Stelle als led. **Oberschweizer.** Adr. a. E. Winkelmann, Schweizer, Heessen bei Hamm in Westphalen.

Eine ält., rüstige Wittwe

sucht Stellung zur Unterstützung im Haushalte oder zur Pflege einer alten Dame. Off. erb. u. A. W. 997 Exp. d. Bl.

Maurerpolier,

tüchtig im Fach, sucht sofort od. später Stell. Adr. u. T. O. 847 „Invalidendank" Dresden.

Wegen Aufgabe der Pachtung suche Stellung für ein Mädchen als

Wirthschafterin.

Offerten unter N. 20841 in die Exped. d. Bl.

Suche meinen Sohn, welcher die höhere Handelsschule besucht hat und im Bes. des Einj.-Freiwilligenscheines ist, als

Lehrling

in einem Bank-, Speditions-, Getreide- oder Export-Geschäft unterzubringen. Anerbieten unt. A. B. 977 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Schweizerstelle-Gesuch.

Einen leichten Unterschweizer hat zu vergeben Rittgt. Görzig bei Strehla a. Elbe.

Haas, Oberschweizer.

Gebild. Fräulein in ges. Jahren, tüchtig u. erf. in Küche u. Haus, sucht **Wirthsch.-Stelle** in gut. Haus b. ed. W., Hotel nicht ausgeschl. Offert. u. K. 10 postl. Glogau.

Geldverkehr.

Stiller Theilhaber gesucht

mit einer Einlage von ca. 100 bis 150 Mille Mark von einem seit 30 J. bestehenden großen Fabrik-Etablissement behufs Vergrößerung; feinste u. gewinnbringende Branche mit wenig Konkurrenz, weltbekannte Firma mit hohen Aussichten. Gefäll. Off. u. S. M. 849 in die Exped. d. Bl.

Junge Dame, welche sich selbstst. macht, sucht ein Darlehen v.

300 Mark

geg. Sicherh. u. pünktl. Rückzahlg. Offerten unter P. G. Postamt Moritzstraße erbeten.

Ein d. Krankh. in Noth gerath. Familienvater bittet edeld. Leute um ein Darl. v. 100 M. geg. Sicherh. u. pünktl. Rückz. Off. u. Z. F. 958 Exped. d. Bl.

1000 Mk. zu 4½% 2. Hyp. hinter 3700 Mk. auf Haus in Strehla **gesucht.** Brandkasse 5110 Mk. **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, 1.

Fabrik eines ganzb. **Spezialartikels** verkaufe sofort für

2000 Mark

incl. Maschinenvorräthen. 10,000 Mark jährlicher Verdienst sicher. Offerten unter T. K. 870 erb. in die Expedition dieses Blattes.

Suche 2. Hypothek 20,000 Mk. 5%

auf ein schönes Eckhaus, gute Lage Striesen, in ca. Brandk. Adr. erb. u. U. O. 867 „Invalidendank" Dresden.

7000 Mark

zu 4½—5%, **2. Hypothek** auf eine **Stadt-Brauerei** mit 20 Scheffel Feld und Wiese hinter 3000 M. Sparkasse gesucht. Taxe 42,000 M., Brandkasse 27,000 M. **Klein & Co.,** Schloßstraße 8, 1.

Per 1. April 1896

suche ich 6500 M. als 3. Hypoth. auf großes Eckgrundstück der Johannstadt z. Ausgang d. Brandkasse bei 5% Verzinsung.

Sicherste Kapitalanlage.

Gefl. Off. unter V. J. 884 „Invalidendank" Dresden.

Jung., strebsam. Mann, welch. Gelegenheit geboten ist, ein rent. Geschäft zu übernehm., sucht

2000 Mark

aus Privathand zu leihen. Off. unt. L. M. 85 in die Filial-Exped. d. Bl., gr. Klostergasse 5.

7000 M.

goldsichere Hypothek ist m. Verlust zu cediren. Adr. u. A. K. 985 an die Exp. dies. Bl. erbeten.

5000 M.

zu 4½—5% suche gegen hypothekarische Sicherheit zu borgen event. zu cediren. Adr. geehrter Selbstdarleiher erb. u. U.G.860 postlagernd **Cossebaude.**

300 Mark

von einem jungen, strebsamen Geschäftsmann gegen Sicherheit und hohe Zinsen auf 5 bis 6 Monate zu leihen gesucht. Gef. Offerten unter Z. M. 964 an die Expedition d. Bl. erb.

In Noth ger. anst. Mädchen bitt. um ein Darlehn v. 30 Mk. Offerten unter M. K. Postamt Bismarckplatz.

Eine gute **2. Hypothek,** 11,000 Mk., z. 4½% w. weg. Abreise sofort zu cediren **gesucht.** Offert. unt. Z. Q. 968 an die Expedition d. Bl.

12,000 Mark

Hypothek 5% von gut situirt. Besitzer anderweit zu cediren gesucht. Dieselbe geht mit ¼ des Werthes aus. Off. erbeten unter U. B. 856 „Invalidendank" Dresden.

Per 1. April 96

suche ich noch auf mein neuerbautes, hochherrschaftl. Villen-Grundstück

50- bis 55,000 Mark

1. Hypothek, möglichst aus Privathand. Ich gewähre ev. 300 Mk. **Damnum.** Gefällige Offerten erbeten unter V. K. 885 im „Invalidendank" Dresden.

Vermiethungen.

Eine schöne, sonnige

Wohnung

in 2. Et., besteh. aus 2 Stuben, Kammer, Küche, Vorsaal u. Zubeh. sof. z. verm. Preis 320 Mk. Vorst. Striesen, Schandauerstr. 32, pt.

Gesucht

wird per Anfang Juni in **Dresden** ein, womögl. im englischen Stil,

möblirtes, freistehendes Haus

mit Garten, selbiges soll drei Wohnzimmer u. 5 od. 6 Schlafzimmer enthalten u. alle übrigen erforderlichen Accomodationen aufweisen. Offerten erb. unter R. 9039 an Rudolf Mosse, Cöln.

Alte Leute ohne Kinder such. kl. Wohn. (St., K., Küche) zum 1. Mai. Off. u. J. M. 100 postlagernd Freiberg i. S.

Für Möbelhändler

sind 1. Oktober Blasewitzerstr. 70 in Dresden passende Räume zu vermiethen.

Stube u. Kammer

zu miethen gesucht, bald zu beziehen. Off. unter A. L. 986 Exped. d. Bl. erbeten.

Eine Werkstelle,

v. ca. **17 m Lichtfronte,** ungef. **100 qm gross, möglichst mit Kraftbetrieb, sofort** billigst **zu miethen gesucht.** Off. u. A. R. 100 i. „Invalidendank" Dresden niederzulegen.

Zum 1. Juni (1. Juli) d. Js.

Familienwohnung

Nähe der Schießgasse gesucht v. ruhigen Leuten im Preise bis 700 M. Off. u. G. 2448 bef. die Expedition d. Bl.

Eine **leere Kammer** für zwei Lehrlinge als Schlafstelle f. **Fritz Gerke,** Uhlandstr. 13.

Möbl. Wohn- u. Schlafz. zu verm. Oppellstraße 31, 1. I.

Loschwitz,

nahe den Straßenbahnen, ist die **Villa „Alte Post",** Schillerstraße 44b, ganz oder getheilt, auch zu Geschäftszwecken, sofort zu **vermiethen.** Elbansicht.

Suche per sofort ein separates möblirtes

Zimmer

in Gruna, Tolkewitz od. Laubegast. Ang. m. Preis unter C. G. 50 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Ein leeres Lokal,

welch. sich bequem zu Restaurant einrichten läßt, sofort zu vermiethen. Näheres Pfotenhauerstraße 45, 2. Etage links.

Eine freundl. Wohnung,

4—500 M., von kinderlosen Leuten zum 1. Oktober **gesucht.** Adr. abzugeben beim Klempnermeister **Bräunlich,** Freibergerplatz.

3 große Stuben,

auch für Bureaus pass., Gartenseite, sind Hauptstraße 22, I., zu **vermiethen.** Auskunft bei der Hausmannsfrau.

Wäscherei und Färberei,

4 Jahre best., mit gr. Kundsch., sof. zu verm. Blasewitzerstr. 70.

Wohnungs-Gesuch.

3 heizb. Zimmer, Küche, werden für 1. Oktober, auch früher gesucht. Parterre oder 1. Etage, Sonnenseite, mit Balkon- oder Gartenbenutzung. Off. mit Preisangabe unter Z. O. 966 in die Exped. d. Bl. niederzuleg.

Schweizerstrasse.

in der besten Lage, **1. Etage** mit 5 Zimmern, Badezimmer, Kammern u. Zubehör für 1400 Mark per 1. Juni oder später zu vermiethen. Großer, überbauter, ganz zugfreier Balkon. Gartengenuß. Näheres unter J. K. Nr. 100 Postamt Schweizerstr.

Ober-Blasewitz,

Waldstraße 17, ist die herrschaftl. 1. Etage für 800 Mk. **zu vermiethen,** event. **auch als Sommerwohnung.** Sofort beziehbar. Näheres daselbst.

Eine Dame,

welche einige Monate in Zurückgezogenheit zu leben wünscht, sucht in der Nähe Dresdens **angenehme Wohnung resp. Pension.** Offerten mit Preis erb. u. V. O. 889 an den „Invalidendank" Dresden.

Stallung

zu 12—16 Pferden zum 1. Okt. c. gesucht. Gefäll. Off. mit Preis unter A. D. 979 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Pensionen.

Jüd. junge Dame **sucht** zum 1. April anständ. **Pension** für 40—50 Mk., Nähe des Altmarktes. Off. unter H. 100 an Rudolf Mosse, Dresden, Altmarkt 15, I. erbeten.

Ein Ziehkind

wird auf's Land gesucht. Offert. unt. Z. N. 965 Exped. d. Bl.

Zur Adoption

ges. v. kinderl. geb. Ehepaar ein Kind diskret. Geb. geg. einmal. angem. Erz.-Beitr., ev. vorl. monatl. Zahl. **Mütter** o. sonst. Verw. w. d. betr. Kinde e. wirkl. Elternheim, gewissenh. Pfl. u. sorgf. Erz. zusich. woll., bel. Off. zu richt. an **Koehler, Breslau,** Fr.-Carlstraße 36. Feinste Ref. Str. Verschw. i. jed. Falle.

Damen finden diskr. freundl. Aufn. bei Frau verw. Kießling, Hebamme, Ottendorf-Okrilla.

Fräulein sucht

diskrete Unterkunft

in der Umgeb. Dresdens. W. Off. m. Preisang. unt. A. B. postlagernd **Radeberg.**

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Gutsverkauf bei Dohna, gute Gebäude, 30 Schfl. Feld, Wiese u. Busch, sämmtl. todt. u. leb. Inventar, 2 Pferde, 5 Kühe, 1 Schweine ꝛc., bill., 8000 Mk. Anz. erforderl. Selbstk. Näh. bei **Th. Lehmann,** Dresden-Neustadt, Melanchthonstr. 20, pt., II. Haus.

Mein Zinshaus

in Dresden,

Ostra-Allee, verkaufe ich bei sofortigem Abschluß für 150,000 Mk., **2 Hypotheken à 3½ u. 4% fest.** Anzahl. 15—20,000 Mk. Ernstliche Reflektanten wollen ges. Adr. unter **E. O. U.** bei **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden** abgeben.

Hotels

in **verschiedenen Provinzialstädten Sachsens** sind von **20,000 Mark Anzahlung** an **zu verkaufen. Ausk. nur an Selbstkäufer** durch **M. Franke's Bureau, Dresden, an der Frauenkirche 6 u. 7.**

Haus

in best. Wohnungsl. v. Löbtau, mit nur 4% festst. Hyp. belastet, **ist bill.** für 55,000 Mk. zu verkauf. Anzahlung 5—6000 Mk. Offert. unter **U. E. 858** erbeten an „Invalidendank" Dresden

Kl. Landwirthschaft unw. **Kamenz,** mit guten Gebäuden, **17 Scheffel Areal,** Vieh, sowie **vollständ. Inventar f. 12,000 Mk.** zu verk. Anz. 3000 Mk. **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, 1.

Für Sattler oder Schmiede.

Ein **Haus-Grundstück** mit Materialw.-Hdlg. u. schön. Gart. ist zu verkaufen. Näh. Dresden-Neustadt, Hechtstraße 34, pt.

Rittergut,

mit **denkbar günstigsten Abzahlungsverhältnissen,** in der Nähe einer **sächsischen Großstadt** geleg., mit 320 Acker Areal (650 Steuereinheiten), gediegen. Gebäuden (210,000 Mk. Brandkasse) ist incl. reichl. Inventar, capital. Viehbestand, 80 Stück Rindvieh **(Milchverkauf)** bei 150,000 b. 200,000 Mk. Anzahl. verkäuflich u. erth. ich ertheil. Selbstkäufern näh. Auskunft kostenfrei.

B. H. Merzenich,
Leipzig, Uferstraße 10.

Mein im **Vororte von Bautzen** gelegenes, flottgehendes

Restaurant mit Grundstück,

gr. Umsatz, mehr. Gastzimmer, Billard ꝛc., ist preiswerth für 18200 M. **zu verk.** und wollen Käufer Off. unt. **T. A. 929 b. Haasenstein u. Vogler,** A.-G., **Dresden,** niederlegen.

Herrschaftl. Landsitz

im Schweizerstil, etwas hoch gel., waldr., gel., romant. Gegend des mittl. Erzgeb., Nähe gr. Stadt, Luftkurort, 10 Acker angrenz., sehr ertragr. Feld, gr. Blumen-, Obst- u. Gemüsegart., Springbr., Laube u. Veranda. Die Villa ist neu, 12 Z., 2 Balk., Stallung, b. 30 Jah. Bef., verk. mit oder ohne Feld nur w. hoh. Alters billig. Off. erbeten unter **Z. 7406** an **G. L. Daube & Co.,** Dresden, Circusstraße 10.

In ein. **größeren Dorf im Zwickauer Kreise ist d. sehr gutgehende**

Gasthof

mit massiv. Gebäude, flottem Umsatz, schön. Gastzimmer, Saal, Garten ꝛc. Verhältnisse halber billig für Mark 44000 zu verkaufen und belieben Selbstkäufer Off. u. **E. B. 930 Haasenstein u. Vogler, A.-G., Dresden,** einzul.

Restaurant-Verkauf.

In einem Lausitzer Fabrikdorf mit Bahnstation ist ein schwunghaft betr. Restaurant mit Tanzsaal und Kegelbahn preiswerth zu verkaufen. Näheres durch **E. A. Manitz, Bautzen,** Schulstraße 3, I.

Das renommirteste

Hotel

in S.-Altenburg ist Verh. h. m. 50,000 M. Anz. sehr billig zu verk. Ums. pr. Jahr an Wein ca. 33,000 M., Logis 25,000 M., Equip. 6500 M., Ges. 135,000 M. Näh. d. **C. Klesich,** Dresd., Wallstr. 4.

Bau-Areal (Prima-Villenlage),

ca. 2200 □ Mtr., m. alt. Baumbest., prachtv. gel., nahe 2 Pferdebahnl., hervorragend geeignet für eine hochherrschaftl. oder 2 Zinsvillen, aus erster Hand zu verkaufen. Nur Selbstreflekt. w. Aufr. unt. **U. U. 872 „Invalidendank" Dresden** niederlegen.

Kötzschenbroda-Lindenau ist ein neuerbautes

Haus,

sehr g. pass. als Ruhesitz od. für Bauschlosser, zu verkaufen. Preis 8000 Mk. Näh. d. G. Pfennig, Restaurant „Zur Erholung".

Gasthofs-Gesuch.

Ein Gasthof mit Saal od. ein Garten-Restaurant auf d. Lande, nachweislich gutgehend, wird von jungen, zahlungsfähigen Leuten baldigst zu kaufen und zu übernehmen gesucht. Agenten verbeten. Ausführliche Offerten bis spätestens 5. April d. J. an den **„Invalidendank" Dresden.**

Als Kapitalanlage

suche ein **Grundstück,** welches sich gut verzinst, mit getheilten Etagen, am liebsten Altstädter Seite, bei 30—40,000 Mark Anzahlung. Werthe Off. erbeten u. **V. D. 879** in den **„Invalidendank" Dresden.**

Für **18,000 Mk.** ist ein kl. **Restaurationsgrundstück** mit Kegelbahn, Gart., in der sächsisch. Schweiz zu verkaufen, Anz. **3000 Mk. Klein & Co.,** Schloßstr. 8, 1.

2 große Eckbaustellen

für je Mk. 7500 bei schnellem Abschluß **verkäuflich.** Dieselben liegen an fertiger Straße in Brießnitz, **ganz nahe der Bahn-** und Dampferstation **Cotta und sind sofort bebaubar** (oder gutes Spekulationsobjekt). Anzahlung mäßig (event. auch in ganz guter Hypothek). Off. mit ausführlichen Angaben u. **„Gelegenheitskauf"** Postamt 12 erbeten. Agenten zwecklos.

1 gr. Eisschrank,
170 hoch, 140 breit, 75 tief, ist billig **zu verkaufen Lilienstraße Nr. 3. Höppner.**

1 ganz vorzügl. Pianino
mit **herrlich. Tonfülle** ist **sehr bill.** zu verk. Marschallstr. 53, 2. I.

Krankenfahrstuhl,
fast neu, wird bill. verk. **Lilienstraße 3, I. Höppner.**

Plüsch-Garnitur,
neu, sehr schön, 2 dauerhafte **Matratzen** und **Bettstellen,** einige **hübsche Sophas, solide Arbeit, äußerst billig** zu verk. Dippoldiswaldaerplatz 3, 2.

Gute Legehühner,
sowie 1/1 Crêve-cœur, 1 Plymouthrockshahn sind billig zu verkaufen Sebnitzerstraße 26. **Schleich.**

Kalbfleisch
Stoß u. Niere Pfd. 55, Schweinefleisch 55 u. 60, Pökelfl. 70, Speck, Rauchfl. 70, bei 5 Pfd. 65, Schinken bei 5 Pfd. 80, im Ganzen 75, Schmeer 60, Blut- u. Leberwurst 50, Talg 40, Wurstfett 30 Pf. Mathildenstr. 46, Ecke Pillnitzerstr.

Rindfleisch,
3 Pfund nur 1 Mk.
Kalbfleisch, Stoß u. Niere, 55 Pf.
Hammelfleisch von 50 Pf. an,
Schweinefleisch von 50 Pf. an,
Gewiegtes Pfd. 70 Pf.,
Rauchfleisch Pfd. 70 Pf.,
Speck, grün 50, geräuch. 70 Pf.,
Talg Pfd. 40 Pf., auch ausgelassen,
Schmeer Pfd. 50 Pf.
B. Häbig,
Stadt-Fleisch-Halle Kreuzstrasse.

Rover,
19 Stück, sind unter Garantie **billig zu verkaufen.**
E. Mebius,
Porsbergstraße 9,
nahe am Fürstenplatz.

Sichere Hilfe
gegen Gicht und Rheumatismus.
Näh. Mittheilungen versendet gegen Einsendung von 50 Pf. in Mark. **F. Flechsig,** Dresden-A., Elisenstraße 67.

Echt Mahagoni:
Polstergarnitur, Sopha, Divan, Schreibsecr., Schreibtisch, Kleider-, Bücher-, Wäscheschränke, Vertico, Spiegel, Stühle, Tisch, 2 Bettst. mit Matr., Alles gut erhalt., bill. **Ferdinandstr. 14, 2.**

1 Garnitur, 1 Sopha, Chaiselongue, 2 Garderobe- u. Wäscheschränke, 1 br. franz. Bettstelle, Federn u. Roßhaarmatr., Kinderbettstelle, Eisschrank u. Verschied. billig **Ferdinandstr. 14, 2.**

Ein starkes Pferd
ist zu **verkaufen Grunaerstraße 46.**

Eine leichte **Drehmangel** ist **billig zu verkaufen.** Zu erfahren Markgrafenstraße 35, Bäckerei.

Kalbsbraten, sehr schön (ohne Bein) N. 9½ Pfd. f. 4 M. fr. N., Kalbsvorviertel N. 9½ Pfd. f. 3,20. **Ed. Schuster, Kaukehmen,** Ostpr., G.-Bes.

Kalbsbraten (ohne Bein), N. 9½ Pfd. f. 3,90, fr. N., Kalbsvorderviertel N. 9½ Pfd. f. 3,00 fr. N. Hochf. Süßrahmbutter N. 8 Pfd. f. 7,70 fr. N., hochf. Meierei-butter N. 8 Pfd. f. 8,70 fr. N. **W. Singelmann, Kaukehmen,** Ostpr.

Kinderwag., fast neu, bill. z. verk. Pirnaischestr. 50, 3. b. Reichelt.

Rover,
fast neu, spottbillig zu verkaufen Pfotenhauerstraße 45, 2. I.

Glacéhandschuhe all. Farb. v. 40 Pf. an, **Konfirmationshandschuhe** Frauenstraße 4, 1.

Weisse Mäuse
kauft sofort **Siemund,** Zeughausplatz 3, 2.

Bettst., Matr., Kleiderschr., Vertiko, Küchenschr., Tisch, Sopha, Stühle sof. z. verk. Webergasse 30.

Engl. Cirkel von gebild. Engländerin, sowie Grammat. u. Conversat., Lüttichaustr. 24, 3.

Zu verkaufen kl. Ladentafel, gr. Glaskasten, gr. Marquise, Leitern 2c. Pragerstr. 19, Laden.

Stepp-Maschine
zu kaufen gesucht. Adr. unter **A. S. 993** in die Exped. d. Bl.

Buchhändler, Mitte 30, w. sich mit vermög. Dame zu **verheirathen.** Gefl. Off. unter **K. O. 237** an die Ann.-Exped. von **G. L. Daube & Co., Frankfurt a. M.**

Mein Geschirr,
best. aus ostpreuß. **Pferd** (braun), lammfromm, und **Americain,** nebst **Geschirr,** beabsichtige ich billig zu verkaufen. Zu besicht. in Striesen, Löscherstraße 14.

Damen-Rover,
Mod. 96, hochf. Masch., nur 2 Mal gefahren, mit 100 Mk. Verlust zu verk., auch zwei **Pneum.-Rover** für Herren billig bei **Ph. Thonan,** Türerstr. 42.

Prachtvoll. neues Nußbaum-
Pianino,
in allen Eigenschaften vorzüglich, für d. sehr bill., aber festen Preis von 550 Mk. mit Garantie zu verk.
Richard Stolzenberg, Piano-Magazin, 25 Pragerstraße 25.

Fertige
Bettbezüge
(rothweiß karirt).
Stück M. 2.75, 3.00, 3.25, 3.50, 3.80, 4.20 2c.

Kopfkissen-Bezüge,
Stück 75, 90 Pf., 1.00, 1.10 M. 2c.

Fertige Inlets,
gestreift von M. 3.50 an, glattroth von M. 4.50 an.

Fertige
weiße Bettbezüge
in **Damast, Stangenleinen, Piqué 2c.,**
Stück M. 2.75, 3.00, 3.50, 4.20, 4.80 bis 6.00.

Weisse Bett-Tücher
aus Nessel, Halbleinen, Reinleinen
Stück M. 1.70, 1.90, 2.10, 2.50 2.75, 3.50.

Handtücher,
ganzleinene, sowie weißleinene, gute, reelle Qualitäten, Dtzd. Mk. 3.50, 4.20, 5.00, 5.50, 6.00 2c.

Tischtücher, Servietten,
Wischtücher, Angreifflecke, Staubtücher, Waschflecke 2c.

Friedr. Paul Bernhardt
in Dresden,
3 Schreibergasse 3

Rouleaux- und Vitragenstoffe,
Möbelkattune,
sowie **weiße**
Gardinen.
Friedr. Paul Bernhardt
in **Dresden,**
3 Schreibergasse 3.

Büffet
(Gelegenheitskauf) echt Nußbaum, prachtv., 135 M., 2 französ. Bettstellen mit Feder- u. Auflegematr., à 100 M., schöner Herren-Schreibtisch m. Aufsatz, 100 M., Bronce-Tafel-Aufsatz (antik), 90 M., schön. Vertiko, 60 M., desgl. Schrank, Oelgemälde, 45 M., altdeutsche Uhr m. Schlagw., 30 M., Salon-Garnitur, Sopha m. 6 Stühlen in Plüschbez. (kupferfarb.), 200 M., Sopha desgl. m. 2 Faut., 95 M., Salontisch, 24 M., Blumenständ. à 8 M., altd. Küchenschr., 28 M., Gartentische, 8 M., Schreibtischr., 40 M., Rohrlehnstühle, Waschtisch, Nachttisch, Chaiselongue, Pianino (fast neu) bill. z. verk. Türerstr. 10, pt.

Kronleuchter,
sehr interessant (noch neu), zusammengesetzt aus verschiedenen Waffen, pass. für großes Gastzimmer, auch klein. Tanzsaal (es befind. sich daran 13 Petroleumlampen mit Milchglocken, die eine als Bekrönung auf einer Granate ruhend), billig zu verkaufen und zu besichtigen Antonstraße 8, 1. Etage.

Dosky
10 Scheffelstraße 10.
Heute und morgen frisch:
Silber-Lachs Pfund 1 Mk. —,
Tafel-Zander Pfund 50,
ausgesch. **Cabliau** Pfund 35,
Angel-Schellfisch Pfund 35,
ff. konservirte **Matjesheringe,**
neue **Malta-Kartoffeln,**
täglich frische echte **„Kappler"** u. Kieler Pöklinge u. Sprotten,
Räucherlachs,
Lachsschinken,
wöchentlich **3 Mal** frische
Hallesche
Blut-, Leber- und Sülze-
Wurst
empfiehlt **F. G. Dosky.**

Ein gebrauchter, gut erhaltener, großer
Eisschrank
wird zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe Freibergerstr. 95, Produktengeschäft **Schober.**

Zum Quartalswechsel!
Bestellungen auf **Modewelt, Bazar, Wiener Mode** und alle **Zeitschriften** nimmt stets entgegen **Ernst Klotz,** Buchhandlung, **Flemmingstraße 1,** Ecke Annenstraße.

600 Fuhren
guter Thon abzuh. in Cotta' Wettin- u. Lutherstraßen-Ecke.

Ein Geldschrank,
Streitobjekt, mittelgroß, gut erhalten, billig zu verkaufen Tittmannstraße 19, Speditionsgeschäft.

Beste, frische
Zander
Pfd. 50—55 Pf., in Eispackung, frisches, zartes
Rennthierfleisch,
junge, starke
Schneehühner,
Paar 250 Pf.,
feine, junge **Truthähne**
Pfund 70—75 Pf.,
gr. **Koch- u. Brathühner**
zu billigen Preisen,
Liebig's Fleisch-Extract
½ Pfd. 3,50 Mk., ¼ Pfd. 190 Pf., ⅛ Pfd. 100 Pf.,
Valentines Meat Juice,
Flasche 3,50 Mk., 6 Fl. 19½ Mk.
empfiehlt frisch eingetroffen
Russische Handlung
Dresden, Reitbahnstraße 1.

Piano, f. g. erh., f. 65 M. zu verk. Striesenerstr. 16, 2.

Rosen, hochstämm., St. 80 Pf., beste Sort., zu verkaufen Plauen, Hohestr. 9.

Rover, Pneum., hochleg. Maschine, Wegzhalber spottb. zu verkaufen Löbtauerstr. 16, p. r.

Ein **Kinderwag.** bill. zu verk. Josephinenstr. 22. **Voigt.**

Pneumatik-Rover, neu, 96er Modell, billig zu verkaufen, auch wird ein alt. m. 1 Jahrg. gen., Pillnitzerstr. 46, 3. **Thiemig.**

Aus Privathand ist ein sehr schöner, tadelloser
Rapphengst,
5 Jahre alt, 165 Ctm. groß, sehr fromm, gefahren und geritten, mit und ohne Wagen zu verkaufen. Off. u. **A. G. 300** postlag. Heinrichstraße.

Dreirad,
gut erhalten, für 30 M., zu verk. **E. Mebius,** Porsbergstraße 9, nahe am Fürstenplatz.

Ein schöner
Rehbock
für 20 M. verkäuflich. Näheres Bureau **Victoria-Salon.**

Hafer,
einige Hundert Centner, 20 Ctr. 130 Mark, **verkauft Rittergut Borthen** b. **Lockwitz-Dresd.**

Ein br. Pony,
ca. 9 Jahre alt, ist mit Geschirr, Wagen und Reitzeug preiswerth zu verkaufen.
H. Känner,
Ziegelei **Wachau** b. Radeberg.

2 jg., engl., braune Spitzhunde
sofort zu verk. Rähnitzgasse 1.

Telegramm aus Berlin.
An M. Eisentraut, Dresden, Freibergerstr. 73, 1.
Bei der **internationalen Bierkonkurrenz** in **Berlin** erhielt die
Brauerei Großpriesen
das
Ehrendiplom mit der goldenen Medaille
für ihr **vorzügliches Bier. Grosser Erfolg!**
Berlin, den 23. März 1896.
Krüzner, Brauerei-Director, Grosspriesen.

Meinen werthen Kunden und den Verehrern dieses ausgezeichneten Böhm. Bieres theile solches hierdurch hocherfreut mit.
M. Eisentraut, General-Vertreter
für das Königreich Sachsen.

Fussabtreter,
Prima Cocos-Doppelmatten, buntfarbig, mit Rand, 65 lang, 38 breit, **à Stück 50 Pfg.**

Borsten-Stubenbesen,
gepicht, Garantie für reine Borsten, **à Stück 50 Pfg.**

Borsten-Handfeger,
gepicht, Garantie für reine Borsten, mit sauber gedrehtem Holzgriff, **à Stück 50 Pfg.**

Besen-Garnitur,
Stubenbesen und Handfeger mit prima schwarzem Roßhaar **à Garnitur 3 Mk.**

Scheuerbürsten
aus Reiswurzel, ein Ende spitz, 23 Ctm. lang, **à Stück 25 Pfg.**
Scheuerbürsten aus weißem Fibre, ein Ende spitz, 23 Ctm. lang, **à Stück 25 Pfg.**
Scheuerbürsten in derselben, nur kleiner Ausführung, ein Ende spitz, 16 Ctm. lang, **à Stück 17 Pfg. 3 Stück 50 Pfg.**
Scheuerbürsten aus schwarz und weißem Fibre, beide Enden spitz, 4 Borstenreihen br., **à Stück 13 Pfg. 4 Stück 50 Pfg.**

Schrubber
aus weißem Fibre oder aus Reiswurzel, 6 Bündelreihen breit, 29 Ctm. lang, **à Stück 50 Pfg.**

Scheuertücher,
gesäumt, hell, mit rother Kante, 58 lang, 58 breit **à Stück 17 Pfg. 3 Stück 50 Pfg.**

Möbelklopfer,
Prima-Qualität, 2 strähnig, Schleifenform, mit vernickelter Patentkapsel, 81 cm lang **à Stück 50 Pfg.**

Federwedel,
gedrehter, schwarz polirter Stiel, rothe Lederkappe, aus Hahnenfedern **à Stück 50 Pfg.**
Federwedel in derselben, entsprechend größerer und feinerer Ausführung **à Stück 1 Mk.**

Küchenstreifen
in prima weißem Wachstuch, sauber bedruckt, in blau oder farbig Zwiebelmuster, oder altdeutsch mit Küchensprüchen 2c., abwaschbar **à Meter 10 Pfg.**

Putzleder,
Prima-Qualität, garantirt weiche Waare, ohne Nähte, ca. 38 cm lang, 31 cm breit **à Stück 50 Pfg.**
Putzleder in derselben Ausführung, etwas kleiner, **à Stück 25 Pfg.**

Toiletten- und Bade-Schwämme,
gute Qualität, große u. weiche Waare, **à Stück 50 u. 25 Pfg.**

Bazar Otto Steinemann,
Dresden, Wilsdrufferstrasse.

Die zum **Ausbau der Schießstand-Anlage für das 3. Infanterie-Regiment Nr. 102 im Hospitalforst bei Zittau** erforderlichen Arbeiten, und zwar:
Loos I. **Abbruch-, Erdarbeiten, Beschleußung und Entwässerung,**
„ II. **Erd-, Maurer-, Steinmetz-, Zimmer- u. Steinsetzer-Arbeiten**
zum Bau von Anzeigerdeckungen, eines Holzgeschoßfanges, Unterstandes, überdeckten Weges und einer Latrine,
sämmtlich einschl. Lieferung der Materialien, sollen öffentlich vergeben werden.
Zeichnungen und Verdingungsunterlagen liegen in der unterzeichneten Geschäftsstelle (Muskauerstraße 27) zur Einsicht aus, und können daselbst Verdingungsanschläge gegen Erstattung der Selbstkosten entnommen werden.
Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift
Schießstandbauten Zittau Loos I. bez. II.
versehen, postfrei bis
Sonnabend den 11. April 1896 Vormittags 10 Uhr
an den Unterzeichneten einzureichen, woselbst die Eröffnung in Gegenwart der etwa erschienenen Bieter erfolgen wird.
Zuschlagsfrist 4 Wochen.
Auswahl unter den Bewerbern vorbehalten.
Bautzen, den 27. März 1896.
Der Garnison-Baubeamte.

Landauer.
Ein leichter **Landauer** wird zu kaufen gesucht. Offert. Kaulbachstraße 27, 1. Et. links, erbet.

Sophas, wie neu,
Vertiko, Schränke, Tische, Eisschrank, Kommode, Gartenbank zu verkaufen Bischofsweg 52, pt.

Billigste Bezugsquelle
für alle Artikel der
Liebhaber-Photographie
ist **nur** bei
Loeber, Hauptstr. 24
Apparate in all. Ausführungen, **Rapidplatten, Celloidinpapier** eigner Fabrik, **Chemikalien und alle Lösungen** zu konkurrenzlosen Preisen
Unterricht **im Atelier** gratis!

C. G. KÜHNEL
17 Webergasse 17.
Frischen feinsten
Zander
à Pfund 50 Pf.,
frische, feinste, grüne
Ostsee-Heringe
à St. 5 Pf., 10 St. 47 Pf.,
frische **Kieler**
Sprotten
à Pfd. 60 u. 100 Pf.,
feinste konserv.
Matjesheringe
à St. 15, 20, 25 Pf.
empfiehlt **C. G. Kühnel.**

E. PASCHKY
Heute frisch in Eispackung eintreffend:
Schellfisch,
Pfund **18** und **22** Pf.,
dickfleischiger fetter
Kabljau
ausgesch. Pfund **22** u. **18** Pf.
fette, feinste
See-Karpfen
Pfund **40** Pf.,
Backfische
Pfund **25** Pf.,
feinste **Riesen-**
Lachs-Heringe,
Stück ca. ½ Pfund **12** Pf.,
Kiste 65 St. nur ausw. **6½** M.,
frische, gegen. **Kieler**
Sprotten
½ Pfund **20** Pf.
E. Paschky.

Rover, Pneum., ff. M., spb. z. vk. Grunaerstraße 21, II.

Pneumatik-Rover
zu kaufen gesucht. Offert. mit Preis unter **T. S. 849** erbeten **„Invalidendank" Dresden.**

Rover, Pneum., 96er Mod., spottbillig zu verk. gr. Plauenschestr. 6, v., b. Olender.

SOENNECKEN's BRIEFORDNER

*** D. Reichs-Patent ***

werden allgemein vorgezogen, weil sie:

1. *die Form eines Buches haben,*
2. *sehr handlich, einfach und daher dauerhaft sind,*
3. *sich ihres billigen Preises wegen — M 1.25 — in gröfserer Anzahl verwenden lassen.*

Berlin * F. Soennecken's Verlag * Bonn * Leipzig

Adolph Renner,

12 Altmarkt 12

Linoleum Erste deutsche u. engl. Fabrikate, 180 Ctm., 200 Ctm. breit.

Linoleum-Läufer 67, 90, 100, 110 Ctm. breit.

Linoleum-Teppiche in Parquet- u. Arabesken-Mustern.

Linoleum-Vorlagen verschiedene Grössen u. Qualitäten

12 Altmarkt 12

Adolph Renner.

Für Familien und Lesezirkel, Hôtels, Cafés und Restaurationen.

Einladung zum Abonnement auf die

Illustrirte Zeitung.

Wöchentliche Nachrichten über alle Zustände, Ereignisse und Persönlichkeiten der Gegenwart, über Tagesgeschichte, öffentliches und gesellschaftliches Leben, Wissenschaft und Kunst, Musik, Theater und Mode.

Jeden Sonnabend eine Nummer von mindestens 24 Folioseiten.

Mit jährlich über 1500 Abbildungen.

Vierteljährlicher Abonnementspreis 7 Mark.

Bestellungen auf die seit 1843 erscheinende Illustrirte Zeitung werden von allen Buchhandlungen und Postanstalten entgegengenommen.

Probe-Nummern stehen kostenfrei zur Verfügung.

Expedition der Illustrirten Zeitung in Leipzig.

Salzbrunner Oberbrunnen

Seit 1601 medicinisch bekannt. Aerztlich empfohlen bei:

Erkrankungen des **Rachens** und des **Kehlkopfes**, der **Luftröhren** und der **Lungen**, bei **Magen- und Darmkatarrh**, bei **Leberkrankheiten**, bei **Nieren- und Blasenleiden**, **Gicht** und **Diabetes**.

Zu haben in allen Mineralwasserhandlungen und Apotheken. — Broschüren gratis ebendaselbst und durch

Furbach & Strieboll, Versand der fürstl. Mineralwasser, Salzbrunn i. Schl.

Leere **Blechflaschen** sind billig zu verkaufen Josephinenstraße 3.

Alter Rococo-Möbel - Verkauf.

Wegen Umzugs 2 Kommoden mit Aufsatz, 3 Hocklehnpolsterstühle, 1 Spieltisch, 1 Ottomane (grünfeid. Bezug), Freiberg i. S., Burgstraße 29.

lammfromm, zu kaufen gesucht. Adressen erb. unter **T. T. 850 „Invalidendank" Dresden.**

Salat-Kartoffeln,

sowie **Magn. bon. Speisekartoffeln** und ab. **Saatkartoffeln** wie Schnecklocken, Champion, Imperator, Magnum bonum hat billig abzugeben Rittergut **Gleina** b. Bautzen. **F. Sachse.**

Eine hochelegante Plüsch-Garnitur in bordeauroth, r. Sopha, 2 Fauteuils, Nußbaum, tol. wenig billig zu verk. **Johnsa. 11, 1.**

Ein kleiner, stehender

Dampfkessel

noch im Betrieb befindlich, ist wegen Anschaffung eines größeren billigst zu verkaufen. **C. F. Schulze,** Ostra-Allee 37.

Gardinen.

Seltener Gelegenheits-Kauf.

Wegen Aufgabe eines Engros-Geschäfts habe ich das ganze Lager für einen außergewöhnlich billigen Preis an mich gebracht und wegen Platzmangels bin ich gezwungen, schnell zu räumen und in abgepaßter, sowie Stückwaare das Neueste und Theuerste für den Gaunpreis zu verkaufen.

Reste

in **Congress,** engl. Tüll, à Pfd. (für 1—5 Fenster passend) früh. Preis 1 Mk. 40 Pf., jetzt 75 Pf.

Frau Günzburger,

nur allein **Flemmingstr. 22, 1.,** zwischen Wettiner- und Palaistr.

Ein 2. Geschäft führe ich nicht.

Fst. Doppelmops, Grand Cardinal

von **J. C. Kreller & Co.,** Leipzig, hält stets frisch am Lager

Moritz Gabriel,

Dresden,

Zwingerstraße, Ecke Wettinerstr.

Karpfensatz,

Galizier, 5—7 cm lang, ca. 75 Schock, verkauft

Rittergut Tauscha,

Bez. Dresden.

Von **Montag d. 30. März** an steht wieder eine große Auswahl guter **dänischer Pferde** leichten und schweren Schlages bei mir in **Freiberg** zu billigen Preisen zum Verkauf.

H. Hauk.

Circa 80 Ctr. Bisquit-Saat-Kartoffeln

von Sandboden, offerirt Gutsbesitzer **Günther** i. Klotzsche.

100 Ctr. Heu

sind zu verkaufen Wehrsdorf Nr. 4b bei Schirgiswalde.

Bildschöner Dachshund,

br., 1½ alt, stubenrein, f. 20 M. verkäuflich. **Forsthaus Dehsa bei Löbau.**

Eisschrank, Ladentafel, 3 Waagen

u. A. m., Alles wie neu, zu verkaufen Schäferstraße 52.

Eisschrank,

groß, fast neu, billig zu verkaufen Plauen b. Dr., Falkenstr. 6c.

Ein hochelegant. kreuzsaitig. Nußb.-Pianino,

blos 3 Monate gespielt, Werth 750 Mk., soll sofort für 500 Mk. verkauft werden, wenn **sogleich** die ganze Summe baar bez. wird, Rosenstraße 49, I., Ecke Ammonstr.

Haide-Scheiben-Honig,

Pfd. 70 Pf., bei 5 Pfund 65 Pfennige, bei 10 Pfund 60 Pfennige.

Ausgepr. Haide-Honig,

Pfd. 55 Pf., bei 5 Pfund 50 Pfennige, in größeren Posten billiger. **A. Koellner,** Neumarkt 2, neben Hotel „Stadt Berlin".

Jeder

der sich einen Rover kaufen will, sehe sich die hochfeinen **Rapid-Räder** von **W. Fuchs, Bautzen,** hier **Am See 7** bei **R. Kutzke** zu haben, an, da

bekommt ein

Jeder einen hochfeinen

Rover

mit Garantie billig zu kaufen. Jeden Käufer lehren das Fahren

gratis.

Pferd-Verkauf.

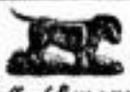
Fuchswallach, 1,72 Ctm. hoch, 9 Jahre alt, gutes sicheres Infanterie-Pferd, 1- und 2spännig am Wagen, ist für den reellen aber festen Preis von 650 Mark zu **verkaufen.**

Stallmeister Jobst,

Reitbahn **Zittau.**

Hellbrauner Wallach,

6 Jahre alt, 1,76 hoch, lammfromm u. fehlerfrei, geritten und gefahren, steht zum Verkauf auf Rittergut **Hennersdorf** bei Kamenz i. S., Bahnst. Bischheim.



Echte russ. schwarze Spitze

sind zu verkaufen **Schützenplatz 15, part.**

Zu kaufen gesucht

Pianino oder **Flügel** gegen Kasse aus Privathand. Off. m. Preisangabe und Beschaffenheit unt. **S. F. 818 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Pianino, kreuzsait., Nußb., billig zu verk. Striesenerstr. 16, 2.

Neuheiten
in Häkeleien und Häkelproben.

Lager in gehäkelten **Spitzen, Decken, Einsätzen, Hemden-** und **Beinkleiderpassen, Markttaschen, Zwiebelnetzen** u. dergl., aufgezeichnete Decken jeder Art. Proben u. Zuthaten billigst. Bestellungen schnell u. gut. Angefangene Arbeiten werden vollendet.

Johanna Mann,
Josephinenstraße 34, Ecke große Plauenschestraße.

Möbel-

Magazin von Meistern der Tischler-Innung zu Dresden, E. G. m. b. H.,
nur Maximilians-Allee 3, an den Fleischbänken
(Fernsprechstelle Nr. 3529, Amt III).
Größte Auswahl von Tischler- und Polster-Möbeln am Platze. Uebernahme von vollständigen Villen- u. Wohnungseinrichtungen. Großes Stofflager, Teppiche, Portièren, Fensterdekorationen 2c. 2c.

Musterzimmer.

Musterbücher und Preislisten zur Verfügung.

Institut Dr. Schmidt, St. Gallen (Schweiz),
staatl. geprüfte **Real- u. Handelsschule u. Gymnasium.** Spez. Abtheilungen für moderne Sprachen nach bewährtester, raicher Methode. — Erfolgreichste Vorbereitung für Handel u. Industrie, Einjährig-Freiwillige, sowie **Maturitätsexamen** für Universität u. Polytechnikum. — Klein-Klassensystem von je 4—6 Schülern. — Sorgfältigste Erziehung. — Vortrefflich organisirt. — Große Anlagen. — Prachtvollste Lage. — Primo-Refer. — Prosp. u. Programm gratis. Sommersemester: 14. April.

Viel besser als Putzpomade!
Jeder Versuch führt zu dauernder Benutzung!
Ueberall vorräthig in Dosen à 10 und 25 Pf.
Erfinder und alleiniger Fabrikant:
Fritz Schulz jun.
Leipzig.

Milch
Butter
Käse
Sahne und Schlagsahne
Pfund's sterilisirte Milch
Condensirte Milch
Dresdner Molkerei
Gebrüder Pfund
Bautznerstr. 79.

Aufzüge
(Fahrstühle)
für elektrischen, hydraulischen, Transmissions- und Handbetrieb
für Personen- und Lastenbeförderung
mit und ohne bestbewährter Sicherheits-Vorrichtung, D. R. P., mehrfach prämiirt!

Krähne, **Winden, Flaschenzüge etc.**

liefert als langjährige Spezialität in bester und solidester Ausführung bei billigen Preisen

A. Kühnscherf jr.,
früher **F. Wachsmuth,**
Eisengiesserei & Maschinenfabrik Dresden-F.
Es wird gebeten, genau auf meine Firma zu achten.

Referenzen und Zeugnisse über 80 in den letzten Jahren ausgeführte Anlagen, sowie Kostenvoranschläge auf Verlangen **gratis.**

Dr. med. Böhm's Institut
Christianstraße 21, I.
für **Gymnastik, Massage, Orthopädie, Elektrizität** und **Wasserbehandlung.**
Spezialanstalt für Rückgratsverkrümmungen und Thure Brandt'sche Unterleibsmassage zur möglichsten Vermeidung von Operationen und des Tragens von Stützen bei Frauenleiden.
Alle Arten Kurbäder, Kasten-Dampfbäder und -Heißluftbäder. Bein-, Gesäß-, Runddampfbäder, Voll-, Halb-, Rumpf-, Sitz- und Fußbäder.

Elektrische Bäder unter ärztlicher Kontrolle.
Sprechzeit: Wochentags ½11—½12 Uhr Vorm., 3—4 Uhr Nachm., Sonntags 8—9 Uhr.
Ausführliche Prospekte gratis. Telephon 329, Amt I.

Petroleum-Motoren „Herkules"
(Langensiepen's Patent).

Petroleum-Ventil-Motoren f. gewöhnl. Lampenpetroleum, Solaröl, Kraftöl 2c. (Langensiepen's Patent) **Gas- u. Benzin-Ventilmotoren!** Vorzüge: Auffallend einf. Konstr., sichere Funkt., gleichmäß. Gang, keine Schnellläufer. In steh. u. lieg. Anordn. Wissenschaftl. Prüfung Deutsche Landw. Ges. Berlin 1891 prämiirt. Prospekte u. Ausführ. von Projekten kostenfrei.

Rich. Langensiepen,
Maschinen-Fabrik, Metall- und Eisengießerei,
Magdeburg-Buckau 59.

Millionen
Kindern und **erwachsenen** Personen bietet
Seelig's candirter Korn- und Malz-Kaffee
vollständigen Ersatz für echten Bohnen-Kaffee.
Einzig unübertroffenes Fabrikat dieser Art.
Wo keine Niederlagen sind, wende man sich direkt an die Fabrik.
Emil Seelig A.-G. Heilbronn a. N.
Empfohlen von Herrn Dr. **Lahmann,** Weißer Hirsch bei Dresden, Herrn Dr. **Schulze** in Berlin und vielen anderen hervorragenden Naturärzten. Fast in allen Geschäften zu haben.
Vertreter: **A. Hochsteiner, Dresden,** Holbeinplatz 3, 2.

Staatl. conc. Bauschule Döbeln
Sommer-Semester: 11. April.

Der feinste Anzug-
und **Paletotstoff** wird von mir zu **enorm billigen Fabrikpreisen** direkt an Private versandt. Ueberraschende Auswahl in allen Preislagen und Artikeln. **Muster franko!**
Otto Schwetasch, Tuchfabrik, Görlitz 23.
Lieferant staatlicher Anstalten.

Illodin
unübertreffen zum Zähnereinigen.

Wasserleitungen
für **Städte, Gemeinden** und **Private.**
Wasserwerke
mit **Maschinenbetrieb.**
Pumpen aller Art.
Kostenanschläge, Zeichnungen, Kataloge kostenfrei.
Viele Hunderte allerhöchste und feinste Referenzen.
Sächs. Motoren- und Maschinenfabrik
Otto Böttger, Dresden-Löbtau.

Die
Hamburg-Amerika-Linie
unterhält eine
regelmässige direkte Dampfer-Verbindung
zwischen **Stettin** und **New-York.**
Güterbeförderung zu vortheilhaften Frachtraten.
Wegen näherer Auskunft beliebe man sich zu wenden an den Vertreter der Gesellschaft
R. Mügge, Stettin, Unterwieck Nr. 7.

Oberhemden.
Neuester Schnitt! — Tadelloser Sitz garantirt!
Kragen, Manschetten, Chemisettes.
Grosses Lager in allen Weiten.
Joseph Meyer
(au petit Bazar)
Neumarkt 13.

---

300 St. Chin. Nachtigallen, nur abgehörte, gestempelte Männchen, Tag- und Lichtschläger, Stück 5 M. 50, **2 Stück** 10 M. 50 Pf., **3 Stück** 15 M.
500 Paar Tigerfinken, reizende Sänger, Paar 2 M., **5 Paar** 8 M. 50 Pf., **10 Paar** 15 M., **15 Paar** 22 M. 50 Pf., **20 Paar** 28 M.
500 Paar Muscatfinken, Paar 2 M., **5 Paar** 8 M. 50 Pf., **10 Paar** 15 M., **15 Paar** 22 M. 50 Pf., **20 Paar** 28 M.
Gebrüder Winkler, Dresden-A.
Größte, billigste und bestens empfohlene Zoologische Handlung am Platze.

Siegfried Schlesinger,
Hoflieferant,
6 König Johannstr. 6

Mohairs
die seit 25 Jahren vernachlässigten Stoffe, beherrschen wieder die Mode.

Mohairs
federleicht und glänzend wie Seide, eignen sich vorzüglich als **Sommer-Toilette.**

Mohairs
i. guten deutschen u. englischen Qualitäten, lassen sich wie Leinwand waschen.

Mohairs
habe ich in **enormen** Abschlüssen, zu noch alten, billigen Preisen **engagirt.**

Mohairs
in **schwarz, marineblau, tabak-** und **hellen Sommerfarben** sind besonders neu.

Mohairs
einfarbig mit kleinen **Effekten,** Punkte, Sternchen und kleine Variationen.

Mohairs
in kleinen **Bloc-Caros, Chines, Streifen,** als **interessantere Neuheiten.**

Mohairs
treffen, in Folge flotten Absatzes, täglich in großen Posten ein.

Wanderer-Fahrräder

von **Winklhofer & Jaenicke**
in **Chemnitz-Schönau.**
Haupt-Dépôt in Dresden:
A. Siksay, Dresden, Pirnaische Straße 5.
Tägl. Unterricht gratis. Preisliste frei.

Die erste Dresdner Luxus-Pferdehandlung
A. Risse,
Wiesenthorstraße 8, Flügel D., hält immerwährend **10 bis 60 der besten erstklassigen**
Reit- und Wagenpferde
zum Verkauf.
Telephon Amt II, Nr. 2436.

Samen!

Gemüsesamen:

Blumenkohl, Erfurter, Italienischer und Berliner Treib-, **Brunnenkohl, Rosenkohl, Rothkraut, Welschkraut, Weisskraut**, Erfurter, Braunschweiger und Magdeburger, **Glasrobkrabi**, Prager, Wiener, Erfurter, Englische, **Carotten** und **Mohren, Spinat** und **Mangold, Dill, Majoran, Thymian, Waldmeister, Pfefferkraut, Petersilie, Estragon, Tomaten, Portulack, Kerbel, Zuckerrüben, Kerbelrüben, Mairüben**, Münchener **Rüben, Petersilie**, glatt, krausblättrige und einfach, **Zwiebeln**, gelbe, Schnittzwiebel, hellgelbe, silberweiße, **Sellerie, Schwarzwurzel, Pastinaken, Petersilienwurzel, Kopfsalate** in 25 der verschiedensten Sorten, **Wintersalat, Pflücksalat, Schnittsalat, Laibacher, Eissalat, Gurken**, Schlangen-, mittellange, Treibhaus-, **Treibgurken, Bismarck-Gurke**, feinste widerstandsfähigste u. reichtragende, **Japanische Kletter- oder Spaliergurke, Riesenkürbis, Zierkürbisse** und **Melonen, Radies**, hellbraunroth, rosenroth, gelb, weiß, carmin, **Rettig**, Erfurter, Vierländer, Münchener Bier-, **Winter- und Mai-, Zuckererbsen**, hohe und niedrige, **Zwergerbsen**, amerikanische, **William Hurst**, 25 Ctm. hohe, beste u. ertragreichste aller Erbsen, **Kneifelerbsen** in 25 guten, verschiedenen Sorten, **Buschbohnen** in 30 der bewährtesten Sorten, **Stangenbohnen** in 15 vorzüglichsten Sorten 2c. 2c. 2c.

Blumensamen:

Balsaminen, Sommerlevkojen, Winterlevkojen, Astern, hohe und niedrige, **Goldlack**, einfach und gefüllt, **Pulver, Vergissmeinnicht, Wunderblume, Zinnia, Trabiosen, Vergissmeinnicht, Ritterspurn, Basilikum, Kornblumen, Strohblumen, Sonnenrosen**, gefüllte und **Tulpenmohn, Reseda**, einfach und gefüllt, **Stiefmütterchen**, großblumig, **Gartennelken**, Chinesen-, Marienkeichen- und Federnelken, **Lupinen, Chrysanthemum, Margarithen, Studentenblume, Christusauge, Portulakröschen, Blumensamen**, in 1000 Sorten gemischt.

Zu Einfassungen:

Iberis, weiße Farben, **Nemophilla, Goldkamille, Winden**, weiße, **Kresse**, weiße, **Meerstrandslevkojen, Gartenkresse, Silene, Sauerklee**, blaue **Lobelia erinus, Gamskraut**, weiße **Ageratum, Kreuzkraut, Eiskraut, Sanvitalia**, weiße **Kamille**, rother **Lein, Saponaria, Salvia, Gilia, Alsovernla** 2c.

Schlingpflanzen:

Japanischer Hopfen, grün-, gold- und buntblattrig, **Nina lobata**, prachtvoll, **Winden, Kresse, Cobaea scandens, Wicken**, wohlriechend, **Balsamapfel, Maurandia, Thunbergia, Kaiserwinde** (Neuheit), **Clematis**, großblumig, schöne Farben.

Samen interessanter Pflanzen.

Zitterpappel, **Schamplanze, Moschusplanze, Kreuzerbeibaum, Springurke, Ballonplanze, Kaffeebohnen, Riesentabak, Baumwollstaude, Kaffeebaum, Fliegenfänger, Wachskürbis, Storchschnabel, Kugeldistel, Judenkirsche, Weihnachtsrose, Theepflanze, Edelweiß, Deutsche Flagge, Korallenpflanze, Schleierblume, Himmelblauer Enzian, Karonsitab, Stachelbeerkürbis.**

Schöne Blatt- und Dekorations-Pflanzen
für das freie Land.

Amaranthus superbus, Riesenfuchsschwanz, wird 2 Mtr. hoch, **Campanula pyramidalis**, mit unzähligen blauen Glockenblumen, **Coleus hybridus regalis**, prachtvoll, wird 1 Meter hoch, **Canna**, 2c., Blumenrohr, **Cannabis gigantea**, Riesenhanf, **Datura fastuosa Huberiana** (Stechapfel), schöne Blume, **Delphinium formosum**, prachtvolle Rittersporn, **Papaver orientale**, Riesenmohn, prachtvoll, **Perilla nankinensis**, **Ricinus**, div. Arten, **Rheum palmatum**, Palmenblattrhabarber, sehr schön, **Verbascum phoenicum**, Purpurfarbige, prachtvolle Königskerze, wird einige Meter hoch, dauernd blühend.

Von den meisten der oben angeführten Gemüse- und Blumensamen werden schon 5- und 10-Pf.-Portionen abgegeben.

Sensationelle Neuheiten!
Tafelkartoffel „Frühe Dresdnerin"
feinste und haltbarste aller Frühkartoffeln.
Buschbohne „Immertragende".
Knollenbildende Stangenbohne.

Landwirthschaftliche Samen:

Runkelrüben: Eckendorfer, Elsbacher und Mammutrüben, **Buchweizen, Riesenspörgel, Felderbsen, Wicken, Hopfenklee, Zuckerhirse, Gelbsenf, Pferdezahnmais, Strunkkraut, Feldkraut, Leinsaat, Feldlupinen, Wiesengras, Strunkkohlrabi, Herbstrüben.**

Roth-, Gelb-, Weiss-, Incarnatklee,
Schwedenklee, Luzerne, Esparsette, Seradella.

Saatkartoffeln, viele Sorten.

Über landwirthschaftliche Samen gebe ein Sonderverzeichniß aus.

Prächtige Knollen- und Zwiebelgewächse.

Tuberosen, Cannas, Hyacinthen vom Cap, Georginen, gefüllte u. einfache, **Knollenbegonien**, extra, **Gladiolen**, Fittoma, Montbretien, Amaryllis, **Lilium auratum**, **prächtigste aller Lilien.**

Verschiedenes:

Steckzwiebeln, Schnittlauch, Rhabarberpflanzen, Nelkensenker, hochstämmige und niedere **Rosen, Clematis**, 2 Sorten, **Erdbeerpflanzen, Spargelpflanzen, Kletterrose Crimson Rambler**, sensationelle Neuheit.

Grassamen

für hiesigen Boden und Klima, bewährteste Mischungen.

Vom 1. April bis 15. Juni:
alle Arten Gemüse- und Blumen-Pflanzen, Florblumen 2c.

Mein **Haupt-Katalog** mit **Kulturanweisungen** und Anhang der **bemerkenswerthesten Neuheiten** des Gartenbaues steht gratis und franko zu Diensten.

Moritz Bergmann,
Samenhandlung,
9 Wallstr. Dresden, Wallstr. 9.
Fernsprecher Amt I. Nr. 4148.
Leipzig. Chemnitz. Halle a. d. S.

Die Strohhutfabrik von

J. M. Korschatz,

Gegründet 1843. **Hoflieferant** Détail-Verkauf: Altmarkt 6.

empfiehlt **aparteste Saison-Neuheiten** in **leichten Fantasiegeflechthüten, garnirt** und **ungarnirt,** sowie **Strohhüte jeden Genres** für **Damen** und **Kinder** zu billigsten Preisen.

Eigene renommirteste Strohhutwäscherei.

Linoleum.

Die bewährtesten Fabrikate **deutschen** und **englischen** Ursprungs. Durch direkten Bezug **ganzer Waggon-Ladungen** zu **denkbar billigst berechneten Preisen.**

Für die Herren **Architekten, Bauunternehmer, Hausbesitzer**
bekannt vortheilhafteste Bezugsquelle.

König-Johann-Strasse 6. **Siegfried Schlesinger,** König-Johann-Strasse 6.

Hoflieferant.

Gelegenheits-Kauf.

275

vorjährige, aber garantirt — fehlerfreie —

Confirmanden-Anzüge,

deren Preis im Vorjahre **12 bis 30 Mark** war, verkaufe, um damit zu räumen,

jetzt mit **8** bis **20 Mark.**

Sächsische Garderoben-Fabrik

L. Grossmann,

Nr. 10 Wettinerstrasse Nr. 10,
Parterre und I. Etage.
3 Minuten vom Postplatz.

Stoffe
für
Jackets, Kragen, Mäntel u. Knaben-Garderobe
bei
Adolph Renner
Dresden, 12 Altmarkt 12.

Original Chinesische Handlung

Taen Arr Hee,

Victoriahaus, Waisenhausstrasse,
Importeur von

Thee! Besonders zu empfehlen
Souchong (mild) Nr. 0 M. 3 p. Pfd.
Conyou (kräftig) Nr. 9 M. 3 p. Pfd.

Prämiirt mit 5 goldenen und silbernen Medaillen.

Dr. Lesovsky-Sanatorium,
Langebrück bei Dresden,

für Herz-, Nerven- u. chronisch Kranke. Kohlensaure Mineralbäder, Packungen, Massage, Schwedische Heilgymnastik. Prospekte gratis. — Sommer u. Winter geöffnet. †

16 Pragerstr. 16, erste Etage.

Offerire

Handschuhe,

auch nach Maass:

Glacé für Damen	1.25, 1.50, 1.75 und 2 Mark,
Glacé für Herren	1.25, 1.50, 2 und 2.75 Mark,
Glacé, schwarz, für Damen und Herren	1.50 und 1.75 Mark,
Militär-Handschuhe	1.50, 2 Mark und 3 Mark,
Konfirmanden-Handschuhe	1.50 Mark.

Normal-Unterwäsche

in Wolle, Halbwolle, Baumwolle, Seide und Halbseide.

Sommer-Handschuhe aller Art!

Strümpfe für Ausstattungen, mit doppelten Sohlen,

empfiehlt

Chemnitzer Handschuh-Haus.

Inhaber: **Falk Reissner** aus Chemnitz,
neben Fleischermeister Gottlöber.

Nur
16 Pragerstr. 16, erste Etage.

Herren-Socken, reine Wolle, Halbwolle, Seide und Halbseide.

Für Engros-Käufer bitte nur Vorzeigen!

Gesang-Bücher

von 1[illegible] Mark an, mit echtem Goldschnitt 2 Mk. 25 Pf.

Außerdem empfehle

ff. Gesangbücher

in Leder und Plüsch zu billigsten Preisen.

Ernst Zscheile,
Dresden, Seestraße.

Fertige

Strohsäcke

in richtiger Größe und mit Bändern versehen,
Stück von 150 Pf. an,

Kinder-Strohsäcke,
von 115 Pf. an.

Friedr. Paul Bernhardt
in Dresden,
3 Schreibergasse 3.

Bidets
Badewannen
Zimmerclosets
F. Bernh. Lange
Ringstr.

Umzugs-Artikel.

Bei Bedarf in
Möbel-Fransen
Möbel-Schnuren
Rouleaux-Schnuren
Vitragen-Stoffen
Vitragen-Fransen
Marquisenfransen
Gardinenhaltern
Möbel-Quasten
Kongress-Stoffen
u. div. Anderem
halte ich mein reichhaltiges Lager bestens empfohlen.

Moritz Hartung,
Ringstrasse,
Durchgang Waisenhausstr. 19
(Bierlinghaus).

Zu beziehen durch alle Wein-Gross-Handlungen.

Kupferberg Gold.

Ch. Adt. Kupferberg & Co., Mainz
Grossherz. Hessische u. Königl. Bayerische Hoflieferanten.

Dresdner Molkerei Gebrüder Pfund.

Unseren, am Eingange vom Königlichen Großen Garten, Ecke Johann-Georgen-Allee und Lennéstraße, gelegenen, mit Ruhebänken ausgestatteten

Milch-Pavillon

eröffnen wir am heutigen Tage wieder und empfehlen wir denselben einer recht fleißigen Benutzung.

Zu haben ist daselbst in Gläsern: **frische Vollmilch, Sahne, Kindermilch, Pfund's sterilisirte** (keimfreie) **Kindermilch,** sowie **Buttermilch, Molken** und **Kefyr.**

Mit vorzüglicher Hochachtung

Dresdner Molkerei
Gebrüder Pfund.

Hotel- und Restaurations-Artikel,

als **Glas, Porzellan, Billardsbälle, Billardtuche, Queues, Bälle etc., Tische, Stühle, Kegel und Kugeln, Werthmarken, Spielkarten.**

Große Auswahl **aller** in obige Branche einschlagender Artikel.

Uebernahme vollständiger Einrichtungen

empfiehlt zum **Kauf** und **Miethe** billigst

„Sächsisches Kaufhaus", Dresden-A.,
Galeriestrasse Nr. 28, Eckhaus Jüdenhof.
Fernsprecher Nr. 1813.

Gardinen.

Müller & C. W. Thiel,
Königl. Hoflief.,
Pragerstrasse 36, Ecke Meczinskystr.

Transportable

Patent-Chamotte-Oefen

für Dauerbrand oder zeitweisen Brand, fix und fertig gesetzt, ohne Schmutz im Zimmer, größte Heizwirkung bei geringem Kohlenverbrauch. Ausführung aller sonstigen Ofenarbeiten: Grundöfen, Küchenöfen, Umsetzarbeiten, Reparaturen 2c.

Reinhardt & Wolf,
Dresden, grosse Plauenschestrasse 20.
Filiale: Augsburgerstr. 30. Fabrik: Königsbrück.

Für Bauzwecke

liefere ab Lager Dresden beste reine

Korksteine und **Korksteinplatten.**

R. Stumpf, Leipzig-Plagwitz.
Fernsprecher 5411.

Neue Kartoffel „Frühe Dresdnerin".

Nach mehrjährigen genauen Beobachtungen, nach den strengsten Anbauversuchen obenbezeichneter Neuheit, derselben die bekanntesten und bewährtesten Frühsorten gegenüberstellend, hat sich in überzeugendster Weise ergeben, daß diese neue Frühkartoffel

„Frühe Dresdnerin"

alle anderen Frühsorten an **Frühreife, Dauer, Widerstandsfähigkeit** und **hohem Ertrag** übertrifft. Bei [illegible] Knollenlage weil beständig, daß ihr Anbau angelegentlich empfohlen werden kann, daß sie die größte Beachtung verdient, daß sie bald auch bald werden wird.

Von Form **oval, zartrosa** Farbe, **flachliegenden Augen,** ist das **Fleisch weiß und fest,** im **Kochen mehlig und locker** und von **feinem Geschmack,** sie ist demnach eine **Tafelkartoffel allerersten Ranges.**

Von besonderem Werth ist ihre außerordentliche Widerstandsfähigkeit, denn während bei anderen Frühsorten sich hin und wieder kranke Knollen zeigten, blieben **diese stets verschont,** außerdem bleiben sie bis in **das andere Frühjahr hinein fest und voll, so daß dieselben beim Kochen sich dann in nichts von Frischgeernteten** unterscheiden.

Im Ertrag erhebt sie sich über alle Frühkartoffeln und wetteifert mit den ertragreichsten Spätsorten. Ein Versuch ist anzurathen, er wird sich lohnen. 1 Kilo 60 Pf., 10 Kilo 5.50 M., 50 Kilo 25 M.

Frühkartoffeln in verschiedenen d. besten Sorten.

Moritz Bergmann, Samenhandlung.
9 Wallstraße. Dresden. Wallstraße 9.

Damen-Mäntel-Fabrik C. W. Burkhardt

I. Etage **7 Waisenhausstr. 7** I. Etage.

Neueste **Regen- und Pelerinen-Mäntel, Capes, Jaquettes, Kragen** usw.,
nur in eigener Werkstätte hergestellte reelle Waaren,
zu billigen, aber festen Preisen!

Versteigerung. **Freitag den 27. März** Vorm. **10 Uhr** gelangen **Zöllnerstraße 22** die zur Nachlaßmasse des verstorbenen Strohhutfabrikanten **Heinrich August Hubald** gehörigen Vorräthe an:

div. Stroh- u. Bastgeflechten, Barmer Litzen, Hutbändern, Hutleder, seid. u. woll. Schnuren, Hutdraht, Nähmaschinen-Zwirn, Hutlack, Leim, 1 Partie ungarnirten Hüten etc.,

zur Versteigerung.

Bernhard Canzler, Nachlaßverwalter.

Große Betten
für nur 18 Mk.

Ein gr. **Schläf. Oberbett nebst 2 guten Kopfkissen** von buntgestr. **Ia. Atlasbarchent,** mit garantirt **neuen** Federn gefüllt, Oberbett 180 cm lang, 150 cm breit, mit **8 Pfd.** und jedes Kissen mit **2 Pfd.** Federn gefüllt, versendet unter Postnachnahme das

Bettenversandtgeschäft
Carl Hoffmann,
Herborn, Nassau.

Wasserstein
die Herstellung von Tafelbier, Bade-Kohlensäure-Gesundheitsbädern.
Friedrich Meyer, Bath gratis.
Münster in Westfalen, Salzstraße 5—6.

Ia. Harzkäse, garantirt reines Produkt, fett u. pikant, saubere Zubereitung, Postk. à 20 Pf. 2.80 gegen Nachn. Größere Posten billiger. **Otto Röver,** Harzkäse-Fabrik, Rübeland im Harz.

Confirmanden-Ausstattung.

Im **Magazin zum Pfau, Frauenstrasse 2,** kauft man

Confirmandenhüte, steif u. weich,	1½, 2, 2½, 3 M.
Einen feinsten Haarhut	4.50 M.
Regenschirme	1, 1½, 2, 3 M.
Handschuhe in Zwirn	35 Pf.
„ glacée mit Agraffe	1.50 M.
Serviteur m. Kragen (Vorhemdchen)	50 Pf.
Umlege- u. Stehkragen in Leinen, alle Façons	30 Pf.
Manschetten in Leinen	40 Pf.
Manschettenknöpfe	20, 30, 50 Pf.
Cravatten z. Auswahl	15, 20 Pf. bis 1 M.
Hosenträger, solid	40, 60, 80 Pf.
Gummikragen	25 Pf.
Gummi-Manschetten	40 Pf.

Trotz der billigen Preise sind alle Waaren von

bester Qualität.

Feinste Süßbutter,
netto 9 Pfd., versf. franco gegen Nachnahme für 9 Mk. **Joh. Reser, Burgebrach,** Bayern.

Biscuit-Bruch,
vorzüglich und ganz frisch, Pfd. **50** Pf., soweit Vorrath. **Karl Bahmann,** Waisenhausstraße 9.

Bienen-Roas, Bienen-Wachs

kauft jedes Quantum die **Wachsbleiche von Carl Wilhelm Krausse,** Dresden, Schäferstraße 97.

Erdmann Anders

Wallstraße 1, Ecke Wilsdrufferstraße, part. u. 1. Et.

Neuheiten!

in **Perlcolliers** von 1.20—7.75 M.,
in **Besätzen** in **matt. Perle, Flitter** ꝛc.,
in **seidenen Bändern** in **Atlas, Rips, Moiré,** in großer Auswahl,
in **Knöpfen** in allen Arten,
in **Spitzen** in **Tull, Spachtel, Chantilly, Bourdon** ꝛc.,
in **Spitzenkragen** in geschmackvoller Ausführung, äußerst vortheilhafte Muster,
in **Schleifern** in sehr kleidsamen, geschmackvollen Sorten,
in **Rüschen, seidenen Tüchern, Festons** und **Batisttüchern,**
Sammete und **Plüsche** in den verschiedensten Qualitäten und Farben,
ferner

großes Lager in Futterstoffen,

Rockfutter, als: **Jacconnet, Moiré, Shirting, Creton, Satin,** von 30—80 Pf.
Taillenfutter in **Köper** und **engl. Reversible (uni** und **bedruckt),** von 35—110 Pf.
Oberstoffe in **Gaze, Mull, Elastiquin** ꝛc.
Lister- und **Patent-Schweiße,** auch abgepaßt, von 20—60 Pf.
Schweißblätter, Taillenbänder und **-Stäbe, Borden, Schnuren** ꝛc. ꝛc.
Nähel-Kranzen, -Schnuren, -Nätzchen, Gardinenhalter.
Strickgarne in **Wolle, Baumwolle** und **engl. Bigogne.**
Handschuhe in **Zwirn, Glor** und **Seide.**
Socken, Strümpfe und **Strumpflängen.**

„Corsets"

in **mal** und **bunt Köper** und **Drell,** hochschnürend,	75 Pf. bis 1.00.
marine und **grau Drell,** hochschnürend,	1.35.
weiß und **silbergrau Satin,** hochschnürend,	1.50.
leinen Drell [illegible] halblang, volle Hüfte, mittel- und hochschnürend,	[illegible]
leinen Drell, mit Gurtel und hohe Hüfte,	2.50.
grau Bigogne, mit Gurtel, sehr kurz taillirt, volle Hüfte,	2.50.
grau Bigogne, mit Gurtel, mittel und hochschnürend,	2.25 bis 2.75.
fa. Leinendrell, mit 8 Stäbchen, mittelhoch,	3.—
weiß Drell, [illegible] Hüfte, hochschnürend,	3.—
Naturdrell [illegible] volle Hüfte, hochschnürend,	3.25.
fa. Satindrell, [illegible]	3.50.
Natur-, crême und **silbergrau Satindrell,** mit Gurtel, mittelhoch und hoch schnürend, kurze Hüfte,	3.75.
Natur-, crême und **weiß durchbrochenem Stoff,** mit 8 Stäbchen, sehr vorteilhaft, mittelhoch,	3.75.
Naturdrell, mit und ohne Gurtel, [illegible], extra hochschnürend [illegible]	4.—
Natur-Satindrell mit 8 Stäbchen, für stärkere Damen,	4.50.
Schwarz fa. Gloria-Serge mit 8 Stäbchen, 6 verstärkt, hochschnürend, kurze Form,	4.50.
Natur- fa. Satindrell, mit 8 Stäbchen, niedrige Form, kurze Hüfte,	5.—.
Schwarz fa. Wollserge mit 8 Stäbchen, 6 verstärkt und garnirt, [illegible]	7.50.
Zwickelcorset, [illegible] aus Satindrell	7.—
Zwickelcorset, [illegible] aus Flammdrell	8.—
Zwickelcorset, [illegible] aus [illegible] Stoff	10.—

Größte Auswahl in Corsets mit echt Fischbein u. allen Spezial- u. orthop. Corsets.
Reparatur u. Anfertigung nach Maß binnen 24 Stunden. Annahme von Corsettwäsche.

Erdmann Anders

Wallstraße 1, Ecke Wilsdrufferstraße, part. u. 1. Et.

Corset-Abtheilung 1. Etage: Eingang auch durch die Hausflur.

Königlicher Hoflieferant

J. Olivier

bittet um Besuch seiner

Oster-Ausstellung.

Trumeaux in jeder Ausführung.

Spiegel. Spiegelgläser, **Bildereinrahmungen,** 3theilige Spiegel, **Bilder,**

Wandspiegel, Console, Hand- und Toilettenspiegel, Kaminsimsen, Hand- und Bilderleisten.

Schaufensterspiegel. **Vergolderei.** Spiegelscheiben f. Schaufenst.

Alles in reichster Auswahl **billigst** in dem **größten u. ältesten Specialgeschäfte**

von **Eduard Wetzlich, Dresden, Am See 15.**

Auch für Wiederverkäufer sehr vortheilhaft.

Möbel-Transport-Gelegenheit

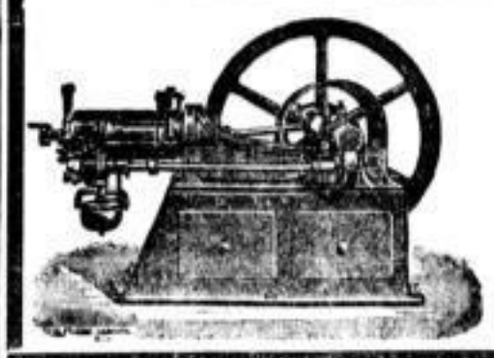
Nach:
Berlin,
Bautzen,
Görlitz,
Chemnitz,
Frankfurt a. M.,
Frankfurt a. O.,
Hannover,
Leipzig.

Von:
Berlin,
Bautzen,
Görlitz,
Köln am Rhein,
Leipzig,
München,
Oschatz,
Plauen i. V.,
Zittau.

Empfiehlt sich zur Uebernahme von **Umzügen** für Stadt und Land, sowie per Eisenbahn mit und ohne Umladung und gestattet sich hierbei speciell auf seine **grossen, verschliessbaren Patent-Möbelwagen** aufmerksam zu machen.

Güter-An- und Abfuhr zu billigsten Sätzen.

Otto's neue Motoren



der

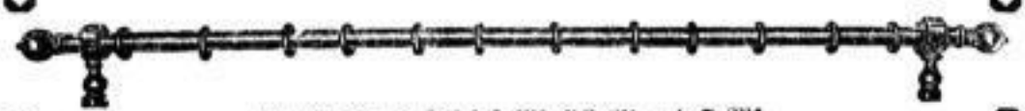
Gasmotorenfabrik Deutz

für Steinkohlengas, Oelgas, Wassergas, Generatorgas, Benzin, Solaröl und Petroleum in **bekannter höchster Vollendung und Ausführung,** mit geringstem Gaskonsum

empfiehlt

der General-Vertreter **H. Berk,**
Civil-Ingenieur, Chemnitz.
Motoren-Lager: Theaterstraße 12.

Portièren-Stangen



wie Abbildung Stück **2** Mk. **90** Pf. und **5** Mk.

Vitragenstangen

wie Abbildung **90** Pf.

Gardinenstangen **gerade** Stück **40** Pf.,
geschweift Stück **75** Pf., **90** Pf. u. **1** Mk.

Portièrenhalter mit Ketten Stück **25** Pf. und **45** Pf.

Gardinenrosetten mit Eisen Paar **20** Pf., **30** Pf., **35** u. **45** Pf.
Dieselben mit **Porzellan-Auflage** Paar **35** Pf., **45** Pf., **50** Pf.

Papier-Küchenstreifen, **täuschend den Stickerei- u. Häkel-Arbeiten nachgeahmt.**
Rolle 10 Meter enthaltend, **25** Pf., **30** Pf., **35** Pf., **45** Pf., **50** Pf.
Küchenstreifen in Wachstuch, in Kartons à 4 u. 5 Mtr. Inhalt, Karton **45** Pf.

Als praktische **Neuheiten** empfehlen besonders:

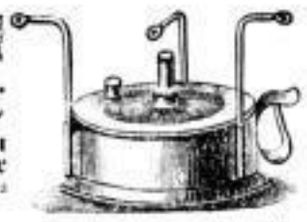
Universal-Gardinen-Anstecker

(für eine Gardinenstange ca. 150 Ctm.) **25** Pf.

Neu!

Spiritus-Gas-Schnellkocher

empfehlen sich wegen des geringen Spiritus-Verbrauchs, denn nicht der Spiritus selbst, sondern die Spiritus-Gase brennen.



In **Weissblech** ausgeführt Stück **40** Pf., in **Messing** ausgeführt Stück **90** Pf.

J. Bargou Söhne,

Wilsdrufferstr. 54, am Postplatz.

Adolfs-Hütte

vorm. Gräfl. Einsiedel'sche Kaolin-, Thon- und Kohlenwerke
Actien-Gesellschaft zu Crosta b. Bautzen

Kaolinschlämmerei **Chamottefabrik**

liefert zu mäßigen Preisen **hochfeuerfeste Chamottesteine** und **Chamotte-Façonsteine** in jeder Form und Größe, auch **Backofenplatten, Ofen-** und **Herdfuttersteine etc.**

Poröse Steine für feuersichere Decken und Isolirungen.

Gefällige Bestellungen und Anfragen werden durch den **General-Vertreter Ingenieur Fritz Wenner, Dresden-Altstadt, Rabenerstraße 10, I.,** erledigt.
Niederlage Rosenstraße 85, auf dem Lagerplatz des Herrn Spediteur Gustav Emil Müller.

Nur echt mit Marke „Pfeilring"

LANOLIN Toilette-Cream LANOLIN

Marke Pfeilring

In Dosen à 50, 100, 150 Pf., in Tuben à 40 u. 80 Pf.

in den Apotheken und Drogerien.

Unübertroffen als Schönheitsmittel und zur Hautpflege.

Pa. Geflügeldünger

wird, so lange der Vorrath reicht, umsonst abgegeben.

Geflügel-Mast-Anstalt Schandau (Bahnhof).

Kaufe Möbel,

ganze Einricht. u. Nachlässe, Gold, Silber, Uhren, Brillanten, Leihhausscheine. Marienstraße 18, p.

Gebrauchte Säcke

kauft und verkauft Sackleihanstalt von **H. Taubert,** Dresden, Rosenstraße 85, Fernsprecher Nr. 1743 Amt I.

Ein Wittwer von 34 Jahren, Geschäftsmann und Besitzer eines Hauses, in welchem ein flottes Geschäft betrieben wird, möchte sich bald

verheirathen.

Wittwen m. entsprechendem Alter, ohne Kinder, oder auch Jungfrauen, welche auf das Gesuch reflektiren, werden gebeten, ihre Adr. mit Angabe der Verhältn. unt. **A. M. 500 „Invalidendank" Zwickau** niederzulegen.

Unsere

Ausstellungs-Möbel:

ein Salon,
ein Herrenzimmer,
ein Schlafzimmer,

prämiirt auf der Dresdner Gewerbe-Ausstellung, verkaufen wir wegen Auflösung unserer Vereinigung **unter dem Selbstkostenpreis.**

Möbel-Magazin
vereinigter
Tapezirer-Innungsmeister,
W. Birkigt & Co.,
Waisenhausstraße 27.

---

liefert
Gartenmöbel
Hecker's Sohn
Dresden-N. Körnerstr.

Echte natürliche
Badesalze,
frisch und kräftig, sowie alle sonstigen Zusätze zu medizinischen Bädern empfiehlt
Hermann Roch,
Dresden, Altmarkt Nr. 5.

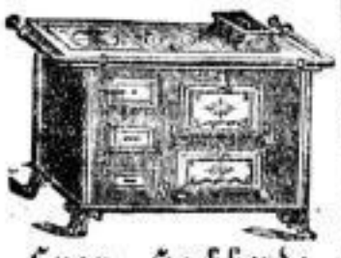
Wenig benütztes tonschönes

Pianino

mit vorzügl. Mechanik u. Eisenplatte äußerst **billig** zu verkaufen, Preis bei **sofortiger Kasse:**

260 Mk.

Rosenstraße 49, I.,
Ecke Ammonstr.



Spar-Kochherde,
Transp. Waschkessel
Grude-Oefen.

Moritz Schubert,
4 Wettinerstraße 4.

Bitte auf Firma und Hausnummer zu achten.

Papagei,
sprechend, außergew. groß, billig zu verk. Rosenstr. 59, Uhrengesch.

Die Abtheilung
Confectionirter Artikel

welche seit der Verlegung in die

geräumige, helle I. Etage

so bedeutende Erweiterung erfahren und allseitige Anerkennung gefunden hat, ist auch für die kommende Saison wieder mit den

neuesten Façons in allen Stoffarten

grossartig ausgestattet und bietet bei bekannt billigsten Preisen eine unerreichte Auswahl:

Fertige Damen-Blousen

aus **baumw. Flanell** von **1.75** bis **2.80** Mk. — **baumw. Druckstoffen** von **1.50** bis **6.50** Mk. — **baumw. Fantasiestoffen** von **2.80** bis **7.00** Mk.
aus **Wollstoffen** von **3.00** bis **7.50** Mk. — **Woll-Mousseline** von **3.50** bis **6.00** Mk. — **Seide** von **8.00** bis **30.00** Mk.

Fertige Morgenkleider

aus **baum. Flanell** von **4** bis **13** Mk. — **baumw. Druckstoffen** von **1.50** bis **7.50** Mk. — **Wollstoffen** von **13** bis **22** Mk. — **Woll-Mousseline** von **10** bis **14** Mk.

Fertige Haus- und Strassenkleider

(Blousenform)

aus **bedr. Barchent** von **4** bis **8** Mk. — **Halbtuch** von **6** bis **9** Mk. — **Loden** von **14** bis **18** Mk. — **Mohair** von **16.50** bis **35** Mk.
aus **baumw. Druck- und Fantasiestoffen** von **4** bis **20** Mk. — **reinw. Cheviot und Lustrestoffen** von **20** bis **26** Mk.

Fertige Costume-Röcke

aus **Halbtuch** von **5** bis **6** Mk. — **Cheviot** von **8** bis **12** Mk. — **Loden** von **8** bis **12** Mk. — **Mohair** von **10** bis **15** Mk. — **Crêpon** von **10** bis **15** Mk.

Fertige Kinder-Kleider

in den Grössen von 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90, 95, 100 und 105 cm vorräthig

aus **Barchent** von **1.40** bis **5** Mk. — **Wollstoffen** von **2.50** bis **14** Mk. — **Druckstoffen** von **1.25** bis **7.50** Mk. — **Fantasiestoffen** von **2.50** bis **6** Mk.

Fertige Mädchen-Blousen

für das Alter von 6, 8, 10, 12 bis 14 Jahren vorräthig

aus **bedr. Flanell** von **1.30** bis **3.50** Mk. — **Druckstoffen** von **1.30** bis **3.00** Mk. — **Wollstoffen** von **2.80** bis **5.00** Mk. — **Woll-Mousseline** von **3.00** bis **4.50** Mk.

Fertige Mädchen-Jaquettes

aus **marineblauem Cheviot** Stück **2.60, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00.** — aus **modefarbigen Lodenstoffen** Stück **2.25, 2.75, 3.25, 3.75, 4.25, 5.00.**

Fertige Knaben-Anzüge

für das Alter von 2 bis 10 Jahren

aus **Tricot** von **3.50** bis **5.00** Mk. — **marinebl. Cheviot** von **3.00** bis **7.50** Mk. — **Loden** von **6.50** bis **9.00** Mk. — **baumwoll. Satin** von **2.60** bis **4.25** Mk.
aus **gestreiftem Drell** von **2.50** bis **4.25** Mk.

Fertige Knaben-Blousen

aus **Barchent** von **1.00** bis **2.25** Mk. — **Fantasiestoffen** von **1.75** bis **3.50** Mk. — **Druckstoffen** von **1.50** bis **3.25** Mk. — **Wollstoffen** von **2.60** bis **4.50** Mk.

Einzelne Knaben-Höschen

aus **Cheviot — Tricot — marineblauem baumw. Satin mit Leibchen.**

Robert Bernhardt

Manufaktur- und Modewaaren-Haus,
Dresden, Freiberger-Platz 20.

Feinstes, echtes
Olivenöl,
bestes Erzeugniß der Riviera, empfiehlt
Hermann Roch
Dresden, Altmarkt 5.

Feinste Allgäuer Tafelbutter

in Post-Collis von 4½ Kilo — in ganzen oder getheilten Stücken — offerirt zu billigsten Tagespreisen franco gegen Nachnahme
Ludwig Gebele, Molkereibes.,
Kempten-Bad Weidach
im bair. Allgäu.

Reform- u. Kosmos-Klappstühle

von 2.25—17 Mark.
Kinderstühle,
niedrig u. hoch,
von 1,40—17 Mark.

Kinderpulte. Sportwagen.
C. Anschütz
Nachf.,
Altmarkt 15.

Richter's verbess.
Imperator, Aspasia, Garly Rose, Reichskanzler Magn. bonum

versandt in beliebiger Quantität
Rittergut Tauscha,
Bez. Dresden.

Natur-Vogelfutter.

So lange mein Versand reicht, empfehle zu tagesfreier Qualität:
1895er Elbe-Weißtannen
Liter 1 Mk., 5 Liter 4,50 Mk., 10 Liter 8,50 Mk. **Prima Ameiseneier, vollständ. rein,** Liter 1 Mk., 5 Liter 4,50 Mk., 10 Liter 8,50 M. **Bestes Universalfutter,** von allen Vogelliebhabern gern genommen, Pfund 1 Mk., 5 Pfund 4,50 Mk., 10 Pfund 8,50 Mk. Meine **preisgekrönten Körnerfutterfarben** und **Mischungen** stets frisch und in bester Qualität empfiehlt angelegentlichst. Bei größerer Abnahme Rabatt. Versandt nach auswärts gegen Nachnahme.
H. Hromada,
Moritzstr. 13, Eckes-Johannstr.

Corsets
für starke Damen
in den neuesten Façons.
J. Behrendt,
Holbeinstr., Ecke Reichenbachstr.

Rattentod
(Felix Immisch, Delitzsch)
ist das beste Mittel, um Ratten und Mäuse schnell und sicher zu vertilgen. Unschädlich für Menschen und Hausthiere. Zu haben in Packeten à 50 Pf. und à 1 M. bei **Hermann Roch,** Altmarkt, **Otto Friedrich,** Königsbrückerstraße 79, **Th. Techritz Nachf.,** Werderstraße 5.

Waarenposten
in jeder Höhe gegen Kasse zu kaufen gesucht Kaufierstraße 6, I.
Schwarz.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 85. Seite 21. Freitag, 27. März 1896

Redlichhaus Dresden-A., an der Carolabrücke.

Restaurant I. Ranges. - Eröffnung 1. April a. c.

Conserven.

Zur Befriedigung des dringendsten Bedürfnisses sind mir nochmals

10,000 kg Gemüse-Conserven

überwiesen worden, sodaß mein Bezug von Braunschweig für diese Saison nunmehr ein Gesammtgewicht von rund

2000 Centner = 100,000 kg

erreicht hat, ohne Früchte, Fleisch und Fischconserven ꝛc. mitzurechnen.

Dieser über alle Erwartung günstige Erfolg drängt mich, meiner hochverehrten Kundschaft meinen herzlichsten Dank mit der Bitte auszusprechen, mir das in so ehrenvoller Weise zu Theil gewordene Vertrauen auch ferner gütigst bewahren zu wollen, wogegen ich versichere, jederzeit auf das Eifrigste bestrebt zu sein, desselben voll gerecht zu werden.

Durch den großen Umsatz und entsprechende Dispositionen, **jedoch nicht auf Kosten der Packung und Qualität,** kann ich schon heute weitere Preisermäßigungen für den Herbst d. J. anzeigen.

Hochachtungsvoll

Erstes Dresdner Conserven-Special-Geschäft

Hugo Hohlfeld,

Fabrik-Niederlage von **C. R. Sebastian & Co., Wilsdruff.**

Webergasse 1, Eckhaus Altmarkt. Telephon 1023, I. **Sedanstr. 13,** Ecke Schnorrstr.

Für Frühjahr u. Sommer

empfehle jedem Bedarfhabenden mein mit **allen Neuheiten auf's Reichhaltigste** ausgestattetes Lager **fertiger, elegant gearbeiteter**

Herren- und Knaben-Garderobe.

Mein **Prinzip, hochelegante, modernste Ausführung mit nur guter, gediegener Qualität** und **äußerst billigen, reellen Preisen** zu verbinden, hat mir meinen alten Kundenkreis nicht nur erhalten, sondern auch bedeutend erweitert.

Für die

Frühjahrs- u. Sommer-Saison 1896

habe ich die **Preise** für meine **sämmtlichen Artikel** so **bedeutend ermäßigt,** daß ich **jeder Konkurrenz** die Spitze biete.

Gleichzeitig empfehle mein **großes**

Lager deutscher u. engl. Stoffe

zur **Anfertigung nach Maß** unter **Garantie vorzüglichen Passens.**

August Pfefferkorn,

Dresden-Altstadt,

16 Galeriestr. 16

(Ecke Frauenstrasse).

Uniformhemden

Müller & C. W. Thiel

Königl. Hoflieferanten

35 Pragerstrasse, Ecke Moszinskystrasse.

Aufrichtig.

Ein Geschäftsmann, Inhaber e. flotten Butter- und Delikatessengeschäfts, mit festen guten Beim., wünscht sich bald wieder mit einer gebildeten u. etwas vermögend. Dame zu **verheirathen.** Junge Wittwen mit Kind nicht ausgeschlossen. Off. u. **W. Z. 952** bis 30. d. M. in die Exped. d. Bl.

Reell.

Ein streng solides, wirthschaftl. Mädch. in den 3. von angen. Leuß., sucht m. e. gebild. älteren Herrn, Wittwer m. Kind nicht ausgeschl., beh. **Verheirathung** in Correspondenz zu treten. Nur ernstgem. Off. sub. u. **H. J. 85** Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klostergasse 5.

Junger Mann, mit Vermögen, wünscht behufs baldiger

Verheirathung

die Bekanntsch. einer jg. Dame im Alter von 17—18 Jahren zu machen. Offerten erbeten unter **W. M. 941** Exped. d. Bl.

Jede, selbst die wüthendste Art von Zahnschmerz vertreibt augenblicklich **Ernst Muffs schmerzstill. Zahnwolle**") (mit einem Extrakt a. Mutternelken imprägnirte Wolle), Rolle 35 Pf. Zu haben in der **Salomonis-Apotheke,** sowie bei **P. Voigt,** Drogerie, Pfotenhauerstraße 21, **P. Streubel,** Drogerie, Lindenaustr. 12, **Alfr. Blembel,** Drogerie, Wettinerstraße 37.

") Nachahmungen zurückweisen!

Gelegenheits-Kauf.

Kleiderschrank, Bettco, Bettstelle mit Matratze, 6 Stühle, Tisch, Spiegel, sauberes Betten, Kinderfahrstuhl. Alles sehr gut erhalten, **zu verk.** Rosenstr. 19, pt., Eingang Bartholomäusstraße.

Wäsche-Mangeln

aller Systeme, mit gefrästen Holzwalzen m. dadurch ein sehr rubiner Glanz, empf. v. 20 M. an die Maschinenfabrik v. **F. Aug. Reutich, Großröhrsdorf.**

Sechs Pferde:

1 Kommandeur-Pferd, 1 engl. Jagdpferd, 2 andere gutgerittene Pferde und ein Paar Jucker sind wegen längeren Urlaubs des Besitzers preiswerth zu verkaufen. Näheres d. Roßarzt **Schleinitz,** Königsbrückerstraße 25, 1.

Patente seit 1877
Otto Wolff, Patent-Anwalt
DRESDEN, Pragerstrasse 18
(Ecke Trompeterstrasse)
Marken & Musterschutz

Neu! Gesetzl. geschützt D. R.-G.-M. Nr. 53131. **Neu!**

Heft- u. Buchschützer,

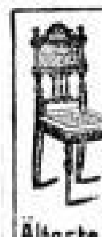
einfach, billig, alle Unebenheiten vermieden. Anerkennungsschreib. von Schul-Inspektoren u. Direktoren. Muster gratis. Vertreter überall gesucht. **Ferdinand Göhns Celle** i. Hannover.

Sprott frische, fette, Gift. ... **Bücklinge** ... Kiste ... **F. Gräfe, Ottensen.**

Prachtvoller kreuzsaitiger

Mignon-Flügel

(System Steinway), herrliche Tonfülle, sofort billigst zu verkaufen Altmarkt 2, 3. Etage.



Stühle u. Polstergestelle aller Art, empfiehlt **Ehregott Gräfe.**

Älteste Special-Fabrik & Lager

Dresden, Fischhofplatz 8.

Flügel,

n., Schaft., wenig gesp., f. 740 M., **Pianinos,** neu u. gebr., gr. Ausw., zu **Kauf u. Miethe. E. Hoffmann, Amalienstr. 15, II.** Pianos zur Leih. für 7 M.

Zu kaufen gesucht

Petroleum- oder Solaröl-Motor

2—3 HP., mögl. Deutzer System oder Hille, liegende Anordnung ohne Wasserkühlgefäß. Gebraucht, aber gut erhalten. Gefl. Offert. mit genauester Preisangabe unter ...

Zugardineneinr. von Sanne & Schreiber, edl. **Gardinenstangen Gardinenrosetten Gardinenketten Rollostangen etc.**

C. F. A. Richter & Sohn

Dresden, Wallstr. 7, a. d. Post.

Wer heirathen will!

wende sich vertrauensvoll an die in vornehmsten Kreisen eingeführte

Mariage-Company in Budapest.

Genaue Information in verschlossenem Couvert geg. Retourmarke.

Pelzkapseln

bester Schutz gegen Motten

F. Bernh. Lange

Amalienstrasse.

Gigh,

zweisitzig, Patentaxe, Blitzlaterne, gebaut in der berühmten Fabrik „Neuß", sehr gefällig und leicht, zu verkaufen **Nordstraße 25.** Besichtigung täglich Vormittags.

Ein junger, großer, schöner

Hund

an Herrschaften zu verkaufen in **Mickten,** Ziegelstraße 12, part.

Vorzügliches kreuzsaitiges

Pianino,

berühmter Fabrik, prachtvolle Tonfülle u. Ausstattung, sofort mit gr. Verlust äußerst billig zu verkaufen Pillnitzerstraße 66, Gartenhaus, parterre.

Ein gut erhaltener, schöner

Flügel

ist sehr billig f. 200 M. zu verk. Schloßstraße 13, p. 1.

Fuhren,

ein- u. zweispännig, Spedition, auch kleine und größere Möbelfuhren werden billig und pünktlich ausgeführt. Gefl. Offerten unter **S. R. 854** an die **Expedition dieses Blattes.**

Apfelsinen,

beste Messina-Frucht, Kiste (200er, Original) 10 Mk. 50 Pf. u. 11 Mk., 160er 11 Mk., 300er 14 Mk., Blut-Orangen 2 Mk. theurer, im Einzelnen à Std. 22, 25 u. 30 Pf., Blut à Std. 30 u. 35 Pf., empfiehlt

Richard Schädlich

Jahnstraße 8.

Telephon 162.

Spritkocher
Petroleumöfen.
F. Bernh. Lange, Amalienstr.

Gummiwaaren

aller Art versendet

A. H. Theising jr.,

Inh.: **Oscar Hahn,**

Marienstr. 15, Antonspl. 15,

Dresden-Altst.

Rover

für Damen und Herren, feinste, leichtlaufendste Maschinen, hält am Lager und empfiehlt zu verschiedenen Preisen

F. Meissner, Dresden,

Fahrradfabrik.

Poppitz 16, am Steinweg.

Gummiwaaren

aller Art versendet

Rich. Freischleben, Gummiwaar.-Versandthaus, Dresden, Postplatz Promenade.

Portièren-Garnituren

in Nußbaum u. echt Eiche

empfehlen

C. F. A. Richter & Sohn,

Wallstr. 7, an der Post.

Gummi-Waaren

aller Art versendet billigst

Rudolph's Gummiwaarenhaus,

Dresden, Jacobsgasse 6.

Ich bin beauftragt, ein

Pianino

mit schönem Ton, wie neu,

für die Hälfte des Neuwerthes

abzugeben und ein Piano f. 50 M. zu verkaufen.

H. Wolffraмm,

Victoriahaus,

Ecke Seestrasse.

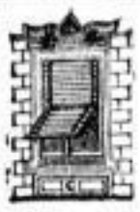
Telephon

sofort gesucht Restaur. Schwarzer Wallfisch, Frauenstraße 12

Transportable
Spar-Kesselöfen,

vorzüglich geeignet zum **Wasser- und Wäschekochen**, zum **Viehfutterdämpfen, Wurst- und Fleischkochen**, für die **Seifenfabrikation, chemische Industrie u. s. w. Preisliste gratis.**

Chr. Garms,
Dresden-A., Georgplatz Nr. 15.



Zugjalousien Rollläden

empfiehlt in bester Ausführung

C. B. Kluge, Spezial-Fabrik,
Dresden-A., Holbeinstrasse 6. Fernsprecher Nr. 3237.
Reparaturen prompt und billigst.

Eisschränke
Gebr. Eberstein
Altmarkt 7.

Letzte Woche
Ausverkauf.

Der Rest in **Corallen, Cameen, Mosaik- und Schildkrotwaaren** wird zu ganz bedeutend **herabgesetzten Preisen** abgegeben

Sehr passende Confirmationsgeschenke,
elegant und billig!

N. Barbato, Seestrasse 17.
Bei Einkauf von 10 Mark an 10% Rabatt.

Nur 5 Mark kostet einer dieser soliden und elegant., gesetzlich 333 gestempelten
massiv goldenen Ringe.

Größte Auswahl in goldenen Ringen zu billigsten Preisen.

Silberne Herren-Remontoir-Uhr	Mk. 14,00.
Silberne Damen-Remontoir-Uhr	Mk. 14,50.
Goldene Damen-Remontoir-Uhr	Mk. 21,00.

Größte Auswahl in **goldenen u. silbernen Uhren**, sowie **Uhrketten** in **Gold, Silber, Charnirgold, Gold-Doublé, Vergoldung** und eleg. **Medaillons.**
Prachtvolle Neuheiten
sämmtl. **Schmucksachen** in **Gold, Silber, Gold-Doublé, Granaten, Corallen, Türkisen** u. ff. **Simili-Brillanten.**
Sämmtliche Waaren zu staunend billigen Preisen.
Illustrirter Preis-Courant gratis u. franko.

Julius Seidel, Wilsdruffer-Strasse 42, nur I. Etage.

Tapeten
für Miethhäuser.

Zum Umzuge empfehlen den Herren Hausbesitzern, wie auch den P. T. Miethbewohnern, welche ihre Wohnung selbst vorrichten lassen, unsere

billigen

Salon-, Ess-, Wohn-, Schlafzimmer- und Korridor-Tapeten

zu äußersten **Netto-Preisen** ohne Rabatt-Abzug.
Vorlage dieser ungewöhnlich preiswerthen Ausverkaufs-Tapeten geschieht allein in unseren Geschäftsräumen

Victoriastrasse 2.

Tapetenhaus F. Schade & Co.

Strohhüte!

Neueste Modelle in großer Auswahl und **beste** Waare zu billigsten Preisen empfiehlt

C. A. Wagawa,
Stroh- und Filzhut-Fabrik,
15 Falkenstrasse 15.

Getragene Hüte werden wie bekannt schnell, gut und sauber umgearbeitet.
Modistinnen billigste Engros-Preise.
Pferdebahnlinien nach allen Richtungen.

Gasmotor,
Pferd., System Hille, noch gut erh., steht wegen Vergrößg. bill. zum **Verk.** Mathildenstr. 51, pt. rechts.

Taubendünger
zu kaufen gesucht Großenhainerstraße 19.

Tapeten

vom Einfachsten bis zum Elegantesten, neue und geschmackvolle Muster.

Vorjährige Muster unter Preis.
Rester per Rolle von 10 Pfennige an.

Möbelstoffe, Möbelplüsche, Portièren, Tischdecken, Linoleum, Wachstuche
empfiehlt billigst

G. J. Schöne,
Dippoldiswaldaer-Platz,
Ecke große Plauenscheestraße.

Möbel-Magazin
und
Rohrstuhl-Lager

von **C. Lungwitz** Nachf.
Ernst Köckeritz, Tischlermeister.
Möbel-Tischlerei
Dresden-Neustadt, gr. Meissnerstr. 3, pt., I. u. II. und grosse Klostergasse 3, pt.
empfiehlt zu Braut-Ausstattungen und Zimmereinrichtungen große Auswahl aller Möbel in solidester Ausführung in echt und imitirt zu billigen Preisen.
Lieferung unter Garantie franko in's Haus.
!! Neueste Patent-Speisetische !!
Verstellbare Haus-Schulbänke.
Auf Wunsch Zeichnungen und Kostenanschläge.
Eigene Werkstätten im Hause.
Telephon Amt II, 2526. Gegründet 1854.

Saat-Kartoffeln.

Magd-Frühblaue, Netz-Kartoffel u. **Blauaugen,** sowie **frühe Rosen, Early-Roses** (weiße) und **Richter's frühe Weisse,** als auch spätere Sorten, wie: **Magn. bon., Prof. Mercker** u. s. w., empfiehlt zu billigsten Preisen bei Abnahme größerer Posten

E. Hachenberger, Dresden, Töpferstraße 3.

Bertha Herrmann's
Kl. Brüdergasse 2, I. **Wein-Restaurant** Kl. Brüdergasse 2, I.
bietet
Einheimischen und Fremden
Fernsprecher 4275. den besten Aufenthalt. Fernsprecher 4275.
Reine Weine.
Warme u. kalte Küche zu billigen Preisen.

Preisermässigung!
12 Stück Visitkarten zu
Mk. 5.
Für Konfirmanden!
Photogr. Gesellschaft
Dresden-A., Waisenhausstr. 38.

Schutz gegen Hämorrhoidal- und Unterleibs-Leiden
gew. die gel. gesch. Trockenclosets mit Papier-Einlagen. All. Anf. entspr., reinlich, ohne jede Wasserspül., zug- und geruchfrei, auf jed. Abort pass., kein. Rep. bed., empfehl. für nur 20, 12 und 7½ Mark **Seyfert & Benedix, Dresden, Marschallstraße 40.** Prosp. gr. u. fr.

Steinbauschen

für Steinmetzen u. Bildhauereien, Kunststeinfabriken 2c. liefert stets billigst die **Holzwollehandlung** von **Albin Puschky** in **Dresden-A.,** Pirnaischestraße 79.

Empfehle meine **allenthalben mit großer Beliebtheit aufgenommene feinste Holsteiner**

Meierei-Tafelbutter.

Versandt **täglich frisch** in Postkisten à 9 Pfd. netto franco unter Nachnahme aus **unserer Dampf-Centr.-Meierei I. Ranges zu möglichst billigen Tagespreisen.**

D. Henningsen, Bredegatt,
pr. Steinbergkirche, Prov. Schl.-Holstein.

Selbmann's Cacao.
Fabrik Grenadierstrasse.

Speise-Pfefferkuchen,
dicken 50 Proc., 3- und 6Pf.-Stückchen 40 Proc. auf die Mark.
A. Koellner, nur Neumarkt 2, neben Hotel Stadt Berlin.

Wer Wasserdampf an geringwerthigen
Kisten u. Gestellen
von 18—24 Millimeter Holzstärke hat, wolle sich unter **S. F. 843** an die Expedition dieses Blattes wenden.

Pianinos

in **größter Auswahl** und in **allen Holzarten verkauft,** um zurückkommenden Miethsinstrumenten Platz zu machen, zu **bedeutend herabgesetzten Preisen.**

Rich. Stolzenberg,
Piano-Magazin,
Pragerstrasse 25, I.

Spanischer
Portwein,

Naturreinheit garantirt.
Kranken u. Reconvalescenten bestens empfohlen.

à Fl. Mk. 1,25.

C. Spielhagen,
1 Ferdinandplatz 1.
Depot für Dresden-N.
Hugo Faber Görlitzerstr. 1, Louisenstr. 39.

Ausverkauf
bis Ende ds. Mts.
Gardinen, Stores, Congreßstoffe, Vitragen, Bettdecken,
prachtvolle Muster, beste Qualität, zu und unter Fabrikpreis.
H. Rossner,
Grunaerstraße 16.

FLÜGEL PIANINOS
Kauf, Tausch
Miethe
Theilz.
Paul Werner
Hof-Piano-Fabrik
Pragerstrasse 42.

Prachtvolle neue
Pianinos
und **Mignon-Flügel**

mit **unübertroffenem,** wunderschönem Tone u. **schöner Ausstattung** empfiehlt in **jeder Preislage** unter Garantie und wie bekannt **reell** und **immer am billigsten**

H. Wolfframm
Victoriahaus,
Ecke der Seestrasse.

Gebrauchte Pianos
zu **30, 50, 80—400 Mark**
in **reicher Auswahl.**

Patente etc.
gewissenhaft u. zu mässigen Preisen.
Emil Reichelt,
Ing. u. Patent-Anwalt,
Dresden, Hauptstr. 4.

Harte Struppener Treppenstufen
beliebiger Größe zu verkaufen.
Näheres Victoriastraße 15, pt. r.

Stoffrester,
hochfeine Qualitäten zu eleganten Herren-Anzügen u. einzelnen Hosen, außerordentl. preiswerth. Reister, verwendbar zu Knaben-Anzügen, weg. unbedeutender Fehler 2 u. 3 Mark der Rest, kleine Reste 50 und 100 Pf.
Tuchniederlage
Serrestrasse 12,
I. Etage.

Erste Bezugsquelle
für
Bretter,

Export-Holzgroßhandlung
Josef Theimer,
Prag,
II. Mariengasse 19.

Frühjahrs-Fächer
1 bis 50 Mark.
Strassen-Fächer:
Straußen, Marabuts, Rococos.
Paul Teucher,
Altmarkt.
Feine Schmuckneuheiten: **Brochen, Uhrketten, Chatelaines, Ohrringe etc.**

Ausverkauf.
1000 Pfirsich-, Aepfel-, Birnen-, Pflaumen- u. Kirschbäume, Epheukästen, Epheu in Töpfen, Dekorationspflanzen, meistens Kirschlorbeer, ein großer Posten Sträucher, Stauden, Buchsbaum und Eibisch, mehr, großer Vorrath von Baum- und Rosenpfählen, sowie 8 Stück Lorbeerbäume, 2—3 Mtr. Durchmesser, spottbillig zu verkaufen. **W. Enke,** Landschaftsgärtner, Weinbergstr. 1, Blasewitz.

Ungar. Wein-Handlung
E. Freytag
21 Webergasse 21
empfiehlt **vom Faß**
ungar. Rothwein,
Liter **80, 100** und **150** Pf.

Neue Gänsefedern,
zumeist w. gr. weiß. Gänf. stamm., vorz. daunenr. Waare, habe größ. Posten abzulassen. Preise: wie sie von der Gans kommen m. allen Daunen à Pfd. 1,50 M., ausgesuchte Waare, also nur kl. Fed. u. Daunen, Pfd. 2 M. Weiße Fed., grau. 1,75 M., halbweiß 2,50 M., weiß 2,75, 3, 3,50 M. pro Pfd. Jede Waare wird in m. eigenen Anstalt (Dampfbetrieb) gereinigt u. entstäubt. Daher kein Gewichtsverlust wie bei der ca. 20% Schmutz u. Feuchtigk. enth. ungerein. Waare. Garantie; Zurücknahme. **Krohn,** Lehrer, **Alt-Reetz** (Oderbruch).

Rover billig zu verkaufen Wettinerstr. 13, 3. L., anzusehen 8—9 Abends.

Holzschnitzereien,

Kruzifixe, Hausegen, Konsole, Bücherbr., Ecken, Sänken, Staffeleien, Truhen, Treppen, Bänke, Stühle, Hirsche, Rehe, Hasen, Wildstücke, Speisezimmerdekor., Bibelschränkchen u. s. w. Auf v. gesch. Rahmen, Möbel, Kirchenarbeiten, Reparatur.
P. Böhme,
Holzbildhauer,
Victoriastr. 14, fr. 25.

18 Freibergerplatz **Richard Goetze** Dresden-Altstadt.

Special-Haus für

bessere Herren- und Knaben-Bekleidung,

empfiehlt zur Saison:

Herren-Jacket-Anzüge in schwarz, blau, braun Cheviot 21, 24, 27, 30 bis 36 Mark.
Herren-Jacket-Anzüge in gemustert Cheviot 18, 24, 27, 30 bis 36 Mark.
Herren-Jacket-Anzüge in ff. Kammgarn u. Cheviot 27, 30, 36 bis 45 Mark.
Herren-Rock- u. Gehrock-Anzüge von 25 bis 45 Mark.
Frühjahrs- und Sommer-Paletots, elegante Neuheiten, von 14 bis 33 Mark.
Hohenzollern-Mäntel u. Havelocks von 13 bis 27 Mk
Sonntags-Beinkleider, unübertroffene Auswahl, herrlichste Muster, von 4.50 bis 15 Mark.
Werktags-Beinkleider in Zwirnstoff und Leder, 2.50, 3, 3.50, 4 Mark.
Jünglings-Anzüge, gediegene, moderne Sachen, von 10 bis 21 Mark.
Knaben-Anzüge, ganz enormes Lager in nur letzten Neuheiten, von 2.25 bis 18 Mark.

Grosses Lager in- und ausländischer Stoffe

zur

Anfertigung eleganter Garderoben nach Maass

unter Garantie tadellosen Sitzes bei Verwendung bester Zuthaten und billigster Preisberechnung.
Streng feste Preise! Auf jedem Gegenstand deutlich verzeichnet.

Christliches Geschäft!

Coulante, aufmerksame Bedienung.

Liquidations-Ausverkauf.

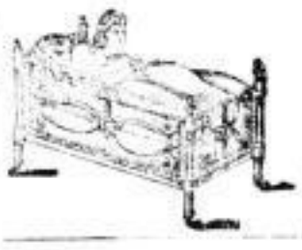
Wegen vollständiger Auflösung meines Geschäftes, **Pragerstrasse 16,** verkaufe ich von heute ab mein gesammtes bedeutendes Lager von

Juwelen, Gold- und Silberwaaren

zu und unter dem Selbstkostenpreis. Mein **Geschäfts-Lokal** ist spätestens ab 1. Januar 1897 **zu vermiethen,** und verkaufe ich meine werthvolle Geschäftseinrichtung billigst.

Paul Kämpfe, Pragerstrasse 16.

India-Faser-Company, Voigt & Burkert, **Kaufhaus,** Seestrasse 21, Laden 8, 9 u. I. Et.



Eiserne Bettstellen mit Eisengurten, elast. Spiralboden, 6, 9, 10, 11, 12, 13.50 M., 15, 18, 19.50 M., 21, 22.50 M., 25, 30, 33, 36, 45—200 M.
Eiserne Kinderbettstellen mit Eisengurten, Spiralgeflecht, Filetnetz, 12, 13.50 M., 15, 18, 20, 22.50 M., 25, 30 und 36 M.
Grosses Lager von Rosshaar-, Indiadaunen-, Faser-Matratzen und Kissen.
Verstellbare Chaiselongues mit Bettraum, auch zum Belegen mit Decken geeignet.
Grösstes Lager von **Tischler-** und **garantirt mottensicheren India-Faser-Polster-Möbeln.**
Eingang Laden 9, Friedrichs-Alle. Fernsprecher 1318.

Consolidirtes Feldschlößchen.

Die allgemeine Generalversammlung, sowie die Sonder-Generalversammlungen vom 21. Dezember 1895 haben laut Eintrag in das Handelsregister, dat. vom 28. Febr. 1896 und 17. März 1896, unter anderen auch folgende Beschlüsse gefaßt:

1) Die Inhaber der Stamm-Prioritäts-Aktien Lit. A. und Lit. B. verzichten auf ihre Vorrechte bei der Gewinnvertheilung und bei der Liquidation.
2) Das Grundkapital von 1,169,000 Mark wird durch Ausgabe von 331 auf den Inhaber lautenden Aktien à 1000 Mark auf 1,500,000 Mark erhöht.

Die neuen 331 Stück Aktien à 1000 Mark, welche vom 1. Oktober 1895 ab an der Gesellschaft nach Verhältniß des Nominalbetrags betheiligt sind, wurden der Bankfirma **Gebr. Arnhold** in **Dresden** al pari zuzüglich 4% Stückzinsen vom 1. Oktober 1895 ab überlassen gegen die Verpflichtung, den Inhabern von je

Mk. 1500.—. bisherigen Stamm-Prioritäts-Aktien Lit. A.

oder je

Mk. 4500.—. bisherigen Stamm-Prioritäts-Aktien Lit. B.

eine neue **Aktie zu 1000 Mark** Nominalbetrag zum Course von 105% zuzüglich 4% Stückzinsen vom 1. Oktober 1895 ab anzubieten.

Zur Erfüllung dieser Verpflichtung stellt nun die unterzeichnete Firma **Gebr. Arnhold** in **Dresden** obige neuen Aktien nach vorstehendem Verhältniß den seitherigen Besitzern der Stamm-Prioritäts-Aktien Lit. A. und Lit. B. zur Verfügung.

Demzufolge werden die letzteren, soweit sie von diesem Bezugsrechte Gebrauch machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Stamm-Prioritäts-Aktien ohne Dividendenbogen in der Zeit vom

20. März bis 2. April 1896 incl.

bei dem Bankhause

Gebr. Arnhold in Dresden

anzuzeigen und daselbst auf je

1500 Mark Lit. A., bez. auf je 4500 Mark Lit. B.

1000 Mark neue Aktie gegen Zahlung von Mk. 1050.—, Stückzinsen vom 1. Oktober 1895 ab und Schlußnotenstempel in Empfang zu nehmen. Die vorgezeigten Stücke werden mit einem Stempel versehen u. zw. Lit. A. sofort, Lit. B. nach erfolgter Ausgabe vom Hauptstammstamme zurückgegeben; über die Stücke Lit. B. wird demgemäß zunächst Quittung ertheilt.

Dresden, 19. März 1896.

Gebr. Arnhold. **Consolidirtes Feldschlösschen.**
O. Bergholz. Dietrich Reh.

Aparte Neuheiten
in
Konfirmanden-Schmuck

Uhrketten in Silber, Golddoublé, Armbänder u. Armreife, echt u. imit.
Kreuze und Medaillons,
Colliers, feine Wachsperlen-Ketten,
Ringe u. Ohrringe,
reizende Broches-Neuheiten,
feiner Haarschmuck.

Paul Teucher,
Altmarkt. **Schössergasse 1.**
Neuheiten in Frühjahrs-Fächern.

Besatz-Seide

sämmtliche Neuheiten
für das Frühjahr, in schwarz, schwarz-weiss, gestreift, glacé, chiné, schottisch etc. etc. etc. in hunderten von Farben-Stellungen.
Meter von **80** Pf. an.
Muster nach auswärts franko.

Crefelder Sammet- und Seidenwaaren-Haus
Seifert & Co.,
I. Etg. Pragerstrasse 28.

Weinhandl. Taberna

Reinhold Ackermann,
Moritzstrasse 5,
empfiehlt:

„Rhein- u. Moselweine“
aus den hervorragenden 1892/93er Ernten zu äusserst civilen Preisen.

„Elsasser Rothwein“,
sehr preiswerther Tafelwein, in milder, angenehmer Qual., à Fl. 1 M., bei Entnahme von 25 Fl. à Fl. 85 Pf. incl. Fl.

„Algier-Rothwein“,
sehr beliebter, billiger Tafelwein, à Flasche 1 M. 10 Pf., bei Entnahme von 25 Flaschen à Fl. 95 Pf. incl. Fl.

„Bordeaux-Weine“,
garantirt reine Gewächse, von 1 M. 25 Pf. resp. 1 M. 10 Pf. an (alleinige Vertretung der Firma H. & C. Balaresque, Bordeaux).

Man verlange Preis-Verzeichnisse!

Weinstuben Taberna.

Offene Stellen.

Geübte Blumenarbeiterinnen
in dauernde Stellung b. hohem Lohn nach **Klotzsche-Königswald** gesucht. Näh. Dresden, Christianstraße 9, 3.

Photographie-Lehrling
gesucht. **Photogr. Gesellschaft,** Waisenhausstraße 38.

Lehrling.
Für mein Tapetengeschäft suche unter günstigen Bedingungen einen Lehrling. **Rudolf Beyer,** Pragerstr. u. Ferdinandstr.-Ecke.

Kostenfreie Stellenvermittelung.
Wir empfehlen den Herren Chefs für offene Stellen unsere gutempfohlenen stellesuchenden Mitglieder. In 1895 wurden 1167 Stellen besetzt. Mitglieder z. Zt. über 50,000.
Verein für Handlungs-Commis von 1858 (Kaufmännischer Verein), **Hamburg.**

Hoher Nebenverdienst evt. Fixum b. M. 3000 gesucht a. a. O. einige **Herren** z. Verk. v. Cigarren a. Gastw. u. Priv. f. e. **Hamburger Haus.** Bew. unter **L. 313** an Heinr. Eisler, Hamburg.

Gesucht
zum sofortigen Antritt: 1 kalte Mamsell, 1 Küchenmädchen (2 für den Herd), 1 Aufwaschmädchen, 2 Mädchen für den Speisenaufzug. Restaurant **Redlichhaus.** Zu melden im Contor, Terrassenufer 29, part.

Geübte **Rosen- u. Flieder-Arbeiterinnen** verlangt **Arno Müller,** Grunaerstraße 28b, 2.

Für ein hiesiges Engros-Gesch. wird zu Ostern ein
Lehrling
gegen sofortige Vergütung gesucht. Selbstgeschriebene Offert. unt. **N. R. 736 „Invalidendank" Dresden.**

Junge Mädchen zum Lernen verlangt **Arno Müller,** Blumenfabrik, Grunaerstraße 28b, 2.

Barbier-Gehilfe
sofort bei hohem Lohn nach Chemnitz gesucht. Näheres Villengasse Nr. 18, 3. Et. St.

Kutscher-Gesuch.
Auf ein Rittergut bei Dresden wird ein zweiter herrschaftlicher **Kutscher gesucht,** guter Fahrer, wenn möglich gedienter Militär. Zu melden Rampischestraße 6, im Seitengeschäft.

Ein junges Mädchen, welches sich in einem Manufakturwaaren- und Wäsche-Geschäft als **Verkäuferin** ausbilden will, findet Stellung. **H. Beyer,** Kaulbachstraße 30.

Einige geübte **Maschinen-Strickerinnen** auf Socken werden gesucht **Circusstraße 19,** 1.

Wirthschafterin gesucht
für sofort in ein Restaurant mit Landwirthschaft. Wenn passend, auch Heirath möglich. Off. mit Gehaltsansprüchen und Photographie unter **W. 2421** durch die Exp. d. Bl. erbeten.

Ein tüchtiger
Vernickler und Polirer
für ein schlesisches Hüttenwerk bei **lohnender Akkordarbeit** zum **sofortigen** Antritt gesucht. Off. u. **O. 2107** Exp. d. Bl.

Ein junger Mann
mit den erforderlichen Schulkenntnissen findet zum 1. April unter günstigen Bedingungen u. unter Zusicherung gewissenhafter Ausbildung freundl. Aufnahme bei Apotheker **E. Bretschneider** in **Annaberg.**

Ein Kutscher,
zuverlässig u. nüchtern, für schweres Fuhrwerk sofort gesucht. **Plauen, Wasserstr. 13, 1.**

15 Schweizer
auf Freistellen, **6 ledige Oberschweizer** bei Löbau, Bautzen und nach dem Rhein **gesucht,** desgl. **viele Unterschweizer** u. **Burschen** zum Lernen.
G. Beutler, Hermsdorf bei Görlitz.

Einen Kutscher sucht **Plütze,** Querallee 19.

Ein Stubenmädchen
welches nähen und plätten kann, wird für 1. April oder später auf ein Rittergut b. Dresden gesucht. Off. mit Zeugnißabschriften und Lohnansprüchen u. **P. F. 768 „Invalidendank" Dresden.**

Maurer und Zimmerer
werden angenommen b. Neubau Kurhaus Weißer Hirsch. Zu melden beim Polier daselbst.

20—30 Schweizer
erhalten bei hohem Lohn sofort und 1. April Frei- und Unterschweizerstellen durch Oberschweizer **Kläffig** in **Frohburg,** Station Frohburg, Schweizer-Bur. für ganz Deutschland.

Tüchtige
Schablonen-Schneider
auf Firmenschilder gesucht. **Joh. Böhm, Köln** a. Rhein.

Tüchtige Verkäuferin
findet **dauernde Stellung** in meinem **Magazin für Haus- und Küchengeräthe.** Bedingung: Nachweis einer längeren Thätigkeit in der Branche und gute Zeugnisse. Offerten mit Beischluß der Photographie bitte zu senden an
Adolf Heimdörfer, Karlsbad.

Zum 1. od. 15. April wird ein besseres **Kinder-Mädchen** oder einfaches **Stubenmädchen gesucht** Hohestraße 7.

Gärtner-Gehilfen sucht **R. Meurer,** Bergstr. 51.

1 älterer, unverheiratheter Tagearbeiter,
der ordentlich lesen und schreiben kann, wird zu sofortigem Antritt in dauernde Arbeit in eine Fabrik auf dem Lande gesucht. Schichtlohn 2 M. Offert. unter **G. 2380** an die Exped. d. Bl.

Für unsere Fabrikation von **Küchen- u. Tafelgeräthen** suchen wir zum sof. Eintritt
12 gewandte Klempner,
die in diesem Fach durchaus tüchtig und erfahren sind.
Westfälisch. Nickelwalzwerk Fleitmann, Witte & Co. in Schwerte.

Per sofort ges. hübsche, junge **Verkäuferin,** welche sich auch zum Bedienen der Gäste eignet, per 15. April tücht. ehrl. **Mädchen** für Küche u. Haus. hoher Lohn, gute Behandlung. **Conditorei O. Gebecke, Oelsnitz** im Voigtl.

Tüchtige Hand- und Maschinen-Näherinnen
sofort außer dem Hause **gesucht.**
Leopold Lewy, Strohhutfabrik,
Falkenstr. 9.

Ein älteres, besseres
Hausmädchen
w. der feinen bürgerlichen Küche selbstst. vorstehen k. u. Hausarb. mit übernimmt, wird 1. Mai od. früher zu einem kinderl. Ehepaar nach Schandau gesucht. Off. u. **Z. J. 961** Exp. d. Bl.

In meinem **Papier-, Galanterie- und Spielwaarengeschäft** findet per 1. oder 15. April c. eine
Verkäuferin
Stellg. Off. erbitte an **Gustav Francke, Neusalz a. Oder.**

Unterschweizer
können sofort Stelle erhalten. **Empfehle** tüchtige Schweizer auf Freistellen. **Wattenbach,** Schweizerbureau, **Zittau i. S.,** Reichenbergerstraße 46.

Suche einen mit guten Zeugnissen versehenen
Maurerpolier.
Offerten unter **M. R. 715** im **„Invalidendank" Dresden** niederzulegen.

Newyorker Germania,
Lebensversicherungs-Gesellschaft.
Errichtet 1860.
An allen größeren Plätzen Sachsens suchen wir zu sehr günstigen Bedingungen tüchtige
Vertreter
mit ausgedehnten feinen Beziehungen.
Gefl. Offerten mit Referenzen erbeten an
Wm. Baermann,
Generalbevollmächtigter für Sachsen,
Dresden-A., König-Johannstrasse 10.

Käser.
Ein junger, kräftiger Gehilfe kann zum 1. oder 15. April in Arbeit treten. Gehalt nach Uebereinkunft.
Molkerei Wilschwitz bei **Staudnitz.**

Binderin für Pflanzen,
Arbeiter für **präparirte Palmen,** der auch das Binden derselben versteht, **sucht Bruno Palitzsch, Grunaerstraße 7.**

Stellen-Gesuche.

Tüchtiger Kaufmann,
in allen **Kontorarbeiten,** auch für **Exportwesen,** durchaus erfahren, **in fremden Sprachen** bewandert, der Gabelsberger'schen **Stenographie** mächtig, 37 J., verheirathet, gegenwärt. als erster Buchhalter bei e. Actiengesellsch. thätig, sucht, privater Verhältn. halber, für **Ende Juni d. J.** anderw. **Stell.** als **Buchhalter, Disponent, Kontor-Chef, Kassirer, Korrespondent ꝛc.** Beste Empfehlungen stehen zur Seite. Kaution vorhanden. Wth. Adressen unter Chiffre **A. 2202** in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

Junger Kaufmann,
mit der einfachen u. dopp. Buchführung, mit Jahresabschluß, sowie Korrespondenz und Stenographie vertraut, sucht, um sich zu verbessern, per sofort od. spät. anderweitig Stellung. Werthe Offerten unter **O. N. 167** im **„Invalidendank" Dresden** erb.

Architekt,
firm im Entwerfen und Veranschlagen, mit prakt. Erfahrungen im Hoch- u. Eisenbahnbau sucht per sofort Stellung. Adr. erb. unter **V. T. 925** Exp. d. Bl.

Herrschaften und Privatleuten
empfiehlt sich zur **Vorrichtung** und **Umänderung** von **Gärten M. Lange,** Bautznerstraße 30.

Eine junge Dame,
Comptoiristin,
mit gutem Zeugniß **sucht pass. Stellung.** Familien-Anschluß erwünscht. Gefäll. Off. unter **H. G. 101** postlag. Patschkau (Schlesien) erbeten.

Welche alleinstehende gebildete Frau
in gesetzten Jahren würde die selbstständige Führung eines kl. Haushaltes bei einem Wittwer mit 7jährigem Töchterchen übernehmen? Vorzügliche Empfehlung nöthig. Adr. erbitte unter **Z. H. 960 in die Expedition dieses Blattes.**

Für ein jg. Mädchen
a. g. Fam. w. Stell. in Geschäft in der Nähe Dresd. ges. Kost u. Wohn. i. H. d. Chefs erw. Gefl. Off. u. **W. S. 947** Exp. d. Bl.

Ober- und Stall-Schweizer
empfiehlt und placirt stets **J. Niggeler,** Wilsdruff i. S.

Ein tüchtiger
Schlosser,
21 Jahre, sucht vom 1. April ab dauernde Arbeit. Näh. **Vollmer,** Pieschen, Wasastraße 4.

Ein in den mittleren Jahren stehender, verheir., kinderlos., erfahrener Mann, ged. Soldat, sucht Stellung als
Hausmann
in oder bei Dresden. Gefl. Off. unter **R. 2413** Exped. d. Bl.

Erster Dresdner Bierausgeber-Verein
hält sich bei vorkommendem Bedarf von Aushilfen oder festen Stellungen geehrten Prinzipalen bestens empfohlen. **Telephon Amt I, Nr. 3574.** Restaur. **Max Scharlowitz,** Kleine Frohngasse 11.

Arbeitsstube!
Für Herren-Konfection.
Eine leistungsfähige Firma erbietet sich zur Anfertigung von Herren-Konfektion. Wirklich leistungsfähige Arbeitskräfte sind am Orte vorhanden. Gefl. Aufträge erbeten unt. **C. M. 101 hauptpostlagernd Stettin.**

Pensionen.

Billige Pension
in schöner Gegend, ½ St. per Bahn von Dr. (auch Dampfschiffstation) für Kinder, 1. Mädchen u. Damen. Ausk. Papierhandlg. von **Turaas,** Waisenhausstr. 22, gegenüber Viktoriahaus.

Florenz. Pension für Damen und Pensionat für ausländ. junge Mädchen. Prachtvolle Villa mit hübschem Garten. — Familienleben. Mäßiger Preis. Adresse: **Manfredi, Via Lorenzo Magalotti 20.**

Damen finden diskr. freundl. Aufnahme bei Frau **Renner,** Hebamme, Scheffelstraße 22, 2.

Vermiethungen.

Großes Parterre
(8 Räume mit Garten) für 500, sowie **kl. Logis** zu 120 und 150 M. mit Garten, herrlicher Aussicht und allem Zubehör sof. oder später beziehbar **Niederfähre** bei Cölln a. E., Villa 22b.

Sommer-Wohnungen
mit Balkon zu vermiethen in gesunder, aussichtsreicher Lage. **Großsedlitz** b. Pirna **Nr. 25b.**

Kaitzerstr. 28,
Plauen-Dresden, herrschaftl. Hochpart., mit großem Garten, 6 Zimmer, Bad, Wasserl., zu vermiethen per 1. April oder später. — Preis 1200 Mark.

Sommer-Wohnung
von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör, vollständig eingerichtet, in waldreicher Gegend, mit Flußbädern in der Nähe u. thunlichst direkter Bahnverbindung m. Prag, wird gesucht. Anträge unt. Chiffre **M. G. 549** an **Rudolf Mosse, Prag.**

1 freundl. möbl. Zimmer
wird von einem jung., anständ. Mädchen per 1. April in Alt- od. Neustadt gesucht. Off. u. **O. S. 4 „Invalidendank" Meißen.**

Laden
nebst Wohnung v. 1. Juli preiswerth zu vermiethen. Näh. in **Kemnitz bei Cotta** bei Kaufmann **Wiedemann.**

Hochherrschaftliche Sommer-Wohnungen
mit schönem Park u. großartiger Aussicht event. mit Stallung ꝛc. in **Niederpoyritz** bei Dresden (Dampfschiffstation), Schloßvilla.

Sofort wegen Todesfalls zu vermieth. in **Trachenberge** in dem in großem Garten gelegenen Hause Hermannstr. 25 eine
freundliche, sonnige Wohnung,
bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör mit Balkon, für jährlich 380 Mk. Näh. daselbst bei der Besitzerin.

In Neustadt
wird für ruhiges Geschäft in guter Lage für sofort oder später
ein Laden gesucht.
Adressen unter **J. L. Nr. 500** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Gesucht Hochparterre
mit **kl. Gärtchen,** mögl. **Bergstraße,** Schweizerviertel, 6 oder 7 Zimmer, nebst Gas, Wasser, Bad, per 1. Oktober. Offerten mit Miethpreis **Chemnitzerstraße 21, 1. Etage.**

Für Fleischer
ist per 1. April großer, schöner
Eck-Laden
in vorzüglicher Lage von Dresden-Altstadt, mit vollständ. neuer Laden- und Fleischerei-Einrichtung, auf's Allerfeinste vorgerichtet, an einen **tüchtigen Fleischer** zu vermiethen. Gefäll. Off. unter **Q. L. 802** Exped. d. Bl. erbeten.

Ein Laden,
mittle Größe, **in Mitte der Altstadt,** für ein feines, altes Geschäft **pr. 1. Oktbr. 96** zu miethen gesucht, wenn möglich mit kl. hell. Hinterraum. Off. mit Preisangabe unter **P. L. 788** in die Expedition d. Bl.

Sommer-Logis
in wunderschön. Lage, mit od. ohne Pension, zu **vermiethen.** Auskunft Christianstraße 22, 1.

Geldverkehr.

Baugelder
in jeder Höhe und zu mäßigem Zinsfuß gewährt auf Grundstücke in Dresden und nächster Umgebung die
Bank für Grundbesitz in Dresden,
Weissegasse 1, I.

Baar kauft
sofort ein solider hiesiger Geldmann feststehende **Hypotheken,** Kaufgeld und Erbschaften, wenn etwas Verlust gewährt wird. Off. **O. D. 158 „Invalidendank" Dresden.**

Verkaufe meine 2. Hypoth. von
22,000 Mark
mit 1000 Mark Damnum. Vorangeh. nur 28,000 M. 3% Landschaftsgelder, 3. Hyp. 6000 Mark. Uebernehme Bonität. Off. erb. **S. W. 859** in die Exp. d. Bl.

Suche 4000 M.
auf sichere 2. Hyp. zu 4 %, zum 1. April. Grundwerth des Grundstücks 24,000 M., Brandk. 17950 Mark, 1. Hyp. 14,000 M., 2. Hyp. geht mit Brandkasse aus. Gef. Off. unter **O. V. 761** an den **„Invalidendank" Dresden.**

Stiller oder **thätiger**
Socius
mit ca. M. 50,000 für Infr. hies.
Fabrikgeschäft
gesucht. Bei stiller Betheiligung werden feste hohe Zinsen, bei thätiger entsprechender Gewinnantheil gewährt. Gefl. Off. unter **E. K. 5125** an **Rudolf Mosse, Dresden** erbeten.

Gesucht werden:
16,000 Mk. 1. Hyp. 4½%, Brdk. 21,000 Mk., Miethe 1500 Mk., Werth 30,000 Mk.; **7000 Mk.** 1. Hyp. 4½%, Werth 15,000 Mk.; **13,000 Mk.** 1. Hyp. 4½%, Werth 30,000 Mk.; **1000 Mk.** II. Hyp. 5%, hint. 10,800 Mk., Werth 25,000 Mk. Ges. schriftl. Offerten erbittet **R. Drechsler,** Mathildenstraße 36.

8—10,000 Mk.
werden gegen **hypothekarische Sicherheit** vom 1. April bis 1. Oktober, ev. auch länger, gegen 5% Zinsen gesucht. **Mäßiges Damnum** wird gewährt. Werthe Off. unter **Z. K. 902** an die Expedition d. Bl.

J. strebsamer Professionist sucht
500 Mark
gegen sehr gute Sicherheit und hohe Zinsen. Off. u. **A. B. 85** in die Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klostergasse 5, erbeten.

500 Mark
werden von einem Geschäftsmann auf 1 Jahr gegen hohe Zinsen und Sicherheit zu leihen gesucht. Gefäll. Off. unter **U. V. 903** Exped. d. Bl. erbeten.

Suche
zweistellig gegen 5 Proc.
3mal 10,000 Mk.,
2mal 12,000 Mk.,
5mal 15,000 Mk.,
1mal 25,000 Mk.
Absolut sichere Kapital-Anlagen!
Carl Krausse.
Grunaerstraße 11, 1.

Unsere
Spar-Kasse,
Wilsdrufferstrasse 10, I.,
verzinst **Spar-Einlagen** [illegible]
Sächs. Spar- und Credit-Bank zu Dresden.
Die Direktion.

Ein Fachmann sucht **Comp.** mit 3—500 M. für Baufach. Selb. besitzt selbst über 1000 M. Gefäll. Off. unter **Z. D. 956** Exped. d. Bl. erbeten.

Grundstücks- An- und Verkäufe.

Ein größeres Café und Restaurant
nebst Gartenlokal, nachweislich gut gehend, in einer sehr lebhaft. Garnisonstadt, ist krankheitshalb. preisw. **zu verkaufen.** Uebernahme kann sofort bei **geringer Anzahlung** erfolgen. Näheres durch Schmiedemeister **Hörig, Wurzen i. S.**

Verpachtung
meines
Gasthofes
mit grossem Saal
in Zittau.
Prakt., rührige Leute, w. 6—8000 M. Kaut. haben, l. sich melden u. M. T. 717 „Invalidendank" Dresden.

Im Kurort
Langebrück
will eine Dame ihre kleine hübsche
Villa
mit prächt. **Garten** f. 30,000 Mk. **verkaufen** oder event. auch auf längere Zeit für 900 Mk. pro Anno **vermiethen.** Alles Nähere bei
Ernst Lippmann,
Dresden-A., Viktoriastr. 6.

2 Baustellen,
in **Löbtau,** Plauenschestr., mit Zeichnung und Baugeld zu verkaufen. Off. unter **N. T. 738 „Invalidendank" Dresden.**

Für Fleischer, auch anderen Geschäftsbetrieb, ist im nächst. u. belebtest. Vorort von Dresden, in guter Lage, ein schönes
Geschäfts- und Zinshaus
Verh. h. preisw. zu verk. Flotte Geschäftslage m. Zukunft. Off. unt. **N. G. 727 „Invalidendank" Dresden.** Agt. werd. **nicht** berücksichtigt.

Grundstücks- An- und Verkäufe.

Villa-Verkauf.

Ich beabsichtige meine im vor. Jahre neu erbaute **Villa** in Niederlößnitz, für ein oder zwei Familien eingericht., zu verkaufen. Preis 19000 M. Näheres beim Besitzer **Ernst Riese**, Gradweg Nr. 20, Niederlößnitz.

Kleines Villen-Grundstück

Nähe des Kgl. Großen Gartens, enthalt. 2 Wohnungen (Part. u. Etage) ist preiswerth zu **verkaufen** event. zu **vermiethen**. Werthe Adr. nach Elisenstraße 1, II, an Angermann erbeten.

Villen-Kolonie Oberlößnitz-Radebeul.

Schöne Wohnungen, [illegible] **per sofort** zu beziehen.

In 2. Etage: 2 Zimmer, 2 Kammern, Küche 2c., Preis 99 M.

Hochparterre: [illegible]

Eine Villa: 10 Zimmer, Badezimmer, div. Kammern, Küche, Veranda, Balkon 2c., Preis 1200 M.

Eine 2. Etage: 8 Zimmer, 4 Kammern, 1 Küche, 1 Bod., Speisekammer, 2 Balkone 2c. Preis 1000 M., oder zwei 2. Et. getheilt zu 550 u. 550 M.

Gebrüder Ziller Baumeister Oberlössnitz-Radebeul Hauptstraße 2 u. 3.

Wegen Todesfalles des Besitzers

soll eine in Großenhain befindliche **Dampf-Brauerei**, seit 18.. neu erbaut, [illegible] **verkauft** oder **verpachtet** werden. [illegible] — Uebernahme kann sofort erfolgen. Nähere Auskunft ertheilt **die Stadtbrauerei Grossenhain in Sachs.**

Villa-Verkauf.

3 Min. vom Bahnhof [illegible] eine größere Villa, welche auch getheilt werden kann, desgleichen eine kleinere, für eine Familie passend, billig ev. auch mit wenig Anzahlung zu verkaufen. Erstere auch zu vermiethen. Näheres beim Besitzer **Adolf Sultich**.

Villa verkäuflich,

Nähe des Wiener Platzes, tadellos erhalten, vollkommen freigelegen, selten schöner Garten. Gelegenheits-Kauf. Preis 110,000 M. Adressen nimmt die Exped. ds. Bl. an unter B. T. 108.

Nahe

Schandau

soll veränderungshalber ein kleines auszugs- und herbergsfreies

Landgut

mit 11 Scheffel Feld und Wiese, 12 Scheffel theils schlagbarem Wald und gutem Sandsteinlager bei wenig Anzahlung sammt lebendem und todtem Inventar für den wirklich billigen Preis von 15,000 M. verkauft werden. Eine anzulegende Schneidemühle und Steinbruch böten, da erstens genügende Wasserkraft vorhanden, und zweitens eine Bahn, welche im Bau begriffen ist, unmittelbar vorbeigeführt wird, große Zukunft. Ernstlichen Selbstreflektanten ertheilt Näheres

Ernst Lippmann, Dresden-A., Viktoriastraße 6.

Kleines Haus,

massiv gebaut, 2 Wohnungen, schöner, gr. Garten, für 5500 M. bei geringer Anzahlung zu verkaufen. Näheres durch den Bes. **Adolf Pietsch, Weinböhla.**

Gutsverkauf.

Ein **schönes Areal** in best. Lage Sachsens, 125 sächs. Acker groß, mit guten massiven Wirthschaftsgebäuden, neuem herrsch. Wohnhaus, Felder u. Wiesen in einem Plan geleg., vorzügl. Klee-, Weizen- u. Zuckerrüben-Boden, in nächster Nähe einer Stadt, Bahnhof u. Zuckerfabrik, soll mit lebd. u. todt. Inv. Krankh. halber bei einer Anzahlung von 30000 Thlr. verkauft werden. Nur Selbstkäufer wollen ihre Adressen unter **G. T. 173** an **Haasenstein & Vogler** A.-G., **Döbeln** einsenden.

Mahl- u. Schneidemühle

in best. u. [illegible], schöner gelegen, ½ Std. von d. Elbe, [illegible] mit guten Gebäuden, anhaltender Wasserkraft ([illegible] Gefälle), mit schön. Garten, Wiese, Feld- und Viehwirthschaft, soll Verhältn. halber verkauft werden. Anzahl. 5—6000 M. Näh. bei Herrmann Fischer, Cölln (Elbe), Lutherplatz 1.

Villa

in **Radebeul**, Wasserstraße 7, unter günstigen Bedingungen **zu verkaufen**. Näh. das. oder beim Bes. **J. Förster**, Dresden, Wettinerstraße 28.

Schöne, dismembrationsfähige

Eck-Baustelle

an der **inneren Bobestraße** zu verkaufen. Baupolizeizeichnungen werden event. mit geliefert. Gefl. Adressen unter **A. G. 6** erb. an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Verkauf

einer großen

Dampfziegelei

mit

Ringofenbetrieb

im Vorortverkehr von Dresden. Gehört zur Konvention u. hat mächtiges Thonlager. Wenn der Thon abgebaut, 60—70 Baustellen. Preis [illegible] M., ½ Anz. Adr. unt. **Z. Z. 531** an **„Invalidendank" Dresden.**

Hotel-Verkauf

oder Tausch auf Zinshaus und Villa.

Schönes Hotel in lebhaftester und großer Industriestadt nahe Dresden, schönste Lage d. Stadt, mit Restaurant, ist sofort zu verkaufen. Zur Anzahlung gehören 18—20000 Mark, es wird auch Villa od. gutes Zinshaus mit in Zahlung genommen. Reflektanten wenden sich kostenfrei an den privatis. Restaurateur **Gustav Adolf Behnisch**, Scheffelstr. 16, 1. Et. (Brieflich Porto erbeten.)

Weinböhla.

Verkaufe meine im vor. Jahre neu erbaute **Villa** mit Veranda, schönem Garten u. Spargelanl. preiswerth. Nähe der Kirche. **W. Kuhn.**

Papier-Fabrik

von mittl. Größe, schön gelegen, in flottem Betriebe u. durchaus leistungsfähig für jetzige Anspr., ist besonderer Verhältnisse wegen billig zu verkaufen. Off. erb. an **Rudolf Mosse, Dresden,** unter **J. A. 9.**

Schönes Haus

mit gutgehend. Materialwaarengeschäft, einträglicher neuer Waschemangel, gut. Miethertrag u. groß. Obstgarten, schönste Lage im Orte, beabsichtige ich sofort zu verkaufen. Näher. b. Besitzer in **Heidenau** bei Mügeln, Dresdnerstraße Nr. 10.

In **bevorzugtester Lage** haben wir eine

Villa

für 2 Familien mit zugehörigem **großem Garten** zu verkaufen. Eine Wohnung, bestehend aus 7 Wohnräumen und reichlichem Zubehör, könnte event. vom Käufer sofort bezogen werden.

Architekten **Schilling & Gräbner,** Ecke König-Johannstraße und kl. Frohngasse 1, 2.

Ein Gasthof

oder **Restaur.-Grundstück** (Dresdner Pflege) wird sof. zu kaufen gesucht, wenn ein schönes Hausgrundstück in Meißen und extra noch baar Geld als Angenommen wird. Adressen erb. an privat. Restaurateur **Gustav Adolf Behnisch**, Scheffelstr. 16, 1. Etage, zu richten.

Mit 2500 Mark

Anzahlung verkaufe sofort mein neuerbautes **Bäckerei-Grundstück** in **Cölln** bei Meißen. Preis 25,000 Mk. Beinat noch extra 880 Mk. Miethe. Näheres ertheilt **Franz Broser**, Bäckermstr., Sebnitzerstr. 11, oder der Besitzer **Paul Zschausch, Lercha** bei Meißen.

Ein Eckhaus-Grundstück

an der Leipzigerstr., 15 Min. von Dresden, Pferdebahnverbindung, für 28000 M. bei 10,000 M. Anzahlung zu verkaufen. Dasselbe enthält 2 Läden, worin flottes Kolonialwaarengeschäft betrieben wird, auch zu jedem anderen Geschäft passend, 8 vollständige Wohnungen im Vorderhaus, Pferdestall mit Wohnung im Hinterhaus, großer Hofraum. Alles neu. Agenten durchaus verbeten. Nur Selbstkäufer belieben werthe Adr. u. **S. P. 852** in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

Mit 900 Mark

Anzahl. ist in neund. Orte bei Meißen ein **hübsches Landhaus** mit 3 Zimm., 3 Kamm., Küche, Keller, Neben- u. Schuppengeb., Obst- u. Gemüsegarten [illegible] verkäufl. Eignet sich als Ruhesitz, als auch zu geschäftl. Zwecken. Näheres bei **Otto Liebmann, Weinböhla.**

Gasthofs-Verkauf.

Wegen Uebernahme meines väterlichen Geschäfts verkaufe sofort (realberechtigt.) Gasthof mit 7 Schfl. Feld, 3 Gastzimm., groß. Theater-, Concert- u. Ballsaal, in lebhaftem Industrieort. Sitz größerer Vereine, keine Konkurrenz, mit todtem u. lebendem Inventar. Anzahlung 8000 M. Off. u. **N. 2405** Exp. d. Bl.

Verkaufe mein altbekanntes, stark von Reisenden besucht.

Hotel

bei 18—20,000 M. Anzahlung. Offerten nur von Selbstkäufern unter Chiffre **T. 1885** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Eine Wirthschaft

von 20 Scheffel ist Alters wegen sofort zu verkaufen. Näheres beim Besitzer **W. Standfuß** in **Weistig** bei Weißer Hirsch.

Eine neue, wunderschön gelegene

Villa

am Königl. Großen Garten ist wegzugshalber **billig zu verkaufen.** Off. **M. S. 716 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Hausgrundstück mit Bäckerei,

Stadtgrenze, sofort zu verkaufen. In lebhaftem Fabrikviertel gelegen. Anzahl. 18—20,000 Mk., Rest bleibt 10 Jahre unkündbar zu 4 % stehen. Großer Garten, zu Baustellen verwendbar. Bäckerei sofort zu übernehmen. **W. Noack,** Moritzburgerstraße 65, I.

Wegen Zahlungsstockung in Konkurs gerathen, ist die

Eisengießerei & Maschinenfabrik „Constantinhütte" in Kleinschirma bei Freiberg in Sachsen

mit kompletter Einrichtung: **2 Dampfkesseln, einer 25 HP. Dampfmaschine, einer 3 HP. Wandmaschine, Wasserkraft mit 8 HP. Turbine, 3 Cupolöfen, circa 50 gut erhaltenen, grösstentheils neuen Werkzeugmaschinen,** mit großem Bestand an Modellen für Dampf-, Berg- und Hüttenwerks-Maschinen und für Transmissionsbau, mit großen, meist fast neuen Gebäuden, mit Lagern und Vorräthen und mit 2 Wohnhäusern, großen Gärten und 1 Acker großem Teich, zu

verkaufen.

Das Anwesen ist 4 km vom Bahnhof Freiberg entfernt, ist im Betriebe und seine Lage inmitten der Freiberger Berg- und Hüttenwerks-Industrie muß als eine sehr günstige bezeichnet werden. Arbeitslöhne im Verhältniß **billig.** Reflektanten wollen sich mit mir in Verbindung setzen.

Freiberg i. S., den 21. März 1896.

A. Straubel, Konkursverwalter.

In

Niedersedlitz oder Cotta Fabrikbauland,

ca. 4000 □M., in freier Lage, aber am Bahnkörper, sodaß Gleisanschluß möglich, in möglichster Nähe der Station **gesucht.** Off. mit Preisangabe unter **Z. G. 959** in die Exped. d. Bl.

Verkaufe

meine Betheiligung, 30 % Reingewinn, von der

Plätte isolirt Firma Priebs,

Max Fournier, Löbtau, Erfinder derselben.

Hochherrschaftliche Villa

in Oberlößnitz-Radebeul, 5 Min. vom Bahnhof entfernt, enthält 9 Zimmer, Kammer, Küche, Mädchenkammer, Bad, Veranda mit Balkon, Wasserleitung in Haus und Garten, höchst comfortabel und der Neuzeit entsprechend eingerichtet, ist sofort preiswerth zu **verkaufen** u. zu beziehen. Näh. bei dem Besitzer **M. Philipp,** Radebeul, Goethestraße Nr. 4.

Kurhaus und Restaurant in Thür.

ist unter günst. Beding. zu verkaufen od. **zu vertauschen**, ev. auch zu verpachten. Off. u. **M. S. 186 Rudolf Mosse, Magdeburg.**

Geschäfts- An- und Verkäufe.

Schank- und Speise-Wirthschaft,

gute Verkehrslage, ist sofort für 1500 M. zu verkaufen. Off. erb. unter **V. C. 909** Exp. d. Bl.

Ein gutgehendes Restaurant

mit schönem Garten, nahe einer Garnisonstadt, ist Alters halber preiswerth zu verkaufen. Off. unter **L. 2390** Exped. d. Bl.

Hochfeine Existenz!

In feinster Geschäftslage Leipzigs ist ganz besonderer Umstände halber ein nur vom besten Publikum besuchtes

Bayr. Bier-Restaurant

mit decenter Damenbedienung sofort zu übernehmen. Erforderlich 7—10000 Mk. Off. unter **H. 633** durch **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Eine Böttcherei

mit guter Kundschaft u. vollst. Handwerkszeug ist krankheitshalb. sofort zu verkaufen. Offert. unt. **F. 20533** Exped. d. Bl.

Sichere Existenz.

Verkaufe mein in bestem Zustande befindl. und flottgehendes

Fuhrwerksgeschäft,

verbunden mit Holz- u. Kohlen-Handlung, in Vorort v. Dresden sofort bei e. **Anz. v. 3—4000 M.** Für jüngere Leute, welche sich gern eine gute Existenz gründen wollen, **hochfeine** Offerte. Näh. unt. **W. Q. 945** Exped. d. Bl.

Besseres, altes

Kolonialwaaren-Geschäft,

Ecke, gutgeh., mit Specialartikeln, Mitte der Stadt, **wenig Konkurrenz,** krankheitshalber **zu verkaufen.** Gefäll. Off. unter **Z. P. 987** Exped. d. Bl. erbeten.

Ein flottgeh. Chocoladen- und Zuckerw.-Gesch. ist Veränderung halber billig **zu verkaufen.** Off. erbeten unter **Z. L. 963** in der Expedition dieses Blattes.

Bäckerei.

Starke Weiß-, Brot- u. Kuchenbäckerei mit Weinschank, Nähe Dresdens, musterhaft eingerichtet, ist bei 8—10,000 M. Anz. zu verkaufen. Kaufpreis 42,000 Mark. Reflektanten wenden sich vertrauensv. u. kostenfrei an **Gustav Adolf Behnisch**, Scheffelstr. 16, 1. Et. (Brieflich Porto erbeten.)

Größere, gut fundirte

Drogen-Handlung

in Dresd. od. Umgeb. zu kaufen gesucht. Disponibl. Kapital 30- bis 40000 M. bei sof. Anzahlg. bis 15000 M. Gefl. Off. u. **S. S. 855** Exp. ds. Bl. erbeten. Diskretion zugesichert.

Konditorei

mit **Weißbäckerei,** feines Geschäft, mit feiner Kundschaft, in Dresdner Vorort, ist wegen Zurruhesetzung bei 15—20,000 Mk. Anzahl. sofort zu verk. Reflekt. wenden sich vertrauensvoll und kostenfrei an **Gustav Adolf Behnisch,** Scheffelstr. 16, 1. Et. (Brieflich Porto erbeten.)

Verkaufe

billig mein in bester Geschäftslage befindliches **Kolonialw.- und Cigarren-Geschäft,** verbunden mit Delikatessen-, Wein- und Spirituosen-Handlung nebst Weinstube. **G. Lienke** in **Großenhain.**

Drogen- und Farbengeschäft in konkurrenzfreier Lage Leipzigs bei 5000 M. Anz. zu verk. Off. u. **J. 631** d. **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Leipzig.**

Bäckerei.

Verkaufe meine flottgehende Brot- u. Feinbäckerei, nachweisl. gutes Geschäft, mit feststehender Hypothek. Anzahlung 2—3000 M. **Meißen,** Neugasse, b. **Schröer.**

Restaurant in best. Geschäftsl. mit bed. Ums. m. schw. Erkrf. d. I. bill. verkauft. Off. **H. Kr. 100 Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig,** erbeten.

Fleischerei.

Meine in der Ziegelstr. 27 befindliche, seit 25 Jahren mit bestem Erfolg betrieb. Fleischerei ist billigst zu verpachten u. sof. oder später zu übernehmen. Näh. **Marschallstr. 26, part.**

Grünwaaren- u. Produktengeschäft,

sehr gut gehend, wegen Todesfalls sofort preiswerth zu verkaufen. Näheres **Grunaerstr. 37.**

Eine altrenommirte

Bäckerei

ist Umstände halber sofort an einen tüchtigen Bäcker u. Konditor mit etwas Kapital anderw. zu verpachten u. zu übernehmen. Näheres Dresden, Seilergasse 17, 1. Etage rechts.

Ein gutgehendes

Schuhmacher-Geschäft

mit **Reparaturwerkstatt** ist Krankheit halber zu verkaufen. Nähere Auskunft erth. **Alexander Berger,** Pieschen, Oststraße Nr. 26. Agenten ausgeschlossen.

In der inneren Stadt Leipzig, in bester Geschäftslage, ist ein flottgehendes

Cigarren-Geschäft

mit feiner Einrichtung sehr preiswerth zu verk. Off. erb. unter **G. 632** durch **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Fleischerei.

Eine gutgehende Fleischerei mit Inventar, in guter Lage, ist Umstände halber sofort zu vermiethen oder das Grundstück mit Fleischerei-Inventar zu verkaufen. Zu erfragen bei Herrn Fleischermeister **O. Schlimpert,** Dresden-N., Fichtenstraße 9.

Reell

Wittwer, Anf. 30er, schöne, stattliche Ersch., mit **2 Kindern** im Alter v. 6 u. 7 J., **Baumstr.** und **Besitzer eines größ. Dampfsägewerkes, wünscht sich mit geb.** Fräulein oder jg. **Wittwe** ohne Anhang, mit **einem** disp. Verm. von 25—30,000 M. baldigst zu

verheirathen.

Damen vom Lande bevorzugt. Off. mit Ang. der Verh. u. Beifügung der Phot. u. **K. 20571** in die Exp. d. Bl. erb. Anonym unberücks. Strengste Diskr. vers.

Gebr. Pianino,

gut erhalten, sehr billig zu verkaufen Pirnaischestraße 25, 1.

Neuheiten von Kleiderstoffen

in großer Auswahl, als:

glattfarbig und **gemustert Mohair, Alpacca, Leno,** **halb-** u. **reinwollene 4/4 Schotten, Neiges, Noppés, Beiges, Cheviot** und **Loden melirt** und **carrirt.**

Einfarbige Stoffe,

als: reinwollene **Croisé, Crêpe, Diagonal, Cheviot, Rips** 2c. in **allen Farben** und **Preislagen.**

Robert Böhme jr.,

Nur

Georgplatz 16.

Pneum.-Rover

billig zu verkaufen **gr. Plauenschestr. 12, II. l.**

Säe nur Gutes!

1896

MORITZ BERGMANN

9 Wallstrasse. **DRESDEN-A.** Wallstrasse 9.

Moritz Bergmann
Chemnitz, Rossmarkt 7.

Emil Doss Nachf. (Inh.: **Moritz Bergmann**)
Leipzig, Neumarkt 8.

Moritz Bergmann
Halle a/S., Markt 16.

37. Jahrgang. **37. Jahrgang.**

Auszug
hervorragender Gemüse- und Blumensamen etc.
aus meinem diesjährigen Hauptverzeichniss
und diverse Neuheiten.

Bei Ausgabe dieses Auszuges aus meinem Hauptverzeichniss gestatte ich mir darauf hinzuweisen, dass mein Bestreben stets darauf gerichtet sein wird,

„Gemüsesamen in nur vollkommenster, bestkeimfähiger, dem hiesigen Boden und Klima entsprechender Qualität"

in den Handel zu geben und es ist diese Massnahme durch einen von Jahr zu Jahr sich erweiternden Kundenkreis und so zahlreiche Anerkennungen, sowohl aus Privat- wie auch hervorragend aus fachmännischen Kreisen gewürdigt worden.

Man wolle berücksichtigen

„dass der günstige Erfolg der Gemüsecultur zum grössten Theil von der Verwendung bester Aussaaten abhängig ist",

dass der praktische Gemüsezüchter oft eine kleine Mehrausgabe für beste Samen nicht scheut und nicht nach den billigsten Quellen forscht und dass er ganz besonders immer nur das **Erprobte und hinlänglich empfehlenswerth Erwiesene** zur Aussaat wählt, als ihm solches bei zweckentsprechender Cultur einen sicheren und erhöhten Ertrag gewährleistet.

Jeder kleine Versuch von meinem Gemüse- und Blumensamen wird die Güte derselben bestätigen.

Samen II. Qualität führe ich nicht.

Blumenkohl, Erfurter grosser früher. Für hiesige Gegend bester Blumenkohl . . . 20 Gr. 1,60 ℳ
„ **Zwerg-, echter Haage'scher,** mit sehr grossen blendend weissen Köpfen, ebenso gut zum Treiben, wie für's freie Land. I Qualität . . . 1000 Korn 3 ℳ
„ **Italienischer neuer früher Riesen-,** mit grossen weissen Köpfen. Frühe Herbstsorte, welche sich ausserordentlich bewährt hat. Vorzüglich für's freie Land, im März auszusäen und weit auseinander zu pflanzen . . 20 Gr. 60 ₰

Blumenkohl, echter Haage'scher Zwerg-.

Kraut, Braunschweiger, grösstes weisses, ½ Ko. 2,75 ℳ, 20 Gr. 25 ₰
„ **Magdeburger Ia.,** weisses . ½ „ 2,50 „ 20 „ 20 „
„ **Erfurter weisses grösstes festes,** extra, ½ Ko. 3 ℳ 20 „ 25 „
„ „ **blutrothes Riesen-** 20 „ 30 „
„ **Holländisches blutrothes** 20 „ 25 „
„ **Hamburger grosses,** frühes schwarzrothes, echt, 20 Gr. 40 „

Wirsing, Ulmer früher niedriger krauser, extra (Original), 20 Gr. 30 ₰
„ **Ulmer mittelfrüher niedriger krauser, extra** (Original), 20 Gr. 30 ₰
„ „ **später grosser krauser, extra** (Original), 20 „ 30 „
Obige drei Wirsingsorten lasse ich eigens in Ulm züchten und sind bisher unübertroffen.
„ **Kitzinger allerfrühester stumpfspitziger, verbessert.** Früheste Landsorte. Von keiner anderen Frühsorte übertroffen . . 20 Gr. 30 ₰
„ **Vertus, extra, allergrösster krauser grüner,** 20 „ 25 „

Rosenkohl, Erfurter halbhoher verbesserter, 20 „ 25 „

Kraut, Braunschweiger grösstes weisses.

Glaskohlrabi, Wiener niedriger kleinbl., weisse frühe extra feine . . . 20 Gr. 30 ₰
„ **Wiener niedriger kleinbl.,** blaue frühe . . . 20 „ 30 „
„ **Erfurter Dreienbrunnen,** früheste weisse, ganz ausgezeichnet für das freie Land, sehr fein, echt . . . 20 Gr. 30 ₰
„ **Englische frühe weisse,** I. Qualität . . . 20 „ 20 „
„ „ **frühe blaue,** I. Qualität . . . 20 „ 20 „
„ „ **grosse weisse späte** . . . 20 „ 20 „
„ **Goliath,** enorm grosse blaue Sorte, Fleisch sehr zart, 20 Gr. 30 „

Glaskohlrabi, Prager Treib-, verbesserter. Diese Kohlrabi übertreffen alle bisher bekannten Treibkohlrabi, sind äusserst feinlaubig und zart und können, da sie die wenigen kleinen Blätter ganz aufrecht tragen, so dicht gepflanzt werden, dass von demselben Raum im Mistbeet oder im freien Lande ein vielfach höherer Ertrag erzielt wird. Wird um 10 bis 14 Tage früher fertig, als alle bekannten Treibkohlrabisorten . . 20 Gr. 40 ₰

Kohlrabi, Erfurter Dreienbrunnen.

Krauskohl, halbhoher grosser mooskrauser Winter-, ganz ausgezeichnet . . . 20 Gr. 20 ₰
„ **niedriger Erfurter Dreienbrunnen,** feingekrauster grüner, extra . . . 20 Gr. 20 ₰

Salatrüben, schwarzrothe lange dunkellaubige. Die beste Salatrübe, besonders empfehlenswerth . . . 20 Gr. 15 ₰

Carotten, Holländ. kurze frühe rothe Treib-, 20 „ 15 „
„ kürzeste Pariser frühe rothe Treib- 20 „ 15 „
„ Duwicker, kurze rothe Treib- 20 „ 15 „

Möhren, Frankfurter frühe rothe mittellange 20 „ 15 „
„ Braunschweiger lange dunkelrothe, ½ Ko. 80 ₰ 20 „ 15 „
„ Londoner Markt-, ähnlich der Nantes, vorzügl., 20 „ 15 „
„ **Lange rothe stumpfe,** ohne Herz. Vorzüglich, 20 Gr. 15 ₰
„ Nantes-, verbesserte mittellange rothe stumpfe, ganz vorzüglich . . . ½ Ko. 1,20 ℳ 20 Gr. 15 ₰
„ halblange scharlachrothe Carentan-, Treib-, ohne Herz, sehr fein . . . 20 Gr. 15 ₰
„ orangefarbene grünköpfige Riesen- . . . ½ Ko. 80 „
„ weisse grünköpfige Riesen- . . . „ 80 „

Pastinaken, grosse weisse . . . 20 Gr. 10 „

Petersilienwurzel, grosse lange späte . . . 20 „ 10 „
„ gefüllte Ruhm von Erfurt, neu, mit gekrausten Blättern, 20 Gr. 15 ₰

Sellerie, Knollen, Erfurter grosser kurzlaub., 20 „ 25 „
„ runder kurzlaubiger Apfel-, verbesserter 20 „ 25 „
„ grosser glatter Prager Riesen- 20 „ 25 „

Monatsradies, Non plus ultra, leuchtendrothes verbessertes. Frühestes kurzlaubiges Treibradies, von auffallend schöner Färbung und grösster Zartheit, ½ Ko. 1,80 ℳ, 20 Gr. 15 ₰
„ rosenrothe kurzlaubige, zum Treiben, ½ Ko. 1,20 ℳ, 20 Gr. 10 ₰
„ scharlachrothe Dreienbrunnen, vorzügliche Landradies-, ½ Ko. 1 ℳ, 20 Gr. 10 ₰
„ runde frühe goldgelbe, extra ½ „ 1 „ 20 „ 15 „
„ Beck's lange scharlachrothe ½ „ 2 „ 20 „ 15 „
„ ovale rosenrothe mit weissem Knollenende, 20 „ 15 „
„ kegelförm. scharlachrothes, ½ Ko. 1,50 ℳ, 20 „ 15 „
„ weisses frühestes feinstes Treib-, schon in 3 Wochen vollkommen entwickelt . . . ½ Ko. 1,20 ℳ, 20 Gr. 15 ₰

Radies, Berliner rundes scharlachrothes.

Mairettig, gelber runder Dresdener. ½ Ko. 1 ℳ, 20 Gr. 10 ₰
„ runder weisser Stuttgarter Treib-, allerfrühester, kurzlaubig und sehr zart . . . 20 Gr. 10 ₰

Mairettig, Schenkenberger weissgrauer. Grösster Mairettig. Erreicht innerhalb 4 Wochen die Grösse eines mittleren Winterrettigs. Fleisch äusserst zart und fein. 20 Gr. 15 ₰
„ **weisser Delicatess-,** sehr gross und zart . . . 20 „ 15 „

Sommerrettig, schwarzer runder feinlaubiger. 20 Gr. 10 ₰
„ **Münchener Bierrettig,** echt. Bedeutender Ausfuhrartikel der Bamberger Gemüsegärtner. Bamberger Originalsaat . . . 20 Gr. 15 ₰

Winterrettig, schwarzer runder . . . 20 „ 10 „
„ **Pariser langer kohlschwarzer,** beliebte Pariser Marktsorte, 20 Gr. 15 ₰

Zwiebeln, gelbe Bornaer Riesen-.

Zwiebeln, gelbe Bornaer Riesen-, sehr fest u. haltbar, 20 Gr. 25 ₰
„ gelbe plattrunde Holländische . . . 20 „ 20 „
„ schwefelgelbe plattrunde Holländische 20 „ 25 „
„ gelbe runde Zittauer Riesen- 20 „ 25 „
„ Madeira, grösste gelbe platte Riesen-, extra 20 „ 25 „

Porré, grosser dickpolliger Brabanter Winter- 20 „ 20 „

Steckzwiebeln, beste getrocknete, verschiedene Sorten, ½ Ko. 20—50 ₰

Salat, Rudolph's Liebling, verbessert. Leuchtend citronengelb, äusserst zart und fein . . . 20 Gr. 30 ₰
„ Pariser Zucker-, grosser früher . . . 20 „ 25 „
„ grosser gelber früher, extra . . . 20 „ 30 „
„ Trotzkopf, gelber, zart und dauerhaft . . . 20 „ 25 „
„ Laibacher Eissalat. Erreicht die erstaunliche Grösse von 50—90 cm im Umfang. Ist dabei äusserst zart und weich, 20 Gr. 60 ₰
„ Goldforellen, sehr feste Köpfe mit braunroth gesprenkelten Blättern, extra . . . 20 Gr. 20 ₰
„ **Erfurter Dreienbrunnen,** unvergleichlich festköpfige gelbe zarte Sorte . . . 20 Gr. 25 ₰
„ Dresdener, gelber . . . 20 „ 20 „
„ Erfurter Dickkopf, Neuheit. Unempfindlich gegen Witterung, übertrifft an Zartheit alle anderen Sorten . . . 20 Gr. 20 ₰
„ Prinzenkopf, vorzüglichste Sorte . . . 20 „ 30 „
„ Silberball, ganz vorzüglich, der beste Winter-Salat, 20 Gr. 30 ₰

Kopfsalat, Prinzenkopf.

Pflücksalat, amerikanischer, die Blätter können bis zum Herbst gepflückt werden, zart und wohlschmeckend . . . 20 Gr. 25 ₰
Schnittsalat, früher gelber rundblattriger . . . 20 „ 10 „
Gartenkresse, gewöhnliche einfache . . . 20 „ 10 „
„ gefüllte oder krause . . . 20 „ 10 „
Rabinschen oder Feldsalat . . . 20 „ 10 „
„ breitblattriger holländischer . . . 20 „ 10 „
„ kleine spitzige . . . 20 „ 15 „
Winterendivien von Meaux, feingekrauste grüne . . . 20 „ 30 „

Küchenkräuter.

Basilicum, feiner krauser grüner . . 20 Gr. 25 ₰
Beifuss . . . . . à Port. 10 „
Boretsch oder **Gurkenkraut** . . . 20 Gr. 20 „
Bohnen- oder **Pfefferkraut** (Kölle) . . 20 „ 10 „
Dill . . . . . 20 „ 10 „
Estragon, russischer . . . . . à Port. 20 „
Fenchel, gewöhnlicher . . . . . 20 Gr. 10 „
Kerbel, moskrauser . . . . . 20 „ 15 „
Kümmel, bester . . . . . 20 „ 10 „
Liebesapfel, mit grosser Frucht, à Port. 10 ₰ 20 „ 15 „
Präsident Garfield, mit riesigen roth. Früchten à Port. 20 „
Löffelkraut . . . . . 20 Gr. 30 „
Majoran, französischer . . . . . 20 „ 20 „
Mangold, gelbblättriger . . . . . ½ Ko. 60 „
Petersilie, einfache verbesserte dichtlaubige 20 Gr. 10 „
ganz extra krause Zwerg . . . . . 20 „ 10 „
Non plus ultra, [illegible] 20 „ 15 „
Pfeffer, spanischer langer rother . . . 20 „ 20 „
Pimpinelle, feine Garten- . . . . . 20 „ 10 „
Portulack, goldgelber breitblättriger . . 20 „ 15 „
Raute . . . . . 20 „ 10 „
Weinraute . . . . . 20 „ 40 „
Rosmarin, französischer . . . . . 20 „ 50 „
Salbei . . . . . 20 „ 10 „
Sauerampfer von Belleville, grosser . . ½ Ko. 50 „
Spinat, grosser rundblättriger . . . . . 40 „
spatentschiessender rundblättrig, dunkelgrüner, für Frühjahr besonders geeignet . . . 40 „
Thymian, deutscher Winter- . . . . 20 Gr. 30 „
Waldmeister . . . . . à Port. 20 „

Frühe niedrige Buxbaum-Erbse.

Erbsen.

Mark-Erbsen.

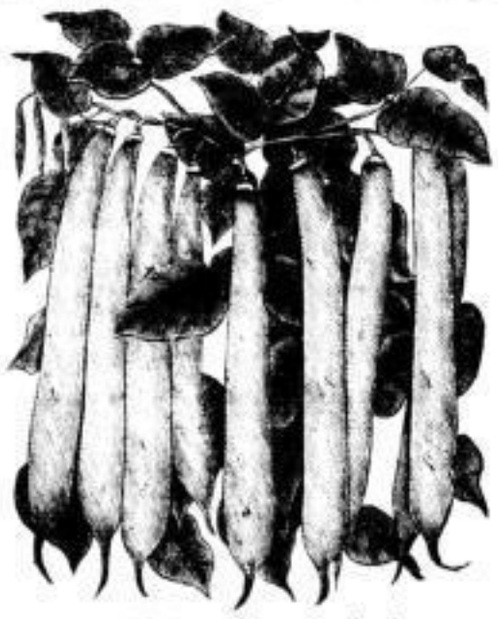
Telephone, [illegible] ½ Ko. 50 ₰
Wunder v. Amerika, [illegible] 50 „
Pride of the Market, [illegible] 60 „

Zucker-Erbsen.

Grosse frühe krummschotige englische Säbel-, [illegible] ½ Ko. 50 „
frühe krummschotige [illegible] 50 „
Frühe niedrige volltragende, [illegible] 40 „

Kneifel- oder Pahl-Erbsen.

Allerfrühester niedrige Mai-, [illegible] ½ Ko. 35 ₰
Kentish Invicta, [illegible] 40 „
Carter's First Crop, [illegible] 35 „
Frühe langschotige Bishop, [illegible] 35 „
Frühe niedrige Buxbaum-, [illegible] 40 „
Folger-, [illegible] 35 „
Gold vom Blocksberge, [illegible] 35 „
Riesen-Schnabel-, [illegible] 45 „
Victoria-, [illegible] 50 „



Buschbohne, Flageolet-Wachs-.

Bohnen.

Stangen-Bohnen.

Arabische Feuer-, rothblühend . . . ½ Ko. 40 ₰
Allergrösste lange und breite weisse Schlachtschwert- . . . . ½ „ 80 „
Rheinische grosse weisse Zucker-Brech- . ½ „ 80 „
Riesen-Zucker-Brech-, Kerbfüller . . . ½ „ 90 „
Mont d'or, **früheste goldgelbe**, reichtragend, zart, feinschmeckend und ganz ohne Fäden . ½ „ 80 „
Flageolet-Wachs-, nicht genug zu empfehlen ½ „ 80 „
Triumph-Zucker-Wachs-, neu, beste reichtragendste Stangenwachsbohne . . . . ½ „ 100 „

Busch- oder Krupbohnen.

Schwert-, extra weisse lange breite Schlacht- . ½ Ko. 60 ₰
„ sehr frühe Leipziger, zum Treiben . . ½ „ 80 „
„ **Kaiser Wilhelm**, reichtragend . . . ½ „ 60 „
Allerfrüheste volltrag. bunte Ilsenburger . . . . . ½ „ 40 „
Frühe englische gelbe Treib- . . . . ½ „ 40 „
Spargel-, frühe weissschalige . . . . ½ „ 40 „
Wachs-, schwarze gelbschotige römische . . ½ „ 50 „
„ Dattel-, früh und reichtragend . . . ½ „ 50 „
„ Mont d'or, neue goldgelbe, vorzüglich . ½ „ 50 „

Flageolet-, lange rothe (rothe Pariser) . . . ½ Ko. 40 ₰
„ **Wachs-, mit wachsgelben Schoten**, sehr zart und fleischig . . . . ½ „ 55 „
Zucker-Butter-, **grosse feine weisse**, extra . . ½ „ 45 „

Gurken.

Gurken, frühe volltragende mittellange . . 20 Gr. 40 „
„ **extra lange grüne Schlangen-** . . . 20 „ 50 „
„ lange grüne **Goliath-**, allerlängste grüne Schlangen-, mit 50—60 cm langen Früchten, à Port. 20 ₰ 20 „ 120 „

Gurken, Bismarck, lange grünbleibende. Beste aller Freilandgurken. Ueberaus zart und süss schmeckend. Trägt ungewöhnlich reich bis in den spätesten Herbst hinein. Sehr widerstandsfähig . . . . . 20 Gr. 40 ₰

Gurken, Non's Treib-, ausgezeichnete Marktsorte . . . . . à Port. 30 ₰
„ **Prescot Wonder**, neue, überraschend reichtragende Treibgurke . . . . . „ 30 „
„ **Hampel's Treib-**, riesenhafter Fruchtansatz. Wird von keiner anderen Treibsorte übertroffen. Neuheit I. Ranges . . . . „ 30 „

Japanische Klettergurken.

Eine der besten Einführungen der letzten Jahre. Diese neue Sorte, an Spalieren oder kurzen Stangen gezogen, entwickelt sich äusserst schnell und kräftig und bringt vom Juli bis Ende September eine Fülle dunkelgrüner, 25—30 cm langer Früchte, von süssem angenehmem Geschmack. Es ist ihr Anbau um so mehr anzurathen, als durch ihr Klettern eine bedeutende Raumersparniss bei höherem und sicherem Ertrag erzielt werden kann.

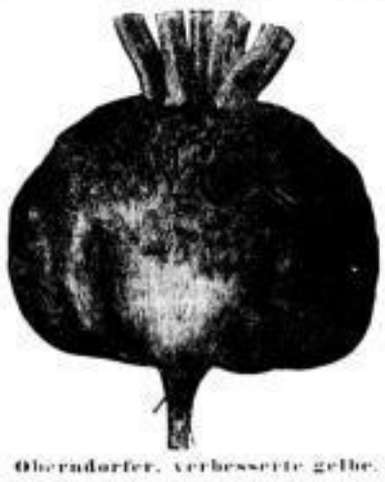
20 Gr. 60 ₰, à Port. 10 ₰

Netzmelonen . . . . . à Port. 20 ₰
Speisekürbis, grosser gelber genetzter Riesen-Melonen- . . 20 Gr. 50 ₰ . . 10 „
Zierkürbis, [illegible] Sorten, gemischt . . . . 10 „
„ kleine Sorten, gemischt . . . . . 10 „

Landwirthschaftliche Samen.

Runkelrüben.

Dieselben sind in Form und Grösse unübertroffen und wird der Samen in nur bestgeeignetster Qualität geliefert.



Oberndorfer, verbesserte gelbe.

Runkelrüben, Eckendorfer Riesen-Walzen-, gelb und roth, ganz besonders empfehlenswerth. 50 Ko. 30 ₰, ½ Ko. 45 ₰
„ **Oberndorfer**, verbesserte, gelbe und rothe, allgemein bekannte vorzügliche Sorte . . 50 Ko. 30 ₰, ½ Ko. 40 ₰
„ Riesen-Flaschen-, goldgelbe ovale 50 „ 24 „ ½ „ 35 „
„ **gelbe Lentewitzer**, verbesserte, äusserst ertragreich. 50 Ko. 30 ₰, ½ Ko. 40 ₰

Kleearten.

Rothklee, I Qualität	50 Ko.	55	45 ₰	1 Ko.	1.20	1.80 ₰
Weissklee, I „ extra	50 „	50	40 „	1 „		1.20 „
Schwedischer Klee	50 „	50	40 „	1 „		2 „
Gelbklee	50 „	30	40 „	1 „		1.20 „
Luzerne, Provencer	50 „	45	60 „	1 „		1.60 „
Incarnatklee, I Qual.	50 „	22	30 „	1 „		1.30 „
Esparsette, zweischürige	50 „	20	25 „	1 „		0.70 „

Diverse.

Ackerspörgel, Riesen-	50 Ko.	10	13 ₰	1 Ko.		40 ₰
Buchweizen — **Haidekorn**	50 „	10	12 „	1 „		40 „
Kümmel	50 „		40 „	1 „		100 „
Leinsaat, beste Riga-	50 „	20	25 „	1 „		60 „
Lupinen, gelbe	50 „	10	12 „	1 „		40 „
Mais, amerikanischer weisser Pferdezahn-	50 „	10	13 „	1 „		40 „
Serradella, Futterkraut	50 „	18	20 „	1 „		50 „
Futterwicke	50 „	10	13 „	1 „		50 „
Raygras, Lolium perenne tenue I Qualität	50 „		24 „	1 „		70 „
Thimotheegras, Phleum pratense	50 „		35 „	1 „		90 „
Strunkkraut, Altenburger				1 Ko.		8 ₰
holländisches mit Kopf				1 „		10 „
Strunkkohlrabi. Die Knolle bildet einen Strunk von riesigen Dimensionen. Fleisch sehr zart, besonders für Futterzwecke sehr werthvoll				½ „		9 „

Saatkartoffeln.

Juli. (Paulsen.) Grosses, sich schnell entwickelndes Kraut, violette Blüthe, nierenförmige weisse Knolle mit gelbem Fleisch, reift im Juli. Vorzüglich ertragreiche Speise- und Salatkartoffel . . . . . 50 Ko. 9,50 ₰

Phöbus. (Paulsen.) Weisse Blüthe, zahlreiche mittelgrosse Knollen mit gelber rauher und auch weisser glatter Haut, flache Augen, rund, oval, auch länglich; weissfleischig. Gesund in Kraut wie Knollen, sehr stärkereich, feine Speise- und Exportkartoffel, spät . . . . . 50 Ko. 6 ₰

Hiller's frühe. Eine der empfehlenswerthesten Frühkartoffeln von ovalrunder Form, flachem Auge, zartem, lockerem, weissem Fleisch und langer Dauer. Vorzüglichste . . 50 Ko. 7 ₰

Juwel. (Richter.) Prachtvolle, weisse, glattrunde Speisekartoffel **von hohem Ertrage und vorzüglicher Qualität**, weissfleischig, grosse Knollen, die in einem Nest dicht beisammen liegen und daher sehr leicht auszunehmen sind. 50 Ko. 6 ₰

Schneeflocke. Von wunderbar schönem Aussehen, goldgelb, oval-rund, etwas abgeplattet, mit schön gezeichneten flachen Augen. **Eine Speisekartoffel I. Ranges**, weissfleischig. 50 Ko. 5,50 ₰

Saxonia. Sehr feinschmeckende, weissfleischige, mehlreiche Tafelkartoffel. Die Knollen sind von sehr schöner plattrunder Form, mit wenigen ganz flachen Augen. Der Ertrag ist enorm, Stöcke mit einigen 40 Knollen waren keine Seltenheit. **Eine Marktsorte allerersten Ranges.** 50 Ko. 9 ₰

Sechswochen-, weisse lange früheste. Gute Tafelkartoffel. November. Warme Lage; ist zum Treiben vorzüglich geeignet und deshalb so geschätzt . . 50 Ko. 9 ₰

Frühe blaue Sechswochen-. Verbindet hohen Wohlgeschmack mit reichem Mehlgehalt. Reift Mitte Juli, grosser Ertrag. **Eine der schönsten älteren Frühkartoffeln.** Liebt guten Mittelboden . . . . . 50 Ko. 6 ₰

The May-Queen. Die Maikönigin, eine der frühesten Kartoffeln, ist eine länglich runde, leicht rosa angehauchte Kartoffel, **trägt massenhaft und reift früh** . . 50 Ko. 6 ₰

Neue Kartoffel „Frühe Dresdnerin".

Nach mehrjährigen genauen Beobachtungen, nach den strengsten Anbauversuchen obenbezeichneter Neuheit, derselben die bekanntesten und bewährtesten Frühsorten gegenüberstellend, hat sich in überzeugendster Weise ergeben, dass diese neue Frühkartoffel, welche ich

„Frühe Dresdnerin"

benannt habe, alle andern Frühsorten an **Frühreife, Dauer, Widerstandsfähigkeit** und **hohen Ertrag** übertrifft, dass sie die höchsten Ansprüche voll befriedigt, dass ihr Anbau ungemein lohnend ist, dass sie die grösste Verbreitung verdient, die ihr sicher auch bald werden wird.

Von Form **oval, zartrosa** Farbe, **flachliegenden** Augen, ist das **Fleisch weiss und fest**, im **Kochen mehlig und locker** und von **feinem Geschmack**, sie ist sonach eine **Tafelkartoffel allerersten Ranges.**

Von besonderem Werth ist ihre ausserordentliche Widerstandsfähigkeit, denn während bei anderen Frühsorten sich hin und wieder kranke Knollen zeigten, blieben **diese stets verschont**, ausserdem bleiben sie bis in **das andere Frühjahr hinein fest und voll, so dass dieselben beim Kochen sich dann in Nichts von Frischgeernteten** unterscheiden.

Im Ertrag erhebt sie sich über alle Frühkartoffeln und wetteifert mit den ertragreichsten Spätsorten. Ein Versuch ist anzurathen, er wird sich lohnen!

1 Kilo 60 ₰, 10 Kilo 5,50 ₰, 50 Kilo 25 ₰

Grasmischungen für Gartenrasen.

Specialität.

Gras-Samen verlangt zum guten Aufgang reichliche Bodenwärme, darum ist es selten praktisch, schon im Monat März Gras anzusäen. Die günstigste Zeit ist April bis Mitte Mai. In den Grossstädten, wo die Gärten und in diesen besonders die Grasflächen viel durch Rauch, Steinkohlenruss, verminderten Luft- und Lichtzutritt zu leiden haben, halten die Grasplätze nur wenige Jahre aus und müssen öfters erneuert werden, um so kürzer, wenn man zur Aussaat billige Mischung verwendet hat. Die guten Dauergräser, die man den Mischungen, an die man höhere Anforderungen stellt, beimengen muss, stehen zu jeder Zeit hoch im Preise, es ist sonach keinem Händler möglich, bei niedrigen Preisen gutdauernde Mischung abzugeben. Die Preisnotirung steht mit der Qualität bei Grassamen in engster Verbindung.

Dieserhalb stelle ich unter Berücksichtigung des Charakters der verschiedenen Sortengräser die Mischungen selbst zusammen. Dass diese Zusammenstellungen die praktischsten, die sachgemässesten sind, beweist der sich überraschend steigernde Umsatz und die nur zahlreich gewordenen Anerkennungen.

Mischung ausgewählter, niedriger, feinblättriger Grasarten für Teppichgärten, Parterres, Schmuckrasenpartien etc., feinste, unübertreffliche Qualität . . . 50 Ko. 60 ₰, ½ Ko. 70 ₰
Leipziger Promenaden-Mischung. Mischung niedriger feiner Grasarten . . . 50 Ko. 50 ₰, ½ Ko. 55 ₰
Mischung niedriger Grasarten für leichten Boden, Berliner Thiergarten-Mischung, extra Qualität . . . 50 Ko. 40 ₰, ½ Ko. 45 ₰
Berliner Thiergarten-Mischung, gewöhnliche Qualität . . . 50 Ko. 36 ₰, ½ Ko. 40 ₰
Mischung feiner Grasarten für schattige Flächen. Hochst empfehlenswerthe, bewährteste Mischung. 50 Ko. 55 ₰, ½ Ko. 60 ₰
Mischung von Futtergräsern für nasse oder trockene Wiesen mit oder ohne Klee . . . . . 50 Ko. 30 ₰, ½ Ko. 40 ₰
Mischung für Böschungen zum Festhalten des Bodens . . . 50 Ko. 25 ₰

Spargelpflanzen.

Unter den verschiedenen Gemüsearten ist der Spargel nicht nur eines der werthvollsten, sondern es ist sein Anbau bei richtiger Anlage auch eine der lohnendsten von allen Gemüseculturen. Ueber die Anlage und Unterhaltung von Spargelbeeten habe ich einen Sonderabdruck herausgegeben, der Interessenten gratis und franco zu Diensten steht.

Spargel, Braunschweiger Riesen-.

Spargelpflanzen, Braunschweiger Riesen-, 3jähr. 100 St. 4,— ₰
„ Conover's Colossal, 3jähr. . . 100 St. 4,50 ₰

Champignonbrut

in loser Form, stets frische Qualität, per Kilo 2 ₰.
Bei grösserer Abnahme billiger.

Ein Sonderabdruck über rationelle Champignonzucht steht Interessenten kostenfrei zu Diensten.

Blumen-Samen.

Nachstehend sind aus meinem reichhaltigen Hauptverzeichniss alle die Arten aufgeführt, welche sich durch Schönheit, dankbares Blühen allgemeiner Beliebtheit erfreuen, überhaupt für Garten- und Zimmercultur als die vorzüglichsten und empfehlenswerthesten gelten.

Erklärung der Zeichen: † einjährige Blumen, †† zweijährige Blumen, S Standen oder perennirende Pflanzen, T Topfgewächse, § Schlingpflanzen, * Blumen, die sich zu Einfassungen eignen. Ein Gewichtstheil wird nicht unter 10 ₰, sowie halbe Prisen nicht abgegeben.

† **Acroclinium roseum,** tief rosenrothe Immortelle . à Pr. 15 ₰
† **Ageratum mexicanum,** blaublühende Ageratum „ 10 „
† **Agrostemma mexicanum nana fimbriata** „ 10 „
† **Agrostis pulchella,** zierliches Strausgras „ 10 „
S **Althaea rosea fl. pl.,** gefüllte schottische Preismalven, gemischt „ 30 „
„ **rosea fl. pl., gefüllte englische Chater-Malven,** in bester Mischung „ 40 „
† **Amaranthus atropurpureus,** leuchtend blutroth „ 10 „
„ **bicolor ruber,** prächtige Gruppenpflanze mit scharlach-blutrother Belaubung „ 10 „
† **Ammobium alatum grandiflorum,** grossblumige weisse Immortelle „ 10 „
† **Antirrhinum majus,** halbhohes, gemischt „ 15 „
S **Aquilegia vulgaris fl. pl.,** in bester Mischung „ 10 „
† **Artemisia annua,** prachtvolle Decorationspflanze „ 10 „

Astern.

Zwerg-, mittelhohe und hohe, diverse à Pr. 15 ₰

Schöne Blatt- und Decorations-Pflanzen

für das freie Land.

	à Prise ½
Amaranthus superbus, Riesenfuchsschwanz, wird bis 2 m hoch	20
Campanula pyramidalis, mit unzähligen blauen Glockenblumen, wird bis 1½ m hoch	15
Coleus hybridus regalis, prachtvoll, wird 1 m hoch	10
Datura fastuosa Huberiana (Stechapfel), schöne Blume	10
Delphinium formosum, prächtiger perennir. Rittersporn	20
Eryngium giganteum, blaue Blumen	30
Helianthus lenticularis, Sonnenrose, bedeckt sich mit unzähligen kleinen gelben Blumen	20
„ **nanus fol. var.,** buntblättrige Sonnenrose	20
„ **multiflorus fl. pl.,** prachtvoll	50
Papaver orientale, Riesenmohn, prächtig blühend	30
Panicum altissimum, Riesengras	30
Pinnesetum Rupellianum, schönstes aller Ziergräser. Bringt herrliche silbergraubläuliche Blüthenrispen	40
Rheum palmatum, Palmen-Rhabarber, schön	20
Solanum giganteum, gute Decorationspflanze	20
Verbascum pannosum, Neuheit, prachtvolle Königskerze, wird einige Meter hoch, dankbar blühend	30

T **Begonien,** knollentragende.

Einfache **grossbl. Elite-Varietäten,** unübertreffl. à Port. 60 ₰
Gefülltblühende in prachtvoller Mischung à Pr. 40 „

S **Bellis perennis,** I. Qual., von Blumen I. Ranges „ 30 „
† **Calendula officinalis fl. pl. Meteor,** schön „ 10 „
† **Calliopsis bicolor,** zweifarbiges Schöngesicht „ 10 „
†† **Campanula medium,** gemischt „ 15 „
T **Canna indica,** dunkellaubige Sorten, gemischt „ 15 „
† **Cannabis gigantea,** allerhöchster Hanf, von China „ 10 „
Celosia cristata, Hahnenkamm, **Président Thiers,** leucht. dunkelcarmoisinroth, Zwergsorte, extra „ 30 „
† **Centaurea Cyanus,** Kornblume, gemischt „ 10 „
„ **Kaiser Wilhelm,** dunkelblau „ 15 „
„ **fl. pl.,** gefülltblühende „ 20 „
† **Cheiranthus maritimus,** Meerstrand-Levkoye, roth „ 10 „
S **Chrysanthemum carinatum Buridgeanum** „ 10 „
T **Cineraria maritima,** mit silberweissen Blättern „ 10 „
T **Clianthus Dampieri,** Prachtpflanze „ 30 „
† **Convolvulus tricolor,** dreifarb. Winde, gemischt, 20 Gr. 20 ₰ „ 10 „
S† **Dahlia variabilis (Georgina),** gefüllte „ 30 „
† **Delphinium hyacinthiflorum fl. pl.,** niedriger, gefüllt hyacinthenblüth. Rittersporn, 20 Gr. 30 ₰ „ 10 „

Dianthus, Nelken.

Dianthus chinensis fl. pl., extra gefüllte Chineser-Nelke, melirt, 20 Gr. 50 ₰, à Pr. 10 ₰
„ **Heddewigi,** in prachtvollen Varietäten „ 15 „
S „ **plumarius,** Federnelke, einfache „ 10 „
„ „ **fl. pl.,** von gefüllten Blumen „ 30 „
„ **barbatus fl. pl.,** gefüllte, schön „ 20 „
S „ **caryophyllus fl. pl.,** extra gefüllte Topfnelke „ 40 „
„ **caryophyllus, Wiener Zwergnelke** „ 20 „
Hohe Margarethen-Nelke, neue Einführung. Blühen schon 4 Monate nach der Aussaat und bringen einen reichen Flor prächtiger, wohlriechender Blumen in den verschiedensten Farben . 10 Gr. 2,50 ℳ, à Pr. 30 ₰

Zimmer-Palmen.

Eine äusserst dankbare Aufgabe für den Nichtgärtner ist die Aussaat und Anzucht unserer beliebtesten Zimmer-Palmen, denn diese wird bei einiger Aufmerksamkeit und Pflege immer gelingen. Von den meisten Palmenarten keimen zwar nur immer frisch geerntete Samen sicher und darum bemühe man sich, nur frische Samen zur Aussaat zu erhalten. Diese keimen dann im Topf, zwischen Sägespäne gelegt, leicht. Wenn sie nach dem Aufgang aus dem Saattopf herausgenommen und verstopft werden, so bilden sie sich stetig weiter, so dass sie ohne grosse Mühe in einigen Jahren zu stattlichen Exemplaren meist herangewachsen sind. Als vorzüglichste Zimmer-Palmen gelten:

Areca rubra, prächtige Zimmer-Palme 10 Korn 50 ₰
Brahea filamentosa, für mässige Zimmertemperatur, schön 10 „ 50 „
Chamaerops excelsa, Zwerg-Palme 10 „ 50 „
Cocos australis, Cocos-Palme 10 „ 100 „
Corypha australis, Schirm-Palme 10 „ 50 „
Latania borbonica, Fächer-Palme 10 „ 50 „
Phoenix dactylifera, Dattel-Palme 10 „ 50 „
Sabal Adansoni, Pracht-Palme 10 „ 60 „

Levkoyen.

Topfsamen, allerbeste Qualität.

Grossblumige Sommer-Levkoyen.

In einzelnen Farben 20 Gr. 5,40 ℳ, à Pr. 15 ₰
Dieselben gemischt 20 „ 4,80 „ „ 10 „

Grossblumige Dresdener remontirende Sommer-Levkoyen.

Neue empfehlenswerthe Sorte. Blüht bei zeitiger Aussaat schon im Juni und bleibt in Flor, bis Frost sie zerstört.
Dieselben gemischt 20 Gr. 7 ℳ, à Pr. 15 ₰

Frühblühende Zwerg-Kugel-Winter-Levkoyen.

Dieselben gemischt 20 Gr. 8 ℳ, à Pr. 20 ₰

Goldlack, gefüllter Busch-Zwerg-, dunkelbrauner à Pr. 15 ₰
„ „ „ „ violetter „ 20 „
„ „ „ „ goldgelber „ 30 „
„ einfacher dunkelschwarzbrauner Dresdener „ 10 „
† **Helianthus annuus fl. pl.,** Sonnenblume, gefüllt „ 10 „

† Impatiens Balsamina fl. pl.

Camellien-Balsaminen, schön gemischt, 20 Gr. 1,60 ℳ, à Pr. 15 ₰
Zwerg-Camellien-Balsaminen, schön gemischt „ 15 „
Rosen-Balsaminen, dieselben schön gemischt „ 15 „

† **Lupinus Cruikshanski,** wohlriech. 20 Gr. 20 ₰, à Pr. 10 ₰
„ **nanus,** blaue Zwerg 20 „ 30 „ „ 10 „
† **Malope grandiflora purpurea,** purpurrothe „ 10 „
† **Mirabilis Jalappa,** Wunderblume, gemischt „ 10 „
S **Myosotis alpestris,** blaues Vergissmeinnicht „ 15 „
† **Nicotiana Tabacum fol. var.,** buntblättr. Tabak „ 20 „
† **Papaver paeoniflorum fl. pl.,** gef. Gartenmohn „ 10 „
Petunia hybrida, Misch. I. Qual. 20 Gr. 3 ℳ „ 20 „
hybrida grandiflora, Prachtmischung „ 30 „

† Phlox Drummondi.

Prachtmischung aller Sorten, I. Qual. 20 Gr. 1,20 ℳ, à Pr. 15 ₰

†* **Portulacca grandiflora,** Portulackröschen „ 15 „
„ **grandiflora fl. pl.,** gefüllter „ 20 „
S **Primula Auricula,** Lüiker Aurikeln „ 40 „
„ **veris,** von Rangblumen gesammelt „ 20 „
„ **chinensis fimbriata,** Mischung „ 50 „
Reseda odorata grandiflora, grossblumig 20 Gr. 15 „
„ **odorata grandiflora ameliorata,** robust 20 Gr. 25 ₰ à Pr. 10 ₰
„ **odorata Machet,** neu, kräftig mit dicken Rispen röthlicher Blumen „ 25 „
† **Ricinus borboniensis arboreus,** baumartiger „ 10 „
„ **sanguineus,** blutroth „ 10 „
† **Salpiglossis variabilis,** grossblumige „ 20 „
† **Scabiosa atropurpurea major,** gemischt „ 10 „
Silene pendula compacta ruberrima, carmin „ 10 „
† **Tagetes erecta aurantiaca fl. pl.,** gefüllte Sammetblume 20 Gr. 50 ₰ „ 10 „
Verbena hybrida, extra feine Mischung „ 20 „
„ **hybrida auriculaeflora,** sehr grossblumig „ 20 „

Viola tricolor maxima (Stiefmütterchen).

Mischung I. Qual., echte engl. Pensées à Pr. 20 ₰
Trimardeau oder **Riesen-Pensées,** Die meist mit 3 Flecken gezeichneten Blumen sind gut geformt und von bisher unerreichter Grösse „ 30 „

Zea Caragua, Riesen-Mais 20 Gr. 20 ₰ „ 10 „
„ **japonica fol. variegatis,** Mais mit gestreiften Blättern 20 Gr. 20 ₰ „ 10 „
† **Zinnia elegans fl. pl.,** gefüllte, in vielen Farben „ 10 „

Schlingpflanzen.

Empfehlenswerth zur Bekleidung von Lauben, Stacketen, Veranden etc.

S§ **Adlumia cirrhosa,** rankend, prächtig à Pr. 20 ₰
†§ **Cobaea scandens,** steigende Cobaea, Prachtvolle Schlingpflanze, bringt eine Fülle violettrother Blumen „ 30 „
§ **Cyclanthera explodens,** schnellwachsende Cyclanthere „ 20 „
§ **Humulus japonicus,** 1jähr. Hopfen, zur schnellen Bekleidung von Lauben besonders empfehlenswerth „ 20 „
§ **Humulus japonicus fol. var.,** buntblättriger japanischer Hopfen „ 30 „
Humulus jap. lutescens, goldig schimmernde Belaubung „ 40 „
§ **Ipomoea coccinea,** scharl. Trichterwinde, 20 Gr. 40 ₰ „ 10 „
„ **coccinea fl. lutea,** gelbe Trichterw., 20 Gr. 50 ₰ „ 10 „
„ **imperialis,** Kaiserwinde, Neuheit, schönstblumige aller Winden „ 20 „
„ **Kerneri,** gut rankend, reichblühend, schöner als Mina lobata „ 40 „
„ **purpurea,** in vielen Farben gemischt „ 10 „
§§ **Lathyrus odoratus,** wohlriechende Wicke, gemischt ½ Ko. 1,40 ℳ, 20 Gr. 20 ₰ „ 10 „
§ **Maurandia Barklayana,** Barklay's „ 20 „
schön gemischt „ 20 „
Die Maurandia eignen sich besonders zur Bekleidung von niedrigen Wänden, Mauern etc.
§ **Mina lobata,** Blüthenrispen, hochroth mit orange u. gelblich-weiss, sehr rasch und hoch wachsend, blüht 6 Wochen nach der Aussaat. Eine der dankb. Schlingpflanzen „ 30 „
§ **Momordica Balsamina,** Balsamapfel, 20 Gr. 50 ₰ „ 10 „
Pueraria Thunbergiana, prachtvoll, hellgrünes Laub und schöne Trauben blauer Blüthen „ 30 „
†§ **Sicyos angulata,** Haargurke, 20 Gr. 50 ₰ „ 10 „
†§ **Thunbergia alata,** schöne Schlingpflanze für Topf und Land 20 Gr. 1,40 ℳ „ 15 „
§ **Thunbergia aurantiaca,** erst Mitte Juni in's Freie zu bringen 20 Gr. 1,40 ℳ „ 15 „

Samen interessanter Pflanzen.

	à Prise ½
Acacia lophanta speciosa, Schlummerakazie	20
Apocynum androsaemifolium, Fliegenfänger	50
Benincasa cerifera, Wachskürbis, sehr schön	30
Blitum capitatum, Erdbeerspinat	20
Bryonopsis laciniosa, Kürbisart mit marmorirten Früchten	30
Calla aethiopica, Aaronsstab	20
Coffea arabica, Kaffeebaum	50
Capsicum annuum Tom Thumb, Judenkirsche, ist übersät mit rothen Beeren	20
Cardiospermum halycacabum, Ballonpflanzen	30
Clianthus Dampieri, deutsche Flagge, herrliche Blume	60
Cucumis grossularioides, Stachelbeerkürbis	25
Digitalis monstrosa, prächtig gefärbter Fingerhut	30
Echinops ritro, Kugeldistel, bringt herrl. stahlblaue Köpfe	20
Erodium Gruinum, Storchschnabel, Wetteranzeiger	10
Eucalyptus globulus, Fieberheilbaum	20
Fuchsia procumbens, Ampelfuchsia, Winterblüher	50
Gentiana acaulis, tiefblauer Enzian, schön für Steinpartien	20
Gossypium herbaceum, Baumwollstaude	20
Gypsophila paniculata, Schleierblume	20
Helleborus niger, Weihnachtsrose, im Schnee blühend	30
Hyazinthus candicans, Cap-Hyazinthe, schön blühend	30
Leontopodium alpinum, Edelweiss	40
Mimosa pudica, schamhafte Sinnpflanze	20
Mimulus moschatus, Moschuspflanze	20
Nertera depressa, Korallenpflanze, reizend	50
Nicotiana colossea, Riesentabak, wird bis 3 m hoch	50
„ **affinis,** wohlriechender Tabak	20
Paeonia herbacea, Pfingstrose, prächtig	50
Passiflora coerulea, Passionsblume	50
Polygonum orientale fol. var., buntblätterig	20
Rheum Emodi, Rhabarber, überrasch. schöne Decorat.-Pfl.	30
Rosa polyantha, reizendes Polyantharöschen	60
Thea viridis, Theepflanze	50

Für Einfassungen.

	à Prise ½
Agrostemma Coeli Rosa	10
Ageratum mexicanum, blau- und weissblühend	10
Asperula azurea setosa, blaublühend	10
Arabis alpina, weissblühend, ausdauernd, sehr schön	20
Calandrinia umbellata, rothblühend	20
Campanula speculum, blaublühend	15
Centaurea Cyanus nana Victoria, niedrige Kornblume	10
Cheiranthus maritimus, Meerstrand-Levkoyen	30
Convolvulus tricolor, niedrige Winde blaublühend	10
Dianthus chinensis, Chineser-Nelken	10
„ **barbatus,** Charthäuser-Nelken	10
„ **plumarius,** Feder-Nelken	10
Iberis, diverse, extra	10
Leptosiphon hybridus, gemischt	15
Linum grandifl. rubrum, rother Lein	10
Lobelia erinus, reizend blau	15
Lupinus nanus	10
Matricaria eximia grandifl. nana, weissgefüllte niedrige Kamille	20
Mesembrianthemum crystallinum, Eiskraut	10
„ **tricolor,** dreifarbig	15
Myosotis alpestris, Alpen-Vergissmeinnicht, blaublühend	15
Nemophila insignis, blaublühend, sehr schön	10
Oxalis tropaeoloides, braunblättriger Sauerklee	20
Petunia hybrida, extra	15
Portulaca, Portulackröschen, einfach und gefüllt, reizend	15
Pyrethrum parthenifol., gelbblättrig	15
Salvia argentea, weissblättrig	15
Sanvitalia procumbens, gelbblühend	15
Saponaria multiflora, rothblühende	10
Senecio elegans fl. pl. nana, niedr. gefülltes Kreuzkraut	10
Silene pendula	10
Tropaeolum nanum, niedrige Kresse	10

Blumensamen-Neuheiten.

Rosa polyantha multiflora, niedrige Remontant-. Die Sämlinge dieser neuen Classe blühen grösstentheils im ersten Jahre; sie bilden kleine Büsche von 30 cm Höhe, an denen die Blumen zuerst einzeln erscheinen, um sich allmählich zu dichten Rispen zu gruppiren. Die Blüthen sind theils einfach, theils gefüllt und halbgefüllt und erscheinen in den verschiedenen Farben der Remontant-Rosen. Wir haben es hier mit einer Classe Rosen zu thun, welche gleichsam wie Annuellen behandelt werden können. Man säe in Töpfen oder Kästen im Februar auf kaltem Mistbeet. Sehr bemerkenswerthe Neuheit, 10 Früchte (à 5–10 Korn) 1,20 ℳ

Cheiranthus Cheiri semperflorens.

Neuer immerblühender Sommer- und Winter-Lack.

Im Frühjahr zeitig ausgesäet, entwickelt sich diese ausserordentlich schnellwachsende Sorte ähnlich wie eine Sommerlevkoye und bringt schon Ende Mai ihre schönen, wohlriechenden Blüthen in reicher Menge hervor à Pr. 20 ₰

Ipomoea purpurea fl. pl.

Den in allen Ländern mit Vorliebe cultivirten einfachblühenden Trichterwinden reiht sich mit dieser Einführung die erste gefülltblühende Varietät dieser prächtigen Freiland-Schlingpflanzen an. Treu aus Samen kommen 75 bis 85 %, die übrigen haben meist noch Ansatz zur Füllung à Port. 40 ₰

Riesen-Margarethennelke.

Sehr verbesserte Classe der so werthvollen Margarethennelken. Zeichnet sich durch ungemein grosse Blumen, welche im schönsten Farbenspiel erscheinen, aus à Port. 60 ₰

Lathyrus odoratus „Cupido".

Wohlriechende weisse Zwerg-Gartenwicke.

Aus Amerika stammende, neue, ganz distincte Zwergform unserer allgemein beliebten Gartenwicke, welche überall, wo sie ausgestellt, grosses Interesse erregte. 10 Port. 7 ℳ, 1 Port. 80 ₰

Gemüsesamen-Neuheiten.

Buschbohne „Unerschöpfliche".

Remontirende Buschbohne.

Neue Einführung aus Frankreich, die sich sehr bewährt hat. Die früheste aller bekannten Buschbohnen, blüht bereits nach 3 Wochen und trägt ununterbrochen bis zum Herbst; aus den Blattwinkeln entwickeln sich neue Zweige, die sich dicht mit Schoten bedecken, so dass eine einzige Pflanze 80 bis 100 lange Schoten hervorbringt, welche von feinstem Geschmack sind, grüne Schoten hervorbringt. 10 Port. 5 ℳ, Port. 60 ₰

Stangenbohne, neue perennirende Riesen-.

Diese neue perennirende Riesen-Stangenbohne ist, nach Beschreibung der Züchter, sowohl für die **Wirthschaft** wie auch als **Zierpflanze** von grösstem Werth und kann nach Belieben als einjährige oder mehrjährige Pflanze behandelt werden.

Dieselbe bildet knollenartige Wurzeln, welche im Herbst, bevor der Frost eintritt, aus dem Lande herausgenommen und in trockener Erde oder Sand frostfrei überwintert werden. Ende April oder Anfang Mai wieder ausgepflanzt, wiederholt sich die Ernte von Jahr zu Jahr und wird je älter immer stärker und reichlicher.

Ebenso vortheilhaft ist der Anbau durch Samen, denn die Sämlinge entwickeln sich in kurzer Zeit, so dass sie schon vor Ende Juni vollständig mit Blüthenrispen bedeckt sind. Die Schoten sind lang, dick und sehr fleischig und gleich unseren einheimischen Bohnen für jeden Zweck im Haushalte vorzüglich geeignet. Eine herrliche Pflanze zur Bekleidung von Lauben etc. à Portion 1 ℳ

Blumenzwiebeln, Knollen, Pflanzen etc.

Gladiolus Brenchleyensis, leuchtend scharlach, schönste Hausbesorte, starkste Zwiebeln 100 St. 6 ℳ, 10 St. 75 ₰

Gladiolus Gandavensis, französische Prachtsorten, 100 St. in 50 Sorten 25 ℳ, 10 „ „ 10 „ 2,50 „

Gladiolus Lemoinei Hybriden, mit prachtvoll gefleckten Petalen, starke Knollen 100 St. 20 ℳ, 10 St. 2,50 ℳ

Gladiolus Childsi.

Gladiolus gandavensis.

Diese neue Classe ist das Schönste, was je von Gladiolen gezüchtet wurde. Sie halten sich sehr straff, wachsen üppig, werden über 1 m hoch und bringen Blüthenstengel bis zu 60 cm. Die Blumen haben oft bis zu 20 cm Umfang und es sind in dieser neuen Classe alle die Farbentöne der Genter u. Lemoine'schen Hybr. vertreten. Doch übertreffen sie diese noch in den [illegible] Farbentönen und besitzen am Schlunde der Blume eine beispiellose Farbenüppigkeit, dass man glauben fast könnte, Orchideen oder Amaryllis vor sich zu haben.

12 St. 5 ℳ, 1 St. 50 ₰

Tuberosen.

Die Tuberose ist eine schöne, reinweisse, sehr wohlriechende, gefüllte Blume, die an grossen Stielen wächst; jeder Stiel trägt 10—20 Blumen.

Afrikaner, frühe hohe, stärkste Zwiebeln 10 St. 1,50 ℳ, 1 St. 20 ₰

Amerikanische Excelsior-Perl, gefüllte, niedrig, grossblumig, vorzüglich zum Treiben, beste Qual. 10 St. 1,50 ℳ, 1 St. 20 ₰

Iris Kaempferi.

Japanische Prachtsorten.

Die Iris (Schwertlilien), die in den früher bekannten Arten [illegible] Stellung einnahm, sind durch die neu eingeführten japanischen Prachtsorten die erklärten Lieblinge unserer Gärten geworden. Die Blumen zeigen eine Farbenpracht und Üppigkeit gleich der der Orchideen und erreichen die erstaunliche Grösse bis zu 25 cm. Der Umfang [illegible] Farbenspiel [illegible] Farben: weiss, rosenroth, [illegible] purpur und violett, namentlich [illegible] Blüthezeit Juni bis August [illegible]

10 St. Prachtsorten, diverse Farben 5 ℳ, 1 St. 60 ₰

Montbretia crocosmiaeflora.

Dankbare und reichblühende Knollengewächse, ähnlich der Gladiolen, doch in den Blumen zierlicher. 10 St. 5 ... 10 St. 60 ₰

Begonia, knollentragende.

Von allen unseren bekannten Knollengewächsen sind [illegible] Gruppenpflanzen nehmen die so herrlichen, farbenprächtigen Knollenbegonien den ersten Rang ein. Wer diese mehrfach [illegible] wird es leicht begreiflich finden, dass in Holland, Belgien und England fast jeder Vorgarten, jedes Landhaus und Villengarten durch eine oder mehrere Gruppen dieser dankbaren Blumengattung geschmückt ist, dass sie aber auch in Deutschland immer beliebter werden. Sie erfreuen uns mit ihrem so reichen und prächtigen Flor während des ganzen Sommerhalbjahrs, denn immer sind die Pflanzen mit Blumen wie übersät, bis durch den Frost Halt geboten. Gedeihen auch trefflich noch an halbschattiger Stelle.

Knollentragende einfache Sorten, gute Mischung, 10 St. 2 ℳ, 1 St. 20 ₰

Knollentragende einfache Sorten, weiss, hellrosa, dunkelrosa, lachsroth, scharlach, dunkelroth, orange, gelb 10 St. 2,50 ℳ, 1 „ 30 „

Gefüllte Prachtsorten 10 „ 6 „ 1 „ 80 „

Canna, Blumenrohr.

Neue grossblumige Crozy'sche Varietäten.

Die herrlichen **Crozy'schen Canna** zeichnen sich durch sehr frühes, im Freien den ganzen Sommer hindurch andauerndes Blühen, sowie durch meist ausserordentlich grosse Blumen in den prächtigsten Farben aus und verdienen mit Recht die rasche Verbreitung, welche sie gefunden haben. 100 St. 25 ℳ, 10 St. 3,20 ℳ

Clematis, Waldrebe.

Die Clematis verdienen entschieden den Vorzug vor allen Schlingpflanzen, da ihnen an Blüthenpracht keine andere gleichkommt, sie in jedem Boden, auch in jeder Lage gedeihen und vollständig winterhart sind.

In nur schönsten und reichblühendsten Sorten à 1—2 ℳ

Lilium auratum

japanische

Goldbandlilie,

ist nicht nur die edelste aller Lilien, sondern eine der schönsten Erscheinungen in der Blumenwelt. Sie treibt einen, oft auch mehrere Blüthenstengel, welche meist 1 m Höhe erreichen.

Die weissen, glockenförmigen Blumen haben gelbe Längsstreifen, sind purpurroth und citronengelb gefleckt, von herrlichstem Wohlgeruch und haben einen Fuss im Umfang.

Sie eignen sich sowohl zur Topfcultur wie auch zum Anpflanzen in's Freie.

Sehr starke Zwiebeln:
10 St. 8 ℳ, 1 St. 1 ℳ

Starke Zwiebeln:
10 St. 6.50 ℳ, 1 St. 80 ₰

Lilium speciosum (lancifolium).
Nachstehende schönsten Arten der Lancifolium-Gruppe können für Garten und Topf nicht genug empfohlen werden. Die glitzernden Blumen mit ihren lebhaften und doch wieder zart abgetönten Colorit erscheinen wie aus Porzellan geformt und haben einen lieblichen Geruch.

Lilium speciosum rubrum.
Blumen rosenroth, carmin verwaschen mit purpurnen Warzen und Stacheln 10 St. 3,50 ℳ, 1 St. 40 ₰

Lilium speciosum roseum.
Blumen rosaweiss, purpur gefleckt mit dunkelrothen Warzen und Stacheln 10 St. 3,50 ℳ, 1 St. 40 ₰

Lilium speciosum album.
Blumen reinweiss, mit weissen Warzen und Stacheln, 10 St. 3,50 ℳ, 1 St. 40 ₰

Lilium speciosum „Melpomene".
Ungemein farbenprächtige Lilie aus Japan mit Vanilleduft. Blumen leuchtend purpurcarmin mit weissem Saum und grossem gelblichgrünen Stern in der Mitte. 10 St. 7 ℳ, 1 St. 80 ₰

Topf-Chor-Nelken-Senker (Benary).

Die grösste und bisher unübertroffene Nelkensammlung Deutschlands, die des Herrn **Ernst Benary** in **Erfurt,** hat mir für Sachsen den Einzelverkauf ihrer unvergleichlich schönen **Topf-Chor-** sowie **Victoria-Nelken** überlassen. Seit langer Zeit der erkorene Liebling der Blumenfreunde, gebührt der Nelke mit Recht der erste Platz nach der Rose und es ist zu beobachten, wie in den letzten Jahren Nelken wieder bevorzugt wurden und die Nachfrage nach guten Nelkensorten ein allgemein lebhafte war.

Ich notire zu Originalpreisen in diversen Sorten:

Topfnelken, 100 St. 30 ℳ, 12 St. 4 ℳ

Benary's Muster-Sortiment 25 neuere Prachtsorten eigener Zucht, à 1 St. 20 ₰

Remontant-Nelken.

St. 20 ₰, 10 St. in 10 Sorten 3 ℳ, 100 St. in div. Sorten 25 ℳ. Schöne Pflanzen, grosser Vorrath.

In den vorzüglichsten Sorten, als: **Alégatière, Feuer, Alphonse Karr, Canarienvogel, Claude Perrin, Carl Lackner, Georg Paul, Gloire de Nancy, Hooper, Jean Sisley, Katharine Paul,** weiss, **Le Grenadier, Laurent Pellet,** chamois, **Le Zouave,** rosa, feuroth, **Chateaubriand,** rosa, **Oriflamme.**

Versandtzeit Mitte März bis Mai.

Gefüllte Pracht-Georginen (Dahlien).

Liliputsorten	10 St. in 10 Sorten 4 ℳ
Zwergsorten	10 „ „ 10 „ 5 „
Grossblumige Sorten	10 „ „ 10 „ 4 „

Georginen oder Dahlien, einfache.

Die englischen einfachen Dahlien haben sich in Folge ihrer Farbenschönheit, graziösen Haltung und willigen Blühens allgemeinen Eingang **verschafft** und sind in vielen Beziehungen den gefüllten vorzuziehen.

Einfache englische Sorten, 25 St. in 15 Sorten 10 ℳ, 1 St. 30—50 ₰

Einfache gestreifte Sorten 10 St. 4 ℳ, 1 St. 50 ₰

Cactus-Georginen.

Diese neue, prächtige Classe bringt sternförmige Blumen mit spitzen oder gerollten Blumenblättern, bisweilen auch lockige Blüthenköpfchen mit langen, bandförmigen, zierlich gedrehten Petalen und weichen ganz von der starren Form der anderen Georginen ab.

12 St. in 12 besten Sorten mit Namen 5.— ℳ
6 „ „ 6 „ „ „ 2,80 „

Erdbeer-Pflanzen.

Laxton's Noble, grosse, kugelförmige, glänzend carmoisinrothe Früchte, sehr früh, 1000 St. 18 ℳ, 100 St. 2,50 ℳ, 10 St. 40 ₰

König Albert von Sachsen 100 St. 2,50 ℳ, 10 St. 40 ₰

Teutonia (früher als König Albert), 100 St. 3,50 ℳ, 10 St. 50 ₰

Teutonia, Amerikan. Volltragende, Mac Mahon, Weisse Ananas, Roseberry maxima etc.
Monatserdbeeren, diverse

Hochstämmige Rosen

in Töpfen. Jederzeit verpflanzbar.

Nur neueste, edelste und bewährteste Sorten.

Grosse Vorräthe. — Reiches Sortiment.

Niedrig veredelte Rosen

in Töpfen, nur ausdauernde und äusserst blühbare Sorten 100 St. 30—50 ℳ, 1 St. 50—60 ₰

Diesjährige Rosen-Neuheiten.

Belle Siebrecht ist eine Theehybride, entstanden aus der Kreuzung **La France** mit **Lady Marie Fitzwilliam.** Sie erhielt die Goldmedaille der „National Rose Society" und überall I. Preise. Die Blumen sind gross, schön mit hoher Mitte und erreichen die Grösse von 5¼—6 Zoll. Die Petalen sind leicht zurückgebogen. Die Farbe ist ein kräftiges nelkenrosa; eine sehr seltene Färbung. Die Blumen sind von langer Dauer und halten sich bis 7 Tage ohne auszufallen, hat straffes, lederartiges Laub, blüht ungemein willig, jeder Trieb bringt eine vollkommene Blume. Eine der auffallendsten und vorzüglichsten Neueinführungen, die noch viel Aufsehen erregen und überall freundliche Aufnahme finden wird. Niedrig veredelt à 2 ℳ

Deegen's weisse Maréchal-Niel. Diese edle Neuheit besitzt eine zarte weisse Färbung, die nach innen in ein ganz feines Weissgelb übergeht und mit ihren langen, schönen Knospen an **Niphetos** erinnert. Ohne Zweifel ist ihr die günstigste Aufnahme und gleich ihrer gelben Schwester ein Siegeslauf durch alle Rosengärten vorauszusagen. Niedrig veredelt à 3 ℳ

Kletter-Rose „Crimson Rambler".

Diese **sensationelle Neuheit aus Japan** mit ihrem riesigen Wuchs, schöner Belaubung und herrlich carmoisinrothen Blumen hat überall Bewunderung erregt und freundliche Aufnahme gefunden. Besonders schön ist sie in Hochstammform, bildet doch die Laubkrone zur Zeit ihres reichen Flors ein wahres Blüthendach. Hochstämme à 3 ℳ, niedrig à 1—1,50 ℳ

Rambler weiss (Neuheit 1896) | Niedrig veredelt
Rambler rosa „ „ | à St. 4 ℳ
Rambler gelb „ „

Letztere abgebbar vom 15. Mai an.

Hyacinthus candicans.

Diese Hyacinthenart mit ihren prächtigen, weissen, glockenförmigen Blumen eignet sich besonders zur Gruppenbepflanzung. Sie blüht während des ganzen Sommers und Frühherbstes.

Hyacinthus candicans. 10 St. 1,50 ℳ, 1 St. 15—25 ₰

Nummerhölzer, zum Bezeichnen der Pflanzen.
Pflanzenstäbe, zum Anheften, sauber geschnitzt.
Peru-Guano, ½ Kilo 20 ₰, 5 Kilo 1,80 ℳ, in Ballen billiger.
Bast (Indiana) Raffia, ganz ausgezeichnetes Bindematerial.
Concentrirter Rinder-Guano. Bester Dünger für Topfpflanzen, Gemüseculturen, Obstgärten, Rasenpartien. 50 Kilo 6 ℳ, 1 Kilo 25 ₰
Cocosfaserstricke, bestes, gegen Witterung widerstandsfähigstes Material zum Anbinden der Bäume. 50 Kilo 30 ℳ, 1 Kilo 70 ₰

Zur Beachtung!

Von Anfang April bis Mitte Juni halte ich mich zur Lieferung von **diversen Gemüse- und Blumenpflanzen, Florblumen, verschiedensten Blüthenstauden, Schlingpflanzen etc.,** die ich in meiner Gärtnerei theils selbst züchte, theils aus den solidesten Quellen beziehe, bestens empfohlen. Ferner übernehme ich alle Aufträge, die in das Gebiet der **Topfpflanzen-, Florblumen- und Staudenzucht,** der Baumschulen, des landwirthschaftlichen Samenbaues und des technischen Betriebes im Gartenbau gehören, zur sorgfältigsten Ausführung.

Druck von Gebr. Junghans in Leipzig